

Mitteilung

des Rechnungshofs

**Gemeinsame Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung
des Südwestrundfunks (SWR) 2011 durch die Rechnungshöfe
der am Staatsvertrag über den SWR beteiligten Länder
Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz**

- **Prüfungsmitteilung Teil 1: Allgemeiner Teil mit dem
Schwerpunkt SWR in der Fläche (öffentlich)**
- **Prüfungsmitteilung Teil 2: Kosten der Sportsendungen
einschließlich Sportrechteerwerb (vertraulich)**
- **Prüfungsmitteilung Teil 3: Fußball-Weltmeisterschaft 2010
(vertraulich)**

**hier: Unterrichtung über die Prüfungsergebnisse nach
§ 35 Absatz 3 SWR-Staatsvertrag**

Schreiben des Rechnungshofs vom 24. April 2015 Nr. IV-0201M00100-1001:

Die Rechnungshöfe von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz haben gemeinsam die Haushalts- und Wirtschaftsführung des SWR geprüft. Gemäß § 35 Absatz 3 SWR-Staatsvertrag übersende ich Ihnen zur Unterrichtung des Landtags Ausfertigungen der gemeinsamen Prüfungsmitteilungen Teile 1*) bis 3. In den Prüfungsmitteilungen wurden die Stellungnahmen der Anstalt zu den einzelnen Prüfungspunkten berücksichtigt.

Wir bitten, die Teile 2 und 3 der Prüfungsmitteilungen *vertraulich* zu behandeln.

Dem Südwestrundfunk, dem Präsidenten des Landtags von Rheinland-Pfalz, dem Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg sowie der Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz wurden die Prüfungsmitteilungen zeitgleich übermittelt.

Munding

Präsident

*) Teil 1 der gemeinsamen Prüfungsmitteilungen ist als Anlage abgedruckt.



RECHNUNGSHOF
RHEINLAND-PFALZ



Baden-Württemberg

Rechnungshof

Prüfung
der Haushalts- und Wirtschaftsführung
des Südwestrundfunks (SWR) ab 2006
durch die Rechnungshöfe
der am Staatsvertrag über den SWR
beteiligten Länder
Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg

Az.: 4-P-4000-34-13/2011

Az.: IV-0201M00100-1001.32

Speyer, 25. März 2015

Diese Prüfungsmitteilung ist urheberrechtlich geschützt.
Eine Veröffentlichung ist nicht zulässig. Eine Weitergabe an Dritte
ist nur bei dienstlicher Notwendigkeit gestattet.

- | -

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	1
1.1	Prüfungsrechte	1
1.2	Prüfungsgegenstand und Prüfungszeitraum	1
1.3	Prüfungsverfahren	1
1.4	Prüfungsteam	1
1.5	Darstellungsform.....	1
2	Wesentliche Untersuchungsergebnisse	2
3	Wirtschaftliche Verhältnisse	10
3.1	Haushaltspläne	10
3.2	Ertrags- und Aufwandslage	11
3.2.1	Erträge aus der Rundfunkgebühr	11
3.2.2	Personalaufwand	12
3.3	Vermögenslage.....	13
3.3.1	Vermögensrechnungen	13
3.3.2	Kapitalflussrechnungen	14
4	Personalbezogener Aufwand.....	15
4.1	Überblick	15
4.2	Festangestellte Mitarbeiter des SWR	16
4.2.1	Personalaufwand für festangestellte Mitarbeiter	16
4.2.2	Stellenplan	16
4.2.3	Stellenbesetzung und Aufwand je durchschnittlich besetzter Stelle	17
4.2.4	Eingruppierung der festangestellten Mitarbeiter	18
4.2.5	Tarifentwicklung	19
4.3	Freie Mitarbeiter des SWR	21
4.3.1	Entwicklung der freien Mitarbeit	21
4.3.2	Aufwand für freie Mitarbeiter.....	21
4.3.3	Steuerung der freien Mitarbeiter.....	22
4.4	Personalbezogene Fremdleistungen beim SWR.....	22
4.4.1	Umfang	22
4.4.2	Steuerung der personalbezogenen Fremdleistungen	23
4.5	Personal im Beteiligungsbereich des SWR.....	23
4.5.1	Vorbemerkung	23
4.5.2	Personal in den Tochtergesellschaften	23
4.5.3	Personalbezogener Aufwand in den Tochtergesellschaften	24

5	Der SWR in der Fläche	25
5.1	Der Staatsvertrag über den SWR	25
5.2	Strategieprozess	27
5.3	Studio-Studie und Ergebnisse der "Lenkungsgruppe Studios 2020" des SWR	28
5.4	Prüfungsansatz der Rechnungshöfe	30
5.5	Eckdaten zum SWR in der Fläche	30
5.5.1	Aufbau des SWR	30
5.5.2	Sendegebiet	31
5.5.3	Aufbau der Landessenderdirektionen	32
5.5.4	Studios, Regional- und Korrespondentenbüros	32
5.5.5	Marktanteile und Reichweiten	39
5.6	Aufgaben der Programmdirektionen	41
5.6.1	Allgemein	41
5.6.2	Aufgaben der Landessenderdirektionen	42
5.6.3	Aufgaben der Fernseh- und der Hörfunkdirektion	49
5.7	Ausgaben und Kosten allgemein	52
5.7.1	Haushalt der Landessenderdirektionen	52
5.7.2	Kostenrechnung des SWR	54
5.7.3	Kosten der Programmdirektionen	55
5.7.4	Kostenverteilung in den Landessenderdirektionen	55
5.7.5	Kosten der Landessenderdirektionen im Vergleich	57
5.8	Personalbezogene Kosten	62
5.8.1	Personalbezogene Kosten der Programmdirektionen	63
5.8.2	Personalbezogene Kosten der Landessenderdirektionen	64
5.8.3	Struktur, Ausstattung und Tätigkeiten des Personals bei den Landessenderdirektionen	68
5.9	Programmleistungen und -kosten der Landessenderdirektionen - Fernsehen	73
5.9.1	Programmschema	73
5.9.2	Sendeminuten	74
5.9.3	Beiträge	82
5.9.4	Kosten	82
5.10	Benchmark Fernsehen	85
5.10.1	Benchmark nach Bereichen	85
5.10.2	Benchmark nach Sendungen	89
5.11	Organisatorische und strukturelle Unterschiede der beiden Landessenderdirektionen am Beispiel der Sendungen "Sport im Dritten" und "Flutlicht"	96
5.11.1	Vorbemerkung	96
5.11.2	Kennzahlen	97

- III -

5.11.3	Unterschiede in der etatmäßigen Zuordnung	98
5.11.4	Unterschiede bei der Verbuchung der Vergütungen der Festangestellten im Bereich Sport	98
5.11.5	Feste freie Mitarbeit im Bereich Sport	100
5.11.6	Anlegen von Produktionsnummern für einzelne Beiträge	101
5.11.7	Kalkulation und Projektbewilligung	102
5.11.8	Unterjährige Kostenkontrolle und Abrechnungen am Jahresende	104
5.11.9	Soll-Ist-Vergleich	105
5.11.10	Fazit	107
5.11.11	Sonstige, für einen Kostenvergleich zu berücksichtigende Feststellungen	107
5.11.12	Neuorganisation der Hauptabteilung Sport	108
5.12	Programmleistungen und -kosten der Landessenderdirektionen	
	- Hörfunk	108
5.12.1	Sendestrecken	108
5.12.2	Sendeminuten	111
5.12.3	Beiträge aus den Studios	114
5.12.4	Wellenbezogene Kosten	115
5.13	Benchmark Hörfunk	119
5.14	Benchmark Studios	122
5.15	Technik an den SWR-Standorten	126
5.15.1	Prüfungsgegenstand und -ziel	126
5.15.2	Standortkategorien	127
5.15.3	Technische Ausstattung der Funkhäuser	127
5.15.4	Technische Ausstattung der SWR-Standorte mit eigenem SWR4- Regionalprogramm (ohne Funkhäuser)	130
5.15.5	Technische Ausstattung der SWR-Regionalbüros mit SWR4- Subregionalprogramm	132
5.15.6	Technische Ausstattung der Regional- und Korrespondentenbüros ohne eigenes Programm	133
5.15.7	Mobile Hörfunkeinheiten	133
5.15.8	Hörfunkproduktion	135
5.15.9	Interne Verrechnung technischer Leistungen	136
5.15.10	Weitere Feststellungen oder Empfehlungen	141
5.16	Überlegungen zu einer Neustrukturierung	146
5.16.1	Studiostrukturen	146
5.16.2	Grundlagen einer Neustrukturierung	147
5.16.3	Zukünftige Erstellung des Informationsprogramms	150

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Kosten der Studios und Büros in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2009
- Anlage 2: Mitarbeiter der Studios und Büros in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2009
- Anlage 3: Leistungen der Studios und Büros in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2009
- Anlage 4: Organigramm des SWR mit Stand vom 24. Mai 2012
- Anlage 5: Redaktionen der Landessenderdirektion Baden-Württemberg
- Anlage 6: Redaktionen der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
- Anlage 7: Redaktionen der Fernsehdirektion
- Anlage 8: Redaktionen der Hörfunkdirektion
- Anlage 9: Haushalt - Ist-Ausgaben der Fernsehdirektion
- Anlage 10: Haushalt - Ist-Ausgaben der Hörfunkdirektion
- Anlage 11: Haushalt - Ist-Ausgaben der Landessenderdirektion Baden-Württemberg auf Abteilungsebene
- Anlage 12: Haushalt - Ist-Ausgaben der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz auf Abteilungsebene
- Anlage 13: Gesamtkosten der Fernsehdirektion 2009 bis 2011
- Anlage 14: Gesamtkosten der Hörfunkdirektion 2009 bis 2011
- Anlage 15: Kosten der Landessenderdirektionen im Vergleich zu Einwohner und Fläche
- Anlage 16: Personalbezogene Kosten der Fernsehdirektion 2009 bis 2011
- Anlage 17: Personalbezogene Kosten der Hörfunkdirektion 2009 bis 2011
- Anlage 18: Personalbezogene Kosten der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2009 auf Abteilungsebene
- Anlage 19: Personalbezogene Kosten der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2010 auf Abteilungsebene
- Anlage 20: Personalbezogene Kosten der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2009 auf Abteilungsebene
- Anlage 21: Personalbezogene Kosten der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2010 auf Abteilungsebene
- Anlage 22: Hinweise zur Zählweise der festangestellten und freien Mitarbeiter der Landessenderdirektionen
- Anlage 23: Feste Mitarbeiter der Landessenderdirektion Baden-Württemberg zum 31. Dezember 2011
- Anlage 24: Feste freie Mitarbeiter der Landessenderdirektion Baden-Württemberg zum 31. Dezember 2011
- Anlage 25: Feste Mitarbeiter der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz zum 31. Dezember 2011
- Anlage 26: Feste freie Mitarbeiter der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz zum 31. Dezember 2011
- Anlage 27: Programmschema 2011
- Anlage 28: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2009

- V -

- Anlage 29: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2010
- Anlage 30: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2009
- Anlage 31: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2010
- Anlage 32: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2009 auf Hauptabteilungsebene und Sendungen
- Anlage 33: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2010 auf Hauptabteilungsebene und Sendungen
- Anlage 34: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2009 auf Hauptabteilungsebene und Sendungen
- Anlage 35: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2010 auf Hauptabteilungsebene und Sendungen
- Anlage 36: Einzelkosten der Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2009 auf Abteilungsebene
- Anlage 37: Einzelkosten der Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2010 auf Abteilungsebene
- Anlage 38: Einzelkosten der Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2009 auf Abteilungsebene
- Anlage 39: Einzelkosten der Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2010 auf Abteilungsebene
- Anlage 40: Benchmark Fernsehsendungen der Hauptabteilung Land und Leute der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2009
- Anlage 41: Benchmark Fernsehsendungen der Hauptabteilung Land und Leute der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2010
- Anlage 42: Benchmark Fernsehsendungen der Hauptabteilung Land und Leute der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2009
- Anlage 43: Benchmark Fernsehsendungen der Hauptabteilung Land und Leute der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2010
- Anlage 44: Sendestrecken SWR4 BW und RP
- Anlage 45: Wortsendeminuten SWR1 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2009
- Anlage 46: Wortsendeminuten SWR1 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2010
- Anlage 47: Wortsendeminuten SWR4 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2009
- Anlage 48: Wortsendeminuten SWR4 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2010
- Anlage 49: Gesamtkosten und personalbezogene Kosten SWR1 Abend 2009 bis 2011
- Anlage 50: Wortminuten der Studios in Rheinland-Pfalz 2011
- Anlage 51: Wortminuten der Studios in Baden-Württemberg - Freiburg
- Anlage 52: Wortminuten der Studios in Baden-Württemberg - Heilbronn
- Anlage 53: Wortminuten der Studios in Baden-Württemberg - Karlsruhe
- Anlage 54: Wortminuten der Studios in Baden-Württemberg - Mannheim-Ludwigshafen
- Anlage 55: Wortminuten der Studios in Baden-Württemberg - Stuttgart
- Anlage 56: Wortminuten der Studios in Baden-Württemberg - Tübingen
- Anlage 57: Wortminuten der Studios in Baden-Württemberg - Ulm
- Anlage 58: Technische Ausstattung der Fernseh-Produktionsstudios
- Anlage 59: Technische Ausstattung der Fernseh-Regien

- VI -

- Anlage 60: Belegung der Fernseh-Produktionsstudios in Stuttgart
- Anlage 61: Belegung der Fernseh-Produktionsstudios in Baden-Baden
- Anlage 62: Belegung der Fernseh-Produktionsstudios in Mainz
- Anlage 63: Technische Ausstattung der Hörfunk-Produktionsstudios
- Anlage 64: Sonstige Hörfunk-Technik
- Anlage 65: Technische Ausstattung der Regionalstandorte in Baden-Württemberg
- Anlage 66: Technische Ausstattung der Regionalstandorte in Rheinland-Pfalz

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	Alte Fassung
BPL	Budgetierte Produktionsleistungen
BW	Baden-Württemberg
FS	Fernsehen
FSD	Fernsehdirektion
HA	Hauptabteilung
HF	Hörfunk
HFD	Hörfunkdirektion
KB	Korrespondentenbüro
LSD	Landessenderdirektion
ma	Media-Analyse
RÄStV	Rundfunkänderungsstaatsvertrag
RB	Regionalbüro
RP	Rheinland-Pfalz
SWR-StV	Staatsvertrag über den Südwestrundfunk
TuP	Direktion Technik und Produktion
VZÄ	Vollzeitäquivalent

1 Vorbemerkung

1.1 Prüfungsrechte

Nach § 35 Abs. 1 des Staatsvertrags über den Südwestrundfunk (SWR-StV) prüfen die Rechnungshöfe der beteiligten Länder die Haushalts- und Wirtschaftsführung des SWR gemeinsam. Dabei umfasst die Prüfung die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung der Anstalt sowie gem. § 35 Abs. 2 SWR-StV die Wirtschaftsführung bei solchen Unternehmen des privaten Rechts, an denen der SWR unmittelbar, mittelbar oder zusammen mit anderen Anstalten oder Körperschaften des öffentlichen Rechts mit der Mehrheit beteiligt ist und deren Gesellschaftsvertrag diese Prüfungen durch die Rechnungshöfe vorsieht.

Die Empfehlungen der Rechnungshöfe lassen die programmlichen Belange des SWR unberührt (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 Grundgesetz).

1.2 Prüfungsgegenstand und Prüfungszeitraum

Die Prüfung hatte die Schwerpunkte "Der SWR in der Fläche", "Kosten der Sportsendungen einschließlich Sportrechteerwerb" sowie "Fußball-Weltmeisterschaft 2010". Die drei Themen sind Inhalt gesonderter Prüfungsmitteilungen. Gegenstand der vorliegenden Prüfungsmitteilungen ist "Der SWR in der Fläche".

Die Prüfung erstreckte sich auf die Jahre 2006 bis 2012. Sachverhalte, die aus der Zeit davor oder danach datieren, haben die Rechnungshöfe - soweit relevant - berücksichtigt.

1.3 Prüfungsverfahren

Der SWR hatte im Rahmen der Schlussbesprechung am 11. November 2014 und schriftlich Gelegenheit zu Stellungnahmen. Diese sind in die Prüfungsmitteilungen eingegangen.

1.4 Prüfungsteam

Unter der Gesamtfederführung des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz (RP) haben die Rechnungshöfe die Prüfung gemeinsam durchgeführt. Die Federführung für die beiden Sportthemen betreffenden Teile oblag dem Rechnungshof Baden-Württemberg (BW). Den Prüfungsteams gehörten vom Rechnungshof RP Frau Dr. Altes (Leiterin), Herr Gies, Herr Schultz und Frau Walo sowie vom Rechnungshof BW Herr Germann (stv. Leiter), Herr Schneider, Herr Giebel, Herr Jäger und Herr Schätzlein an.

1.5 Darstellungsform

Im Interesse der Lesbarkeit wird zwischen weiblicher und männlicher Form nicht unterschieden. In Zahlenübersichten kann es durch den Verzicht auf Dezimalstellen zu Rundungsdifferenzen kommen. Die Angaben zu den Sendeminuten weichen vereinzelt aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen geringfügig voneinander ab. Die Prüfungsmitteilungen verwenden noch den Begriff der Rundfunkgebühr, der bis zum 31. Dezember 2012 gegolten hat.

2 Wesentliche Untersuchungsergebnisse

Das Sendegebiet des SWR erstreckt sich auf die Länder BW und RP. Es umfasst eine Gesamtfläche von rd. 56 Tkm² mit rd. 15 Mio. Einwohnern. Davon entfallen auf BW rd. 36 Tkm² Fläche mit rd. 11 Mio. Einwohnern, auf RP rd. 20 Tkm² Fläche mit rd. 4 Mio. Einwohnern.

Aufgrund seiner staatsvertraglich bestimmten landesbezogenen und regionalen Ausrichtung veranstaltet der SWR zwei Landeshörfunkprogramme für das Land BW (SWR1 BW und SWR4 BW) sowie zwei für das Land RP (SWR1 RP und SWR4 RP). Die Programme werden von den jeweiligen Landessenderdirektionen (LSDen), ihren Hauptabteilungen (HAen), Abteilungen und Redaktionen verantwortet. Weitere Hörfunkprogramme (SWR2, SWR3, DASDING und SWRinfo sowie das Gemeinschaftsprogramm SWR1 Abend) sendet der SWR unter dem Dach seiner Hörfunkdirektion (HFD) gemeinsam für beide Länder. Im SWR-Fernsehen bietet der SWR ein gemeinsames Programm für BW und RP an. Ein Anteil von mindestens 30 vom Hundert soll als gesonderter, in der Regel zeitgleich zu sendender Landesteil veranstaltet werden. Hierfür sind ebenfalls die LSDen zuständig. Für die übrigen Programmteile (Mantel) im Dritten ist weitgehend die Fernsehdirektion (FSD) verantwortlich.

Mit der Novellierung des SWR-StV, der am 1. Januar 2014 in Kraft getreten ist, erhält der SWR größere Freiheiten, seine Organisation wirtschaftlicher zu gestalten. Mit ihm wurden Normen gelockert oder aufgehoben. Hauptbestandteile sind u. a. mehr Transparenz und Flexibilität bei der Gestaltung der Strukturen des Senders. Die Rechnungshöfe hatten sich hierzu im Vorfeld positiv geäußert. Darüber hinaus hatten sie gefordert, auf die Festschreibung der beiden LSDen als eigenständige Direktionen zu verzichten (Tz. 5.1).

Die Prüfung der Rechnungshöfe verlief parallel zu einem Strategie- und Transformationsprozess, den der SWR 2010 eingeleitet hat. Verschiedene Entwicklungen - insbesondere Unsicherheiten hinsichtlich des Gebühren- bzw. Beitragsaufkommens und verändertes Mediennutzungsverhalten - veranlassten den SWR hierzu. Den Kernpunkt bilden dauerhafte Einsparungen von aktuell insgesamt 167,5 Mio. € bis 2020. Die Einsparvorgaben für seine vier Programmdirektionen belaufen sich auf 83,6 Mio. €. Davon entfallen 32 Mio. € auf die landesbezogenen Hörfunkwellen SWR1 und SWR4 sowie das SWR-Fernsehen. Nach Auffassung der Rechnungshöfe gehen die Maßnahmen in die richtige Richtung (Tz. 5.2).

Die Regionalberichterstattung, eine der Kernaufgaben des SWR, übernehmen vorrangig die beiden LSDen. Sie verfügen über jeweils fünf Hauptabteilungen (HA) (SWR1, SWR4, Land und Leute FS, Chefredaktion FS sowie Studios). Der LSD BW sind sieben Studios und fünfzehn Regional- bzw. Korrespondentenbüros (RBs, KBs), der LSD RP fünf Studios und sieben (bis 2013: acht) RBs zugeordnet. Sowohl Sitz und Zuschnitt der Studios als auch die unterschiedliche Struktur - im Wesentlichen bei der LSD BW dezentral, bei der LSD RP zentral - sind historisch bedingt. Ungeachtet der gleichen programmlichen Aufgaben fanden sich insbesondere im Aufbau und in der Aufgabenwahrnehmung der jeweiligen Abteilungsebene deutliche Unterschiede (Tz. 5.5.3, 5.5.4 und Tz. 5.6.1).

Anders als die Studios der LSD RP besitzen die der LSD BW eigene Redaktionen, im Regelfall eine Fernseh- und eine Hörfunkredaktion. Der SWR gliederte das Studio Stuttgart im Jahr 2010 in die HA SWR4 BW ein. Dies führte zu erheblichen Synergieeffekten. Bei der LSD RP ist das Studio Mainz demgegenüber ein selbständiges Studio bei der HA Studios und Büros in Mainz. Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR zu prüfen, ob auch in Mainz eine vergleichbare Eingliederung zu Einsparungen führen könnte (Tz. 5.6.2.2). Darüber hinaus sollten die Organisationsstrukturen bei den LSDen bis zur Ebene der Abteilungen, soweit u. a. wirtschaftlich sinnvoll, angeglichen werden. Zudem sollten die LSDen stärker von der Möglichkeit Gebrauch machen, miteinander zu kooperieren (Tz. 5.6.2.3 bis 5.6.2.6).

Nach dem Haushaltsplan des SWR beliefen sich die Ist-Ausgaben in den Jahren 2009 bis 2011 bei der LSD BW auf jeweils über 61 Mio. €, bei der LSD RP auf jeweils über 49 Mio. €. Die Darstellung der Ist-Zahlen erstreckte sich nur bis zu der Ebene der Hauptabteilungen, bei den Personalaufwendungen war sie auf die Bereiche "LSD BW" und "LSD RP" beschränkt. Die Zahlen enthielten nicht die Ausgaben für die in den LSDen benötigte Technik. Zudem waren von den personalbezogenen Kosten nur die Ausgaben für die Festangestellten, nicht aber für die freien ("feste freie" und "freie freie") Mitarbeiter sowie für die personalbezogenen Fremdleistungen nach Organisationseinheiten gesondert ausgewiesen. Der SWR steuerte den Mitteleinsatz im operativen Geschäft weitgehend mit dem kontinuierlichen Abgleich von Haushalts-Soll und -Ist. Zu dem Haushalt als Grundlage für wirtschaftliche Unternehmensentscheidungen und eine finanzielle Steuerung muss eine genauere Kosten- und Leistungsrechnung hinzukommen (Tz. 5.7.1).

Nach Auswertungen der Rechnungshöfe betragen die Gesamtkosten der LSD BW im Jahr 2009 über 101 Mio. €, in den Jahren 2010 und 2011 jeweils über 99 Mio. €, die der LSD RP im Jahr 2009 über 86 Mio. €, in den beiden folgenden Jahren jeweils über 82 Mio. € (Tz. 5.7.3). Anders als die Gesamtkosten der LSDen und - mit Einschränkungen - die ihrer Hauptabteilungen ließen sich die Kosten und Leistungen der jeweiligen Abteilungen und Redaktionen der beiden LSDen nur aufgrund eigener Bewertungen der Rechnungshöfe und nur ansatzweise vergleichen. Die größten Kostenunterschiede bestanden im Jahr 2011 in den HAen Studios und Büros (LSD BW + 21,6 Mio. €) und in den HAen SWR4 (LSD RP + 5,8 Mio. €). Aus Gründen einer dauerhaften Transparenz und Vergleichbarkeit von Kosten und Leistungen der Organisationseinheiten sollte der SWR die hierfür notwendigen Voraussetzungen schaffen. Dazu gehört vor allem eine einheitliche Regelung bei der Zuordnung von Kosten auf Kostenstellen. Eine bessere Erkennbarkeit von Kostenunterschieden ermöglicht dem SWR, Wirtschaftlichkeitspotenziale zu erschließen (Tz. 5.7.4 und 5.7.5).

Einen wesentlichen Kostenfaktor bilden die personalbezogenen Kosten. Diese betragen in den Jahren 2009 bis 2011 bei der LSD BW jeweils über 56 Mio. €, bei der LSD RP über 43 Mio. € (Tz. 5.8.1). Ohne die Kosten der Big Band (LSD BW) und der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (LSD RP) sowie der Fernseh-Regionalleistungen bewegten sich die personalbezogenen Kosten der LSD BW im Durchschnitt der drei Jahre um rd. 10,9 Mio. € (27 %) über denen der LSD RP. Die Unterschiede liegen im Wesentlichen in den Hauptabteilungen (Tz. 5.8.2 und Tz. 5.7.5).

- 4 -

Die Rechnungshöfe haben Struktur, Ausstattung und Tätigkeiten des Personals der LSDen gegenübergestellt. Zur Ermittlung der Mitarbeiterzahlen mussten sie zunächst die festen freien Mitarbeiter in Vollzeitäquivalente (VZÄ) umrechnen. Zum Ende des Jahres 2011 verfügte die LSD BW über insgesamt 578 VZÄ (280 feste und 298 feste freie), davon 191 im Fernsehen, 272 im Hörfunk, ferner 72 Redaktionsassistenten sowie 43 VZÄ in sonstigen Bereichen. Die LSD RP beschäftigte 522 VZÄ (213 feste und 309 feste freie), davon im Fernsehen 190 und im Hörfunk 206; hinzu kamen 61 Redaktionsassistenten und 65 VZÄ in übrigen Bereichen. Bei der LSD BW waren in den Studios 42 Programmmitarbeiter Fernsehen tätig, bei der LSD RP nur einer. Im Hörfunk waren bei der LSD BW in den Studios 152 Programmmitarbeiter tätig, bei der LSD RP 78. Infolge der stärkeren Konzentration von Aufgaben im Fernsehen und Hörfunk beim Funkhaus Mainz waren bei den HAen SWR4 RP und Chefredaktion Fernsehen RP 30 bzw. 20 mehr VZÄ als im Funkhaus Stuttgart eingesetzt (Tz. 5.8.3).

2011 betragen die Fernsehleistungen der LSD BW 102.648 und der LSD RP 98.512 Sendeminuten. Davon waren bei der LSD BW 58.645 und bei der LSD RP 54.436 Erstsendeminuten (Tz. 5.9.2.1). Der Marktanteil des gesamten SWR-Fernsehens in der wichtigsten Zeit des Regionalprogramms lag 2011 bei 11,3 % (Tz. 5.5.5.1).

Beschränkt auf das Jahr 2009 hatte der SWR, in Form einer eigenen Studie, die Anzahl u. a. der Beiträge der Studios für die Sendungen der LSDen mit regionalspezifischem Bezug ermittelt. Für die Folgejahre hätten sich die Zahlen der LSD RP - anders als für die LSD BW - nur mit hohem Aufwand erfassen lassen. Zur Optimierung der Steuerung empfehlen die Rechnungshöfe dem SWR, kontinuierlich sämtliche Fernsehbeiträge aller Studios (also auch z. B. für das von der FSD verantwortete Mantelprogramm) zu erheben. In einem Benchmark könnte er Studios mit fortlaufend geringen Leistungen identifizieren, um etwaige Kapazitätsanpassungen vorzunehmen. Ergänzend sollte der SWR die zentral erstellten Beiträge erfassen (Tz. 5.9.3).

Die Kosten des Bereichs Fernsehen betragen für die LSD BW im Jahr 2009 über 52 Mio. €, im Jahr 2010 über 51 Mio. € und im Jahr 2011 mehr als 53 Mio. €, bei der LSD RP im Jahr 2009 über 48 Mio. €, in den beiden Folgejahren jeweils mehr als 46 Mio. € (Tz. 5.9.4.1). Für die einzelnen Sendungen wies der SWR lediglich die jeweiligen Einzelkosten aus. Diese betragen im Jahr 2011 bei der LSD BW mehr als 42 Mio. €, bei der LSD RP mehr als 37 Mio. € (jeweils ohne die Kosten für die HA Landessender). Der SWR sollte, um die Sendungskosten vergleichen zu können, die Redaktionskosten der festangestellten Mitarbeiter einbeziehen (Tz. 5.9.4.2).

Die Rechnungshöfe haben anhand der Kosten, der Personalausstattung und der Leistungen Kennzahlen zu den LSDen und einzelnen Hauptabteilungen gebildet. Bei den Kennzahlen Bereichskosten, personalbezogene Kosten und Einzelkosten je Erstsendeminute hat die LSD RP geringfügig günstigere Werte; bei den Erstsendeminuten je VZÄ gilt dies für die LSD BW. Im Benchmark der HAen Land und Leute FS sowie Chefredaktion FS gibt es deutlichere Unterschiede. Die HA Land und Leute FS RP weist bei allen Kennzahlen günstigere Werte aus; bei der HA Chefredaktion FS gilt dies mit Ausnahme einer Kennzahl für die LSD BW. Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR, die Unterschiede zu analysieren, zu prüfen, ob sie noch bestehen, und ggf. Anpassungen

- 5 -

vorzunehmen. Der SWR sollte entsprechende Kennzahlen für einen kontinuierlichen Benchmark und Steuerungsprozess bilden (Tz. 5.10.1).

Ein Vergleich der Sendungen der HAen FS der LSDen nach Erstsendeminuten und Einzelkosten im Jahr 2011 zeigte bei den Landesschauen, den Magazinsendungen und den gemeinsam bespielten Sendepätzen nennenswerte Kostenunterschiede: Die "Landesschau" einschließlich Wetter kostete bei der LSD BW weniger als die "Landesschau" bei der LSD RP. Demgegenüber lagen die Kosten für die "Landesschau aktuell" bei der LSD RP niedriger als bei der LSD BW. Den Sendepatz "Mensch Leute" bespielten beide LSDen gemeinsam. Bei den Magazinsendungen "Grünzeug" in BW und "Im Grünen" im RP kooperierten die LSDen in der Weise, dass sie samstags die Sendung der anderen LSD ausstrahlten. Die Zulieferungen der LSDen zum gemeinsamen Sendepatz "SWR auf Tour" unterschieden sich deutlich bei den Einzelkosten je Erstsendeminute. Der SWR sollte die Unterschiede und ihre Ursachen umfassend analysieren, prüfen, ob sie noch bestehen, und soweit möglich die Produktionskosten anpassen. Zudem sollte er den eingeschlagenen Weg fortsetzen, Sendepätze gemeinsam zu bespielen und Sendungen in einer LSD für beide Länder zu produzieren (Tz. 5.10.2).

Die Rechnungshöfe haben die beiden eigenproduzierten Sportsendungen "Sport im Dritten" (LSD BW) und "Flutlicht" (LSD RP) untersucht. Bedingt durch die organisatorischen und strukturellen Unterschiede der beiden LSDen hat sich gezeigt, dass Kosten unterschiedlich erfasst wurden und zwischen kalkulierten, beantragten und tatsächlichen Kosten Unstimmigkeiten bestanden (Tz. 5.11).

Im Hörfunk sind die LSDen für wesentliche Teile des Programms SWR1 und für das vollständige Programm SWR4 verantwortlich. SWR1 BW erreichte 2011 durchschnittlich täglich 1,33 Mio. Hörer (13,9 %), SWR1 RP 0,38 Mio. Hörer (10,6 %). SWR4 BW erreichte 2011 durchschnittlich täglich 1,45 Mio. Hörer (15,2 %), SWR4 RP 0,52 Mio. Hörer (14,3 %) (Tz. 5.5.5.2). SWR1 BW und SWR1 RP hatten 2011 jeweils eine gleiche Sendeminuten-Leistung von 525.600 Minuten. Bei SWR4 wichen demgegenüber die Sendeminuten-Leistungen voneinander ab: Im Jahr 2011 sendeten SWR4 BW über 1.000.000 und SWR4 RP über 600.000 Minuten. Die Gesamtsendeminuten allein sind aber keine geeignete Grundlage, um den Aufwand für die Programmerstellung zu beurteilen. So verursachen insbesondere Musikbeiträge und Wiederholungen nur geringen Aufwand. Die Rechnungshöfe haben deshalb näherungsweise die Worterstsendeminuten ermittelt. Für SWR1 betragen sie für BW 104.459 und für RP 89.352, für SWR4 für BW 317.360 und für RP 130.699. Um die Wirtschaftlichkeit der Produktionen besser beurteilen zu können, sollte der SWR die erheblich aussagekräftigeren teureren Worterstsendeminuten erfassen. Dies gilt nicht nur für die Sendeminuten nach Wellen, sondern gleichermaßen für die Sendeminuten der Beiträge aus den Studios (Tz. 5.12.2).

Eine wichtige Kennzahl für die redaktionellen Leistungen eines Studios ist ferner die Anzahl der Beiträge. Hierbei sollten allerdings Wiederholungen unberücksichtigt bleiben. Eine valide Erfassung setzt zudem voraus, die Zahl der Hörfunk-Beiträge den einzelnen Studios zuzuordnen und festzuhalten, welche Welle den Beitrag verantwortlich

- 6 -

bestellt hat. Der SWR sollte die Anzahl der Beiträge aus den Studios ermitteln und für eine Steuerung der Studiokapazitäten einsetzen (Tz. 5.12.3).

Die LSD BW hat damit begonnen, die Kosten der Beiträge aus den Studios für die Wellen SWR1 und SWR4 auf jeweils einen Kostenträger pro Sendestrecke zu buchen. Auch die LSD RP sollte sich diese Praxis zu Eigen machen. Die Rechnungshöfe regen ferner an, mit Hilfe der so gewonnenen Daten (sowie mit weiteren Kennzahlen (Tz. 5.14)) zu prüfen, wie Studios mit regelmäßig geringen Beitragszahlen und ungünstigen Kennzahlen neu organisiert werden könnten (Tz. 5.12.3).

Für Vergleichs- und Steuerungszwecke von Interesse sind auch die Kosten der für die Regionalberichterstattung zuständigen vier Wellen SWR1 BW, SWR1 RP, SWR4 BW und SWR4 RP. Der SWR führte zwar eine solche wellenbezogene Kostenbetrachtung durch, ordnete dabei allerdings die Infrastrukturkosten nicht verursachungsgerecht allen Wellen zu, sondern vorrangig SWR4. Die Einzel- und Redaktionskosten lagen bei SWR4 BW in den Jahren 2009 bis 2012 rd. 14 Mio. € oder mehr als 75 % über denen von SWR4 RP. Ursachen waren die höhere Anzahl der Studios, vorrangig aber die höhere Sendeleistung von SWR4 BW aufgrund der häufigeren Auseinandersaltungen. Die Einzel- und Redaktionskosten von SWR1 BW überstiegen im Jahr 2009 um rd. 2,0 Mio. € (rd. 11 %) und im Jahr 2010 um rd. 2,4 Mio. € (rd. 12,5 %) die von SWR1 RP. In den Jahren 2011 und 2012 bewegten sie sich um rd. 1 Mio. € über denen der LSD RP (rd. 7 %). Ein Grund könnte eine umfangreichere Berichterstattung der LSD BW sein. Zukünftig sollte der SWR bei der wellenbezogenen Kostenbetrachtung die Infrastrukturkosten allen Wellen verursachungsgerecht zuordnen. Hinzukommen muss eine vertiefende Kostenanalyse auf Ebene der Hauptabteilungen und Abteilungen (Tz. 5.12.4).

Für ein Benchmark Hörfunk haben die Rechnungshöfe die (Gesamt-, Wort- und Worterst-)Sendeminuten für SWR1 und SWR4 zu Gesamtkosten, personalbezogenen Kosten sowie zur Personalausstattung der LSDen, herunter gebrochen bis zu den Hauptabteilungen, in Bezug gesetzt. Bei der LSD BW sind die Gesamtkosten je Gesamtsendeminute und die personalbezogenen Kosten je Gesamtsendeminute höher als bei der LSD RP. Bei den Kennzahlen Gesamtkosten und personalbezogene Kosten je Worterstsendeminute sowie Worterstsendeminuten je VZÄ hat die LSD BW insgesamt und ihre Wellen SWR1 und SWR4 günstigere Werte. Der SWR sollte die Kosten- und Leistungsunterschiede zwischen den LSDen BW und RP analysieren und etwaige Einsparpotenziale nutzen. Zudem sollte er kontinuierliche Leistungsvergleiche, die für einen Steuerungsprozess notwendig sind, durchführen (Tz. 5.13).

Die HFD produziert das Abendprogramm von SWR1 für beide LSDen. Die Gesamtkosten und personalbezogenen Kosten je Worterstsendeminute liegen über denen der LSDen. Der SWR sollte angesichts der Kostenunterschiede prüfen, ob er die Produktion des Abendprogramms von SWR1 auf die LSDen übertragen kann (Tz. 5.13).

Wegen der unterschiedlichen Struktur und Leistungserfassung war ein länderübergreifender Benchmark der Studios nicht möglich. Im Fernsehen konnten sogar nur die Studios innerhalb der LSD BW verglichen werden (Tz. 5.14).

- 7 -

Der LSD BW-interne Leistungsvergleich der Studios im Bereich Fernsehen (Erstsendeminuten und Erstbeiträge je VZÄ) zeigt bei einigen Standorten ungünstige Werte, insbesondere beim Studio Mannheim. Vergleichbares galt im Bereich Hörfunk (Mitarbeiter und Wortsendeminuten je VZÄ), namentlich für die Studios Freiburg und Tübingen. Der zwischen den Studios der LSD RP beim Hörfunk angestellte Leistungsvergleich weist ebenfalls auf Anpassungsmöglichkeiten, z. B. beim Studio Trier, hin. Eine vollständige Beurteilung setzt allerdings voraus, dass der SWR neben den Worterstedeminuten und Worterstbeiträgen für den Hörfunk auch bei der LSD RP die produzierten Fernseherstbeiträge und Erstsendeminuten erfasst. Auch diese Ergebnisse sollte der SWR zum Anlass nehmen zu prüfen, ob Studios mit regelmäßig ungünstigen Kennzahlen neu organisiert werden könnten. Er sollte die räumlich zusammengelegten Studios Mannheim (LSD BW) und Ludwigshafen (LSD RP) auch organisatorisch zusammenführen (Tz. 5.14).

Zur Beurteilung der technischen Einrichtungen ist nach Art und Umfang der Ausstattung zwischen den Kategorien SWR-Funkhäuser, SWR-Standorte mit eigenem SWR4-Regionalprogramm (ohne Funkhäuser), SWR-RBs mit SWR4-Subregionalprogramm sowie RBs und KBs ohne eigene Sendestrecken zu differenzieren (Tz. 5.15.2).

In den Funkhäusern waren die Fernseh-Produktionsstudios nicht durchgängig belegt. Dies deutet auf Kapazitätsreserven hin. Der SWR sollte die dort produzierten Sendungen erfassen und deren Produktionsmethoden und -zeitpunkte überdenken. Die Rechnungshöfe empfehlen, ein Konzept flexibler Studionutzung zu entwickeln, das die Möglichkeiten des neuen Staatsvertrages ausschöpft. Mittel- bis langfristig ließe sich die Anzahl der Studios, einschließlich Regien, reduzieren (Tz. 5.15.3.1).

Die Zahl der Hörfunk-Produktionsstudios in den Funkhäusern war höher als die Zahl der zeitgleich produzierten Wellen. Die Rechnungshöfe erachten es als ausreichend, wenn je zeitgleich ab gespielter Welle zwei Studios (eines zum Abspielen und eines zur Ausfallvorsorge oder Beitragsproduktion) vorhanden sind. So könnte der SWR mittel- bis langfristig insbesondere in den Funkhäusern Mainz zwei von acht und in Stuttgart vier von zehn Hörfunk-Produktionsstudios einsparen (Tz. 5.15.3.2).

Die Standorte mit eigenem SWR4-Regionalprogramm verfügten regelmäßig über keine eigenen fernsehtechnischen Einrichtungen, um Beiträge und Schaltgespräche zu erstellen. Eine Ausnahme bildete das Studio Mannheim. Dort hatte seinerzeit der SDR kurz vor der Fusion ein Fernseh-Produktionsstudio gebaut. Die technischen Einrichtungen wurden jedoch nicht vollständig installiert. Der SWR nutzte das Studio nur als Aufnahmerraum für Schaltgespräche. Die Rechnungshöfe empfehlen, diesen Raum auf das insoweit übliche Maß zu reduzieren und die frei werdenden Flächen im Rahmen des Möglichen anderweitig wirtschaftlich zu nutzen (Tz. 5.15.4.1).

An den Standorten mit eigenem SWR4-Regionalprogramm war die technische Ausstattung der Hörfunk-Studios insbesondere im Bereich der LSD BW uneinheitlich und teilweise überdimensioniert. Der SWR sollte prüfen, ob für die Produktion aller Regionalprogramme nicht jeweils ein Selbstfahrerstudio ohne separaten Regieraum ausreicht (Tz. 5.15.4.2).

- 8 -

Sowohl an den Funkhäusern Mainz und Stuttgart als auch an den Standorten mit eigenem SWR4-Regionalprogramm Freiburg und Tübingen wurden in geringem Umfang Sendestrecken des SWR2-Programms ausgespielt. Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR, diese Sendestrecken im Funkhaus Baden-Baden zu zentralisieren und damit mittelfristig jeweils zwei weitere Hörfunk-Produktionsstudios (Mainz, Stuttgart) abzubauen oder den Raumbedarf zu reduzieren (Freiburg, Tübingen) (Tz. 5.15.3.2 und Tz. 5.15.4.2).

Das Regionalprogramm SWR4 Radio Südbaden wurde bis Ende 2013 in bis zu drei Unterregionen auseinandergeschaltet. Nach der Einstellung dieser SWR4-Subregionalprogramme werden die Studios an den drei Standorten nicht mehr benötigt (Tz. 5.15.5).

Für die Hörfunkberichterstattung setzt der SWR an den Standorten mit eigenem SWR4-Regionalprogramm sowohl Reportagewagen als auch günstigere Reportermobile ein. Zwischen beiden Einheiten bestehen funktionale Unterschiede. Der SWR sollte für künftige Investitionsentscheidungen auch Informationen über die Einsatznotwendigkeit von Reportagewagen und Reportermobile aufzeichnen und bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge prüfen, ob die preiswerteren Reportermobile ausreichen (Tz. 5.15.7.2).

Hörfunksendestrecken können entweder im Selbstfahrerbetrieb oder in einem Studio mit angeschlossener Regie erstellt werden. Bei letzterem Verfahren bedient ein Tontechniker die Technik. Formatradioprogramme wie SWR1 und SWR4 können grundsätzlich im Selbstfahrerbetrieb produziert werden. Lediglich für verschiedene SWR2-Sendestrecken sowie einzelne Diskussions- oder Interviewsendestrecken der anderen Wellen ist eine Technikerbeteiligung erforderlich (Tz. 5.15.8.1). In den Funkhäusern produzierte der SWR die Hörfunksendestrecken regelmäßig im Selbstfahrerbetrieb. Er sollte prüfen, ob er den Einsatz von technischem Personal insoweit in Mainz und Stuttgart reduzieren oder ganz beenden kann (Tz. 5.15.8.2).

Die Produktionsweisen der SWR4-Regionalprogramme unterschieden sich zwischen den LSDen. Die LSD RP produzierte ihr SWR4-Regionalprogramm im Wesentlichen im Selbstfahrerbetrieb. Dagegen stellte die LSD BW ihr SWR4-Regionalprogramm mit Tontechnikern her. Die SWR-"Lenkungsgruppe Studios 2020" hielt in ihrem Zwischenbericht u. a. fest, dass der Selbstfahrerbetrieb überall umzusetzen ist, um Technikerstellen abbauen zu können. Die Rechnungshöfe empfehlen, diesen Vorschlag zeitnah umzusetzen (Tz. 5.15.8.3).

Die Programmbereiche bezogen ihre technischen Leistungen von der oder über die Direktion Technik und Produktion (TuP), die diese Inanspruchnahme verrechnete. Die Zahl der Leistungsarten in den TuP-Bereichen war sehr unterschiedlich, die internen Verrechnungspreise waren teilweise unzutreffend bemessen und divergierten für vergleichbare Leistungen. Die Rechnungshöfe empfehlen, die Leistungsarten im Hörfunk zu überprüfen, zu reduzieren und stärker zu vereinheitlichen. Dies dient der Transparenz sowie der Vergleichbarkeit und Steuerung der Kosten (Tz. 5.15.9).

- 9 -

Die Belegungszeiten der Hörfunk-Produktionsstudios für das SWR4-Regionalprogramm im Jahr 2011 divergierten zwischen den LSDen erheblich. Die verrechneten Belegungszeiten bei der LSD BW betragen das Drei- bis Sechsfache des jeweiligen Sendevolumens. Soweit bekannt lagen sie bei den Studios der LSD RP um ein Vielfaches niedriger. Der SWR sollte die Ursachen für die Unterschiede und die Anzahl der Belegungsstunden untersuchen (Tz. 5.15.10.1).

Grundsätzlich wird das SWR4-Gemeinschaftsprogramm im wöchentlichen Wechsel in den Funkhäusern Mainz und Stuttgart abgespielt. Ausgenommen hiervon sind die Sendestrecke SWR4 "Volkstümliche Hitparade", die aus Tübingen kommt, und das Gemeinschaftsprogramm am Sonntagvormittag, das allsonntäglich auf Mainz und Stuttgart aufgeteilt ist. Die Rechnungshöfe empfehlen, eine Verlegung beider Sendungsproduktionen an den Standort des Gemeinschaftsprogramms zu prüfen (Tz. 5.15.10.2). Vergleichbares gilt für den Abspielort des SWR1-Gemeinschaftsprogramms Baden-Baden. Auch hier könnte der SWR durch eine Verlegung nach - im wöchentlichen Wechsel - Mainz und Stuttgart mittel- bis langfristig Kapazitäten einsparen (Tz. 5.15.10.3).

Die Ergebnisse der Prüfung sollten den SWR dazu veranlassen, den Zuschnitt der LSDen und Studios insgesamt zu überdenken: Die Strukturen wie auch Sitz und Größe der Studios sind maßgeblich durch die rundfunkgeschichtliche Entwicklung geprägt. Die Ausstattung der Studios der heutigen LSD BW - insbesondere die früheren SWF-Studios in Freiburg und Tübingen und das frühere SDR-Studio in Mannheim - verfügten über wesentlich mehr Personal, Technik und Raum als die früheren SWF-Studios der heutigen LSD RP. Sie weisen dabei flächen- und einwohnermäßig größere Berichtsgebiete auf. Der novellierte Staatsvertrag eröffnet dem SWR die Möglichkeit, seine Studiostrukturen zu optimieren. Er sollte daher die unterschiedliche Größe und Aufgabenerfüllung der LSDen und Studios analysieren und entsprechende Anpassungen vornehmen. Dazu gehört auch, die drei Chefredaktionen zusammenzuführen und weitere Doppel- oder Mehrfachstrukturen abzubauen (Tz. 5.16.1 und 5.16.2).

Um die multimedialen Herausforderungen bewältigen zu können, sollte der SWR nicht länger an der bisherigen Struktur von vier Programmdirektionen festhalten. Ausspielwege und Standortvorgaben sollten nicht länger entscheidend für den Aufbau des SWR sein (Tz. 5.16.3).

3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.1 Haushaltspläne

Der Verwaltungsrat und der Rundfunkrat haben die Haushaltspläne beschlossen und genehmigt. Die Abrechnung der Haushaltspläne hat der Verwaltungsrat im Rahmen der Festlegung der Jahresabschlüsse gesondert beraten und der Rundfunkrat genehmigt.

Die Ist-Ergebnisse aus dem Ertrags- und Aufwandsplan sowie aus dem Finanzplan entwickelten sich gegenüber den Planzahlen wie folgt:

Tabelle 1: Vergleich der Plan- mit den Ist-Ergebnissen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	in Mio. €						
Ertrags- und Aufwandsplan							
Geplanter Jahresüberschuss/-fehlbetrag	16,8	39,9	10,5	27,0	13,0	11,5	-27,5
Tatsächlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46,8	79,4	48,6	28,4	51,3	7,4	-3,4
Finanzplan							
Geplanter Überschuss/Fehlbetrag	-1,5	-15,4	-22,0	-30,0	-45,6	-41,5	-11,9
Tatsächlicher Überschuss/Fehlbetrag	45,5	59,2	11,1	-33,1	38,8	-59,5	41,9

Der Vergleich zeigt, dass der SWR in den Jahren 2006 bis 2012

- gegenüber den Ertrags- und Aufwandsplänen (bis auf 2011) stets höhere Jahresüberschüsse oder geringere Jahresfehlbeträge erzielt und
- gegenüber den Finanzplänen (bis auf 2009 und 2011) ebenfalls deutlich bessere Jahresergebnisse erzielt hat.

3.2 Ertrags- und Aufwandslage

Die Gewinn- und Verlustrechnungen der Jahre 2006 bis 2012 zeigen starke Schwankungen bei den Jahresergebnissen von + 79,4 Mio. € bis - 3,4 Mio. €:

Tabelle 2: Gewinn- und Verlustrechnungen

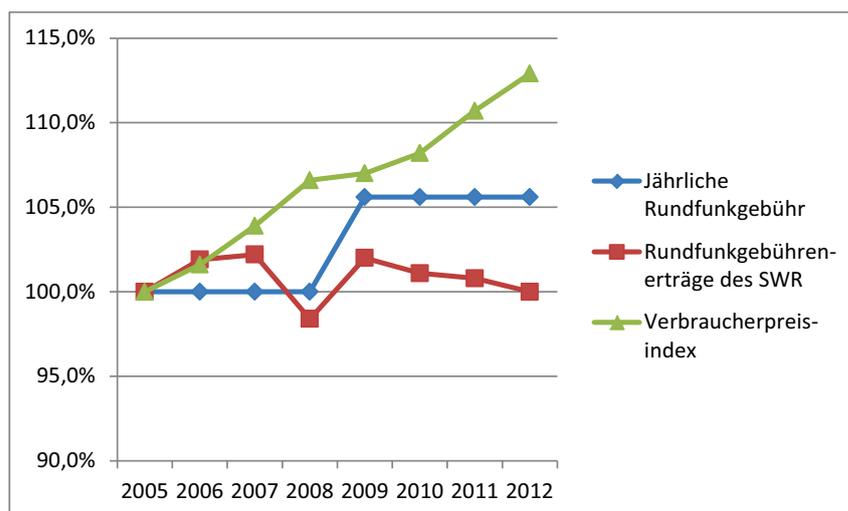
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012 zu 2006	
	in Mio. €								in %
Verfügbare Gebührenerträge	924,7	928,1	924,6	958,6	950,5	947,2	940,5	15,8	1,7
Bestandsveränderungen									
Programmvermögen	-8,5	0,0	-1,7	-0,4	14,9	0,7	-1,1	7,4	-87,1
Sonstige betriebliche Erträge	124,1	133,7	139,2	133,2	161,8	130,2	142,0	17,9	14,4
Summe Erträge	1.040,3	1.061,8	1.062,1	1.091,4	1.127,2	1.078,1	1.081,4	41,1	4,0
Personalaufwand	369,3	361,4	327,5	414,8	295,9	330,3	333,9	-35,4	-9,6
Aufwand für bezogene Leistungen/Materialaufwand	435,4	421,2	441,7	442,7	482,9	435,8	460,9	25,5	5,9
Abschreibungen	49,0	45,6	43,9	46,4	48,5	51,3	55,0	6,0	12,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	175,0	187,5	219,5	191,5	190,9	175,7	174,8	-0,2	-0,1
Summe Aufwendungen	1.028,7	1.015,7	1.032,6	1.095,4	1.018,2	993,1	1.024,6	-4,1	-0,4
Betriebsergebnis	11,6	46,1	29,5	-4,0	109,0	85,0	56,8	45,2	-
Beteiligungsergebnis	17,4	13,4	13,4	13,8	6,6	9,5	9,6	-7,8	-44,8
Zins- und Wertpapierergebnis	34,9	35,5	15,3	27,7	-37,9	-62,2	-44,8	-79,7	-228,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63,9	95,0	58,2	37,5	77,7	32,3	21,6	-42,3	-66,2
Steuern	-17,1	-15,6	-9,6	-9,1	-4,4	-5,5	-5,6	11,5	-67,3
Außerordentliches Ergebnis					-22,0	-19,4	-19,4		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46,8	79,4	48,6	28,4	51,3	7,4	-3,4	-50,2	-

3.2.1 Erträge aus der Rundfunkgebühr

Die Grundgebühr betrug bis 2008 monatlich 5,52 € und die Fernsehgebühr 11,51 €. Zum 1. Januar 2009 erhöhten sie sich aufgrund des elften Rundfunkänderungsstaatsvertrags vom 12. Juni 2008 auf 5,76 € und 12,22 €. Aus der Grundgebühr verbleiben der Anstalt nach Abzug der Anteile für das DeutschlandRadio und die Landesmedienanstalten 5,255 €, aus der Fernsehgebühr nach Abzug der Anteile für das ZDF und die Landesmedienanstalten 7,255 €. Darin sind wie bisher zweckgebundene Gebührenanteile (z. B. für arte, Kinderkanal und Phoenix) enthalten.

Abbildung 1 zeigt, dass die jährliche Rundfunkgebühr im Vergleich zu den Verbraucherpreisen¹ weniger stark gestiegen ist. Die Rundfunkgebührenerträge beim SWR sind dagegen seit 2009 rückläufig. Ursachen dafür sind die demografische Entwicklung und die steigende Zahl von Gebührenbefreiungen.

Abbildung 1: Vergleich Indexentwicklung Rundfunkgebühren und Verbraucherpreise (Basis 2005)



Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 wurde die Rundfunkgebühr auf einen geräteunabhängigen Beitrag umgestellt².

3.2.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand nahm 2012 gegenüber 2006 um 9,6 % ab. 2009 gab es allerdings eine außergewöhnlich hohe Steigerung, die einerseits darauf beruhte, dass der SWR die Rückstellung für die Altersversorgung infolge des Gehaltsabschlusses 2009 erhöhte. Andererseits bildete er erstmals eine Rückstellung für Aufstockungsbeträge aus Altersteilzeit aufgrund des Tarifvertrags zur Regelung der Altersteilzeit, der mit Wirkung zum 1. August 2009 in Kraft getreten ist. Die seit 2011 bestehende steigende Tendenz ist auf eine weitere Tarifierhöhung zurückzuführen.

Einzelheiten zum personalbezogenen Aufwand sind unter Tz. 4 aufgeführt.

¹ Statistisches Bundesamt, Stand: 15. Januar 2013.

² Vgl. fünfzehnter RÄStV vom 23. November 2011.

3.3 Vermögenslage

3.3.1 Vermögensrechnungen

Die Vermögensrechnungen entwickelten sich wie folgt:

Tabelle 3: Vermögensrechnungen

	31.12.06	31.12.07	31.12.08	31.12.09	31.12.10	31.12.11	31.12.12	Veränderung 31.12.12 zu 31.12.06	
	in Mio. €								in %
Aktiva									
Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	308,2	301,8	312,2	343,7	358,9	375,7	371,8	63,6	20,6
Finanzanlagen	819,0	857,4	880,3	953,4	956,7	1.037,4	1.090,5	271,5	33,2
Übrige langfristige Vermögenswerte	76,1	83,3	91,1	98,5	113,5	131,5	155,4	79,3	104,2
Langfristiges Vermögen gesamt	1.203,3	1.242,5	1.283,6	1.395,6	1.429,1	1.544,6	1.617,7	414,4	34,4
Programmvermögen	134,6	139,7	137,4	151,8	153,7	163,0	155,3	20,7	15,4
Liquide Mittel	100,8	157,4	170,5	108,0	158,7	115,2	125,3	24,5	24,3
Übrige Aktiva	90,6	90,7	94,1	99,6	99,8	86,3	91,4	0,8	0,9
Kurzfristiges Vermögen gesamt	326,0	387,8	402,0	359,4	412,2	364,5	372,0	46,0	14,1
Summe Aktiva	1.529,3	1.630,3	1.685,6	1.755,0	1.841,3	1.909,1	1.989,7	460,4	30,1
Passiva									
Eigenkapital	153,0	232,4	281,0	309,4	366,6	374,0	370,6	217,6	142,2
Fremdkapital									
Langfristige Rückstellungen	1.198,8	1.226,5	1.214,6	1.293,5	1.315,8	1.395,6	1.471,7	272,9	22,8
Langfristige Verbindlichkeiten	0,1	0,1	1,2	1,6	1,8	2,7	1,6	1,5	
Kurzfristige Rückstellungen	104,9	98,5	118,7	84,8	90,9	67,9	75,6	-29,3	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	72,5	72,8	70,1	65,7	66,2	68,9	70,2	-2,3	-3,2
Summe Fremdkapital	1.376,3	1.397,9	1.404,6	1.445,6	1.474,7	1.535,1	1.619,1	242,8	17,6
Summe Passiva	1.529,3	1.630,3	1.685,6	1.755,0	1.841,3	1.909,1	1.989,7	460,4	30,1

Die Bilanzsumme nahm zum 31. Dezember 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 460,4 Mio. € oder 30,1 % zu. Der Anteil des langfristigen Vermögens an den Aktiva stieg im Prüfungszeitraum von 78,7 % auf 81,3 % an und ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Mittel des Deckungsstocks zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zu Gesamtkapital) erhöhte sich von 10,0 % auf 18,6 %.

3.3.2 Kapitalflussrechnungen

Die Kapitalflussrechnungen entwickelten sich wie folgt:

Tabelle 4: Kapitalflussrechnungen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2012 zu 2006	
	in Mio. €								in %
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss vor Ergebnisübernahmen	29,4	66,0	48,6	28,3	51,3	7,4	-3,4	-32,8	-111,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	49,0	48,6	43,9	46,0	46,7	54,1	52,0	3,0	6,1
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39,4	27,0	-27,4	58,6	6,6	49,7	47,7	8,3	21,1
Zunahme/Abnahme der Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen	12,4	-5,8	35,7	-13,5	-0,3	-12,3	16,7	4,3	34,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen aus der BilMoG-Umstellung			0,0	0,0	22,0	19,4	19,4	19,4	
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	-0,5	-2,5	-1,1	-0,5	-0,3	-0,7	0,3	0,8	-160,0
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	31,0	-12,3	-9,0	-27,2	-11,2	-13,8	-21,4	-52,4	-169,0
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-0,2	0,3	-1,6	-4,0	0,7	3,7	0,2	0,4	-200,0
= Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (1)	160,5	121,3	89,1	87,7	115,5	107,5	111,5	-49,0	-30,5
- Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (2)	-121,6	-78,1	-76,1	-150,2	-64,8	-151,0	-101,4	20,2	-16,6
+ Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (3)	17,4	13,4						-17,4	-100,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (1)+(2)+(3)	56,3	56,6	13,0	-62,5	50,7	-43,5	10,1	-46,2	-82,1
+ Finanzmittelbestand am 1. Januar des Jahres	44,5	100,8	157,4	170,4	107,9	158,7	115,2	70,7	158,9
= Finanzmittelbestand am 31. Dezember des Jahres	100,8	157,4	170,4	107,9	158,6	115,2	125,3	24,5	24,3

Der Finanzmittelbestand zeigte im Prüfungszeitraum starke jährliche Schwankungen. Der SWR war grundsätzlich in der Lage, die laufenden Ausgaben für Sachinvestitionen aus der Innenfinanzierung zu bestreiten. In den Jahren 2009 und 2011 musste er auf vorhandene liquide Mittel (vgl. Tabelle 3) zurückgreifen.

4 Personalbezogener Aufwand

Die Rechnungshöfe betrachteten zunächst den personalbezogenen Aufwand des SWR selbst (Tz. 4.1 bis 4.4) und anschließend das Personal im Beteiligungsbereich (Tz. 4.5). Dabei beschränkten sie sich auf eine Darstellung der Entwicklung seit der letzten Prüfung.

4.1 Überblick

Im Prüfungszeitraum entwickelte sich der personalbezogene Aufwand wie folgt:

Tabelle 5: Personalbezogener Aufwand

Gesamter personalbezogener Aufwand	2006	2011	Veränderung 2011 zu 2006	
			absolut	in %
	in Mio. €			
für festangestellte Mitarbeiter	369,3	330,3	-39,0	-10,6
für freie Mitarbeiter	147,7	159,8	12,1	8,2
für personalbezogene Fremdleistungen	61,1	67,6	6,5	10,6
Summe	578,1	557,7	-20,4	-3,5

Insgesamt ergab sich ein Rückgang des Aufwands um 3,5 %. Dieser resultierte aus Zuführungen zur und Buchungsänderungen bei der Altersversorgungsrückstellung der Festangestellten.

Von dem Gesamtaufwand kann der SWR nur Teile selbst steuern. Dies betrifft bei den festangestellten Mitarbeitern die Löhne und Gehälter mit Ausnahme der Urlaubs-, Jubiläums-, Arbeitszeit- und Altersteilzeit-Rückstellungen. Bei den freien Mitarbeitern handelt es sich um die Leistungs- und Urhebervergütungen mit Ausnahme der Urhebervergütungen für Wiederholungen, der Bildrechte und der Honorarzuschläge. Von den insgesamt entstehenden Fremdleistungen hat der SWR in Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfern zur Steuerung bereits Aufwandskonten mit personalbezogenen Leistungen abgegrenzt. Die darauf verbuchten Kosten sind in der obigen Tabelle vollständig ausgewiesen.

Der steuerbare personalbezogene Aufwand ist im Prüfungszeitraum gestiegen. Er stellte sich folgendermaßen dar:

Tabelle 6: Steuerbarer personalbezogener Aufwand

Steuerbarer personalbezogener Aufwand	2006	2011	Zunahme 2011 zu 2006	
			absolut	in %
	in Mio. €			
für festangestellte Mitarbeiter	204,7	232,9	28,2	13,8
für freie Mitarbeiter	114,5	121,1	6,6	5,8
für personalbezogene Fremdleistungen	61,1	67,6	6,5	10,6
Summe	380,3	421,6	41,3	10,9

4.2 Festangestellte Mitarbeiter des SWR

4.2.1 Personalaufwand für festangestellte Mitarbeiter

Der Aufwand für festangestellte Mitarbeiter³ hat sich im Prüfungszeitraum wie folgt entwickelt:

Tabelle 7: Aufwand für festangestellte Mitarbeiter

Aufwand für festangestellte Mitarbeiter	2006	2011	Veränderung 2011 zu 2006	
			in Mio. €	
			absolut	in %
Löhne und Gehälter	208,5	231,9	23,4	11,2
Soziale Abgaben	38,4	41,1	2,7	7,0
Zwischensumme	246,9	273,0	26,1	10,6
Altersversorgung (inklusive Vorruhestand)	122,4	57,3	-65,1	-53,2
Summe	369,3	330,3	-39,0	-10,6

Der Anstieg der Löhne und Gehälter war zum einen durch zwei Tarifabschlüsse (2009 und 2011) bedingt. Zum anderen werden ab dem 1. Juli 2011 1 % Etatmittel im Zusammenhang mit dem Gehaltsverzicht der festangestellten Mitarbeiter zur Finanzierung der Zeitwertkonten herangezogen, die zuvor für die Finanzierung des Vorruhestandes verwendet wurden.

4.2.2 Stellenplan

Die Anzahl der Planstellen - aufgeteilt nach Geschäftsbereichen - veränderte sich im Prüfungszeitraum wie folgt:

Tabelle 8: Planstellen der Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich	2006	2012	Veränderung 2012 zu 2006	
			Anzahl	
			absolut	in %
Intendanz	84,0	102,0	18,0	21,4
Justizariat	16,0	17,5	1,5	9,4
Landessender Rheinland-Pfalz	253,5	243,0	-10,5	-4,1
Landessender Baden-Württemberg	325,5	314,5	-11,0	-3,4
Hörfunkdirektion	639,5	704,5	65,0	10,2
Fernsehdirektion	245,5	204,0	-41,5	-16,9
Technik und Produktion	1.319,0	1.465,5	146,5	11,1
Verwaltungsdirektion	755,0	600,5	-154,5	-20,5
Poolplanstellen	12,0	0,0	-12,0	-100,0
Summe	3.650,0	3.651,5	1,5	0,0

Die größte Veränderung zwischen Geschäftsbereichen ergab sich aufgrund einer neuen Zuordnung der HA Programmverbreitung von der Verwaltungsdirektion zur TuP. Damit entsprach der SWR einer Forderung der Rechnungshöfe aus dem Jahr 2008.

³ Der Aufwand für Löhne und Gehälter enthält in den Jahren 2006 bis 2010 auch die Zuführungen zur Altersteilzeit-Rückstellung. Im Jahr 2011 gab es dagegen eine Auflösung dieser Rückstellung. Daher stimmen die Zahlen nicht mit den Angaben in Tabelle 6 überein.

- 17 -

Der Anstieg bei der HFD entstand durch die Verlagerung der Abteilung Dokumentation und Archive sowie des Programmservices und von Sprechern aus der LSD BW. Des Weiteren ist seit 2009 das Marketing fast vollständig der Intendanz zugeordnet⁴.

Neben den Planstellen der Geschäftsbereiche verfügt der SWR - ohne Berücksichtigung der Ausbildungsplätze - über folgende weitere Stellen, die in der Gesamtsumme der Planstellen nicht enthalten sind:

Tabelle 9: Stellen außerhalb des Stellenplans

Stellen außerhalb des Stellenplans	2006	2012	Veränderung 2012 zu 2006	
			absolut	in %
	Anzahl			
Kasino	41,0	39,0	-2,0	-4,9
Personalvertretung	12,5	12,5	0,0	0,0
Beauftragte für Chancengleichheit	3,0	3,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenvertretung	0,0	1,0	1,0	100,0
Sozial- und Integrationsplanstellen	18,0	18,0	0,0	0,0
Qualifikationsstellen	10,0	20,0	10,0	100,0
ARD.de	14,0	20,0	6,0	42,9
ARD-Geschäftsführung	0,0	0,0	0,0	0,0
Projekt Rundfunkbeitrag	0,0	6,0	6,0	100,0
Summe	98,5	119,5	21,0	21,3

4.2.3 Stellenbesetzung und Aufwand je durchschnittlich besetzter Stelle

Die Zahl der jeweils zum 31. Dezember besetzten Stellen und der Aufwand je durchschnittlich besetzter Stelle stiegen im Prüfungszeitraum an, wohingegen der Stellenbesetzungsgrad sank:

Tabelle 10: Stellenbesetzungsgrad

Stellenbesetzungsgrad	31.12.2006	31.12.2011	Zunahme 31.12.2011 zu 31.12.2006	
			absolut	in %
	Anzahl			
Planstellen	3.650,0	3.673,5	23,5	0,6
Stellen außerhalb des Stellenplans	98,5	113,5	15,0	15,2
Stellen insgesamt	3.748,5	3.787,0	38,5	1,0
Besetzte Stellen insgesamt	3.527,9	3.538,1	10,2	0,3
Besetzungsgrad in %	94,1	93,4		

⁴ Fünf Planstellen des Marketings waren bis 2012 noch bei der LSD RP und wurden 2013 zur Intendanz verlagert.

Tabelle 11: Personalaufwand je durchschnittlich besetzter Stelle

Personalaufwand je durchschnittlich besetzter Stelle	2006	2011	Zunahme 2011 zu 2006	
	in T€ bzw. Anzahl		absolut	in %
Löhne und Gehälter (ohne Rückstellungen)	204.769	232.914	28.145	13,7
durchschnittlich besetzte Stellen	3.527,9	3.549,9	22,0	0,6
Personalaufwand je besetzter Stelle	58,0	65,6	7,6	13,0

4.2.4 Eingruppierung der festangestellten Mitarbeiter

Die Verteilung der festangestellten Mitarbeiter (Ist) nach Vergütungsgruppen - ohne Stellen außerhalb des Stellenplans - zeigt Tabelle 12:

Tabelle 12: Anzahl der festangestellten Mitarbeiter je Vergütungsgruppe

Vergütungsgruppe (VG)	2006	2011	Veränderung 2011 zu 2006	
	Vollzeitäquivalente		absolut	in %
AT	39,00	39,00	0,00	0,0
14	115,90	103,43	-12,47	-10,8
13	201,77	204,42	2,65	1,3
12	352,33	388,38	36,05	10,2
11	319,45	288,53	-30,92	-9,7
10	236,72	284,10	47,38	20,0
9	260,14	274,03	13,89	5,3
8	353,48	342,09	-11,39	-3,2
7	413,83	418,65	4,82	1,2
6	619,78	650,31	30,53	4,9
5	204,45	134,80	-69,65	-34,1
4	138,77	147,58	8,81	6,3
3	15,15	14,11	-1,04	-6,9
2	11,61	8,12	-3,49	-30,1
1	6,74	4,12	-2,62	-38,9
SV	8,24	1,00	-7,24	-87,9
Orchester	233,10	239,50	6,40	2,7
Summe	3.530,46	3.542,17	11,71	0,3

4.2.5 Tarifenwicklung

Für einen überschlägigen Vergleich der Vergütungsstrukturen werden im Folgenden die Tarifenwicklungen des SWR und des Öffentlichen Dienstes (ÖD) gegenübergestellt.

Tabelle 13: Vergleich der Tarifenwicklungen - inhaltliche Ausgestaltung

	SWR	ÖD-Länder
Laufzeit	01.04.2009 bis 31.03.2011	01.01.2009 bis 31.12.2010
2009:	01.04.2009: 40 € Sockelbetrag (im SWR umgerechnet 0,9 %) + 1,7 % linear	01.03.2009: 40 € Sockelbetrag (im ÖD umgerechnet ca. 1,6 %) + 3 % linear + Einmalzahlung (EZ) in Höhe von 40 €
2010:	01.04.2010: 2,0 % linear Januar 2010: EZ von 400 € für aktive MA, 100 € Azubis, keine EZ für Versorgungsempfänger	01.03.2010: 1,2 % linear
Laufzeit	01.04.2011 bis 31.03.2013	01.01.2011 bis 31.12.2012
2011:	01.07.2011: 2,0 % linear (EZ zum 01.07.2011 in Höhe von 480 €, Teilzeitkräfte anteilig)	01.04.2011: 1,5 % linear (EZ in Höhe von 360 €, zahlbar bis spätestens 31.05.2011, Teilzeitbeschäftigte anteilig)
2012:	01.04.2012: 2,1 % linear (für Klangkörpermitglieder 2,0 % zum 01.04.2012)	01.01.2012: 1,9 % linear + 17 € Sockelbetrag
Sonstige Vereinbarungen:	Ein Volumen von 0,2 % wird ab 01.01.2012 zur Finanzierung der strukturellen Komponente "Gegenfinanzierung der Honorarfortzahlung im Krankheitsfall für freie Mitarbeiter" verwendet	Leistungsentgelt entfällt (40 € Sockelbetrag ergeben sich je zur Hälfte aus Einkommenserhöhung und Umwidmung der leistungsorientierten Bezahlung)
		im Osten werden zum 01.01.2010 alle Entgelte auf 100 % des Westniveaus angepasst
		Vereinbarungen für die Beschäftigten beim Bund und bei den Kommunen zum Überleitungsrecht werden übernommen
		neue Entgeltordnung zum TV-L ab 01.01.2012

- 20 -

Tabelle 14: Vergleich der Tarifentwicklungen - Berechnung auf Basis Gehalt 2002

	SWR		ÖD-Länder		
	Tarifänderung	Betrag	Tarifänderung	höhere VG	niedrigere VG
Jahresgehalt 2002 => BASIS = 100 %		52.716		51.542	25.975
=> Jahresgehalt 2010		57.986		55.763	29.511
Januar		4.789		4.524	2.283
Februar		4.789		4.524	2.283
März		4.789		4.524	2.283
April		5.589	1,5 % linear (Einmalzahlung)	4.592	2.317
Mai		4.789		4.592	2.317
Juni		4.789		4.592	2.317
Juli	2,0 % linear (Einmalzahlung)	4.885		4.592	2.317
August		4.885		4.592	2.317
September		4.885		4.592	2.317
Oktober		4.885		4.592	2.317
November		4.885		6.199	4.518
Dezember		4.885		4.592	2.317
=> Jahresgehalt 2011		58.844		56.507	29.903
Januar		4.885	1,9 % linear + 17 € Sockel- betrag	4.696	2.378
Februar		4.885		4.696	2.378
März		4.885		4.696	2.378
April	2,1 % linear	5.821		4.696	2.378
Mai		4.988		4.696	2.378
Juni		4.988		4.696	2.378
Juli		4.988		4.696	2.378
August		4.988		4.696	2.378
September		4.988		4.696	2.378
Oktober		4.988		4.696	2.378
November		4.988		6.340	4.637
Dezember		4.988		4.696	2.378
=> Jahresgehalt 2012		60.380		57.996	30.795

Der Vergleich der Tarifentwicklungen basiert auf einem fiktiven Grundgehalt von 4.000 € im Jahr 2002 und setzt die Berechnungen im letzten Prüfbericht fort.

Nach dieser Berechnung stiegen die Jahresgehälter beim SWR in den Jahren 2002 bis 2012 um 14,5 % und damit stärker als in den höheren Vergütungsgruppen im öffentlichen Dienst (12,5 %), blieben aber unter der Steigerungsrate bei den niedrigeren Vergütungsgruppen (18,6 %).

4.3 Freie Mitarbeiter des SWR

4.3.1 Entwicklung der freien Mitarbeit

Die Anzahl der freien Mitarbeiter insgesamt und der festen freien Mitarbeiter im Verhältnis zu den jeweils durchschnittlich besetzten Stellen entwickelte sich wie folgt:

Tabelle 15: Anzahl der freien Mitarbeiter

Verhältnis feste freie Mitarbeiter zu den durchschnittlich besetzten Stellen	2006	2011	Veränderung 2011 zu 2006	
	Anzahl		absolut	in %
Anzahl freier Mitarbeiter insgesamt	13.772	13.279	-493	-3,6
davon feste freie Mitarbeiter	1.797	1.809	12	0,7
Durchschnittlich besetzte Stellen	3.527,9	3.549,9	22,0	0,6
Verhältnis der festen freien Mitarbeiter zu den durchschnittlich besetzten Stellen	0,51	0,51		

Der SWR verfügt nach wie vor über kein System zur Umrechnung der Arbeitsleistung der festen freien Mitarbeiter in VZÄ. Für eine wirtschaftliche Steuerung des Personaleinsatzes ist es notwendig, dass die in den einzelnen Organisationseinheiten eingesetzten Personalkapazitäten bekannt sind. Dazu ist ein System zur Bewertung des Einsatzes der freien Mitarbeiter in VZÄ erforderlich.

4.3.2 Aufwand für freie Mitarbeiter

Der Aufwand für freie Mitarbeiter setzte sich insbesondere aus den Leistungs- und Urhebervergütungen⁵ sowie den Sozialen Leistungen zusammen und veränderte sich wie folgt:

Tabelle 16: Aufwand für freie Mitarbeiter

Aufwand für freie Mitarbeiter	2006	2011	Veränderung 2011 zu 2006	
	in Mio. €		absolut	in %
Leistungsvergütungen	105,4	113,9	8,5	8,1
Urhebervergütungen	11,0	9,8	-1,2	-10,9
Soziale Leistungen	31,3	36,1	4,8	15,3
Summe	147,7	159,8	12,1	8,2

⁵ Das Konto 425996 - Honorarzuschläge (KAPA) - wurde den Leistungsvergütungen hinzugerechnet.

4.3.3 Steuerung der freien Mitarbeiter

Der SWR beabsichtigt, die Steuerung der freien Mitarbeiter grundsätzlich neu zu regeln. Er hat dafür eine Arbeitsgruppe Honorarstruktur eingesetzt. Dieser gehören neben SWR-Mitarbeitern auch Vertreter der Tarifpartner an. Ziel ist es, die Entgelte zu harmonisieren. Kernstück der Reform soll sein, die festen freien Mitarbeiter einheitlich tariflich abzusichern. Der SWR plant für diese eine Vergütungssystematik, die sich an der für Festangestellte orientiert. Dafür will er ein Honorarband entwickeln, in das die einzelnen Laufbahnen der freien Mitarbeiter eingeordnet werden. Zur Zeit der örtlichen Prüfung lag noch kein Ergebnis der Reform vor.

Die Rechnungshöfe halten eine Honorarstrukturreform - wie im letzten Bericht gefordert - für notwendig. Ziel muss dabei sein, für eine gleiche Tätigkeit feste freie Mitarbeiter einheitlich und mit Festangestellten vergleichbar zu honorieren.

- 1 Die Rechnungshöfe bitten um Unterrichtung über den Stand der Honorarstrukturreform.

Der SWR hat dies zugesagt.

4.4 Personalbezogene Fremdleistungen beim SWR

4.4.1 Umfang

Die nachfolgend dargestellten Fremdleistungen, die dem personalbezogenen Aufwand zuzuordnen sind, orientieren sich an der Kontenauswahl des SWR.

Zu den sonstigen Fremdleistungen und dem Aufwand für Betriebsunterhalt gehören u. a. EDV-Fremdleistungen und Fremdleistungen für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Wartung/Instandhaltung. Nicht berücksichtigt wurden bei diesen Konten Bereiche, die grundsätzlich nicht zum engeren Aufgabengebiet einer Rundfunkanstalt gehören, wie z. B. Gebäudeunterhaltung, Reinigung von Drehorten, Pflege von Außenanlagen, Schulungen sowie Konten, die überwiegend Aufwendungen für Lizenzen, Drehgenehmigungen, Materialkosten usw. enthalten.

Tabelle 17: Aufwand für personalbezogene Fremdleistungen

Aufwand für personalbezogene Fremdleistungen	2006	2011	Zunahme 2011 zu 2006	
	in T€		absolut	in %
Programmbezogene Fremdleistungen	23.772	25.333	1.561	6,6
Sonstige Fremdleistungen	17.211	21.664	4.453	25,9
Betriebsunterhalt	20.113	20.613	500	2,5
Summe	61.096	67.610	6.514	10,7

4.4.2 Steuerung der personalbezogenen Fremdleistungen

Der SWR hat zur Steuerung der personalbezogenen Fremdleistungen - wie von den Rechnungshöfen im letzten Bericht angeregt - die Dienstanweisung zum Personaleinsatz über Fremdfirmen beschlossen, die seit 1. Februar 2011 in Kraft ist. Darin sind Verfahrensweisen zur wirtschaftlichen Leistungserbringung durch Fremdfirmen beschrieben. So ist z. B. festgelegt, dass überprüft werden muss, ob die Leistung nicht von Festangestellten oder freien Mitarbeitern wirtschaftlicher erbracht werden kann.

4.5 Personal im Beteiligungsbereich des SWR

4.5.1 Vorbemerkung

Ende 2006 wurden verschiedene Unternehmen auf die SWR Media Services GmbH (SMS) verschmolzen. Somit gibt es nur noch zwei Gesellschaften im Beteiligungsbereich des SWR, die eigenes Personal beschäftigen, und zwar die SMS und die Schwetzingener Festspiele GmbH. Zur besseren Vergleichbarkeit beziehen sich die nachfolgenden Tabellen daher auf den Zeitraum ab 2007.

4.5.2 Personal in den Tochtergesellschaften

Im Prüfungszeitraum entwickelten sich die Beschäftigtenzahlen in den Tochtergesellschaften wie folgt:

Tabelle 18: Personal in den Tochtergesellschaften

Personal in den Tochtergesellschaften	2007	2011	Veränderung 2011 zu 2007		
			Anzahl	absolut	in %
Planstellen					
SWR Media Services GmbH	102	106	4	3,9	
Schwetzingener Festspiele GmbH	1	2	1	100,0	
Summe Planstellen	103	108	5	4,9	
Besetzte Stellen					
SWR Media Services GmbH	90	97	7	7,8	
Schwetzingener Festspiele GmbH	1	2	1	100,0	
Summe besetzte Stellen	91	99	8	8,8	
Stellenbesetzungsgrad in %	88,3	91,7			
Freie Mitarbeiter					
SWR Media Services GmbH	196	263	67	34,2	
Schwetzingener Festspiele GmbH	3	3	0	0,0	
Summe freie Mitarbeiter	199	266	67	33,7	
Davon feste freie Mitarbeiter					
SWR Media Services GmbH	44	25	-19	-43,2	
Verhältnis der festen freien Mitarbeiter zu den besetzten Stellen	0,48	0,25			

4.5.3 Personalbezogener Aufwand in den Tochtergesellschaften

Der Aufwand für festangestellte (ohne Versorgung) und freie Mitarbeiter stellte sich wie folgt dar:

Tabelle 19: Personalbezogener Aufwand in den Tochtergesellschaften

Personalbezogener Aufwand in den Tochtergesellschaften	2007	2011	Veränderung 2011 zu 2007	
			in T€ bzw. Anzahl	
			absolut	in %
Löhne und Gehälter inklusive Soziale Abgaben				
SWR Media Services GmbH	6.315	6.478	163	2,6
Schwetzingen Festspiele GmbH	61	105	44	72,1
Summe	6.376	6.583	207	3,2
Besetzte Stellen	91	99	8	8,8
Personalaufwand je besetzter Stelle	70	66	-4	-5,1
Honorare				
SWR Media Services GmbH	1.435	1.364	-71	-4,9
Schwetzingen Festspiele GmbH	117	125	8	6,8
Summe	1.552	1.489	-63	-4,1
Anzahl der freien Mitarbeiter	199	266	67	33,7
Honoraraufwand je freiem Mitarbeiter	8	6	-2	-28,2

Nennenswerte personalbezogene Fremdleistungen gab es im Beteiligungsbereich des SWR nicht.

5 Der SWR in der Fläche

5.1 Der Staatsvertrag über den SWR

Neben dem Rundfunkstaatsvertrag⁶ ist der SWR-StV die für den SWR maßgebliche rechtliche Grundlage⁷. Der neue SWR-StV ist am 1. Januar 2014 in Kraft getreten. Kernpunkte sind mehr Flexibilität der Strukturen des Senders, Staatsferne, Vielfalt und Transparenz. Dabei müssen sich die Angebote des SWR an sämtliche Bevölkerungsgruppen richten und alle Altersgruppen - junge Menschen noch stärker als bisher - erreichen.

Im Prüfungszeitraum galt der SWR-StV vom 31. Mai 1997, in Kraft seit dem 1. Januar 1997⁸ (SWR-StV alte Fassung (a. F.)), sowie die hierzu seitens der Regierungen von BW und RP abgegebene Gemeinsame Protokollerklärung⁹. Die Bestimmungen des SWR-StV a. F. prägten Organisationsstrukturen des SWR, die auch Gegenstand der Prüfung waren. Dies gilt sowohl für solche Vorschriften, die sich nun geändert haben, als auch für solche, die der neue SWR-StV im Wesentlichen beibehält.

Im Folgenden gehen die Rechnungshöfe daher auf die insoweit relevanten Regelungen ein.

Der SWR-StV a. F. und die Protokollerklärung waren stark durch standortpolitische Festlegungen geprägt. Damals war es das Anliegen der Landesgesetzgeber, bei der Fusion der SWR-Vorgängeranstalten, dem Süddeutschen Rundfunk mit Sitz in Stuttgart und dem Südwestfunk mit Sitz in Baden-Baden, die Interessen beider Staatsvertragsländer gerecht auszubalancieren. Niedergeschlagen hatte sich dies nicht nur in einer Reihe struktureller und organisatorischer Vorgaben, sondern zudem in detaillierten produktions- und programmbezogenen Bestimmungen.

Der novellierte SWR-StV hat einige, aber nicht alle dieser Normen gelockert oder aufgehoben.

Auch der neue SWR-StV legt weiterhin den Sitz einzelner Organisationseinheiten und des Intendanten fest. So gibt § 1 Abs. 1 SWR-StV mit Baden-Baden, Mainz und Stuttgart die drei Hauptstandorte und mit Stuttgart zudem den Dienort des Intendanten vor. Während § 30 Abs. 2 SWR-StV a. F. hier aber auch den Sitz des Verwaltungsdirektors sowie mit Mainz den Dienort des Justiziars und mit Baden-Baden die Dienstorte des Fernsehdirektors, des Hörfunkdirektors und des Direktors Technik und Produktion fixiert hatte, erwähnt der neue SWR-StV weder diese Funktionsträger noch

⁶ In Kraft getreten am 1. Januar 1992, i. d. F. des achten RÄStV vom 8. bis 15. Oktober 2004, in Kraft getreten am 1. April 2005, des neunten RÄStV vom 31. Juli bis 10. Oktober 2006, in Kraft getreten am 1. März 2007, des zehnten RÄStV vom 19. Dezember 2007, in Kraft getreten am 1. September 2008, des elften RÄStV vom 12. Juni 2008, in Kraft getreten am 1. Januar 2009, des zwölften RÄStV vom 18. Dezember 2008, in Kraft getreten am 1. Juni 2009, des dreizehnten RÄStV vom 20. November 2009, in Kraft getreten am 1. April 2010, und des fünfzehnten RÄStV vom 23. November 2011, in Kraft seit dem 1. Januar 2013.

⁷ Zu berücksichtigen sind ferner die Finanzordnung des SWR vom 1. Januar 2001 sowie die Satzung des SWR vom 20. April 1998.

⁸ BWGBl. 1997, S. 297 ff., und RPGVBl. 1997, S. 260 ff.

⁹ Protokollerklärung i. d. F. vom 15. April 1997 i. d. F. der Unterzeichnung vom 31. Mai 1997.

deren Dienstorte (s. auch § 30 Abs. 1 SWR-StV). Aufgrund der Protokollerklärung des SWR-StV a. F. gab es weitere örtliche Zuweisungen, beispielsweise für die Hauptabteilungsleiter und Chefredakteure im Bereich Fernsehen der Landessender. Beibehalten hat der novellierte SWR-StV (jetzt § 28 Abs. 4) die Nennung der Direktoren der Landessender BW und RP und ihrer Dienstorte in Stuttgart und Mainz (vgl. insoweit bereits § 30 Abs. 2 SWR-StV a. F.).

Der neue SWR-StV hat dementsprechend das dezentrale Landessenderprinzip als organisatorischen Grundaufbau nicht modifiziert oder aufgehoben. Gemäß § 2 Abs. 1 SWR-StV haben die Landessender ihren Sitz in Stuttgart und Mainz, nach § 2 Abs. 2 SWR-StV sind ihnen die im jeweiligen Sendegebiet betriebenen Studios und KBs zugeordnet (so schon § 2 Abs. 1 SWR-StV a. F.). Entgegen der alten Fassung sieht nun allerdings die Präambel davon ab vorzugeben, dass jedenfalls ein "Teil der Programme (...) auch künftig dezentral aus den bisherigen Studios und Korrespondentenbüros (...) gestaltet und zugeliefert" wird. Mit dem Wegfall der Protokollerklärung wurde auch die Bestandsgarantie für die bestehenden Studios, RBs und KBs aufgegeben.

Konkrete Produktionsvorgaben für die Programmherstellung und den Herstellungsort fanden sich in § 3 Abs. 2 und vor allem in Abs. 4 SWR-StV a. F. Diese Vorschriften finden sich im geltenden SWR-StV nicht mehr. Den an dieser Stelle damit ebenfalls nicht mehr vorhandenen Bezug auf Wirtschaftlichkeitserwägungen greift nunmehr, gleichsam vor die Klammer gezogen, die Präambel auf. Danach erwarten die Länder, dass sich der SWR bei seinen Standort-, Struktur- und Produktionsentscheidungen "auch an dem Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit" orientiert.

Die landesbezogene und regionale Ausrichtung setzt sich unverändert in programmlichen Beschreibungen fort, insbesondere in § 3 Abs. 2 SWR-StV: Der SWR veranstaltet demnach zwei Landeshörfunkprogramme für das Land BW und zwei für das Land RP. Davon soll jeweils ein Programm ein informationsbetontes Angebot und jeweils ein Programm regionale Schwerpunkte enthalten. Zwei weitere Hörfunkprogramme veranstaltet er gemeinsam für beide Länder. Landes- und regionalbezogene Inhalte sollen sich aber auch hier finden. Im Bereich Fernsehen bietet der SWR ein Programm für BW und RP an. Inhaltlich gleich, sprachlich jedoch jetzt mit dem Fokus auf dem gemeinsamen Mantelprogramm, soll hiervon "ein Anteil von mindestens 30 vom Hundert als gesonderter, in der Regel zeitgleich zu sendender Landesteil veranstaltet werden" (§ 3 Abs. 2 Ziff. 4 SWR-StV, vgl. § 3 Abs. 1 tir. 3 SWR-StV a. F.).

Die Landeshörfunkprogramme werden gem. § 4 Abs. 1 SWR-StV im Einzelnen definiert und ergänzend zu § 2 Abs. 1 SWR-StV ausgestaltet. Die dezentrale Organisationsstruktur des SWR drückt sich ferner darin aus, dass die Landessender auch die gemeinsamen Programme mit gestalten (§ 4 Abs. 2 SWR-StV, § 4 Abs. 3 SWR-StV a. F.). Entfallen ist die zusätzliche Maßgabe, dass diese in der Regel auch die aktuelle Berichterstattung wahrnehmen sollen (§ 4 Abs. 3 SWR-StV a. F.).

Auch der neue Staatsvertrag gibt den zwei Landessenderdirektorinnen eine unverändert starke Stellung (§§ 28 und 34 Abs. 1 SWR-StV). Sie gehören nach § 30 Abs. 1 SWR-StV zur Geschäftsleitung und vertreten - jährlich abwechselnd - den Intendanten, § 25 Abs. 4 SWR-StV (§ 25 Abs. 5 SWR-StV a. F.).

Die landesspezifische Orientierung spiegelt sich schließlich in den für Rundfunkrat und Verwaltungsrat geltenden Regelungen wider. Dies zeigt sich nicht nur in der Zusammensetzung der Gremien (§§ 14 und 20 SWR-StV) und zahlreichen Bestimmungen mit landesbezogenen qualifizierten Abstimmungsquoren (Hauptsatzung § 1 Abs. 2 SWR-StV, Intendantenwahl § 26 Abs. 1 und Abs. 2 SWR-StV, Genehmigung des Haushaltes § 34 Abs. 2 und 3 SWR-StV), sondern auch darin, dass jedem Landessender gem. § 13 Abs. 1 und Abs. 2 SWR-StV ein Landesrundfunkrat mit eigenen Rechten und Pflichten zugeordnet ist, § 24 SWR-StV.

Wesentliches Ziel des SWR-StV a. F. war es, einen Ausgleich der Standorte abzusichern. Daneben hatten die Regierungen beider Länder aber, ausweislich ihrer seinerzeitigen Protokollerklärung, das Anliegen, mit der Fusion "auf Dauer wirtschaftliche Strukturen zur Entlastung der Gebührenzahler" und "die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im Südwesten" zu erreichen. Der Präambel zufolge erwarteten die Länder, "dass der gesetzliche Versorgungsauftrag durch den Abbau von doppelt vorhandenen Strukturen längerfristig auch wirtschaftlicher erfüllt" werden könne. Entsprechende Wirtschaftlichkeitserwägungen hatten nach § 3 Abs. 2 und 4 SWR-StV a. F. auch Eingang in den Normtext selbst gefunden (s. o.).

Die zwei aufgezeigten Ziele standen in einem gewissen Spannungsverhältnis. Strikte Standortvorgaben und ausgeprägt dezentrale Strukturen waren dem zugleich angestrebten Abbau von Doppelstrukturen nicht immer dienlich. In Teilbereichen führten sie sogar dazu, dass der SWR Dreifachstrukturen erhalten oder neu aufgebaut hat.

Diese Auswirkungen veranlassten - neben anderen Erwägungen - die beiden Länder, fünfzehn Jahre nach der Fusion den SWR-StV zu novellieren. Zahlreiche Standortvorgaben entfallen. Der SWR verfügt, bei einer stärkeren Einbeziehung der Gremien, über größere Freiheiten bei der Gestaltung seiner Strukturen und der Zusammensetzung seiner Geschäftsleitung. Allerdings gibt auch der neue SWR-StV vor, dass die Aufgaben auf die drei Hauptstandorte Stuttgart, Mainz und Baden-Baden angemessen zu verteilen sind. Nach der Gesetzesbegründung ist Maßstab für die zukünftige Aufgabenverteilung der Status quo.

Die Rechnungshöfe hatten sich mit Schreiben vom 27. August 2012 an das Staatsministerium BW und die Staatskanzlei RP positiv zu den beabsichtigten Lockerungen des SWR-StV geäußert. Darüber hinaus hatten sie gefordert, auf die Festschreibung der LSDen als eigenständige Direktionen im SWR-StV zu verzichten. Die beiden Länder sind diesen Schritt nicht gegangen. Nach Auffassung der Rechnungshöfe schließt dies jedoch nicht aus, bei einer erneuten Überarbeitung des SWR-StV den insoweit eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.

5.2 Strategieprozess

Der SWR hat im Jahr 2010 einen weitreichenden Strategie- und Transformationsprozess angestoßen, der nicht nur programmliche, sondern auch finanzielle und strukturelle Komponenten beinhaltet. Bis zum Jahr 2020 sollen insgesamt 166 Mio. € eingespart werden, nach der Planung 2014 167,5 Mio. €. Der SWR hat für seine vier Programmrichtungen Einsparvorgaben von insgesamt 83,6 Mio. € beschlossen. Davon entfallen

32 Mio. € auf die landesbezogenen Hörfunkwellen SWR1 und SWR4 sowie das SWR-Fernsehen. Auslöser waren zunächst Unsicherheiten bei der weiteren Entwicklung der Gebühren bzw. Beiträge. Hinzu kamen und kommen erhebliche technologische und spürbare demografische Entwicklungen, die wiederum zu einem veränderten Mediennutzungsverhalten führen (Stichworte Digitalisierung, Multimedialität, Generationenabriss). Vor diesem Hintergrund zielt der SWR mit seinem bis zum Jahr 2020 projektierten Prozess darauf ab, sich inhaltlich wie technisch zeitgemäßer aufzustellen, hierbei effizienter zu werden und insbesondere notwendige Einsparungen vorzunehmen.

Die Prüfung der Rechnungshöfe begann im Jahr 2011 und stieß daher auf Überlegungen und Maßnahmen, die der SWR im Zuge des Strategieprozesses umsetzen will. Die inhaltliche Ausrichtung und Dauer der Prüfung brachte es mit sich, dass aktuelle Entwicklungen die Ansätze der Rechnungshöfe bestätigten und vereinzelt sogar überholten.

Auf der normativen Ebene gilt dies für den SWR-StV. Die durch dessen Novellierung erreichte Flexibilisierung eröffnet dem SWR nunmehr größeren, wenn auch noch nicht hinreichenden Spielraum (vgl. Tz. 5.1).

Der SWR hat die HA Sport neu organisiert (vgl. Tz. 5.11.12) und trimediale Newsrooms eingerichtet. Diese Newsrooms wirken sich nicht unerheblich auf die Ablauforganisation aus und werden möglicherweise wegweisend für die Schaffung weiterer medienübergreifender Einheiten sein. Außerdem plant der SWR programmliche Veränderungen, die zu Kostenreduzierungen führen werden. Nachdem er bereits 2014 in SWR4 die subregionalen Auseinandersetzungen in Südbaden beendet hat, sollen 2016 die sieben regionalen Fröhsendungen in BW eingestellt werden (vgl. Tz. 5.12.1).

Die Rechnungshöfe unterstützen das Ansinnen des SWR, mit dem begonnenen Prozess überkommene Strukturen anzugehen, allein historisch zu erklärende Besitzstände zu hinterfragen und dabei ineffiziente und kostspielige Doppel- bzw. Dreifachzustände abzubauen.

5.3 Studio-Studie und Ergebnisse der "Lenkungsgruppe Studios 2020" des SWR

Der SWR hatte seinerseits, um ein Bild von seinen Aktivitäten und den hierfür anfallenden Kosten zu erhalten, eine Studie zu seinen Studios, einschließlich der RBs und KBs, auf der Datenbasis von 2009 erstellt. Ziel war es, die Kosten, Personalausstattung und Leistungen der Studios zu ermitteln (vgl. Anlagen 1 bis 3). Der SWR hat Personalkosten, Honorare und Sachkosten sowie die gesamten direktionsübergreifenden Programm-, Personal- und Gemeinkosten aus Technik, HFD, FSD und Verwaltung dem jeweiligen Standort zugeordnet.

Alle Kostenwerte stammen aus der Kostenrechnung bzw. dem Honorarabrechnungssystem (Hopsys). Bei den Personal- und den Sachkosten sowie bei den Personalzahlen (Festangestellte und feste freie Mitarbeiter nach Köpfen) hat der SWR auch solche Mitarbeiter einbezogen, die formal nicht einem Studio bzw. einer LSD zugeordnet waren, die aber im Studio vor Ort arbeiteten (z. B. Mitarbeiter Dokumentation und Archive in großen Studios sowie Kultur Tübingen).

- 29 -

Die Leistungen in Form von Beiträgen und deren Sendeminuten für Hörfunk und Fernsehen hat der SWR aufwändig manuell ermittelt. Nicht berücksichtigt sind die Zulieferungen für das Erste Fernsehprogramm.

Sowohl der SWR als auch die Rechnungshöfe halten die Ergebnisse der Studie für einen - insbesondere länderübergreifenden - Studiovergleich nicht geeignet. Das hat folgende Gründe:

- Bei der LSD BW sind die Büros den einzelnen Studios zugewiesen. Bei der LSD RP werden die Kosten der Büros zusammengefasst ausgewiesen.
- Bei der LSD RP haben die Studios und Büros keine eigenen Nettobudgets für Programmleistungen. Bei der LSD BW verfügen die Studios mit ihren Büros über eigene Nettobudgets für Hörfunkleistungen.
- Die Mittel für die Fernseh-Regionalleistungen (Personal- und Technikeinkauf von Fremdunternehmen) sind bei der LSD BW den Studios zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen. Bei der LSD RP werden diese Mittel als Budgetierte Produktionsleistungen (BPL) bei der TuP zentral bewirtschaftet.
- Die Studios in der LSD BW sind größer. Sie sind insbesondere mit Hörfunktechnik besser ausgestattet. Die Kosten für Gebäudeunterhaltung und Technik sind entsprechend höher. In der LSD RP sind die Strukturen hingegen stark auf zentrale Produktionen ausgerichtet; entsprechend geringer sind die Kosten bei den Studios.

Hinzu kommt nach Auffassung der Rechnungshöfe, dass sich die Studie auf Zahlen eines Jahres beschränkt. Eine Zeitreihe über mehrere Jahre hätte höhere Aussagekraft.

Anfang 2013 hat die "Lenkungsgruppe Studios 2020" des SWR einen Zwischenbericht zu dem an seinen strategischen Zielen (multimediales Arbeiten, Erreichen junger Zielgruppen) ausgerichteten Umbau der Studios vorgelegt. Folgende Ergebnisse sind aus Sicht der Rechnungshöfe auch unter Kostengesichtspunkten wesentlich:

- Die Studios müssen so organisiert werden, dass sie für alle Zielgruppen und alle Ausspielwege regionale Inhalte bereitstellen können.
- Auch wenn die SWR4-Frühsendungen in den baden-württembergischen Studios durch eine gemeinsame landesweite Sendung ersetzt werden, ist es möglich, insgesamt mehr regionale Inhalte für den SWR bereitzustellen.
- Zentrale Reporter, die den Wellen zugeordnet sind, sind in der Regel für Einsätze in den Regionen nicht mehr notwendig. Parallelstrukturen (Fach-, Zentralredaktionen mit eigenen Reportern usw.) sollten kritisch hinterfragt werden.
- Neue Aufgaben (Online, junge Regionalität) starten nicht zeitsynchron mit dem Abbau alter Strukturen. Übergangsweise ist ein finanzieller Mehrbedarf erforderlich.
- Die heutige Aufstellung der Studios, vor allem der LSD BW, ist so unterschiedlich, dass auch der Umbau bei jedem Studio individuell durchgeführt werden muss. Hierfür sind Bedarfs- und Personalkonzepte erforderlich.

5.4 Prüfungsansatz der Rechnungshöfe

Die Prüfung der Rechnungshöfe verfolgt einen anderen Ansatz. Sie soll u. a. Kosten, Personalausstattungen und Leistungen der Studios einschließlich der Büros im Zusammenwirken mit den LSDen für die Regionalberichterstattung aufzeigen. Für die LSDen und Studios haben die Rechnungshöfe Kennzahlen gebildet, die sich für Vergleichszwecke eignen.

In der Prüfungsmitteilung vom September 2001 hatten die Rechnungshöfe unter Tz. 6.4 darauf hingewiesen, dass zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der beiden LSDen Optimierungsbedarf besteht. Die damals aufgelegten Wirtschaftlichkeitsprojekte sollten fortgeführt, aber noch stärker abgestimmt werden und in ein Benchmarking zwischen den Landessendern münden.

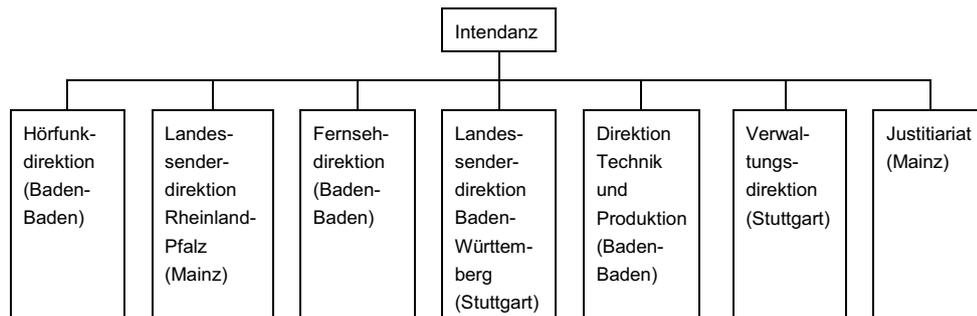
Nach Auffassung der Rechnungshöfe besteht diesbezüglich weiterhin Handlungsbedarf. Die nachfolgenden Ausführungen gehen hierauf ein. Den Erhebungen liegen Zahlen bis zum Stichtag 31. Dezember 2011 zugrunde. Die von den Rechnungshöfen gebildeten Kennzahlen sowie die hieraus abgeleiteten Bewertungen und Anregungen können der Rundfunkanstalt Entscheidungsgrundlage für weitere im Strategieprozess zu treffende Maßnahmen sein.

5.5 Eckdaten zum SWR in der Fläche

5.5.1 Aufbau des SWR

Der SWR ist in sieben Direktionen gegliedert, die sich auf die Standorte Stuttgart, Mainz und Baden-Baden verteilen.

Abbildung 2: Auszug aus dem SWR-Organigramm (vgl. Anlage 4)



5.5.2 Sendegebiet

Das Sendegebiet des SWR erstreckt sich auf die Länder BW und RP.

Abbildung 3: Sendegebiet



Quelle: www.swrmediaservices.de

Das Sendegebiet des SWR umfasst eine Gesamtfläche von rund 56 Tkm² mit rund 15 Mio. Einwohnern¹⁰.

Tabelle 20: Sendegebiet

	Einwohnerzahl	Fläche in km ²
BW	10.786.227	35.677
RP	3.999.117	19.848
„SWR-Land“	14.785.344	55.525

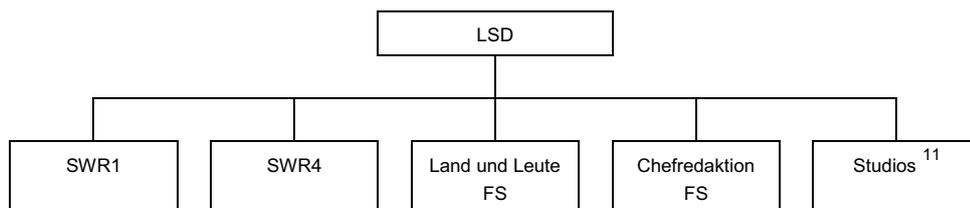
Der SWR hat aufgrund staatsvertraglicher Bestimmungen in seinen Programmen auf die jeweilige Landesidentität Rücksicht zu nehmen (§ 4 SWR-StV, vgl. auch die Präambel). Er berichtet danach mit je einem Landessender aus BW und aus RP.

¹⁰ Statistisches Bundesamt, Stand: 31. Dezember 2011.

5.5.3 Aufbau der Landessenderdirektionen

Die Regionalberichterstattung Fernsehen, Hörfunk und Online übernehmen vorrangig die beiden LSDen, wobei die Onlineberichterstattung dort bisher bei den Fernseh- und Hörfunkredaktionen lag. Die LSDen sind wie folgt organisiert:

Abbildung 4: Die Landessenderdirektionen



Die beiden LSDen haben den gleichen Grundaufbau. Sie umfassen jeweils fünf Hauptabteilungen, darunter je eine Chefredaktion und die entsprechend zugeordneten Studios mit ihren RBs und KBs in der Fläche. Allerdings ist die jeweilige Chefredaktion auch Teil der FSD.

Die HA Sport des Senders ist nicht nur für die FSD und die HFD tätig, sondern zusätzlich für die beiden LSDen (vgl. Tz. 5.11.4).

5.5.4 Studios, Regional- und Korrespondentenbüros

5.5.4.1 Überblick

Der LSD BW sind sieben Studios und fünfzehn RBs bzw. KBs, der LSD RP fünf Studios und acht, seit 2014 sieben RBs zugeordnet. Sie sind nach bisherigem Verständnis ein Kernelement des SWR in der Fläche.

¹¹ Als Hauptabteilung unmittelbar den Landessenderdirektorinnen zugeordnet, also ohne eigenen Hauptabteilungsleiter.

Tabelle 21: SWR-Studios

BW	
Studio	Freiburg
	RB Waldshut-Tiengen/Lörrach
	RB Offenburg
	KB Villingen-Schwenningen
Studio	Heilbronn
	KB Schwäbisch Hall
	KB Tauberbischofsheim
Studio	Karlsruhe
	KB Pforzheim
	KB Baden-Baden
Studio	Mannheim-Ludwigshafen
	KB Buchen
	KB Mosbach
Studio	Radio Stuttgart
Studio	Tübingen
	RB Friedrichshafen
	KB Biberach/Riß
	KB Konstanz
	RB Albstadt-Ebingen
	KB Ravensburg
Studio	Ulm
	RB Aalen
RP	
Studio	Kaiserslautern
Studio	Koblenz
	RB Bad Neuenahr
	RB Betzdorf
Studio	Mainz
	RB Idar-Oberstein
	RB Worms
Studio	Mannheim-Ludwigshafen
	RB Ludwigshafen (bis 2013)
	RB Landau
Studio	Trier
	RB Gerolstein
	RB Traben-Trarbach

- 34 -

Das Studio Mannheim-Ludwigshafen hatte ein der LSD BW und ein der LSD RP zugeordnetes Studio. 2014 hat der SWR das Regionalbüro Ludwigshafen aufgelöst und in das Studio Mannheim-Ludwigshafen integriert. Die Standorte Stuttgart und Mainz sind Sitz der LSDen und jeweils eines Studios.

Die Studios, RBs und KBs verteilen sich auf die beiden Länder für die Fernsehberichterstattung wie folgt (die Gebiete für den Hörfunk weichen davon zum Teil ab):

Abbildung 5: Der SWR in Baden-Württemberg



Quelle: SWR

5.5.4.2 Studios im Vergleich nach Anzahl der Einwohner

In der Tabelle werden die Studios der LSD BW und der LSD RP in der Reihenfolge der Anzahl der Einwohner aufgelistet.

Tabelle 22: Studios in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz nach Einwohnern

Studio	Einwohnerzahl
Stuttgart	2.691.666
Tübingen	2.053.851
Freiburg	1.926.558
Karlsruhe	1.326.455
Koblenz	1.239.396
Mannheim	1.149.854
Heilbronn	883.262
Ludwigshafen	874.785
Mainz	848.288
Ulm	754.581
Kaiserslautern	523.660
Trier	512.988
Summe	14.785.344
Summe BW	10.786.227
Summe RP	3.999.117
Durchschnitt aller Studios	1.189.363
Durchschnitt BW	1.540.890
Durchschnitt RP	799.823

Quelle: Einwohner, Stand 31. Dezember 2011: Statistisches Bundesamt.

Bei der LSD BW hat das Studio Stuttgart mit 2,69 Mio. Einwohnern die größte und das Studio Ulm mit 0,75 Mio. Einwohnern die kleinste Einwohnerzahl. Im Durchschnitt erreicht ein Studio der LSD BW 1,54 Mio. Einwohner.

Bei der LSD RP versorgt das Studio Koblenz mit 1,24 Mio. die höchste und das Studio Trier mit 0,51 Mio. die niedrigste Zahl an Einwohnern. Im Durchschnitt deckt ein Studio der LSD RP 0,80 Mio. Einwohner ab.

Die vier "einwohnerstärksten" Studios befinden sich in BW. Von den rheinland-pfälzischen Studios liegt das Studio Koblenz knapp über dem Durchschnittswert, die übrigen rheinland-pfälzischen Studios liegen zum Teil deutlich unter dem Durchschnittswert aller Studios. Die Schwankungsbreite bewegt sich zwischen 0,51 Mio. (Studio Trier) und 2,69 Mio. Einwohner (Studio Stuttgart). Die Studios der LSD BW sind im Durchschnitt für knapp die doppelte Zahl an Einwohnern zuständig.

5.5.4.3 Studios im Vergleich nach Fläche

In der Tabelle werden die Studios der LSDen BW und RP in der Reihenfolge ihrer Flächenabdeckung aufgelistet.

Tabelle 23: Studios der Landessenderdirektionen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz nach Fläche

Studio	Fläche in km²
Tübingen	9.862
Freiburg	8.529
Koblenz	6.433
Trier	4.923
Heilbronn	4.765
Stuttgart	3.654
Ulm	3.616
Kaiserslautern	3.084
Mainz	3.041
Karlsruhe	2.809
Mannheim	2.442
Ludwigshafen	2.367
Summe	55.525
Summe BW	35.677
Summe RP	19.848
Durchschnitt aller Studios	4.627
Durchschnitt BW	5.097
Durchschnitt RP	3.970

Quelle: Fläche, Stand 31. Dezember 2011: Statistisches Bundesamt.

Bei der LSD BW hat das Studio Tübingen mit 9.862 km² die größte und das Studio Mannheim mit 2.442 km² die kleinste Flächenabdeckung. Im Durchschnitt deckt ein Studio in BW eine Fläche von 5.097 km² ab.

Bei der LSD RP versorgt das Studio Koblenz mit 6.433 km² die größte und das Studio Ludwigshafen mit 2.367 km² die kleinste Fläche. Durchschnittlich beläuft sich das Bereichsgebiet eines Studios in RP auf eine Fläche von 3.970 km².

In der Reihenfolge nach Fläche belegen die baden-württembergischen Studios die ersten beiden Plätze. An dritter und vierter Stelle liegen rheinland-pfälzische Studios. Im Durchschnitt ist ein Studio der LSD BW für eine um knapp 30 % größere Fläche zuständig.

Sowohl in BW als auch in RP sind der Sitz und der Zuschnitt der Studios durch die rundfunkgeschichtliche Entwicklung bedingt. Die baden-württembergischen Studios Freiburg und Tübingen sowie in RP das Studio Mainz sind ehemalige Landesstudios; Stuttgart war Sitz des SDR.

5.5.5 Marktanteile und Reichweiten

5.5.5.1 Marktanteile Fernsehen

Die Tabellen zeigen die Marktanteile (Einschaltquoten) der dritten Programme der ARD. Der Marktanteil des gesamten SW Fernsehens setzt sich zusammen aus dessen Anteilen in BW, RP und im Saarland.

Tabelle 24: Fernsehen Marktanteile dritte Programme in ihrem jeweiligen Sendegebiet

Drittes Programm	2009	2010	2011
	Marktanteil in %	Marktanteil in %	Marktanteil in %
MDR FS	8,9	8,7	8,5
B FS	7,5	7,5	7,2
NDR FS	7,4	7,4	7,2
WDR FS	7,3	7,1	7,1
HR FS	6,0	6,5	6,5
RBB FS	6,3	6,8	6,1
SW FS gesamt	6,4	6,1	6,2
SW FS BW	6,7	6,6	6,6
SW FS RP	5,3	4,8	4,7
SW FS Saarland	6,7	7,0	7,0

Der Marktanteil des gesamten SW Fernsehens lag im Prüfungszeitraum im Vergleich mit den übrigen dritten Programmen im unteren Drittel. Er bewegte sich zwischen 6,1 und 6,4 %.

Wie die Zuschauer den wichtigsten Teil des Regionalprogramms (Sendezeit 18:00 bis 20:00 Uhr) annahmen, zeigt die folgende Tabelle.

Tabelle 25: Fernsehen Marktanteile dritte Programme 18:00 bis 20:00 Uhr in ihrem jeweiligen Sendegebiet

Drittes Programm	2009	2010	2011
	Marktanteil in %	Marktanteil in %	Marktanteil in %
MDR FS	15,2	15,8	14,5
B FS	12,6	13,4	13,8
NDR FS	12,3	12,8	12,9
WDR FS	15,5	15,9	16,5
HR FS	12,1	12,8	13,5
RBB FS	14,6	17,0	14,5
SW FS gesamt	10,3	10,6	11,3
SW FS BW	10,5	11,0	12,4
SW FS RP	8,9	8,3	7,6
SW FS Saarland	11,0	11,4	12,3

In der Hauptsendezeit der von den LSDen verantworteten Sendungen lag der Marktanteil des gesamten SW Fernsehens deutlich über seiner Tageseinschaltquote. Insoweit wurde das Regionalprogramm in den jeweiligen Sendegebieten des SWR besser angenommen. Allerdings hatte sich der Marktanteil in BW und RP unterschiedlich entwickelt.

5.5.5.2 Reichweiten Hörfunk

Die folgenden Tabellen zeigen die Tagesreichweiten der Wellen SWR1 und SWR4, wie sie die Media-Analyse (ma) zweimal jährlich veröffentlicht hat.

Tabelle 26: Hörfunk Tagesreichweiten der Wellen SWR1 und SWR4

Welle		2009		2010		2011	
		ma 2009/I	ma 2009/II	ma 2010/I	ma 2010/II	ma 2011/I	ma 2011/II
SWR1 BW	Reichweite in %	12,5	13,2	14,4	13,8	13,5	14,2
	Reichweite in Mio. Hörer	1,11	1,17	1,37	1,32	1,29	1,36
SWR1 RP	Reichweite in %	11,7	12,5	12,8	11,3	10,3	10,8
	Reichweite in Mio. Hörer	0,40	0,43	0,46	0,41	0,37	0,39
SWR4 BW	Reichweite in %	18,4	17,1	16,1	16,5	15,7	14,6
	Reichweite in Mio. Hörer	1,63	1,52	1,54	1,58	1,50	1,39
SWR4 RP	Reichweite in %	14,9	14,1	12,8	12,9	13,6	14,9
	Reichweite in Mio. Hörer	0,52	0,49	0,47	0,46	0,49	0,54

Es ist zu berücksichtigen, dass die ma bei der Erhebung 2011 die Basis der Befragten erweitert hat. Dies schränkt den Vergleich der Jahre 2009 und 2010 mit 2011 ein.

SWR1 hatte in BW im Durchschnitt der drei Jahre täglich 1,27 Mio. Hörer; 2011 waren es 1,33 Mio., was einer Reichweite von 13,9 % entspricht. In RP erreichte die Welle von 2009 bis 2011 durchschnittlich täglich 0,41 Mio. Hörer; im Jahr 2011 ergab die ma Werte von 0,38 Mio. Hörer und 10,6 % Reichweite.

SWR4 schalteten in BW in den drei Jahren durchschnittlich täglich 1,53 Mio. Hörer ein; im Jahr 2011 wurden 1,45 Mio. Hörer und 15,2 % Reichweite ermittelt. In RP hörten in den drei Jahren durchschnittlich täglich 0,5 Mio. Hörer die Welle; 2011 waren es 0,52 Mio. (14,3 % Reichweite).

5.6 Aufgaben der Programmdirektionen

5.6.1 Allgemein

Die beiden LSDen mit ihrem Netz von Studios und Büros dienen der regionalen und aktuellen Berichterstattung. Der SWR sieht in der Erfüllung dieser Aufgabe ein Alleinstellungsmerkmal und eine journalistische Kernaufgabe. Weitere Aufgaben der LSDen sind:

- Zulieferung zur Gestaltung der gemeinsamen Programme (z. B. Mantelprogramm im SWR-Fernsehen, SWR2 und SWR3) und
- Koordination und Abstimmung im Programmbereich mit HFD und FSD.

Die Aufgabenerfüllung ist in den beiden LSDen unterschiedlich organisiert. Die Abteilungs- und Redaktionsstrukturen unterscheiden sich zum Teil erheblich. Bei den Studios besteht der Unterschied darin, dass beim Hörfunk die Programm- und Etatverantwortung bei der LSD BW durchgängig dezentral und bei der LSD RP zentral wahrgenommen wird. Der Grund hierfür ist maßgeblich historisch bedingt.

Bei der LSD BW übernehmen in erster Linie die Studios die Fernsehberichterstattung. Bei der LSD RP wird sie vorrangig zentral am Sitz des Landessenders wahrgenommen. Im Hörfunk haben die Studios sowohl bei der LSD BW als auch bei der LSD RP primär die Aufgabe, die regionale Berichterstattung für SWR4 zu gewährleisten. Bei der LSD BW gibt es hierbei erheblich mehr regionale Aufschaltungen.

Im Zuge seines Strategieprozesses (vgl. Tz. 5.2) richtet der SWR die Studios neu aus. Alle Studios sollen zu trimedialen Dienstleistern für alle SWR-Fernsehprogramme, - Hörfunkwellen und -Telemedien werden.

5.6.2 Aufgaben der Landessenderdirektionen

Die LSDen haben gemäß SWR-StV die gleichen programmlichen Aufgaben.

Nachfolgend werden die LSDen mit ihren Hauptabteilungen, Abteilungen und Redaktionen gegenübergestellt. Der SWR versteht unter dem Begriff einer Redaktion eine strukturelle Einheit, die einen oder mehrere Sendeplätze umfassen kann oder ein bestimmtes Aufgabengebiet hat. In Einzelfällen werden Organisationseinheiten ohne Redaktionen berücksichtigt, wenn die korrespondierenden Einheiten der anderen LSD eine oder mehrere Redaktionen haben. In den Anlagen 5 und 6 werden ergänzend die Aufgaben der einzelnen Organisationseinheiten beschrieben. Falls Organisationseinheiten - zumindest teilweise - vergleichbare Aufgaben durchführen, sind sie mit Pfeilen verbunden.

5.6.2.1 Hauptabteilungen Landessender

Tabelle 27: Hauptabteilungen Landessender

HA LSD BW	↔	HA LSD RP
		(Stabs-)Abteilung Marketing und Präsentation RP Mit Redaktion Online-Präsentation
Abteilung Big Band Mit Redaktion Big Band		Abteilung Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern Ohne Redaktion

In der HA LSD RP gibt es in der (Stabs-)Abteilung Marketing und Präsentation RP die Redaktion Online-Präsentation. Sie gestaltet den landesspezifischen Auftritt im SWR-Fernsehen, bewirbt das Programm und die Veranstaltungen des Landessenders und macht PR-Arbeit. Der SWR hat die Abteilung Ende 2012 aufgelöst. Er hat den Bereich Landessender-Marketing in die Intendanz und den Bereich Online-Präsentation in die FSD überführt. Der Bereich Online-Präsentation hat seinen Sitz weiterhin in Mainz.

Die Big Band und die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern nehmen eine Sonderstellung ein. Sie werden deshalb nicht in die Betrachtung mit einbezogen.

5.6.2.2 Hauptabteilungen Studios und Büros

Tabelle 28: Studios und Büros der Landessenderdirektionen

HA Studios und Büros BW	HA Studios und Büros RP
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen Mit Redaktionen: Kurfalzradio FS-Redaktion	Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen Ohne Redaktion
Abteilung Studio Freiburg Mit Redaktionen: Radio Südbaden HF-Unterhaltung/Musik FS-Redaktion	Abteilung Studio Koblenz Ohne Redaktion
Abteilung Studio Tübingen Mit Redaktionen: Radio Tübingen FS-Redaktion	Abteilung Studio Trier Ohne Redaktion
Abteilung Studio Ulm Mit Redaktionen: Schwabenradio FS-Redaktion	Abteilung Studio Kaiserslautern Ohne Redaktion
Abteilung Studio Karlsruhe Mit Redaktionen: Badenradio FS-Redaktion	Abteilung Studio Mainz Ohne Redaktion
Abteilung Studio Heilbronn Mit Redaktionen: Frankenradio FS-Redaktion	Abteilung Korrespondentennetz Ohne Redaktion

Die Studios sind grundsätzlich für die Berichterstattung aus einer abgegrenzten Region zuständig. Die RBs bei der LSD BW haben in SWR4 zum Teil eigene Sendestrecken, die KBs (mit Ausnahme des KBs Villingen-Schwenningen) nicht. Das RB Friedrichshafen nimmt eine Sonderstellung ein. Es sendet eigene SWR4-Sendestrecken und betreut eigene Fernsehsendungen.

Die HAen Studios und Büros haben in beiden LSDen keinen eigenen Hauptabteilungsleiter. Sie sind der jeweiligen Landessenderdirektorin unterstellt. Bei der LSD BW ist die Leiterin der Abteilung Programm-Management/Aktuell zwischengeschaltet. Bei der LSD RP ist der Leiterin des Studios Kaiserslautern die Koordination der Studios und

- 44 -

Büros übertragen (Regionalitätsmanagement). Während bei der LSD BW die Büros den einzelnen Studios fachlich und dienstlich zugeordnet sind, gehören die Büros bei der LSD RP nur dienstlich zu einzelnen Studios. Sie arbeiten fachlich für mehrere Studios und werden als eigene Kostenstelle geführt.

Bei der LSD BW besitzen die Studios eigene Redaktionen, im Regelfall eine Fernseh- und eine Hörfunkredaktion. Das Studio Freiburg hat zusätzlich eine Redaktion HF-Unterhaltung/Musik. Die Studios der LSD BW verantworten im Hörfunkbereich ihre Sendestrecken und im Fernsehbereich ihre Beiträge. Teilweise sind die Studios auch für eigene Fernsehsendungen, wie das Studio Freiburg für die Sendung "Dreiland aktuell" und "Vis-à-Vis" sowie das Studio Tübingen für die saisonale Sendung "Bodensee aktuell" zuständig.

Bei der LSD RP gibt es in den Studios keine eigenen Redaktionen. Die zentrale Senderverantwortung für Hörfunk und für Fernsehen liegt bei der HA SWR4 RP sowie bei den HAen Land und Leute FS RP und Chefredaktion FS RP.

In der Gegenüberstellung der Studios ist das bis 2009 zur HA Studios und Büros der LSD BW gehörende Studio Radio Stuttgart nicht enthalten. Radio Stuttgart gehört seit 2010 zur HA SWR4 BW mit Sitz in Stuttgart. Dieser organisatorische Wechsel hat nach SWR-Angaben zu erheblichen Synergieeffekten geführt. Bei der LSD RP ist das Studio Mainz ein selbständiges Studio bei der HA Studios und Büros in Mainz.

- 2 Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR zu prüfen, ob auch in Mainz eine vergleichbare Eingliederung zu Einsparungen führen könnte.

Der SWR hat in seiner Stellungnahme erklärt, dass eine Eingliederung des Studios Mainz in die HA SWR4 RP weder betriebswirtschaftlich nachvollziehbar noch sinnvoll sei.

Die Rechnungshöfe können in der Stellungnahme keine ausreichende Begründung für die ablehnende Haltung des SWR erkennen. Sie bitten daher um eine detailliertere Darlegung.

5.6.2.3 Hauptabteilungen SWR1

Tabelle 29: Hauptabteilungen SWR1

HA SWR1 BW	HA SWR1 RP
Abteilung Programm-Management/Aktuell (eine Abteilung seit 2011) Mit Redaktionen SWR1 BW: Programm-Management/Events SWR1 BW Aktuelle Information	Abteilung SWR1 RP (Leitung) Mit Redaktion Programmbegleitung Online
	Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information Mit Redaktion SWR1 RP Aktuelle Information
Abteilung Magazine/Service Mit Redaktionen SWR1 BW: Magazine/Service Musik und Design Guten Morgen BW Der Nachmittag	Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik Mit Redaktionen: Magazine Musik Programmprojekte
Abteilung Formatentwicklung Mit Redaktion Formatentwicklung SWR1	

Die Abteilung Programm-Management/Aktuell der HA SWR1 BW hat in etwa die gleichen Aufgaben wie die Abteilungen SWR1 RP (Leitung) und SWR1 RP Aktuelle Information. Diese Abteilungen sind zuständig für die Leitung der HA, den programmbegleitenden Internetauftritt der Welle und verantworten alle aktuellen Sendeflächen. Darüber hinaus produzieren sie auch die Nachrichten für SWR4. Für diese Aufgaben haben sie jeweils zwei Redaktionen: LSD BW in der Abteilung Programm-Management/Aktuell sowie LSD RP in den Abteilungen SWR1 RP (Leitung) und SWR1 RP Aktuelle Information.

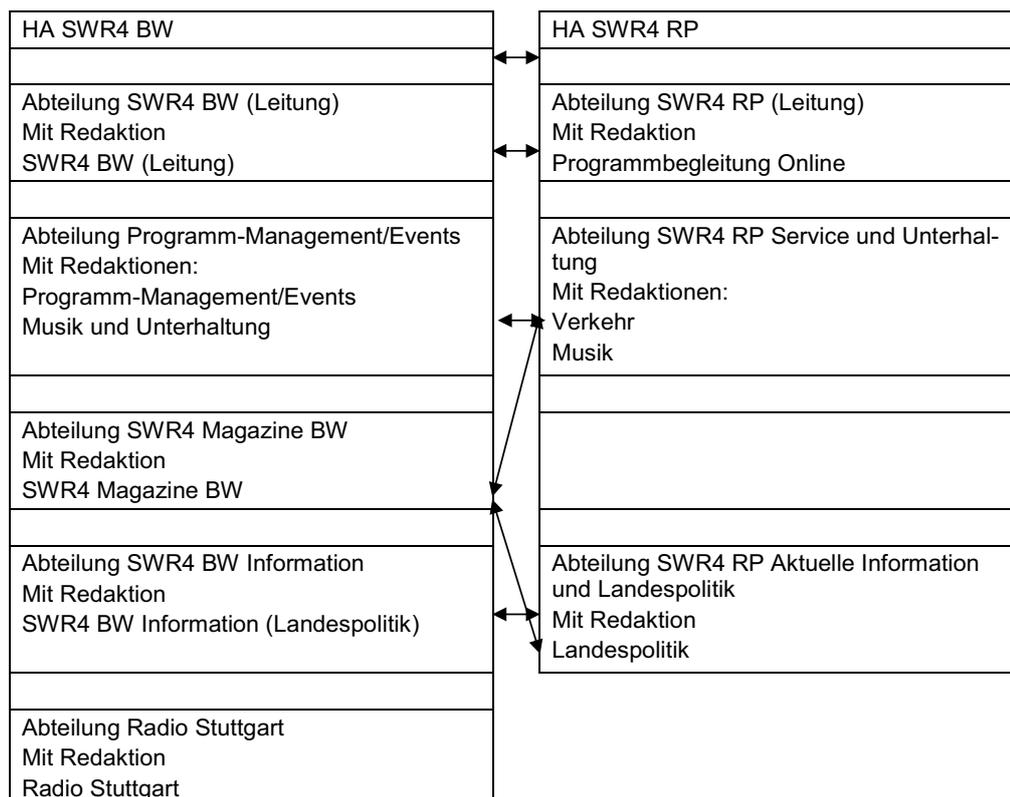
Die Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik hat vergleichbare Aufgaben wie die Abteilungen Magazine/Service und Formatentwicklung der HA SWR1 BW. Die Abteilung Formatentwicklung wird mit Ausscheiden des Abteilungsleiters in naher Zukunft aufgelöst. Wesentliche Aufgaben der Abteilungen sind Magazine, Musik und Programmaktionen der Welle. Hierfür bestehen bei der LSD BW vier (ohne Redaktion Formatentwicklung) und bei der LSD RP drei Redaktionen.

Der SWR hat darauf hingewiesen, dass die organisatorischen Zuordnungen der Redaktionen zum Teil überholt seien. Die Rechnungshöfe hatten die Zuordnungen mit dem SWR (Stand 2011) abgestimmt. Sie werden die späteren Änderungen darstellen, aber nicht in die Tabellen aufnehmen. Letztere würden ansonsten nicht mit den erhobenen Daten korrespondieren.

Laut SWR haben sich bei Tz. 5.6.2.3, Tabelle 29, folgende Änderungen der organisatorischen Zuordnung ergeben: Redaktion Programmbegleitung Online bislang Abteilung SWR1 RP (Leitung), jetzt Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik.

5.6.2.4 Hauptabteilungen SWR4

Tabelle 30: Hauptabteilungen SWR4



Die Abteilungen SWR4 (Leitung) sind neben Leitungsaufgaben noch für den Onlineauftritt von SWR4 BW bzw. RP zuständig. Sie besitzen jeweils eine Redaktion.

Die Abteilung SWR4 BW Service und Unterhaltung sowie die Abteilung SWR4 BW Programm-Management/Events haben als gleiche Aufgabe Musik. Alle anderen wesentlichen Aufgaben, wie aktuelle Magazine, landespolitische Sendungen sowie übrige Magazine, nehmen unterschiedliche Abteilungen in den HAen SWR4 wahr. Für beide LSDen gilt, dass SWR1 die Nachrichten für SWR4 produziert.

In der HA SWR4 BW gibt es sechs (mit Radio Stuttgart) und in der HA SWR4 RP vier Redaktionen. Die Redaktion Verkehr in der Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung bedient werktags in jeweils zwei Schichten die Programme SWR1 RP und SWR4 RP. Die LSD BW hat keine Verkehrsredaktion. Die Redakteure, die neben anderen Aufgaben den Verkehrsservice für SWR1 und SWR4 BW leisten, sind der Abteilung Magazine und Service in der HA SWR1 BW zugeordnet.

Laut SWR haben sich bei Tz. 5.6.2.4, Tabelle 30, folgende Änderungen der organisatorischen Zuordnung ergeben:

- Redaktion Programmbegleitung Online bislang Abteilung SWR4 RP (Leitung), nunmehr Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung,
- Verkehrsredaktion bislang Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung, nunmehr Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information (neuer Name: Abteilung SWR4 RP Regionale Information),
- Redaktion Landespolitik bislang Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information, nunmehr Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information (Trimediale Nachrichten).

5.6.2.5 Hauptabteilungen Land und Leute Fernsehen

Tabelle 31: Hauptabteilungen Land und Leute Fernsehen

HA Land und Leute FS BW	HA Land und Leute FS RP
Abteilung Vorabend BW Mit Redaktion Vorabend	Abteilung Regionale Information Mit Redaktionen: Landesschau Service/Wetter Landesart Im Grünen Reiss & Leute
Abteilung Kultur und Unterhaltung Mit Redaktionen: Feste und Bräuche Kultur	Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate Mit Redaktionen: Fahr mal hin Mensch Leute/Viertel nach 6 Freitagabend

Der SWR hat für die HA Land und Leute FS BW die Organisation und die Redaktionen nach dem Stand von Mitte 2011 mitgeteilt. Danach hat die Abteilung Vorabend BW die Redaktion Vorabend und die Abteilung Kultur und Unterhaltung die Redaktionen Feste und Bräuche sowie Kultur. Im Laufe des Jahres 2011 gab es umfangreiche Neu- und Umstrukturierungen innerhalb der HA.

Die Abteilung Vorabend BW mit der Redaktion Vorabend und die Abteilung Regionale Information RP mit fünf Redaktionen haben als gleiche Aufgaben das tagesaktuelle Magazin "Landesschau" und weitere Magazine. In RP produziert die Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate das filmische Format "Mensch Leute".

Die Abteilung Kultur und Unterhaltung der HA Land und Leute FS BW mit zwei Redaktionen und die Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate RP mit drei Redaktionen erstellen jeweils Brauchtumssendungen und landestypische Feste sowie

Unterhaltungsformate. Die Abteilung Regionale Information produziert in RP Sendeformate der landestypischen Kultur.

Nach den Umstrukturierungen hat die HA Land und Leute FS BW die Abteilungen Land und Leute BW (Leitung), Programmkoordination FS und Vorabend BW. Zu der HA Land und Leute FS RP gehören weiterhin die beiden Abteilungen Regionale Information und Regionale Unterhaltung und Filmische Formate.

5.6.2.6 Hauptabteilungen Chefredaktionen Fernsehen

Tabelle 32: Hauptabteilungen Chefredaktion Fernsehen

HA Chefredaktion FS BW	HA Chefredaktion FS RP
Abteilung BW Information Mit Redaktionen: Landesschau aktuell BW ARD aktuell Landespolitik aktuell Zur Sache BW	Abteilung Aktuell Mit Redaktionen: Landesschau aktuell RP SWR Text/Online ARD aktuell
	Abteilung Inland Mit Redaktion Zur Sache RP
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze) Mit Redaktion Sport FS BW	Abteilung Sport FS RP (Sendeplätze) Mit Redaktion Sport FS RP

Die Abteilung BW Information mit vier Redaktionen und die Abteilung Aktuell RP mit drei Redaktionen haben als gleiche Aufgaben die aktuelle Berichterstattung für das Land und die ARD sowie die landesspezifische Berichterstattung aus Berlin. Die Abteilung Aktuell RP ist zudem für die Pflege des Videotextes für den gesamten SWR zuständig und spiegelt für RP und BW die Nachrichten im Videotext wider.

Die Abteilung Inland RP mit der Redaktion Zur Sache RP produziert das gleichnamige landespolitische Magazin. Bei der LSD BW nimmt diese Aufgabe die in der Abteilung BW Information angesiedelte Redaktion Zur Sache BW wahr.

Die Abteilungen Sport FS BW und RP sind organisatorisch nur Abteilungskostenstellen mit jeweils einer Redaktion. Bei der LSD BW gehören die Mitarbeiter zur FSD. Bei der LSD RP gehörten sie bis 2012 zur LSD RP, jetzt ebenfalls zur FSD.

- 3** Bei den LSDen sollten die Organisationsstrukturen bis zur Ebene der Abteilungen, soweit u. a. wirtschaftlich sinnvoll, angeglichen werden.

Auch der SWR erachtet Angleichungen von Organisationsstrukturen der beiden LSDen grundsätzlich als sinnvoll. Allerdings seien hierbei nicht nur wirtschaftliche Erwägungen, sondern u. a. länderspezifische und journalistische Kriterien ausschlaggebend.

Die Rechnungshöfe bitten mitzuteilen, welche Angleichungen zeitnah oder zumindest mittelfristig vorgesehen sind.

- 4 Die LSDen sollten stärker von der Möglichkeit, Kooperationen zu schließen, Gebrauch machen. In diesem Zusammenhang sollte geprüft werden, ob bei der LSD RP noch eine Verkehrsredaktion erforderlich ist.

Der SWR hat ausgeführt, dass er seit langem im SWR-Fernsehen Kooperationsmöglichkeiten realisiere. Die Arbeitsgruppe Kernzeit prüfe solche Möglichkeiten kontinuierlich.

Die Rechnungshöfe bitten die Ergebnisse der Arbeitsgruppe mitzuteilen. Des Weiteren sollte der SWR darlegen, ob bei der LSD RP noch eine Verkehrsredaktion erforderlich ist.

5.6.3 Aufgaben der Fernseh- und der Hörfunkdirektion

Ergänzend zu den Hauptabteilungen, Abteilungen und Redaktionen der LSDen stellen die Rechnungshöfe im Folgenden Organisationseinheiten der FSD und der HFD mit ihren Aufgaben dar, soweit sie mit den LSDen Schnittstellen aufweisen (vgl. Anlagen 7 und 8). Obwohl die Rechnungshöfe die FSD und die HFD nicht näher untersucht haben, ergeben sich ihrer Ansicht nach bei überschlägiger Betrachtung der Strukturen und Aufgaben für den SWR Möglichkeiten, bi- oder trimediale Abteilungen zu bilden. Das könnte zu Kosteneinsparungen führen.

5.6.3.1 Aufgaben der Hauptabteilung Chefredaktion Fernsehen Baden-Württemberg

Tabelle 33: Aufgaben der Hauptabteilung Chefredaktionen Fernsehen Baden-Württemberg

Abteilungen	Redaktionen	Sitz
ARD-aktuell/BW Information	ARD-aktuell - BW/Brennpunkte/Extras	Stuttgart
Wirtschaft	Auto und Verkehr/Feature und Dokumentationen, ARD PLUSMINUS/MARKTCHECK/ Aktuelles	Stuttgart
Ausland und Europa	ARD Europamagazin/arte yourope, ARD Weltspiegel/ARD Weltreisen/ Feature und Reportagen/ Brennpunkte und Sonderformate	Stuttgart

Die HA Chefredaktion FS BW ist Teil der LSD BW und zugleich der FSD.

Die Abteilung ARD-aktuell/BW Information gehört zur LSD BW (vgl. Tz. 5.6.2.6). Die dort angesiedelte Redaktion ARD-aktuell - Brennpunkte/Extras mit ihrem Personal gehört programmlich, dienstlich und kostenmäßig zur FSD. Das Personal dieser Redaktion wird stellenplanmäßig bei der LSD BW geführt.

Die Abteilung Wirtschaft ist Teil der FSD mit den Redaktionen Auto und Verkehr/Feature und Dokumentationen sowie ARD PLUSMINUS/MARKTCHECK/Aktuelles.

Gleiches gilt für die Abteilung Ausland und Europa mit den Redaktionen ARD Europa-magazin/arte yourope sowie ARD Weltspiegel/ARD Weltreisen/Feature und Reportagen/Brennpunkte und Sonderformate. All diese Redaktionen mit ihrem Personal gehören programmlich, dienstlich und kostenmäßig zur FSD. Das Personal ist stellenplanmäßig bei der LSD BW angesiedelt.

5.6.3.2 Aufgaben der Hauptabteilung Chefredaktion Fernsehen Rheinland-Pfalz

Tabelle 34: Aufgaben der Hauptabteilung Fernsehen Rheinland-Pfalz

Abteilungen	Redaktionen	Sitz
Chefredaktion (Leitung)	Schlaglicht	Mainz
ARD-aktuell	ARD-aktuell	Mainz
Inland	REPORT MAINZ, 2+Leif/Wortwechsel/besser lesen/ Dokumentation und Feature	Mainz
Recht und Justiz	Recht und Justiz	Karlsruhe

Die HA Chefredaktion FS RP ist Teil der LSD RP und zugleich der FSD.

Die Abteilung Chefredaktion (Leitung) ist Bestandteil der LSD RP. Die Redaktion Schlaglicht mit ihrem Personal gehört programmlich, dienstlich und kostenmäßig zur FSD. Gleiches gilt für die Abteilung ARD-aktuell mit der Redaktion ARD-aktuell. Das Personal wird jeweils stellenplanmäßig bei der LSD RP geführt.

Die Abteilung Inland mit den Redaktionen REPORT MAINZ sowie 2+Leif/Wortwechsel/besser lesen/Dokumentation und Feature wie auch die Abteilung Recht und Justiz mit der Redaktion Recht und Justiz sind Teile der FSD. Diese Redaktionen mit ihrem Personal gehören programmlich, dienstlich und kostenmäßig zur FSD. Stellenplanmäßig wird das Personal wiederum bei der LSD RP geführt.

5.6.3.3 Aufgaben der Hauptabteilung Programmkoordination und Service in der Fernseh-direktion

Tabelle 35: Aufgaben der Hauptabteilung Programmkoordination und Service in der Fernsehdirektion

Abteilungen	Redaktionen	Sitz
Programmkoordination und Service (Leitung)	SamstagABEND, Sonderprojekte, neue Formate, ARD-Exklusiv	Baden-Baden
Service-Programme	ARD-Buffer, Kaffee oder Tee, Kochkunst mit Klink	Baden-Baden

Die Abteilung Programmkoordination und Service (Leitung) hat die Redaktionen SamstagABEND und Sonderprojekte, neue Formate sowie ARD-Exklusiv. Der Redaktion ARD-Exklusiv liefern die LSDen zu.

Die Abteilung Service-Programme hat die Redaktionen ARD-Buffer, Kaffee oder Tee und Kochkunst mit Vincent Klink. Den Redaktionen liefern die LSDen zu. Die Sendung Kochkunst mit Vincent Klink ist eine Auftragsproduktion der LSD BW.

- 5** Das Beispiel der Produktion der Sendung Kochkunst mit Vincent Klink zeigt, dass die FSD durchaus Sendungen der LSDen als Auftragsproduktion erstellen kann. In Fällen, in denen diese Vorgehensweise u. a. wirtschaftlicher ist, sollte entsprechend verfahren werden.

Der SWR hat darauf hingewiesen, dass er die Empfehlung der Rechnungshöfe bereits seit längerem umsetze, wenn dies inhaltlich sinnvoll sei. Die Rechnungshöfe bitten um Mitteilung, in welchen weiteren Fällen und nach welchen Kriterien die FSD für die LSDen Auftragsproduktionen durchführt.

5.6.3.4 Aufgaben der Hauptabteilung Chefredaktion in der Hörfunkdirektion

Tabelle 36: Aufgaben der Hauptabteilung Chefredaktion in der Hörfunkdirektion

Abteilung	Abteilung/Redaktion	Sitz
Fachredaktionen	Religion, Kirche und Gesellschaft	Baden-Baden, Mainz, Stuttgart
	Recht und Rechtspolitik	Karlsruhe
	Umwelt und Ernährung	Mainz
	Wirtschaft und Soziales	Baden-Baden, Mainz, Stuttgart
	Reporter und Recherche	Baden-Baden
SWR1 Abend	Politik und Gesellschaft, Journalistische Unterhaltung, Musik und Design	Baden-Baden

Unter dem Kostenstellenknoten Abteilung Fachredaktionen sind die Abteilungen

- Religion, Kirche und Gesellschaft,
- Recht und Rechtspolitik,
- Umwelt und Ernährung,
- Wirtschaft und Soziales

und die Redaktion Reporter und Recherche zusammengefasst.

Die Abteilung Recht und Rechtspolitik liefert Beiträge in alle Wellen des SWR. Sie hat ihren Sitz in Karlsruhe.

Auch die Redaktion Reporter und Recherche liefert Beiträge in alle Wellen des SWR. Die "Lenkungsgruppe Studios 2020" hat in ihrem Zwischenbericht diesbezüglich Folgendes festgestellt: "Zentrale Reporter, die den Wellen zugeordnet sind, sind in der Regel für Einsätze in den Regionen nicht mehr notwendig. Parallelstrukturen (Fach-, Zentralredaktionen mit eigenen Reportern usw.) sollten kritisch hinterfragt werden".

- 6** Die Rechnungshöfe unterstützen die Empfehlung der "Lenkungsgruppe Studios 2020", Parallelstrukturen im Reporterbereich abzuschaffen.

Der SWR hat zugesagt, die Empfehlung der Rechnungshöfe zu prüfen. Die Rechnungshöfe bitten darum, sie zu gegebener Zeit vom Ergebnis zu unterrichten.

Des Weiteren hat der SWR bemerkt, es sei nicht zutreffend, die Fachredaktionen als Parallelstrukturen zu bezeichnen.

Die Rechnungshöfe weisen darauf hin, dass sie den Zwischenbericht der "Lenkungsgruppe Studios 2020" des SWR zitiert haben.

Die Abteilung SWR1 Abend besitzt die Redaktionen Politik und Gesellschaft, Journalistische Unterhaltung sowie Musik und Design. Die LSDen verfügten über Redaktionen mit ähnlichen Aufgaben für das Tagesprogramm.

- 7 Die Rechnungshöfe empfehlen zu prüfen, ob die Produktion des Abendprogramms von SWR1 auf die LSDen übertragen werden kann (vgl. Tz. 5.13 (Rdnr. 28) und Tz. 5.15.10.3 (Rdnr. 54)).

Der SWR hat zugesagt, dies zu prüfen. Die Rechnungshöfe bitten den SWR, das Ergebnis der Prüfung mitzuteilen.

5.7 Ausgaben und Kosten allgemein

5.7.1 Haushalt der Landessenderdirektionen

In seinem Haushaltsplan veranschlagt der SWR u. a. Erträge und Aufwendungen gegliedert nach den Bereichen Intendanz, Justitiariat, Programmdirektionen, TuP, Verwaltungsdirektion und Übergreifende Aufgaben. Für sie werden ein dezentral bewirtschafteter Etat, das sogenannte "Nettobudget", und ein Budget für Personalaufwendungen ausgewiesen. Das Nettobudget umfasst alle Aufwendungen und Erträge, die der jeweilige Bereich direkt bewirtschaftet und verantwortet. Dazu gehören insbesondere die Vergütungen für die festen freien und freien Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen für die festangestellten Mitarbeiter werden von der Personalabteilung zentral nach Bereichen bewirtschaftet.

Die Tabelle zeigt die Ist-Ausgaben der Programmdirektionen 2009 bis 2011:

Tabelle 37: Ist-Ausgaben Programmdirektionen 2009 bis 2011

Programmdirektion	Ist-Ausgaben in €		
	2009	2010	2011
LSD BW	61.323.356	61.398.094	61.796.424
LSD RP	49.267.298	49.003.544	49.070.770
FSD	237.421.215	272.298.679	245.547.979
HFD	88.499.579	92.041.143	96.338.563

Wie sich die Ist-Ausgaben in den LSDen BW und RP 2011 nach Hauptabteilungen zusammensetzten, zeigen die beiden folgenden Tabellen. Die Ist-Ausgaben der FSD und der HFD können den Anlagen 9 und 10 entnommen werden.

Tabelle 38: Ist-Ausgaben Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2011 nach Hauptabteilungen

Organisationseinheit	Ist-Ausgaben in €		
	Nettobudget	Personalaufwand ³	Gesamt
LSD BW	39.085.304	22.711.120	61.796.424
HA Landessender BW	457.772	1.404.807	1.862.579
HA Studios und Büros BW ¹	9.111.532	7.697.590	16.809.122
HA SWR1 BW	4.049.691	4.672.782	8.722.473
HA SWR4 BW ²	2.056.917	1.897.919	3.954.836
HA Land und Leute FS BW	14.727.501	4.721.836	19.449.337
HA Chefredaktion FS BW mit Sport	8.681.891	2.316.186	10.998.077

¹ Radio Stuttgart wird wegen Vergleichbarkeit hier geführt.

² Ohne Radio Stuttgart.

³ Nur feste Mitarbeiter.

Tabelle 39: Ist-Ausgaben Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2011 nach Hauptabteilungen

Organisationseinheit	Ist-Ausgaben in €		
	Nettobudget	Personalaufwand ¹	Gesamt
LSD RP	32.517.634	16.553.136	49.070.770
HA Landessender RP	2.075.629	4.931.954	7.007.583
HA Studios und Büros RP	900.431	1.722.576	2.623.007
HA SWR1 RP	4.755.075	2.539.319	7.294.394
HA SWR4 RP	7.208.359	2.416.769	9.625.128
HA Land und Leute FS RP	11.128.563	2.641.708	13.770.271
HA Chefredaktion FS RP	6.449.577	2.300.810	8.750.387

¹ Nur feste Mitarbeiter.

Zusätzlich finden sich die Ist-Ausgaben der LSDen auf Abteilungsebene in den Anlagen 11 und 12.

Die Haushaltszahlen der Programmdirektionen enthalten nicht die Ausgaben für die benötigte Technik. Diese werden direktionsübergreifend bei der TuP als BPL geplant und abgerechnet. Von den personalbezogenen Kosten sind nur die Ausgaben für die Festangestellten dargestellt. Die Ausgaben für feste freie und freie Mitarbeiter sowie die Ausgaben für personalbezogene Fremdleistungen sind im Nettobudget enthalten, aber nicht gesondert ausgewiesen. Dadurch kann aus den Haushaltszahlen der Personalaufwand einzelner Organisationseinheiten nicht abgeleitet werden.

Der SWR steuert den Mitteleinsatz im operativen Geschäft weitgehend mit dem kontinuierlichen Abgleich von Haushalts-Soll und -Ist. Der Haushalt kann jedoch nur eine Grundlage für wirtschaftliche Unternehmensentscheidungen und eine finanzielle Steuerung sein. Hinzukommen muss eine genauere Kostenrechnung.

- 8 Die finanzielle Steuerung des SWR über den Abgleich von Haushalts-Soll und Haushalts-Ist reicht nach Auffassung der Rechnungshöfe nicht aus. Hierfür ist vielmehr erforderlich, dass die tatsächlich anfallenden Erlöse und Kosten in die Entscheidungsprozesse einfließen.

Der SWR hat ausgeführt, die finanzielle Steuerung über die Abrechnung des Haushaltsplans sei zielführend und ausreichend. In der Schlussbesprechung hat der SWR ergänzt, dass er die Honorare für freie Mitarbeiter in den dezentralen Nettobudgets der Direktionen etabliere.

Nach Auffassung der Rechnungshöfe sollten die Honorare, besser noch auch die personalbezogenen Fremdleistungen, nach Organisationseinheiten gesondert ausgewiesen werden.

Zusätzlich hat der SWR weiter ausgeführt, er besitze eine vollständige Kostenrechnung auf der Basis von Produkten, die auch der Steuerung des Mitteleinsatzes diene. Ein Teil der Kostenrechnung basiere auf Produkten (Kostenträgerrechnung), ein anderer allerdings auf Organisationseinheiten (Kostenstellenrechnung).

Die Rechnungshöfe stehen auf dem Standpunkt, dass diese beiden Teile zur Steuerung herangezogen werden sollten. Nur in der Kostenstellenrechnung ist ersichtlich, an welchem Ort Kosten entstehen. Dadurch wird ein Vergleich der Abteilungen und Redaktionen erst möglich. Zudem werden auf den Kostenstellen auch die Technikkosten der jeweiligen Programmdirektion ausgewiesen.

5.7.2 Kostenrechnung des SWR

Der SWR bildet die Basisdaten für seine produktbezogene Kostenrechnung in SAP ab. Dabei entsprechen die Kostenstellen den Organisationseinheiten (Hauptabteilungen und Abteilungen).

Um die Gesamtkosten bei den Programmdirektionen möglichst komplett darstellen zu können, haben die Rechnungshöfe die SAP-Berichte der Programmdirektionen ausgewertet. Im Wesentlichen sind folgende Kostenblöcke enthalten:

- Nettobudget,
- Personalaufwand der festen Mitarbeiter,
- Interne Leistungsverrechnung (mit BPL Fernsehen, BPL Hörfunk und sonstige) sowie
- Umlagen (wie Gebäudeumlage, Altersversorgungsumlage).

Nicht enthalten sind die Kosten der Intendanz, der Verwaltungsdirektion und des Justitiariats.

5.7.3 Kosten der Programmdirektionen

Die Tabelle zeigt die Gesamtkosten der Programmdirektionen in den Jahren 2009 bis 2011.

Tabelle 40: Gesamtkosten der Programmdirektionen 2009 bis 2011

Programmdirektion	Gesamtkosten in €		
	2009	2010	2011
LSD BW	101.010.191	99.496.933	99.628.740
LSD RP	86.848.345	82.934.440	82.113.284
FSD	287.087.568	321.515.977	294.474.744
HFD	115.264.897	117.675.797	122.285.591

Die Gesamtkosten der FSD entsprachen nahezu der Summe der übrigen Programmdirektionen, in Jahren mit sportlichen Großereignissen bewegten sie sich sogar darüber. An zweiter Stelle liegt die HFD.

Bei der LSD BW lagen die Gesamtkosten zwischen 14,2 Mio. € (2009) und 17,5 Mio. € (2011) über denen der LSD RP.

Der SWR merkt an, dass er die Zahlen in den Tabellen 40 bis 43 (teilweise) nicht nachvollziehen kann. Dies hänge u. a. mit der Systematik der SAP-Berichte zusammen. Diese seien auf detaillierte aktuelle Abfragen ausgerichtet und würden die Kostenstellenstruktur des jeweiligen Jahres abbilden. Gäbe es bei der Kostenstellenstruktur Veränderungen gegenüber dem damaligen Abfragestand, könne es zu Zahlenabweichungen kommen. Die Zahlen Stand heute würden abweichen und seien in dieser Form nicht mehr zu finden, wenngleich davon auszugehen sei, dass die Abweichungen eher gering seien.

Die Rechnungshöfe weisen darauf hin, dass die Zahlen während der örtlichen Erhebungen mit dem SWR abgestimmt und in SAP nachvollzogen wurden. Dass sich bei aktuellen SAP-Abfragen durch Änderungen der Kostenstellenstruktur geringfügig andere Zahlenwerte ergeben, steht der Verwendung der Zahlen nicht entgegen.

5.7.4 Kostenverteilung in den Landessenderdirektionen

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtkosten der LSDen, aufgegliedert nach Hauptabteilungen in den Jahren 2009 bis 2011.

Zum Zwecke der Vergleichbarkeit haben die Rechnungshöfe die Abteilung Radio Stuttgart abweichend von der organisatorischen Zuordnung (ab 2010 zur HA SWR4 BW) weiterhin bei der HA Studios und Büros berücksichtigt.

Tabelle 41: Gesamtkosten Landessenderdirektion Baden-Württemberg¹²

Organisationseinheit	Gesamtkosten in €		
	2009	2010	2011
LSD BW	101.010.191	99.496.933	99.628.740
HA Landessender BW	4.179.862	3.692.324	2.304.941
HA Studios und Büros BW	25.726.632	25.767.513	25.794.611
HA SWR1 BW	11.858.361	12.130.382	11.303.374
HA SWR4 BW	6.849.244	6.887.641	6.739.071
HA Land und Leute FS BW	32.709.810	32.524.710	33.636.536
HA Chefredaktion FS BW mit Sport	19.686.282	18.494.364	19.850.208

Die Gesamtkosten der LSD BW waren im Vergleichszeitraum nahezu konstant. Bei der HA Landessender BW gingen sie deutlich zurück. Dies hängt damit zusammen, dass der SWR die Abteilung Zentrale Dienste 2011 aufgelöst hat. Den größeren Teil der Aufgaben hat er zur HFD, den Zuschauer- und Hörservice in die Abteilung Programmkoordination FS in der HA Land und Leute FS BW verlagert. Dies erklärt den Kostenanstieg 2011 bei der HA Land und Leute FS BW.

Tabelle 42: Gesamtkosten Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz¹³

Organisationseinheit	Gesamtkosten in €		
	2009	2010	2011
LSD RP	86.848.345	82.934.440	82.113.284
HA Landessender RP	12.090.368	10.163.580	9.150.231
HA Studios und Büros RP	4.473.087	4.085.881	4.147.170
HA SWR1 RP	9.416.974	9.306.371	9.428.330
HA SWR4 RP	12.781.850	12.955.385	12.504.501
HA Land und Leute FS RP	30.222.229	29.499.040	28.939.693
HA Chefredaktion FS RP mit Sport	17.863.837	16.924.183	17.943.360

Die 2009 vergleichsweise hohen Gesamtkosten der LSD RP resultierten zum großen Teil aus Sondereffekten im Zusammenhang mit Investitionen im Bereich der Abteilung Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (HA Landessender RP). Die Gesamtkosten in der fernsehproduzierenden HA Land und Leute FS RP gingen leicht zurück.

Ergänzend sind nachfolgend die Gesamtkosten der HAen Chefredaktionen FS BW und RP dargestellt, soweit sie die FSD verantwortet. Außerdem werden die Gesamtkosten der HA Chefredaktion der HFD aufgezeigt, die Schnittstellen zu den LSDen aufweist.

¹² Vgl. Tz. 5.7.3.

¹³ Vgl. Tz. 5.7.3.

Tabelle 43: Gesamtkosten Chefredaktionen¹⁴

Organisationseinheit	Gesamtkosten in €		
	2009	2010	2011
HA Chefredaktion FSD LSD BW	15.825.891	16.245.154	16.191.825
HA Chefredaktion LSD BW mit Sport	19.686.282	18.494.364	19.850.208
HA Chefredaktion FS BW insgesamt (FSD + LSD BW) (1)	35.512.173	34.739.518	36.042.033
HA Chefredaktion FSD RP	9.008.038	9.816.479	10.003.158
HA Chefredaktion LSD RP mit Sport	17.863.837	16.924.183	17.943.360
HA Chefredaktion FS RP insgesamt (FSD + LSD RP) (2)	26.871.875	26.740.662	27.946.518
HA Chefredaktion HFD (3)	18.712.549	19.442.978	19.941.016
HA Chefredaktionen insgesamt (1)+(2)+(3)	81.096.597	80.923.158	83.929.567

2011 betragen die Gesamtkosten der drei Chefredaktionen zusammen 83,9 Mio. €.

Zu den Gesamtkosten der FSD und der HFD vgl. Anlagen 13 und 14.

5.7.5 Kosten der Landessenderdirektionen im Vergleich

Obwohl die Kostenrechnung der LSDen nach gleichen kaufmännischen Regeln aufgebaut ist, sind nur deren Gesamtkosten und - mit Einschränkungen - die ihrer Hauptabteilungen vergleichbar. Um auch die Abteilungen und Redaktionen der beiden LSDen zumindest ansatzweise unter Kosten- und Leistungsgesichtspunkten zu vergleichen, mussten die Rechnungshöfe eigene Berechnungen vornehmen, die folgende Faktoren direkt oder indirekt erschweren:

- Bisher fehlt eine einheitliche Zuordnung der Kosten auf Kostenstellen.
- Die beiden LSDen haben eine unterschiedliche Aufbau- und Ablauforganisation.
- Die LSD RP hat - gegenüber der LSD BW - einen deutlich höheren Anteil an Mitarbeitern auf Honorarbasis.
- Mitarbeiter auf Honorarbasis in den Organisationseinheiten des SWR werden nach Köpfen und nicht nach Mitarbeiterkapazitäten erfasst.
- In der Kostenrechnung sind die Fernseh-Regionalleistungen für BW unmittelbar der LSD selbst zugewiesen, für RP demgegenüber der TuP.
- Die der LSD RP bzw. der LSD BW zugewiesenen Kosten der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken und Kaiserslautern bzw. der Big Band betreffen Sonderaufgaben.
- Die Anzahl der Sendestrecken bei SWR4 BW weicht von derjenigen bei SWR4 RP ab.
- Es findet keine einheitliche Erfassung der Fernseh- und Hörfunkbeiträge statt.

¹⁴ Vgl. Tz. 5.7.3.

- 58 -

- 9** Die Rechnungshöfe halten es aus Gründen einer dauerhaften Transparenz und Vergleichbarkeit von Kosten und Leistungen der Organisationseinheiten für wichtig, die hierfür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Dazu gehört vor allem eine einheitliche Regelung bei der Zuordnung von Kosten auf Kostenstellen. Auf diese Weise kann der SWR Kostenunterschiede besser erkennen und Wirtschaftlichkeitspotenziale erschließen.

Der SWR hat eingeräumt, die Kosten nicht einheitlich auf Kostenstellen zu verbuchen. Derzeit prüfe er die Unterschiede.

Die Rechnungshöfe bleiben bei Ihrer Empfehlung und bitten, sie über das Ergebnis der Prüfung und die hieraus folgenden Maßnahmen zu unterrichten.

Tabelle 44: Gesamtkosten Landessenderdirektion Baden-Württemberg

Organisationseinheit	Gesamtkosten in €		
	2009	2010	2011
LSD BW	101.010.191	99.496.933	99.628.740
HA Landessender BW	4.179.862	3.692.324	2.304.941
Landessender BW (Direktion) ⁴	144.558	116.017	151.326
Abteilung Zentrale Dienste LSD BW	1.888.170	1.891.329	449.687
Abteilung Programmwirtschaft u. Auftragsproduktionen	1.034.311	597.467	533.152
Big Band ⁴	1.112.824	1.087.512	1.170.776
HA Studios und Büros BW	25.726.632	25.767.513	25.794.611
Abteilung Studio Mannheim/Ludwigshafen BW	3.535.694	3.486.152	3.576.104
Abteilung Studio Freiburg	5.496.008	5.608.191	5.696.304
Abteilung Studio Tübingen	5.884.565	5.667.070	5.631.670
Abteilung Studio Ulm	2.795.259	2.746.527	2.755.529
Abteilung Studio Karlsruhe	3.288.292	3.432.722	3.337.899
Abteilung Studio Heilbronn	2.614.007	2.569.111	2.624.817
Abteilung Studio Stuttgart (Radio Stuttgart) ¹	2.112.808	2.257.740	2.172.288
<i>Bereich Landessender BW HF² (1) + (2)</i>	<i>18.707.605</i>	<i>19.018.022</i>	<i>18.042.444</i>
HA SWR1 BW (1)	11.858.361	12.130.382	11.303.374
Abteilung SWR1 BW (Leitung), Programm-Management (Leitung)	4.246.414	4.325.218	
Abteilung SWR1 Programm-Management / Aktuell			6.162.103
Abteilung Aktuelle Information	3.864.311	4.030.787	
Abteilung Magazine/Service	3.747.636	3.774.378	5.017.375
Abteilung Formatentwicklung			123.895
HA SWR4 BW ³ (2)	6.849.244	6.887.641	6.739.071
SWR4 BW (Leitung) ⁴	1.785.401	2.409.822	2.423.904
Abteilung Programm-Management/Events	2.764.856	2.520.142	2.430.604
Abteilung SWR4 Magazine BW	1.784.274	1.445.842	1.340.582
Abteilung SWR4 BW Information	514.713	511.835	543.981
<i>Bereich Landessender BW FS² (3) + (4)</i>	<i>52.396.092</i>	<i>51.019.074</i>	<i>53.486.744</i>
HA Land und Leute FS BW (3)	32.709.810	32.524.710	33.636.536
Land und Leute BW (Leitung) ⁴	246.256	739.590	694.551
Abteilung Programmkoordination FS	1.719.993	2.653.638	3.102.321
EFA Produktionsleistung Studios ⁴	Nicht bebucht!	Nicht bebucht!	Nicht bebucht!
Abteilung Vorabend BW	15.839.841	16.326.745	17.340.633
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	14.903.721	12.804.737	12.499.031
HA Chefredaktion FS BW mit Sport (4)	19.686.282	18.494.364	19.850.208
Chefredaktion FS BW (Leitung) ⁴	227.558	227.440	241.601
Abteilung Wirtschaft	123.597	102.586	102.608
Abteilung Ausland/Europa	108.747	118.786	114.174
Abteilung BW-Information	17.412.477	16.324.624	17.418.455
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze) ⁴	1.813.904	1.720.927	1.973.370

¹ Wird wegen Vergleichbarkeit hier geführt.² Knotenkostenstelle, nachrichtliche Zusammenfassung der Fernseh- bzw. Hörfunk-Hauptabteilungen, ohne HA Studios und Büros.³ Ohne Radio Stuttgart.⁴ Nur Kostenstelle.

- 60 -

Der SWR kann die Zahlen in den Tabellen 44 und 45 (teilweise) nicht nachvollziehen, siehe hierzu Ausführungen der Rechnungshöfe zu Tabelle 40, Tz. 5.7.3. Außerdem weist der SWR auf einzelne Strukturverschiebungen bei Abteilungen hin.

Die Rechnungshöfe haben in Abstimmung mit dem SWR die Abteilung Studio Stuttgart abweichend von der organisatorischen Anbindung (HA SWR4 BW) bei der HA Studios und Büros ausgewiesen, um eine Vergleichbarkeit mit der LSD RP herstellen zu können (siehe Fußnote 1 zur Tabelle 44).

Tabelle 45: Gesamtkosten Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz¹⁵

Organisationseinheit	Gesamtkosten in €		
	2009	2010	2011
LSD RP	86.848.345	82.934.440	82.113.284
HA Landessender RP	12.090.368	10.163.580	9.150.231
Landessender RP (Direktion) ²	1.782.012	1.467.172	1.079.344
Abteilung Marketing und Präsentation RP	2.331.314	2.581.488	2.122.536
Abteilung Trimediale Nachrichten (Leitung)			168.537
Abteilung Controlling Finanzen und Personal LSD RP	1.928.470	1.527.449	1.333.522
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern ²	6.048.573	4.587.472	4.446.292
HA Studios und Büros RP	4.473.087	4.085.881	4.147.170
Abteilung Studio Koblenz	615.915	629.458	710.206
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen LSD RP	425.268	436.545	432.645
Abteilung Studio Trier	716.778	705.323	655.281
Abteilung Studio Kaiserslautern	1.279.471	805.918	792.757
Abteilung Studio Mainz	416.187	441.742	455.093
Korrespondentennetz ²	1.019.468	1.066.895	1.101.189
Bereich Landessender RP HF¹ (1) + (2)	22.198.823	22.261.756	21.932.831
HA SWR1 RP (1)	9.416.974	9.306.371	9.428.330
SWR1 RP (Leitung) ²	763.410	775.452	759.210
SWR1 RP Programmbegleitung Online ²	119.545	125.202	122.578
Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information	4.219.321	4.241.291	4.291.702
Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik	4.314.697	4.164.427	4.254.840
HA SWR4 RP (2)	12.781.850	12.955.385	12.504.501
SWR4 RP (Leitung) ²	1.237.448	1.080.986	1.085.879
SWR4 RP Programmbegleitung Online ²	103.923	121.786	197.487
Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung	5.575.005	5.561.552	5.410.971
Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	5.865.474	6.191.061	5.810.164
Bereich Landessender RP FS¹ (3) + (4)	48.086.066	46.423.223	46.883.053
HA Land und Leute FS RP (3)	30.222.229	29.499.040	28.939.693
Land und Leute RP (Leitung) ²	470.936	527.539	462.009
Abteilung Regionale Information	17.070.935	16.925.767	18.667.684
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	10.202.125	9.915.640	7.670.781
Sonderprogramme ²	2.478.233	2.130.095	2.139.220
HA Chefredaktion FS RP (4)	17.863.837	16.924.183	17.943.360
Chefredaktion FS RP (Leitung) ²	774.453	731.155	406.739
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	10.308.276	10.715.270	10.980.514
Abteilung Inland	3.033.250	3.014.018	3.195.495
Sonderprogramme ²	1.605.907	625.159	1.462.364
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	2.141.952	1.838.581	1.898.248

¹ Knotenkostenstelle, nachrichtliche Zusammenfassung der Fernseh- bzw. Hörfunk-Hauptabteilungen, ohne HA Studios und Büros.

² Nur Kostenstelle.

¹⁵ Vgl. Tz. 5.7.3.

- 62 -

Die Gesamtkosten der LSD BW lagen im Durchschnitt der drei Jahre um rund 16,1 Mio. € (19 %) über denen der LSD RP. Ohne die Kosten der Big Band (LSD BW) und der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (LSD RP) betrug die Differenz rund 20 Mio. € (25 %). Die Unterschiede lagen im Wesentlichen in den Hauptabteilungen:

- LSD
Die HA LSD RP hatte mit drei Stabsabteilungen höhere Kosten. In der HA LSD BW gab es bis 2011 zwei Stabsabteilungen, die 2012 weggefallen sind.
- Studios und Büros
Anzahl und Ausstattung der Studios (mit Radio Stuttgart) der LSD BW verursachten höhere Kosten als in der LSD RP. Es gibt bei der LSD BW für SWR4 mehr eigene regionale Sendestrecken.
- SWR1
Die HA SWR1 der LSD BW hatte rund 2 Mio. € höhere Kosten als die der LSD RP.
- SWR4
In der HA SWR4 der LSD RP entstanden knapp doppelt so hohe Kosten, weil dort im Gegensatz zur HA SWR4 BW Sendeverantwortung und größere Teile der Regionalberichterstattung zentral angesiedelt sind.
- Land und Leute FS
Die LSD BW wies 2009 bis 2011 zwischen 2,5 Mio. € und 4,6 Mio. € höhere Kosten aus als die LSD RP.

Setzt man die Gesamtkosten, die Bereichskosten Hörfunk mit Studios und die Bereichskosten Fernsehen der beiden LSDen in Relation zur jeweiligen Bevölkerung und Fläche des Landessenders, ergeben sich deutliche Unterschiede (vgl. Anlage 15).

5.8 Personalbezogene Kosten

Die personalbezogenen Kosten sind ein wesentlicher Kostenfaktor. Dazu gehören der Aufwand für

- Festangestellte (Bruttobezüge mit Altersrückstellung),
- freie Mitarbeiter (Honorare freie Mitarbeiter und feste freie Mitarbeiter, einschließlich Urlaubsentgelt und Arbeitgeberanteil Sozialversicherung freie Mitarbeiter) und
- personalbezogene Fremdleistungen.

5.8.1 Personalbezogene Kosten der Programmdirektionen

Zunächst zeigen die Rechnungshöfe die personalbezogenen Kosten der vier Programmdirektionen in den Jahren 2009 bis 2011 auf.

Tabelle 46: Personalbezogene Kosten der Programmdirektionen

Programmdirektion	Personalbezogene Kosten in €		
	2009	2010	2011
LSD BW	56.047.853	56.293.416	56.640.244
LSD RP	43.144.435	43.639.211	43.846.921
FSD	59.653.999	61.810.919	59.038.898
HFD	79.910.947	82.233.058	87.735.849

Die personalbezogenen Kosten der Programmdirektionen, aufgeteilt nach Kosten für die Festangestellten, die freien Mitarbeiter sowie die personalbezogenen Fremdleistungen, sind in der folgenden Tabelle enthalten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit haben sich die Rechnungshöfe dabei auf 2011 beschränkt.

Tabelle 47: Verteilung der personalbezogenen Kosten der Programmdirektionen 2011

Programmdirektion	Personalkosten		Personalbezogene Fremdleistungen	Gesamt
	Feste	Freie		
	in €			
LSD BW	22.688.345	29.068.330	4.883.569	56.640.244
LSD RP	16.544.359	26.514.299	788.263	43.846.921
FSD	18.809.334	35.149.695	5.079.869	59.038.898
HFD	53.464.872	32.033.459	2.237.518	87.735.849

Bei den beiden LSDen (und der FSD) ist der Aufwand für Honorarkräfte wesentlich höher als der Aufwand für Festangestellte.

Die höheren personalbezogenen Fremdleistungen der LSD BW haben vor allem folgende Ursache: Regionale Fernseh-Fremdleistungen werden dort von den Studios eingekauft und den Programmkostenträgern der LSD BW belastet (Gesamtbetrag BW 3,879 Mio. €, RP 0,1155 Mio. €). In der LSD RP werden diese Leistungen über die TuP bezogen und als BPL (Technikkosten) den Programmkostenträgern belastet. Sie sind damit in den personalbezogenen Kosten nicht enthalten. Für Vergleichszwecke im Fernsbereich werden diese Kosten daher nicht berücksichtigt (vgl. Tz. 5.10).

Ergänzend sind nachfolgend die personalbezogenen Kosten der HAen Chefredaktionen FS BW und RP dargestellt, soweit sie die FSD verantwortet. Außerdem werden die personalbezogenen Kosten der HA Chefredaktion der HFD aufgezeigt, die Schnittstellen zu den LSDen aufweist (zu weiteren Informationen zu der FSD und der HFD vgl. Anlagen 16 und 17).

Tabelle 48: Personalbezogene Kosten Chefredaktionen

Organisationseinheit	Personalbezogene Kosten in €		
	2009	2010	2011
HA Chefredaktion FSD LSD BW	7.694.084	8.400.036	8.185.935
HA Chefredaktion LSD BW mit Sport	9.879.569	9.452.905	9.767.829
Chefredaktion FS BW insgesamt (FSD + LSD BW) (1)	17.573.653	17.852.941	17.953.764
HA Chefredaktion FSD LSD RP	3.655.747	3.881.270	3.762.520
HA Chefredaktion LSD RP mit Sport	6.968.359	7.181.621	7.769.869
HA Chefredaktion FS RP insgesamt (FSD + LSD RP) (2)	10.624.106	11.062.891	11.532.389
HA Chefredaktion HFD (3)	15.415.492	15.826.188	16.673.377
HA Chefredaktionen insgesamt (1)+(2)+(3)	43.613.251	44.742.020	46.159.530

5.8.2 Personalbezogene Kosten der Landessenderdirektionen

Die folgende Tabelle zeigt die personalbezogenen Kosten der Hauptabteilungen der LSDen.

Tabelle 49: Personalbezogene Kosten der Landessenderdirektionen nach Hauptabteilungen

Organisationseinheit	Personalbezogene Kosten in € ¹		
	2009	2010	2011
HA Landessender BW	4.279.559	3.781.182	2.768.718
HA Studios und Büros BW	15.729.140	15.798.363	16.105.971
HA SWR1 BW	8.556.391	8.673.275	8.520.472
HA SWR4 BW	3.699.301	3.735.236	3.724.310
HA Land und Leute FS BW	13.903.890	14.852.454	15.752.944
HA Chefredaktion FS BW mit Sport	9.879.569	9.452.905	9.767.829
LSD BW	56.047.853	56.293.416	56.640.244
HA Landessender RP	6.339.443	6.374.308	6.002.859
HA Studios und Büros RP	2.183.970	2.296.397	2.463.417
HA SWR1 RP	6.934.300	6.992.083	7.012.674
HA SWR4 RP	9.490.889	9.579.641	9.421.069
HA Land und Leute FS RP	11.227.475	11.215.161	11.177.033
HA Chefredaktion FS RP mit Sport	6.968.359	7.181.621	7.769.869
LSD RP	43.144.435	43.639.211	43.846.921

¹ Hierin enthalten sind regionale Fernseh-Fremdleistungen der Studios.

- 65 -

Bei der LSD BW hatten die HAen Studios und Büros sowie Land und Leute FS die höchsten personalbezogenen Kosten. Bei der LSD RP waren dies die HAen Land und Leute FS sowie SWR4.

Die folgenden Tabellen enthalten die personalbezogenen Kosten, heruntergebrochen bis auf die Abteilungsebene. Aus Gründen der Übersichtlichkeit haben sich die Rechnungshöfe auf die Darstellung der Zahlen für das Jahr 2011 beschränkt. Für die Jahre 2009 und 2010 vgl. Anlagen 18 bis 21.

- 66 -

Tabelle 50: Personalbezogene Kosten der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2011

Organisationseinheit	Personalkosten		Personalbezogene Fremdleistungen ¹	Gesamt
	Feste	Freie		
in €				
LSD BW	22.688.345	29.068.330	4.883.569	56.640.244
HA Landessender BW	1.404.802	1.196.845	167.071	2.768.718
Landessender BW (Direktion) ²	386.314	64.388	57.757	508.459
Abteilung Zentrale Dienste LSD BW	359.945	59.453	0	419.398
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	428.954	13.386	0	442.340
Big Band ²	229.589	1.059.618	109.314	1.398.521
HA Studios und Büros BW	7.675.625	8.404.344	26.002	16.105.971
Abteilung Studio Mannheim/Ludwigshafen	1.128.172	1.186.407	8.519	2.323.098
Abteilung Studio Freiburg	1.852.716	1.585.176	5.843	3.443.735
Abteilung Studio Tübingen	1.704.002	1.763.218	2.800	3.470.020
Abteilung Studio Ulm	761.491	875.424	2.349	1.639.264
Abteilung Studio Karlsruhe	897.234	1.116.995	3.129	2.017.358
Abteilung Studio Heilbronn	784.554	917.054	1.581	1.703.189
Abteilung Studio Stuttgart (Radio Stuttgart)	547.456	960.070	1.781	1.509.307
HA SWR1 BW	4.672.705	3.718.371	129.396	8.520.472
Abteilung SWR1 Programm-Management / Aktuell	3.023.937	1.391.639	104.353	4.519.929
Abteilung Magazine/Service	1.533.116	2.326.732	25.043	3.884.891
Abteilung Formatentwicklung	115.652	0	0	115.652
HA SWR4 BW	1.897.842	1.791.367	35.101	3.724.310
SWR4 BW (Leitung) ²	229.366	730.693	22.183	982.242
Abteilung Programm-Management/Events	920.045	538.961	12.858	1.471.864
Abteilung SWR4 Magazine BW	541.895	462.627	0	1.004.522
Abteilung SWR4 BW Information	206.536	59.086	60	265.682
Abteilung Radio Stuttgart				
HA Land und Leute FS BW	4.721.836	8.626.160	2.404.948	15.752.944
Land und Leute BW (Leitung) ²	606.863	450	3.524	610.837
Abteilung Programmkoordination FS	1.160.563	661.949	117.221	1.939.733
Abteilung Vorabend BW	1.349.816	5.549.232	2.097.332	8.996.380
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	1.604.594	2.414.529	186.871	4.205.994
HA Chefredaktion FS BW mit Sport	2.315.535	5.331.243	2.121.051	9.767.829
Chefredaktion FS BW (Leitung) ²	162.587	9.924	309	172.820
Abteilung Wirtschaft	0	27.162	825	27.987
Abteilung Ausland/Europa	0	10.839	447	11.286
Abteilung BW-Information	2.152.948	4.824.718	2.093.430	9.071.096
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze) ²	0	458.600	26.040	484.640

¹ Hierin enthalten sind 3.879.002 € für regionale Fernseh-Fremdleistungen der Studios (Kostenart 436900 - Fernseh-Regionalleistungen).

² Nur Kostenstelle.

Tabelle 51: Personalbezogene Kosten der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2011

Organisationseinheit	Personalkosten		Personalbezogene Fremdleistungen ¹	Gesamt
	Feste	Freie		
	in €			
LSD RP	16.544.359	26.514.299	788.263	43.846.921
HA Landessender RP	4.931.877	952.874	118.108	6.002.859
Landessender RP (Direktion) ²	685.348	274.253	6.802	966.403
Abteilung Marketing und Präsentation RP	558.256	466.001	107.693	1.131.950
Abteilung Trimediale Nachrichten (Ltg.)	Personalkosten sind bei LSD RP (Direktion) enthalten.			
Abteilung Controlling Finanzen und Personal	573.911	212.183	3.613	789.707
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern ²	3.114.362	437	0	3.114.799
HA Studios und Büros RP	1.716.836	744.466	2.115	2.463.417
Abteilung Studio Koblenz	250.168	202.025	344	452.537
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen	209.255	53.737	0	262.992
Abteilung Studio Trier	326.294	72.648	1.493	400.435
Abteilung Studio Kaiserslautern	286.504	143.467	213	430.184
Abteilung Studio Mainz	267.923	11.549	14	279.486
Korrespondentennetz ²	376.692	261.040	51	637.783
HA SWR1 RP	2.538.740	4.452.847	21.087	7.012.674
SWR1 RP Leitung	194.664	247	0	194.911
SWR1 RP Programmbegleitung Online ²	0	104.486	0	104.486
Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information	1.258.069	2.281.916	1.684	3.541.669
Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik	1.086.007	2.066.198	19.403	3.171.608
HA SWR4 RP	2.416.769	6.953.341	50.959	9.421.069
SWR4 RP (Leitung) ²	286.828	16.653	13.010	316.491
SWR4 RP Programmbegleitung Online ²	0	114.955	0	114.955
Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung	1.109.360	2.872.535	37.720	4.019.615
Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	1.020.581	3.949.198	229	4.970.008
HA Land und Leute FS RP	2.640.970	8.218.916	317.147	11.177.033
Land und Leute RP (Leitung) ²	325.568	14.341	109	340.018
Abteilung Regionale Information	1.409.654	6.234.046	174.551	7.818.251
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	905.748	1.594.214	48.099	2.548.061
Sonderprogramme ²		376.315	94.388	470.703
HA Chefredaktion FS RP	2.299.167	5.191.855	278.847	7.769.869
Chefredaktion FS RP (Leitung) ²	295.517	1.311	42	296.870
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	1.275.411	3.694.186	120.167	5.089.764
Abteilung Inland	608.280	794.938	47.586	1.450.804
Sonderprogramme ²	0	256.706	84.878	341.584
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	119.959	444.714	26.174	590.847

¹ Hierin enthalten sind 115.497 € für regionale Fernseh-Fremdleistungen der Studios (Kostenart 436900 - Fernseh-Regionalleistungen).

² Nur Kostenstelle.

Wegen der unterschiedlichen Organisation und Aufgabenverteilung in den beiden LSDen ist ein Vergleich auf der Ebene der Abteilungen nicht aussagekräftig. Ohne die Kosten der Big Band (LSD BW) und der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern (LSD RP) sowie der Fernseh-Regionalleistungen bewegten sich die personalbezogenen Kosten der LSD BW im Durchschnitt der drei Jahre um rund 10,9 Mio. € (27 %) über denen der LSD RP. Die Unterschiede liegen im Wesentlichen in den bereits genannten Gründen (vgl. Tz. 5.7.5).

5.8.3 Struktur, Ausstattung und Tätigkeiten des Personals bei den Landessenderdirektionen

Bei den festangestellten Mitarbeitern kann der Beschäftigungsumfang in VZÄ umgerechnet werden. Für die Honorarkräfte verfügt der SWR dagegen über kein entsprechendes Umrechnungssystem.

Die Rechnungshöfe haben deshalb anhand der Personallisten die Anzahl der festen freien Mitarbeiter (§ 12a-Mitarbeiter und solche mit einem Honorar über 96.000 €) ermittelt. Des Weiteren haben sie diese Anzahl auf Basis des mittleren Jahreshonorars der jeweiligen Berufs-/Tätigkeitsgruppe überschlägig in VZÄ umgerechnet. Die Berechnung enthält methodische Unsicherheiten, kann aber für einen Vergleich der beiden LSDen herangezogen werden (vgl. Anlage 22).

Aus den nachfolgenden Tabellen ergeben sich die Mitarbeiterzahl (umgerechnet in VZÄ), ihre Verteilung auf Hauptabteilungen und Abteilungen sowie der Anteil von Festangestellten und festen freien Mitarbeitern nach Struktur der Tätigkeit. Die Programmmitarbeiter sind nach den Sparten Fernsehen und Hörfunk aufgeteilt (vgl. dazu auch Anlagen 23 bis 26).

Tabelle 52: Festangestellte und feste freie Mitarbeiter der Landessenderdirektion Baden-Württemberg am 31. Dezember 2011

Organisationseinheit	Feste und feste freie Mitarbeiter ^{1, 2}						
	Gesamt	davon feste MA	feste freie MA	davon Programm-Mitarbeiter		Redaktions-Assistent	Sonstige
				FS	HF		
LSD BW Gesamt	577,60	279,60	298,00	191,25	271,95	71,80	42,60
HA Landessender BW	16,40	12,90	3,50	0,50	0,50	2,00	13,40
Landessender BW (Direktion) ³	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00
Abteilung Zentrale Dienste LSD BW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	8,40	5,90	2,50	0,50	0,50	1,00	6,40
Big Band ³	4,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,00	4,00
HA Studios und Büros BW	233,10	92,00	141,10	42,35	152,45	25,00	13,30
Abteilung Studio Mannheim/Ludwigshafen	36,90	16,00	20,90	10,00	19,40	7,50	0,00
Abteilung Studio Freiburg	58,30	23,00	35,30	9,50	40,60	5,00	3,20
Abteilung Studio Tübingen	32,35	14,45	17,90	4,00	22,10	4,75	1,50
RB Friedrichshafen	21,60	7,50	14,10	3,50	15,35	2,25	0,50
Abteilung Studio Ulm	27,00	9,90	17,10	3,50	18,90	0,50	4,10
Abteilung Studio Karlsruhe	33,90	11,50	22,40	8,60	19,80	4,00	1,50
Abteilung Studio Heilbronn	23,05	9,65	13,40	3,25	16,30	1,00	2,50
HA SWR1 BW	89,45	56,85	32,60	0,00	72,75	14,00	2,70
SWR1 BW (Leitung) ³	2,00	2,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
Abteilung Programm-Management / Aktuell	51,80	35,90	15,90	0,00	40,30	11,50	0,00
Abteilung Magazine u. Musik	34,65	17,95	16,70	0,00	30,45	1,50	2,70
Abteilung Formatentwicklung	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
HA SWR4 BW	54,50	29,10	25,40	0,00	46,25	6,75	1,50
SWR4 BW (Leitung) ³	2,50	2,50	0,00	0,00	1,00	0,00	1,50
Abteilung Programm-Management/Events	15,00	10,50	4,50	0,00	12,25	2,75	0,00
Abteilung SWR4 Magazine BW	12,60	8,10	4,50	0,00	9,60	3,00	0,00
Abteilung SWR4 BW Information	5,40	3,00	2,40	0,00	5,40	0,00	0,00
Abteilung Radio Stuttgart	19,00	5,00	14,00	0,00	18,00	1,00	0,00
HA Land und Leute FS BW	124,15	60,65	63,50	95,90	0,00	16,55	11,70
Land und Leute BW (Leitung) ³	12,50	2,00	10,50	11,50	0,00	1,00	0,00
Abteilung Programmkoordination FS	18,95	17,25	1,70	7,30	0,00	4,45	7,20
Abteilung Präsentation	22,80	22,80	0,00	14,80	0,00	5,50	2,50
Abteilung Vorabend BW	69,90	18,60	51,30	62,30	0,00	5,60	2,00
HA Chefredaktion FS BW mit Sport	60,00	28,10	31,90	52,50	0,00	7,50	0,00
Chefredaktion FS BW (Leitung)	1,80	1,80	0,00	1,00	0,00	0,80	0,00
Abteilung Wirtschaft	0,60	0,00	0,60	0,60	0,00	0,00	0,00
Abteilung Ausland/Europa	0,70	0,00	0,70	0,70	0,00	0,00	0,00
Abteilung BW-Information	56,90	26,30	30,60	50,20	0,00	6,70	0,00

¹ Feste freie Mitarbeiter mit § 12 a-Status und feste freie Mitarbeiter, deren Honorare die Höchstgrenze des Tarifvertragsgesetzes übersteigen.

² Zugeordnet der Organisationseinheit, bei der sie überwiegend eingesetzt werden (steuernder Bereich).

³ Nur Kostenstelle.

- 70 -

Tabelle 53: Festangestellte und feste freie Mitarbeiter der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz am 31. Dezember 2011

Organisationseinheit	Feste und feste freie Mitarbeiter ^{1, 2}						
	Gesamt	davon feste MA	feste freie MA	davon Programm-Mitarbeiter		Redaktions-Assistent	Sonstige
				FS	HF		
LSD RP Gesamt	522,18	212,88	309,30	190,36	205,70	60,58	65,54
HA Landessender RP	71,75	62,55	9,20	7,50	2,00	2,10	60,15
Landessender RP (Direktion) ³	6,30	5,90	0,40	1,40	0,50	0,40	4,00
Abteilung Trimediale Nachrichten	2,00	2,00	0,00	0,50	0,50	0,00	1,00
Abteilung Marketing und Präsentation RP	13,10	7,50	5,60	5,60	1,00	0,50	6,00
Abteilung Controlling Finanzen und Personal	12,35	9,15	3,20	0,00	0,00	0,70	11,65
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern ³	38,00	38,00	0,00	0,00	0,00	0,50	37,50
HA Studios und Büros RP	91,39	23,19	68,20	1,00	78,40	11,40	0,59
Abteilung Studio Koblenz	18,30	3,00	15,30	1,00	14,70	2,60	0,00
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen LSD RP	16,15	2,75	13,40	0,00	14,15	2,00	0,00
Abteilung Studio Trier	18,49	5,09	13,40	0,00	15,40	2,50	0,59
Abteilung Studio Kaiserslautern	16,45	3,85	12,60	0,00	13,65	2,80	0,00
Abteilung Studio Mainz	14,70	3,50	11,20	0,00	13,20	1,50	0,00
Korrespondentennetz ³	7,30	5,00	2,30	0,00	7,30	0,00	0,00
HA SWR1 RP	82,30	33,00	49,30	0,00	69,60	10,70	2,00
SWR1 RP (Leitung) ³	2,00	2,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
SWR1 RP Programmbegleitung Online ³	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information	42,80	16,00	26,80	0,00	37,30	3,50	2,00
Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik	36,50	15,00	21,50	0,00	30,30	6,20	0,00
HA SWR4 RP	65,70	29,50	36,20	0,00	55,70	9,50	0,50
SWR4 RP (Leitung) ³	3,50	3,50	0,00	0,00	1,00	2,00	0,50
SWR4 RP Programmbegleitung Online ³	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
Abteilung SWR4 RP Service u. Unterhaltung	41,90	15,00	26,90	0,00	36,40	5,50	0,00
Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	19,30	11,00	8,30	0,00	17,30	2,00	0,00
HA Land und Leute FS RP	119,69	33,69	86,00	103,01	0,00	15,68	1,00
Land und Leute FS RP (Leitung)	3,50	2,50	1,00	2,50	0,00	0,00	1,00
Abteilung Regionale Information	94,57	19,27	75,30	84,57	0,00	10,00	0,00
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	21,62	11,92	9,70	15,94	0,00	5,68	0,00
Sonderprogramme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HA Chefredaktion FS RP	91,35	30,95	60,40	78,85	0,00	11,20	1,30
Chefredaktion FS RP (Leitung) ³	3,50	3,50	0,00	2,00	0,00	1,50	0,00
Abteilung Recht und Justiz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung RP Aktuell	57,15	17,45	39,70	50,55	0,00	6,30	0,30
Abteilung Inland	19,40	10,00	9,40	15,40	0,00	3,00	1,00
Sonderprogramme ³	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	11,30	0,00	11,30	10,90	0,00	0,40	0,00

¹ Feste freie Mitarbeiter mit § 12 a-Status und feste freie Mitarbeiter, deren Honorare die Höchstgrenze des Tarifvertragsgesetzes übersteigen.

² Zugeordnet der Organisationseinheit, bei der sie überwiegend eingesetzt werden (steuernder Bereich).

³ Nur Kostenstelle.

- 71 -

Am 31. Dezember 2011 waren bei der LSD BW 577,60 und bei der LSD RP 522,18 Mitarbeiter tätig. Davon entfielen bei der

- LSD BW auf Festangestellte 279,60 und auf feste freie Mitarbeiter 298,
- LSD RP auf Festangestellte 212,88 und auf feste freie Mitarbeiter 309,30.

Da ein Vergleich auf Ebene der Abteilungen wegen der unterschiedlichen Organisation und Aufgabenverteilung nicht aussagekräftig ist, werden im Folgenden die LSDen nur auf Ebene der Hauptabteilungen nach Personalausstattung, Personal- und Tätigkeitsstruktur gegenübergestellt.

a) Personalausstattung

In der LSD BW war die Personalausstattung mit festen und festen freien Mitarbeitern um 55,42 Mitarbeiter höher (+ 10,6 %) als bei der LSD RP.

HAen Landessender:

Die LSD RP hatte deutlich mehr Personal (+ 55,35). Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass bei der HA Landessender RP 38 Mitarbeiter zu der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern gehörten, während bei der HA Landesender BW nur vier Mitarbeiter auf die Big Band entfielen. Des Weiteren hatte die HA Landessender RP drei Stabsabteilungen mit insgesamt 27,45 Mitarbeitern; die HA Landessender BW verfügte bis 2011 über zwei Stabsabteilungen (8,4 Mitarbeiter), die 2012 weggefallen sind.

HAen Studios und Büros:

Die LSD BW verfügte über deutlich mehr Personal in den Studios und Büros als die LSD RP (+ 141,71 ohne Radio Stuttgart, + 160,71 mit Radio Stuttgart, das organisatorisch der HA SWR4 BW angegliedert ist). Zu den Unterschieden aufgrund der verschiedenen Organisationen und Aufgaben vgl. Tz. 5.6.2.

HAen SWR1:

In der LSD BW wurden 7,15 Mitarbeiter mehr (+ 8,7 %) als der LSD RP eingesetzt.

HAen SWR4:

Die LSD RP beschäftigte 11,2 Mitarbeiter mehr (+ 20,6 %) als die LSD BW. Dabei ist zu beachten, dass die HA SWR4 RP ihre Sendestrecken in größerem Umfang als die HA SWR4 BW selbst bedient. Bei einem Vergleich der beiden Hauptabteilungen ohne Radio Stuttgart werden die Auswirkungen der zentralen Aufgabenwahrnehmung in der HA SWR4 RP deutlich: In der HA SWR4 RP nahmen 30,2 Mitarbeiter Aufgaben wahr, die bei der LSD BW die Studios erledigen.

HAen Land und Leute FS:

Die LSD BW hatte 4,46 Mitarbeiter mehr (+ 3,7 %) als die LSD RP.

HAen Chefredaktion FS:

In der LSD RP gab es 31,35 Mitarbeiter mehr (+ 52,3 %) als in der LSD BW. Zum Einen wurden in der HA Chefredaktion FS RP Aufgaben zentral erledigt, die in der LSD BW zumindest teilweise die Studios übernommen hatten. Auch deshalb waren dort

- 72 -

20,05 Mitarbeiter mehr angesiedelt. Außerdem waren der HA Chefredaktion 11,3 Mitarbeiter der Redaktion Sport FS RP mit Aufgaben zugeordnet, die in BW Mitarbeiter der FSD wahrgenommen hatten. Ab 2013 gilt eine neue Organisationsstruktur, wonach die Mitarbeiter der Redaktion Sport FS RP auch zur FSD gehören.

b) Personalstruktur

In beiden LSDen waren überwiegend feste freie Mitarbeiter tätig. Der Anteil der festen freien Mitarbeiter am Gesamtpersonal entsprach bei der LSD BW 51,6 % und bei der LSD RP 59,2 %. Feste Mitarbeiter fanden sich hauptsächlich in den HAen Landessender der BW und RP sowie SWR1 und SWR4 in der LSD BW.

c) Tätigkeitsstruktur

Die Personalausstattung mit Programmmitarbeitern Fernsehen war bei den LSDen BW mit 191,25 und RP mit 190,36 nahezu gleich. Im Hörfunk hatte die LSD BW 66,25 Programmmitarbeiter mehr (+ 32,2 %). Die Personalausstattung mit Redaktionsassistenten und sonstigen Mitarbeitern war bei der LSD RP um 11,72 (+ 10,2 %) höher.

Bei den Hauptabteilungen zeigte sich folgendes Bild:

HAen Landessender:

In den Zahlen der HAen Landessender waren bei der LSD BW vier Mitarbeiter der Big Band und bei der LSD RP 37,5 Mitarbeiter der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern enthalten.

HAen Studios und Büros:

Bei der LSD BW waren in den Studios 42,35 Programmmitarbeiter Fernsehen tätig, bei der LSD RP nur einer. Bei der LSD BW gab es in den Studios 152,45 Programmmitarbeiter Hörfunk, 94,5 % mehr als bei der LSD RP (78,4). Die LSD BW beschäftigte 13,6 Redaktionsassistenten mehr in den Studios.

HAen SWR4:

In der LSD RP waren 9,45 mehr Programmmitarbeiter Hörfunk tätig.

HAen Chefredaktion FS:

Die LSD RP setzte 26,35 Programmmitarbeiter Fernsehen mehr ein.

Der SWR hat darauf hingewiesen, dass es sich bei den Berechnungen der Rechnungshöfe zu den Vollzeitäquivalenten um "Schätzgrößen" handele, die lediglich als Orientierung dienen könnten. Außerdem seien eine Zusammenfassung und ein Vergleich von Festangestellten und freien Mitarbeitern nur über die monetäre Komponente sinnvoll.

Weiterhin hat er erklärt, dass mit der geplanten Honorarstruktur auch der Ausweis von sogenannten Beschäftigungsgraden für freie Mitarbeiter möglich sei.

Die Rechnungshöfe halten weiterhin ihre Vorgehensweise für hilfreich. Zusammen mit den ebenfalls erhobenen Beschäftigungskosten ermöglicht diese Datenlage fundierte

Analysen und Vergleiche der beiden LSDen im Personalbereich. Die Rechnungshöfe bitten den SWR, über die Honorarstruktur und die ermittelten Beschäftigungsgrade in den LSDen, sobald vorliegend, zu berichten.

5.9 Programmleistungen und -kosten der Landessenderdirektionen - Fernsehen

5.9.1 Programmschema

Die LSDen und die FSD verantworten die Programmplätze des SWR-Fernsehens. Das SWR-Fernsehen besteht zum einen aus dem gemeinsamen Mantelprogramm für beide Länder. Zum andern beinhaltet es auseinandergeschaltete Programmstrecken für BW und RP. Die folgende Übersicht zeigt die Sendezeiten des Mantelprogramms und der Auseinandersaltungen:

Abbildung 7: Programmschema SWR-Fernsehen

Programmschema SWR Fernsehen (2011)							
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
06:00							
16:00							
16:05							
17:00							
17:05							
18:00							
18:15							
18:45							
19:15							
19:45							
20:00							
20:15							
21:00							
21:45							
22:00							
22:45							
05:59							
	= gemeinsames Mantelprogramm für beide Länder						
	= auseinandergeschaltete Programmstrecken BW und RP						

Ein detailliertes, nach Sendungen gegliedertes Schema (Mantelprogramm und Programm der beiden LSDen BW und RP) für 2011 liegt als Anlage 27 bei.

5.9.2 Sendeminuten

5.9.2.1 Überblick

Im Folgenden werden die Fernsehleistungen (in Sendeminuten) der beiden LSDen, aufgeteilt nach ihrer Programmstehung (Leistungsart), gegenüber gestellt. Sie beinhalten auch die aus den Studios zugelieferten Sendeminuten.

Tabelle 54: Fernsehleistungen der Landessenderdirektionen

Jahr	Leistungsart	LSD BW		LSD RP	
		in Minuten	in %	in Minuten	in %
2009	Sendeminuten gesamt	103.926	100,00	96.219	100,00
	Eigenproduktion	57.477	55,31	54.870	57,03
	Wiederholung	43.195	41,56	39.140	40,68
	Auftragsproduktion	2.334	2,25	1.694	1,76
	Übernahme	850	0,82	43	0,04
	Co-Produktion	0	0,00	472	0,49
	Kauf	70	0,07	0	0,00
2010	Sendeminuten gesamt	102.901	100,00	98.554	100,00
	Eigenproduktion	57.027	55,42	53.707	54,49
	Wiederholung	43.561	42,33	42.984	43,62
	Auftragsproduktion	2.017	1,96	1.555	1,58
	Übernahme	58	0,06	308	0,31
	Co-Produktion	149	0,14	0	0,00
	Kauf	88	0,09	0	0,00
2011	Sendeminuten gesamt	102.648	100,00	98.512	100,00
	Eigenproduktion	56.912	55,44	53.071	53,87
	Wiederholung	43.632	42,51	43.587	44,24
	Auftragsproduktion	1.467	1,43	1.279	1,30
	Übernahme	371	0,36	489	0,50
	Co-Produktion	180	0,18	29	0,03
	Kauf	86	0,08	58	0,06

Die gesamten Sendeminuten lagen in den Jahren 2009 bis 2011 zwischen 102.648 und 103.926 bei der LSD BW und zwischen 96.219 und 98.554 bei der LSD RP. Die LSD BW strahlte 2009 7.707, 2010 4.347 und 2011 4.136 Sendeminuten mehr aus als die LSD RP.

Der Anteil der Eigenproduktion an den Gesamtsendeminuten lag in beiden LSDen bei über 50 %. Hierbei produzierte die LSD BW um 2.607 bis 3.841 mehr Sendeminuten. Insgesamt reduzierte sich die Eigenproduktion beider LSDen über die drei Jahre, bei der LSD RP stärker als bei der LSD BW. Bei der Auftragsproduktion, der Co-Produktion und dem Kauf sendete die LSD BW ebenfalls mehr Minuten als die LSD RP. Die Sendeminuten für Wiederholungen veränderten sich in der LSD BW kaum, während sie bei der

LSD RP um 11 % ausgeweitet wurden. Im Jahr 2011 erreichten die LSDen nahezu gleiche Sendeminuten für Wiederholungen. Die Höhe der Erstsendeminuten betrug danach (Sendeminuten gesamt abzüglich Wiederholungen und Übernahmen) bei der LSD BW 58.645 und bei der LSD RP 54.436 Minuten.

5.9.2.2 Sendeminuten nach Hauptabteilungen und Abteilungen

Im Folgenden sind die Sendeminuten der Hauptabteilungen und Abteilungen der LSDen nach Leistungsarten für das Jahr 2011 dargestellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei den LSDen die Hauptabteilungen, nicht aber die Abteilungen, organisatorisch gleich aufgebaut sind (für die Jahre 2009 und 2010 vgl. Anlagen 28 bis 31).

Tabelle 55: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2011¹

Organisationseinheit	Leistungsart (in Sendeminuten)						
	Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
LSD BW	102.646	56.911	43.631	1.467	371	180	86
HA Landessender BW	4.932	2.698	2.071	0	163	0	0
Landessender BW (Direktion) ²	1.744	0	1.654	0	90	0	0
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	3.188	2.698	417	0	73	0	0
HA Land und Leute FS BW	72.363	28.996	41.426	1.467	208	180	86
Land und Leute BW (Leitung) ²	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Programmkoordination FS	3.893	2.138	1.281	0	208	180	86
Abteilung Vorabend BW	51.539	18.817	31.712	1.010	0	0	0
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	16.931	8.041	8.433	457	0	0	0
HA Chefredaktion FS BW mit Sport	25.351	25.217	134	0	0	0	0
Chefredaktion FS BW (Leitung) ¹	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Wirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Ausland/Europa	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung BW-Information	22.894	22.760	134	0	0	0	0
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	2.457	2.457	0	0	0	0	0

¹ Die Angaben zu den Sendeminuten weichen zu denen in Tabelle 59 und 61 wegen Rundungsdifferenzen ab.

² Nur Kostenstelle.

Tabelle 56: Fernsehleistungen der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2011¹

Organisationseinheit	Leistungsart (in Sendeminuten)						
	Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
LSD RP	98.512	53.070	43.586	1.280	489	29	58
HA Landessender RP	2.297	2.297	0	0	0	0	0
Abteilung Marketing und Präsentation RP	2.297	2.297	0	0	0	0	0
HA Land und Leute FS RP	74.875	29.594	43.469	1.236	489	29	58
Land und Leute RP (Leitung) ²	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Regionale Information	50.616	19.645	30.971	0	0	0	0
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	16.852	6.776	8.661	1.120	208	29	58
Sonderprogramme ²	7.407	3.173	3.837	116	281	0	0
HA Chefredaktion FS RP	21.340	21.179	117	44	0	0	0
Chefredaktion FS RP (Leitung) ¹	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	15.545	15.545	0	0	0	0	0
Abteilung Inland	2.375	2.375	0	0	0	0	0
Sonderprogramme ¹	1.368	1.207	117	44	0	0	0
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	2.052	2.052	0	0	0	0	0

¹ Die Angaben zu den Sendeminuten weichen von denen in der Tabelle 60 wegen Rundungsdifferenzen ab.

² Nur Kostenstelle.

In beiden LSDen erbrachte die HA Land und Leute FS über 70 % der Sendeleistung. Im Zeitraum 2009 bis 2011 reduzierte die Hauptabteilung der LSD BW die Sendeleistung, während die Hauptabteilung der LSD RP ihre Sendeleistung steigerte. Im Jahr 2011 hatte die Hauptabteilung der LSD RP eine gegenüber der Hauptabteilung der LSD BW um 2.512 Minuten höhere Sendeleistung.

An zweiter Stelle stand mit einer Sendeleistung von über 20 % der gesamten Sendeleistung jeweils die HA Chefredaktion FS. Die HA der LSD BW wies im Zeitraum 2009 bis 2011 eine höhere Sendeleistung auf, 2011 betrug das Mehr 4.011 Minuten.

In den folgenden Tabellen werden die Sendeminuten für 2011 nach Hauptabteilungen und Abteilungen, nach Leistungsarten und Sendungen aufgeschlüsselt (für die Jahre 2009 und 2010 vgl. Anlagen 32 bis 35).

Tabelle 57: Hauptabteilung Landessender Baden-Württemberg Sendeminuten nach Sendungen und Leistungsarten 2011

Organisationseinheit	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)						
		Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
HA Landessender BW		4.932	2.698	2.071	0	163	0	0
Landessender BW (Direktion) ¹	Sendungen gesamt	1.744	0	1.654	0	90	0	0
	Programmentwicklung	1.744	0	1.654	0	90	0	0
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	Sendungen gesamt	3.188	2.698	417	0	73	0	0
	LSD BW Sonderprogramm FS/WH	490	0	417	0	73	0	0
	Präsentation	2.698	2.698	0	0	0	0	0

¹ Nur Kostenstelle.

Tabelle 58: Hauptabteilung Landessender Rheinland-Pfalz Sendeminuten nach Sendungen und Leistungsarten 2011

Organisationseinheit	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)						
		Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
HA Landessender RP		2.297	2.297	0	0	0	0	0
Abteilung Marketing und Präsentation RP	Sendungen gesamt	2.297	2.297	0	0	0	0	0
	Sendeabwicklung FS	2.297	2.297	0	0	0	0	0

Die HAen Landessender stellten in geringem Umfang (LSD BW 4,7 % und LSD RP 4,3 % der Eigenproduktionen) auch Fernsehproduktionen her. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Programmentwicklungen und -präsentationen.

Tabelle 59: Hauptabteilung Land und Leute Baden-Württemberg Sendeminuten nach Sendungen und Leistungsarten 2011

Organisationseinheit	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)						
		Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
HA Land und Leute FS BW		72.360	28.994	41.425	1.467	208	180	86
Abteilung Programmkoordination FS	Sendungen gesamt	3.893	2.138	1.281	0	208	180	86
	Feiertagsprogramm	3.893	2.138	1.281	0	208	180	86
Abteilung Vorabend BW	Sendungen gesamt	51.538	18.816	31.712	1.010	0	0	0
	Landesschau BW	16.372	16.343	29	0	0	0	0
	Vorabend BW Mo. 18:15 h (Reportagen)	1.089	203	743	143	0	0	0
	Vorabend BW Di. 18:15 h (Grünzeug)	839	29	0	810	0	0	0
	Vorabend BW Mi. 18:15 h (Kulinarisches; Kochkunst mit ...)	1.375	830	545	0	0	0	0
	Vorabend BW Do. 18:15 h (Reportagen; Tatjanas Tiervermittlung)	1.264	630	634	0	0	0	0
	Vorabend BW Fr. 18:15 h (Mensch Leute)	1.408	489	862	57	0	0	0
	Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	28.231	0	28.231	0	0	0	0
	Vorabend BW Sonstiges	292	292	0	0	0	0	0
	Vorabend BW Sa. 18:15 h (Im Grünen)	668	0	668	0	0	0	0
Abteilung Kultur und Unterhaltung	Sendungen gesamt	16.929	8.040	8.432	457	0	0	0
	Feste feiern	1.016	1.016	0	0	0	0	0
	Treffpunkt	1.415	1.415	0	0	0	0	0
	SWR auf Tour	1.423	1.423	0	0	0	0	0
	Volkstheater	4.324	1.146	3.178	0	0	0	0
	Fastnacht	892	892	0	0	0	0	0
	Sonntagsereignisse	1.539	385	1.154	0	0	0	0
	Landesschau Kultur	2.397	694	1.703	0	0	0	0
	Fahr mal hin	1.142	0	685	457	0	0	0
	LS unterwegs (Doku Land)	1.184	1.069	115	0	0	0	0
Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	1.597	0	1.597	0	0	0	0	

Tabelle 60: Hauptabteilung Land und Leute Rheinland-Pfalz Sendeminuten nach Sendungen und Leistungsarten 2011

Organisationseinheit	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)						
		Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
HA Land und Leute FS RP		74.876	29.592	43.471	1.237	489	29	58
Abteilung Regionale Information	Sendungen gesamt	50.617	19.645	30.972	0	0	0	0
	Landesschau RP	35.321	12.953	22.368	0	0	0	0
	SWR Wetter RP	3.174	3.174	0	0	0	0	0
	Landesart	2.941	1.523	1.418	0	0	0	0
	Reiss & Leute	2.493	1.040	1.453	0	0	0	0
	Hierzuland	4.403	0	4.403	0	0	0	0
	Im Grünen	2.285	955	1.330	0	0	0	0
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	Sendungen gesamt	16.853	6.775	8.662	1.121	208	29	58
	Fahr mal hin	926	377	549	0	0	0	0
	Mensch Leute	1.470	346	374	721	0	29	
	Viertel nach sechs (Sa.)	2.490	431	1.913	58	30	0	58
	SWR auf Tour	3.196	1.243	1.775	0	178	0	0
	Feste feiern	777	679	98	0	0	0	0
	Schreinerei Fleischmann	373	288	85	0	0	0	0
	Bekannt im Land	1.686	513	831	342	0	0	0
	Hin@Weg	793	619	174	0	0	0	0
	Sport am Montag	951	922	29	0	0	0	0
	Wir in Rheinland-Pfalz	2.628	1.357	1.271	0	0	0	0
	Regionale Unterhaltung Leitung	1.563	0	1.563	0	0	0	0
	Sonderprogramme ¹	Sendungen gesamt	7.406	3.172	3.837	116	281	0
Sommer- und Feiertagsprogramm		2.078	499	1.239	59	281	0	0
Galanacht		195	65	130	0	0	0	0
Fastnacht		2.720	1.292	1.428	0	0	0	0
RP-Tag		356	356	0	0	0	0	0
Sonderprogramme		2.057	960	1.040	57	0	0	0

¹ Nur Kostenstelle.

Im Jahr 2011 betrug die Zahl der Erstsendeminuten (Eigenproduktion, Auftragsproduktion, Co-Produktion und Kauf) bei der HA Land und Leute FS RP 30.916, bei der HA Land und Leute FS BW waren es mit 30.727 Minuten unwesentlich weniger. Bei den nicht kosten- und personalrelevanten Zweitverwertungen (Wiederholungen und Übernahmen) sendete die LSD RP 43.960 und die LSD BW 41.633 Minuten.

Die Hauptsendung "Landesschau" hatte bei der LSD BW 16.343, bei der LSD RP (mit der Sendung "SWR Wetter RP") 16.127 Erstsendeminuten.

Tabelle 61: Hauptabteilung Chefredaktion Baden-Württemberg Sendeminuten nach Sendungen und Leistungsarten 2011

Organisationseinheit	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)						
		Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
HA Chefredaktion FS BW mit Sport		25.352	25.218	134	0	0	0	0
Abteilung BW-Information	Sendungen gesamt	22.894	22.760	134	0	0	0	0
	BW aktuell	18.119	18.119	0	0	0	0	0
	Zur Sache BW	1.949	1.815	134	0	0	0	0
	BW Information	978	978	0	0	0	0	0
	Schwerpunktabend BW extra	1.848	1.848	0	0	0	0	0
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	Sendungen gesamt	2.458	2.458	0	0	0	0	0
	Sport im Dritten	2.429	2.429	0	0	0	0	0
	Sport FS Sonstiges	29	29	0	0	0	0	0

Tabelle 62: Hauptabteilung Chefredaktion Rheinland-Pfalz Sendeminuten nach Sendungen und Leistungsarten 2011

Organisationseinheit	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)						
		Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
HA Chefredaktion FS RP		21.340	21.179	117	44	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	Sendungen gesamt	15.545	15.545	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Leitung)	453	453	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. bis So. 18:00 h)	3.331	3.331	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. bis Fr. 19:45 h)	3.542	3.542	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Sa. 19:45 h)	686	686	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (So. 19:45 h)	857	857	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. bis Fr. 21:45 h)	3.652	3.652	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Sa. 21:45 h)	277	277	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (So., Feiertag 21:45 h)	220	220	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. bis Fr. 16:00 h)	1.264	1.264	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. bis Fr. 17:00 h)	1.263	1.263	0	0	0	0	0
Abteilung Inland	Sendungen gesamt	2.375	2.375	0	0	0	0	0
	Zur Sache RP	1.805	1.805	0	0	0	0	0
	Live aus dem Landtag	570	570	0	0	0	0	0
Sonderprogramme ¹	Sendungen gesamt	1.368	1.207	117	44	0	0	0
	Sonderprogramme	1.368	1.207	117	44	0	0	0
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	Sendungen gesamt	2.052	2.052	0	0	0	0	0
	Flutlicht	2.052	2.052	0	0	0	0	0

¹ Nur Kostenstelle.

Im Jahr 2011 betrug die Zahl der Erstsendeminuten bei der HA Chefredaktion FS BW 25.218. Bei der HA Chefredaktion FS RP waren es mit 21.223 Minuten deutlich weniger. Bei den nicht kosten- und personalrelevanten Zweitverwertungen (Wiederholungen und Übernahmen) erreichten beide LSDen nur eine geringe Zahl an Sendeminuten. Die hohe Zahl der Erstsendeminuten erklärt sich mit der Aktualität der Sendungen.

Ein Vergleich der Hauptsendungen zeigt Folgendes:

- "Landesschau aktuell BW" (BW aktuell): 18.119 Erstsendeminuten, "Landesschau aktuell RP" (LS aktuell RP): 15.545 Erstsendeminuten.
- "Zur Sache BW": 1.815 Erstsendeminuten, "Zur Sache RP": 1.805 Erstsendeminuten. Bei der LSD BW gab es in ganz geringem Umfang Wiederholungssendeminuten.

5.9.3 Beiträge

Im Rahmen der Studio-Studie 2009 (vgl. Tz. 5.3) hat der SWR auch die Anzahl von Beiträgen der Studios für Fernsehen und Hörfunk ermittelt. Er beschränkte sich im Bereich Fernsehen auf Erstproduktionen für die "Landesschau" sowie "Landesschau Aktuell", also für die vier Sendungen der beiden LSDen mit regionalspezifischem Bezug. Die Beiträge für das Mantelprogramm im SWR-Fernsehen, das die FSD zu verantworten hat (z. B. die Sendung "Brisant"), hat er nicht erfasst.

Die Anzahl der Fernsehbeiträge lag bei der LSD BW (3.655) fast dreimal so hoch wie bei der LSD RP (1.336). Das Studio Freiburg lieferte mit 855 die meisten, das Studio Mainz mit 66 die wenigsten Beiträge. Aus den Zahlen wird deutlich, dass die Produktionen für Sendungen bei der LSD RP vorrangig zentral in den HAen Land und Leute FS sowie in der Chefredaktion FS erstellt werden, bei der LSD BW in hohem Maße dezentral in den Studios.

Da sich die Studie auf 2009 beschränkte, fehlt eine aussagekräftige Zeitreihe über die Anzahl der Beiträge aus den jeweiligen Studios. Für die LSD BW lassen sich die Zahlen für die Folgejahre abrufen. Für die Ermittlung der Zahlen bei der LSD RP wäre ein hoher Verwaltungsaufwand erforderlich.

Die Rechnungshöfe halten eine studiogeneue Erfassung und Analyse der Erstbeiträge für notwendig.

- 10** Die Rechnungshöfe empfehlen eine fortlaufende Erfassung der Fernseherstbeiträge auch für die LSD RP. In diesem Rahmen sollte der SWR ein für beide LSDen geltendes System aufbauen, das die Steuerung der Studioreistungen optimiert. Dabei sollte er auch die Produktionen für andere Sendungen als "Landesschau" und "Landesschau Aktuell" erfassen. In einem Benchmark könnte der SWR Studios mit fortlaufend geringen Leistungen identifizieren, um hier etwaige personelle und technische Kapazitätsanpassungen vorzunehmen. Die Rechnungshöfe empfehlen, zudem die zentral erstellten Beiträge zu erfassen (wegen der Erfassung der Erstsendeminuten vgl. Tz. 5.14).

Der SWR hat hinsichtlich der Kennzahl "Anzahl der Beiträge" den Aussagewert bezweifelt. Die Erfassung verursache zudem einen unverhältnismäßigen Aufwand.

Die Rechnungshöfe vertreten weiterhin die Meinung, dass die Anzahl der Beiträge zur Leistungsmessung ergänzend zu den Sendeminuten sinnvoll ist, weil bei den Beiträgen vergleichbare Fixkosten (z. B. für EB-Teams) anfallen, die allein durch die Sendeminuten nicht abgebildet werden. Der SWR selbst erfasste bei seiner Studio-Studie die Anzahl der Beiträge als Leistungsindikator.

5.9.4 Kosten

5.9.4.1 Kosten für die regionale Fernsehberichterstattung

Die Kosten der regionalen Fernsehberichterstattung aus RP und BW tragen vorrangig die LSDen in Mainz und Stuttgart. Die Rechnungshöfe haben die Kosten der fernsehproduzierenden HAen Land und Leute und HAen Chefredaktion sowie in BW zusätzlich

der Abteilung Sport als Bereichskosten zusammengefasst. Diese Kosten sind in der Kostenstellenrechnung mit einer Knotenkostenstelle (Bereich Landessender BW / RP FS) abgebildet.

Tabelle 63: Bereichskosten Landessenderdirektion Fernsehen Baden-Württemberg¹⁶

Organisationseinheit	Bereichskosten in €		
	2009	2010	2011
HA Land und Leute FS BW	32.709.810	32.524.710	33.636.536
HA Chefredaktion FS BW mit Sport	19.686.282	18.494.364	19.850.208
Bereichskosten FS gesamt	52.396.092	51.019.074	53.486.744

Tabelle 64: Bereichskosten Landessenderdirektion Fernsehen Rheinland-Pfalz¹⁷

Organisationseinheit	Bereichskosten in €		
	2009	2010	2011
HA Land und Leute FS RP	30.222.229	29.499.040	28.939.693
HA Chefredaktion FS RP	17.863.837	16.924.183	17.943.360
Bereichskosten FS gesamt	48.086.066	46.423.223	46.883.053

Die Bereichskosten für den Bereich LSD FS lagen in BW durchschnittlich um 5,2 Mio. € und damit um 10 % höher als in RP. Dies war vor allem die Folge unterschiedlicher Programmformate und der durch den Zuschnitt der Länder bedingten unterschiedlichen Ereignislage.

5.9.4.2 Einzelkosten der einzelnen Sendungen

Der SWR weist für die einzelnen Sendungen lediglich die jeweiligen Einzelkosten aus. Diese umfassen die Direktkosten (also einschließlich der Kosten der freien Mitarbeiter) sowie die anteiligen Betriebskosten. Um die Kosten der Sendungen vergleichen zu können, müssten die Redaktionskosten der festangestellten Mitarbeiter einbezogen werden.

- 11** Der SWR sollte bei seiner sendungsbezogenen Kostenrechnung die Kosten der Festangestellten berücksichtigen.

Der SWR hat mitgeteilt, die Kosten für festangestellte Redaktionsmitglieder seien Bestandteil der direkten Redaktionskosten. Sie würden unter den Programmgemeinkosten ausgewiesen und den einzelnen Produkten zugeordnet. Eine Umlage auf die einzelnen Formate sei grundsätzlich möglich. Daneben weist der SWR zu den Tabellen 65, 66 und 70 bis 73 darauf hin, dass diese nicht der Systematik der Kostenrechnung

¹⁶ Die hier verwendeten Zahlen ergeben sich aus Tabelle 44. Sie waren mit dem SWR abgestimmt.

¹⁷ Die hier verwendeten Zahlen ergeben sich aus Tabelle 45. Sie waren mit dem SWR abgestimmt.

- 84 -

des SWR entsprechen, die produkt-, d. h. sendungsbezogen und nicht organisationsbezogen sei.

Die Rechnungshöfe sind der Auffassung, dass Vergleiche von Organisationseinheiten durch die Zuordnung ihrer Produkte aussagekräftige Ergebnisse liefern können. Weiterhin erachten sie es jedenfalls für Format-Standard-Vergleiche als sinnvoll, die Kosten für festangestellte Redaktionsmitglieder, soweit möglich, direkt den Formaten zuzuordnen.

In den folgenden Tabellen sind die Einzelkosten auf verschiedenen Ebenen dargestellt.

Tabelle 65: Einzelkosten Landessenderdirektion Baden-Württemberg Fernsehen 2011 ohne Hauptabteilung Landessender

Organisationseinheit	Einzelkosten in T€						
	Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
LSD BW	42.360	40.817	160	1.353	6	10	14
HA Land und Leute FS BW	26.511	25.007	121	1.353	6	10	14
Land und Leute BW (Leitung) ¹	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Programmkoordination FS	1.048	1.011	7	0	6	10	14
Abteilung Vorabend BW	15.304	14.543	38	723	0	0	0
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	10.159	9.453	76	630	0	0	0
HA Chefredaktion FS BW mit Sport	15.849	15.817	32	0	0	0	0
Chefredaktion FS BW (Leitung) ¹	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Wirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Ausland/Europa	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung BW-Information	14.135	14.103	32	0	0	0	0
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze) ¹	1.714	1.714	0	0	0	0	0

¹ Nur Kostenstelle.

Tabelle 66: Einzelkosten Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz Fernsehen
2011 ohne Hauptabteilung Landessender

Organisationseinheit	Einzelkosten in T€						
	Gesamt	Eigenproduktion	Wiederholung	Auftragsproduktion	Übernahme	Co-Produktion	Kauf
LSD RP	37.776	36.804	84	832	0	23	32
HA Land und Leute FS RP	24.795	23.871	81	787	0	23	32
Land und Leute RP (Leitung) ¹	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Regionale Information	16.512	16.457	55	0	0	0	0
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	5.978	5.171	21	730	0	23	32
Sonderprogramme ¹	2.305	2.243	4	57	0	0	0
HA Chefredaktion FS RP	12.981	12.934	3	45	0	0	0
Chefredaktion FS RP (Leitung) ¹	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	7.774	7.774	0	0	0	0	0
Abteilung Inland	2.139	2.139	0	0	0	0	0
Sonderprogramme ¹	1.501	1.453	3	45	0	0	0
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	1.568	1.568	0	0	0	0	0

¹ Nur Kostenstelle.

Im Jahr 2011 betragen die gesamten Einzelkosten der Fernsehproduktionen der LSDen in BW 42.360 T€, in RP 37.776 T€ (zu den Zahlen der Jahre 2009 und 2010 vgl. Anlagen 36 bis 39).

5.10 Benchmark Fernsehen

Die Rechnungshöfe haben unter Berücksichtigung von Kosten, Personalausstattung und Leistungen Kennzahlen gebildet.

5.10.1 Benchmark nach Bereichen

In einem ersten Schritt haben sie die Bereichssendeminuten zu Bereichskosten, personalbezogenen Kosten, Einzelkosten und zur Personalausstattung der LSDen in Bezug gesetzt.

Tabelle 67: Fernsehen - Bereichssendeminuten und -kosten, personalbezogene Kosten, Einzelkosten sowie Personalausstattung der Landessenderdirektionen¹ 2009 bis 2011

Jahr	Landessenderdirektion	Gesamt-sende-minuten	Gesamt-kosten in €	Gesamt-kosten je Gesamt-sendeminute in €	Personal-bezogene Kosten in € ²	Personal-bezogene Kosten je Gesamt-sendeminute in €	Einzelkosten der Gesamt-sendeminuten in €	Einzelkosten je Gesamt-sendeminute in €	Personal-ausstattung Programm-mitarbeiter in VZÄ	Gesamt-sende-minuten je VZÄ
2011	LSD BW	97.714	53.486.744	547	21.641.771	221	42.360.020	434	190,75	512
	LSD RP	96.215	46.883.053	487	18.831.405	196	37.776.483	393	182,86	526
2010	LSD BW	96.436	51.019.074	529	20.651.364	214	42.293.594	439		
	LSD RP	94.359	46.423.223	492	18.272.200	194	37.722.882	400		
2009	LSD BW	99.970	52.396.092	524	20.054.361	201	44.098.610	441		
	LSD RP	92.129	48.086.066	522	18.028.291	196	40.514.891	440		

¹ Ohne die Hauptabteilung Landessender, da die Fernsehproduktion dort nur eine geringe Bedeutung hat.

² Personalbezogene Kosten aus Gründen der Vergleichbarkeit ohne Fernseh-Regionalleistungen.

Bei den Bereichssendeminuten hatte die LSD RP günstigere Kennzahlen. Bei der LSD BW waren die

- Bereichskosten je Bereichssendeminute um 6,7 %,
- personalbezogenen Kosten je Bereichssendeminute um 8,5 % und die
- Einzelkosten je Bereichssendeminute um 6,8 %

jeweils durchschnittlich höher.

Bei den Bereichssendeminuten je VZÄ hatte die LSD BW für 2011 einen um 2,7 % niedrigeren Wert.

Bereichssendeminuten enthalten Wiederholungen und Übernahmen. Diese verursachen nur einen geringen Aufwand. Daher fokussierte sich der Blick der Rechnungshöfe auf die aussagekräftigeren Erstsendeminuten (Eigenproduktionen, Auftragsproduktionen, Co-Produktionen und Käufe). In einem weiteren Schritt haben sie die Erstsendeminuten zu Bereichskosten, personalbezogenen Kosten, Einzelkosten und zur Personalausstattung der LSDen in Bezug gesetzt.

Der SWR kann die Zahlen in den Tabellen 67 bis 69 nicht nachvollziehen, vgl. hierzu die Ausführungen in Tz. 5.7.3. Die Gesamt-sendeminuten, die Erstsendeminuten und die Einzelkosten waren mit dem SWR abgestimmt und ergeben sich aus den Tabellen 55, 56, 65 und 66, die personalbezogenen Kosten aus Tabelle 49.

Tabelle 68: Fernsehen – Erstsendeminuten und Bereichskosten, personalbezogene Kosten, Einzelkosten sowie Personalausstattung der Landessenderdirektionen¹ 2009 bis 2011¹⁸

Jahr	Landessenderdirektion	Erstsendeminuten	Gesamtkosten in €	Gesamtkosten je Erstsendeminute in €	Personalbezogene Kosten in € ²	Personalbezogene Kosten je Erstsendeminute in €	Einzelkosten der Erstsendeminuten in €	Einzelkosten je Erstsendeminute in €	Personalausstattung Programmmitarbeiter in VZÄ	Erstsendeminuten je VZÄ
2011	LSD BW	55.946	53.486.744	956	21.641.771	387	42.201.570	754	190,75	293
	LSD RP	52.140	46.883.053	899	18.831.405	361	37.692.123	723	182,86	285
2010	LSD BW	55.325	51.019.074	922	20.651.364	373	42.175.883	762		
	LSD RP	51.183	46.423.223	907	18.272.200	357	37.609.844	735		
2009	LSD BW	59.168	52.396.092	886	20.054.361	339	43.946.832	743		
	LSD RP	53.034	48.086.066	907	18.028.291	340	40.452.486	763		

¹ Ohne die Hauptabteilung Landessender, da die Fernsehproduktion dort nur eine geringe Bedeutung hat.

² Personalbezogene Kosten aus Gründen der Vergleichbarkeit ohne Fernseh-Regionalleistungen.

Bei den Erstsendeminuten ergab sich ein differenziertes Bild. Die LSD RP hatte günstigere Kennzahlen in den Jahren 2010 und 2011 mit Ausnahme der Kennzahl Erstsendeminuten je VZÄ. Hier lag die LSD BW 2011 um 2,8 % höher. Bei der LSD BW waren die

- Bereichskosten je Erstsendeminute um 1,9 %,
- personalbezogenen Kosten je Erstsendeminute um 3,8 % und die
- Einzelkosten je Erstsendeminute um 1,8 %

jeweils im Durchschnitt höher.

Bei der LSD BW fiel auf, dass trotz des Rückgangs der Erstsendeminuten die Bereichskosten und personalbezogenen Kosten deutlich gestiegen waren.

Die Rechnungshöfe haben die Kennzahlen auf Basis der Erstsendeminuten bis zu den HAen Land und Leute FS und Chefredaktion FS herunter gebrochen.

¹⁸ Vgl. Ausführungen zu Tabelle 67.

Tabelle 69: Fernsehen - Erstsendeminuten und Bereichskosten, personalbezogene Kosten, Einzelkosten sowie Personalausstattung der Landessenderdirektionen, nach relevanten Hauptabteilungen, 2009 bis 2011¹⁹

Jahr	Hauptabteilung	Erstsendeminuten	Gesamtkosten in €	Gesamtkosten je Erstsendeminute in €	Personalbezogene Kosten in € ¹	Personalbezogene Kosten je Erstsendeminute in €	Einzelkosten der Erstsendeminuten in €	Einzelkosten je Erstsendeminute in €	Personalausstattung Programmmitarbeiter in VZÄ ²	Erstsendeminuten je VZÄ
2011	Land u. Leute FS BW	30.729	33.636.536	1.095	13.691.786	446	26.384.894	859	121,03	254
	Land u. Leute FS RP	30.917	28.939.693	936	11.115.573	360	24.713.632	799	103,01	300
	Chefredaktion FS BW ³	25.217	19.850.208	787	7.949.985	315	15.816.676	627	69,72	362
	Chefredaktion FS RP	21.223	17.943.360	845	7.715.832	364	12.978.491	612	79,85	266
2010	Land u. Leute FS BW	32.218	32.525.710	1.010	13.118.019	407	27.105.881	841		
	Land u. Leute FS RP	30.732	29.499.040	960	11.126.512	362	25.177.142	819		
	Chefredaktion FS BW ³	23.107	18.494.364	800	7.533.345	326	15.070.002	652		
	Chefredaktion FS RP	20.451	16.924.183	828	7.145.688	349	12.432.702	608		
2009	Land u. Leute FS BW	35.887	32.709.810	911	12.345.584	344	27.686.637	771		
	Land u. Leute FS RP	32.546	30.222.229	929	11.119.071	342	26.978.510	829		
	Chefredaktion FS BW ³	23.281	19.686.282	846	7.708.777	331	16.260.195	698		
	Chefredaktion FS RP	20.488	17.863.837	872	6.909.220	337	13.473.976	658		

¹ Personalbezogene Kosten aus Gründen der Vergleichbarkeit ohne Fernseh-Regionalleistungen.

² Die Fernsehmitarbeiter in den Studios der LSD BW wurden nach dem Anteil der für die beiden Hauptabteilungen produzierten Sendeminuten verteilt.

³ Die Chefredaktion FS BW aus Gründen der Vergleichbarkeit mit Sport FS BW.

Die HA Land und Leute FS BW hatte durchgängig ungünstigere Kennzahlen. So waren bei ihr durchschnittlich die

- Bereichskosten je Erstsendeminute um 6,8 %,
- personalbezogenen Kosten je Erstsendeminute um 12,3 %,
- Einzelkosten je Erstsendeminute um 1,1 %

höher.

Bei den Erstsendeminuten je VZÄ 2011 hatte sie einen um 18,1 % niedrigeren Wert.

Bei der HA Chefredaktion FS RP waren folgende Kennzahlen ungünstiger, nämlich die

- Bereichskosten je Erstsendeminute um durchschnittlich 4,6 % und
- personalbezogenen Kosten je Erstsendeminute um durchschnittlich 8,1 %

höher sowie die Erstsendeminuten je VZÄ 2011 um 36,1 % niedriger.

Bei den Einzelkosten je Erstsendeminute hatte die HA Chefredaktion FS RP dagegen einen durchschnittlich um 5,3 % niedrigeren Wert.

¹⁹ Vgl. Ausführungen zu Tabelle 67.

- 12** Der SWR sollte die Ergebnisse der Gegenüberstellungen zum Anlass nehmen, die Unterschiede zu analysieren, prüfen, ob sie noch bestehen, und gegebenenfalls die notwendigen Anpassungen vornehmen.
- 13** Die Kennzahlenbildung sollte beim SWR in einen kontinuierlichen Benchmark und entsprechenden Steuerungsprozess einmünden (vgl. Tz. 5.10.2, Rdnr. 16).

Der SWR hat in seiner Stellungnahme die Aussagekraft des Benchmarks nach Bereichen angezweifelt, da die Overheadkosten der Direktionen nicht umgelegt worden seien. Grundsätzlich folge der SWR aber den Empfehlungen (Rdnrn. 12 und 13) der Rechnungshöfe. So überprüfe die Arbeitsgruppe Kernzeit kontinuierlich das Vorabendprogramm der LSDen.

Da die Overheadkosten der Direktionen im Bereich Fernsehen bei beiden LSDen unberücksichtigt bleiben, sind nach Auffassung der Rechnungshöfe auch die Vergleiche nach Bereichen aussagekräftig. Im Übrigen legt der SWR selbst diese in SAP nicht um.

5.10.2 Benchmark nach Sendungen

Im Folgenden vergleichen die Rechnungshöfe Sendungen der HAen FS der LSDen nach Erstsendeminuten und Einzelkosten 2011. Zudem sind die Marktanteile dargestellt.

Nach einer vom Rechnungshof BW gebildeten Kennzahl würden die Kosten bei den betrachteten Sendungen pro Sendeminute und Seher bei der LSD RP über denen der LSD BW liegen. Dabei ist jedoch darauf hinzuweisen, dass das Sendegebiet der LSD BW ein Zuschauerpotential aufweist, das das der LSD RP um das 2,7-fache übersteigt.

Hauptabteilung Land und Leute Fernsehen

Tabelle 70: Sendungen, Erstsendeminuten und Einzelkosten der Hauptabteilung Land und Leute Fernsehen Baden-Württemberg 2011

Organisationseinheit	Sendung	Erstsendeminuten	Einzelkosten der Erstsendeminuten in €	Einzelkosten je Erstsendeminute in €	Marktanteil	
					in %	Sehbeteiligung in Mio.
HA Land und Leute FS BW		30.727	26.384.894	859		
Abteilung Programmkoordination FS	Sendungen gesamt	2.404	1.036.208	431		
	Feiertagsprogramm	2.404	1.036.208	431		
Abteilung Vorabend BW	Sendungen gesamt	19.826	15.265.636	770		
	Landesschau BW	16.343	12.469.499	763	11,7	0,29
	Vorabend BW Mo. 18:15 h (Reportagen)	346	485.284	1.403	9,4	0,19
	Vorabend BW Di. 18:15 h (Grünzeug)	839	546.499	651	10,0	0,2
	Vorabend BW Mi. 18:15 h (Kulinarisches; Kochkunst mit ...) ¹	830	470.968	567	10,4	0,21
	Vorabend BW Do. 18:15 h (Reportagen; Tatjanas Tiervermittlung)	630	404.905	643	8,7	0,18
	Vorabend BW Fr. 18:15 h (Mensch Leute)	546	491.858	901	8,5	0,16
	Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	0	0	0		
	Vorabend BW Sonstiges	292	396.623	1.358		
	Vorabend BW Sa. 18:15 h (Im Grünen)	0	0	0	4,5	0,08
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	Sendungen gesamt	8.497	10.083.050	1.187		
	Feste feiern	1.016	526.341	518		
	Treffpunkt	1.415	1.407.612	995	12,0	0,34
	SWR auf Tour	1.423	2.672.840	1.878		
	Volkstheater	1.146	1.805.443	1.575		
	Fastnacht	892	825.620	926		
	Sonntagsereignisse	385	373.481	970		
	Landesschau Kultur	694	560.480	808		
	Fahr mal hin	457	630.028	1.379		
	LS unterwegs (Doku Land)	1.069	1.281.205	1.199		
Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	0	0	0			

¹ Marktanteil für die Sendungen: Kulinarisches und Kochkunst mit ...

Tabelle 71: Sendungen, Erstsendeminuten und Einzelkosten der Hauptabteilung Land und Leute Fernsehen Rheinland-Pfalz 2011

Organisationseinheit	Sendung	Erstsendeminuten	Einzelkosten der Erstsendeminuten in €	Einzelkosten je Erstsendeminute in €	Marktanteil		
					in %	Sehbeteiligung in Mio.	
HA Land und Leute FS RP		30.916	24.713.632	799			
Abteilung Regionale Information	Sendungen gesamt	19.645	16.456.795	838			
	Landesschau RP	12.953	11.875.244	917	7,3	0,08	
	SWR Wetter RP	3.174	1.859.199	586	5,5	0,05	
	Landesart	1.523	1.052.016	691	3,3	0,03	
	Reiss & Leute	1.040	710.735	683	5,6	0,04	
	Hierzuland ¹		0	0	0	4,0	0,03
						7,7	0,07
	Im Grünen	955	959.601	1.005	4,9	0,04	
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	Sendungen gesamt	7.983	5.956.455	746			
	Fahr mal hin	377	496.903	1.318			
	Mensch Leute	1.096	731.538	667	6,2	0,05	
	Viertel nach sechs (Sa.) ²	547	328.551	601	3,6	0,03	
	SWR auf Tour	1.243	1.365.990	1.099			
	Feste feiern	679	348.069	513			
	Schreinerei Fleischmann	288	498.544	1.731			
	Bekannt im Land	855	204.110	239	6,9	0,08	
	Hin@Weg	619	978.343	1.581			
	Sport am Montag	922	376.387	408	5,0	0,04	
	Wir in Rheinland-Pfalz	1.357	628.020	463	6,3	0,05	
	Regionale Unterhaltung Leitung	0	0	0			
	Sonderprogramme	Sendungen gesamt	3.288	2.300.382	700		
Sommer- und Feiertagsprogramm		558	179.762	322			
Galanacht		65	231.385	3.560			
Fastnacht		1.292	363.306	281			
RP-Tag		356	389.719	1.095			
Sonderprogramme		1.017	1.136.210	1.117			

¹ Sendeplätze Samstag 18:00 Uhr und Sonntag 18:00 Uhr.² Sendeplatz für folgende Sendungen im Wechsel: Viertel nach Sechs, Rhein kulinarisch, Wege der Genüsse.

- 92 -

Die Einzelkosten für Erstsendeminuten der HA Land und Leute FS bewegten sich bei der LSD BW von 431 € (Feiertagsprogramm) bis 1.878 € ("SWR auf Tour"), bei der LSD RP von 239 € ("Bekannt im Land") bis 3.560 € ("Galanacht").

Eine Gegenüberstellung der Hauptsendung Landesschau im Jahr 2011 ergab Folgendes:

Die "Landesschau BW" hatte 16.343, die "Landesschau RP" hatte (mit der Sendung "SWR Wetter RP") 16.127 Sendeminuten an Erstproduktionen. Der Marktanteil der "Landesschau BW" belief sich auf 11,7 %, der der "Landesschau RP" auf 7,3 %, der der Sendung "SWR Wetter RP" auf 5,5 %.

Die Landesschau einschließlich Wetter kostete bei der LSD BW 763 € je Erstsendeminute, bei der LSD RP 852 € je Erstsendeminute. Der Kostenunterschied je Erstsendeminute zwischen der LSD BW und der LSD RP betrug 11,7 %. Die Zahlen für 2009 und 2010 zeigen ein ähnliches Bild (vgl. Anlagen 40 bis 43).

Ein Vergleich der Magazinsendungen bzw. filmischen Formate auf den Sendepätzen montags bis freitags von 18:15 bis 18:45 Uhr im Jahr 2011, bei denen der Marktanteil bei der LSD BW höher war, zeigt einige Auffälligkeiten:

- Dienstag 18:15 bis 18:45 Uhr

BW: Grünzeug (839 Erstsendeminuten)

Die Einzelkosten betragen 546 Tsd. €, die Einzelkosten je Erstsendeminute 651 €. Der Sendepplatz erreichte einen Marktanteil von 200 Tsd. Zuschauern (10 %).

RP: Im Grünen (955 Erstsendeminuten)

Die Einzelkosten beliefen sich auf 960 Tsd. €, die Einzelkosten je Erstsendeminute auf 1.005 €. Die Sendung kam auf einen Marktanteil von 40 Tsd. Zuschauern (4,9 %).

- Freitag 18:15 bis 18:45 Uhr

BW: Mensch Leute (546 Erstsendeminuten)

Die Einzelkosten betragen 492 Tsd. €, die Einzelkosten je Erstsendeminute 901 €. Der Sendepplatz erzielte einen Marktanteil von 160 Tsd. Zuschauern (8,5 %).

RP: Mensch Leute (1.096 Erstsendeminuten)

Die Einzelkosten beliefen sich auf 732 Tsd. €, die Einzelkosten je Erstsendeminute auf 667 €. Der Sendepplatz hatte einen Marktanteil von 50 Tsd. Zuschauern (6,2 %).

- Samstag 18:15 bis 18:45 Uhr

BW: Im Grünen

Der Sendepplatz hatte keine Erstsendeminuten und deshalb nur geringe Kosten. Der Sendepplatz kam auf einen Marktanteil von 80 Tsd. Zuschauern (4,5 %).

Diesen Magazinsendungen liegen zum Teil gleiche oder ähnliche Sendeformatbeschreibungen zu Grunde. Dennoch unterschieden sich die Einzelkosten je Erstsendeminute zum Teil erheblich.

Ein Vergleich der Zulieferungen der LSDen zu den gemeinsam bespielten Sendeplätzen "Fahr mal hin" (dienstags von 22:00 bis 22:30 Uhr) und "SWR auf Tour" (freitags im Wechsel mit anderen Formaten von 20:15 bis 21:45 Uhr) im Jahr 2011 zeigt:

- Fahr mal hin
 - Erstsendeminuten: LSD BW: 457, LSD RP: 377
 - Einzelkosten: LSD BW 630 Tsd. €, LSD RP 497 Tsd. €.
 - Einzelkosten/Erstsendeminute: LSD BW 1.379 €, LSD RP 1.318 €.
 - Marktanteil: 300 Tsd. Zuschauer (6,2 %).

- SWR auf Tour
 - Erstsendeminuten: LSD BW: 1.423, LSD RP 1.243.
 - Einzelkosten: LSD BW 2.673 Tsd. €, LSD RP 1.366 Tsd. €.
 - Einzelkosten/Erstsendeminute: LSD BW 1.878 €, LSD RP 1.099 €.
 - Marktanteil: 260 Tsd. Zuschauer (5,3 %).

Die beiden LSDen liefern zum Sendeplatz "SWR auf Tour" in unterschiedlichem Umfang Erstsendeminuten zu. Die Einzelkosten je Erstsendeminute lagen bei der LSD BW deutlich über denen der LSD RP.

- 14** Der SWR sollte die Ursachen für die Kostenunterschiede bei den genannten Sendungen und Sendeplätzen näher untersuchen, prüfen, ob sie noch bestehen, und soweit möglich die Produktionskosten anpassen.

Der SWR hält eine Analyse der bisherigen Kostenstruktur aufgrund der programmlichen Änderungen im Vorabend für nicht sinnvoll.

Die Rechnungshöfe sind der Auffassung, dass eine Untersuchung der Kostenstrukturen bei ähnlich gestalteten Nachfolgesendungen nicht überflüssig ist. Dies gilt vor allem für Landesschau aktuell-Sendungen und Landesschau-Magazin-Sendungen.

Seit 2011 kooperieren die beiden LSDen auf den Magazinsendeplätzen "Im Grünen" (RP) und "Grünzeug" (BW) sowie beim filmischen Format "Mensch Leute". So übernimmt die LSD BW die Sendung "Im Grünen" und die LSD RP die Sendung "Grünzeug" auf einem Samstagssendeplatz. Den Sendeplatz "Mensch Leute" bespielen beide LSDen gemeinsam. Durch diese Programmkooperationen ergeben sich Einsparungen von mindestens 600 T €/Jahr bei "Mensch Leute" und mindestens 2 Mio. €/Jahr bei den Gartensendungen.

- 15** Die Rechnungshöfe regen an, den eingeschlagenen Weg, Sendeplätze gemeinsam zu bespielen, fortzuführen und Sendungen in einer LSD für beide Länder zu produzieren.

Der SWR hat dargelegt, dass er weitere Sendeplätze gemeinsam bespielen wird. Somit finden die geforderten Kooperationen vermehrt statt. Die eingeleiteten Reformen im SWR-Fernsehen in der Kernzeit könnten sowohl zu einer Verbesserung der Kosten als auch der Reichweiten führen.

Die Rechnungshöfe bitten um Unterrichtung.

- 94 -

Hauptabteilung Chefredaktion Fernsehen

Tabelle 72: Sendungen, Erstsendeminuten und Einzelkosten der Hauptabteilung Chefredaktion Fernsehen Baden-Württemberg 2011

Organisationseinheit	Sendung	Erstsendeminuten	Einzelkosten der Erstsendeminuten in €	Einzelkosten je Erstsendeminute in €	Marktanteil	
					in %	Sehbeteiligung in Mio.
HA Chefredaktion FS BW ¹		25.218	15.816.676	627		
Abteilung BW-Information	Sendungen gesamt	22.760	14.102.921	620		
	LS aktuell BW ²	18.119	11.136.570	615	19,4	0,57
	Zur Sache BW	1.815	1.841.863	1.015	12,1	0,33
	BW Information	978	1.026.635	1.050	18,3	0,63
	Schwerpunktabend BW extra	1.848	97.853	53	7,4	0,26
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	Sendungen gesamt	2.458	1.713.755	697		
	Sport im Dritten	2.429	1.694.371	698	7,0	0,24
	Sport FS Sonstiges	29	19.384	668		

¹ Chefredaktion mit Sport FS BW.² Marktanteile für die Sendungen: BW aktuell (Mo. bis Fr. 19:45 bis 20:00 Uhr), BW aktuell und Sport Samstag, BW aktuell und Sport Sonntag.

Tabelle 73: Sendungen, Erstsendeminuten und Einzelkosten der Hauptabteilung Chefredaktion Fernsehen Rheinland-Pfalz 2011

Organisationseinheit	Sendung	Erstsendeminuten	Einzelkosten der Erstsendeminuten in €	Einzelkosten je Erstsendeminute in €	Marktanteil	
					in %	Sehbeteiligung in Mio.
HA Chefredaktion FS RP		21.223	12.978.491	612		
Abteilung RP Aktuell	Sendungen gesamt	15.545	7.774.069	500		
	LS aktuell RP (Leitung)	453	70.175	155		
	LS aktuell RP ¹ (Mo. bis So. 18:00 h)	3.331	828.465	249	7,1	0,05
					4,9	0,03
					6,3	0,06
	LS aktuell RP (Mo. bis Fr. 19:45 h)	3.542	3.290.951	929	12,4	0,15
	LS aktuell RP (Sa. 19:45 h)	686	553.124	806	7,1	0,07
	LS aktuell RP (So. 19:45 h)	857	638.804	745	11,2	0,14
	LS aktuell RP (Mo. bis Fr. 21:45 h)	3.652	1.577.152	432	4,6	0,06
	LS aktuell RP (Sa. 21:45 h)	277	132.689	479		
	LS aktuell RP (So., Feiertag 21:45 h)	220	146.635	667	5,5	0,08
	LS aktuell RP (Mo. bis Fr. 16:00 h)	1.264	468.571	371	2,9	0,01
	LS aktuell RP (Mo. bis Fr. 17:00 h)	1.263	67.503	53	4,3	0,02
Abteilung Inland	Sendungen gesamt	2.375	2.139.201	901		
	Zur Sache RP	1.805	2.007.024	1.112	3,9	0,06
	Live aus dem Landtag	570	132.177	232		
Sonderprogramme	Sendungen gesamt	1.251	1.497.631	1.197		
	Sonderprogramme	1.251	1.497.631	1.197		
Redaktion Sport FS RP (Sendepätze)	Sendungen gesamt	2.052	1.567.590	764		
	Flutlicht	2.052	1.567.590	764	5,7	0,08

¹ Marktanteile für die Sendungen: Montag bis Freitag, Samstag und Sonntag.

Die Einzelkosten für Erstsendeminuten der HA Chefredaktion FS bewegten sich bei der LSD BW von 53 € (Schwerpunktabend "BW extra") bis 1.050 € ("BW Information"), bei der LSD RP von 53 € ("Landesschau aktuell", Mo. bis Fr. 17:00 Uhr) bis 1.197 € (Sonderprogramme).

Ein Vergleich der Hauptsendungen "Landesschau aktuell BW" und "Landesschau aktuell RP" sowie "Zur Sache BW" und "Zur Sache RP" im Jahr 2011 zeigt:

"Landesschau aktuell BW"

Erstsendeminuten: 18.119, Einzelkosten je Erstsendeminute: 615 €, Marktanteile: Montag bis Freitag von 19:45 bis 20:00 Uhr 570 Tsd. Zuschauer (19,4 %).

"Landesschau aktuell RP"

Erstsendeminuten: 15.545, Einzelkosten je Erstsendeminute: 500 €, Marktanteil Montag bis Freitag von 19:45 bis 20:00 Uhr: 150 Tsd. Zuschauer (12,4 %).

Die Erstsendeminute der Sendung der LSD BW war 23 % teurer als die in der LSD RP.

"Zur Sache BW"

Erstsendeminuten: 1.815, Einzelkosten je Erstsendeminute: 1.015 €, Marktanteil donnerstags von 20:15 bis 21:00 Uhr: 260 Tsd. Zuschauer (7,4 %).

"Zur Sache RP"

Erstsendeminute: 1.805, Einzelkosten je Erstsendeminute: 1.112 €, Marktanteil donnerstags von 20:15 bis 21:00 Uhr: 60 Tsd. Zuschauer (3,9 %).

Die Erstsendeminute der Sendung der LSD RP kostete 9,6 % mehr als die in der LSD BW.

- 16** Der SWR sollte die Kostenunterschiede analysieren und die sich ggf. ergebenden Optimierungspotenziale nutzen.

Zur Stellungnahme des SWR siehe Rdnrn. 14 und 15.

5.11 Organisatorische und strukturelle Unterschiede der beiden Landessenderdirektionen am Beispiel der Sendungen "Sport im Dritten" und "Flutlicht"

5.11.1 Vorbemerkung

Die organisatorischen und strukturellen Unterschiede zwischen den beiden LSDen zeigten sich auch bei den Sendungen "Sport im Dritten" und "Flutlicht", also bei vergleichbaren Produktionen. Das soll beispielhaft am Jahr 2009 verdeutlicht werden.

"Sport im Dritten" und "Flutlicht" sind eigenproduzierte Sportsendungen im SWR-Fernsehen. Sie bestehen aus den Elementen Moderation, Beitrag, Gespräch und ggf. Gewinnspiel. Sie werden sonntags abends live und vor Publikum hergestellt. Beide widmen sich der Berichterstattung über Sportereignisse in dem jeweiligen Land oder mit Beteiligung regionaler Mannschaften oder Einzelpersonen. Die Sendungen werden aus den Etats der jeweiligen LSD finanziert. Art, Dauer, Häufigkeit und Ablauf sind im Wesentlichen gleich. Pro Jahr strahlt der SWR zwischen 44 und 48 Sendungen aus.

"Sport im Dritten" wird in BW seit 1978 gesendet. Die redaktionelle und produktionelle Verantwortung liegt jedoch nicht bei der LSD BW, sondern bei der HA Sport der FSD. Die Planungen werden aber mit der LSD BW abgestimmt. Die in Stuttgart produzierte Sendung erreichte 2009 in ihrem Sendegebiet durchschnittlich 0,2 Mio. Zuschauer und einen Marktanteil von 7,0 %.

"Flutlicht" läuft in RP seit 1984. Die redaktionelle und produktionelle Verantwortung hat die HA Chefredaktion FS RP der LSD RP inne. Die in Mainz produzierte Sendung erreichte 2009 in ihrem Sendegebiet durchschnittlich 0,06 Mio. Zuschauer und einen Marktanteil von 4,8 %.

Die Rechnungshöfe haben die organisatorischen Grundlagen und bestimmte Vorgehensweisen der Sendungserstellung betrachtet. Deren Unterschiedlichkeit wirkt sich teilweise auf die verursachungsgerechte Verbuchung und Zuordnung von Kosten aus. Eine vollständige Ermittlung von Kosten für ein internes Controlling oder einen internen Vergleich wird dadurch zumindest erschwert (vgl. Tz. 5.11.2 bis 5.11.8). Weitere Punkte, die einer Vergleichbarkeit entgegenstehen, z. B. Unterschiede bei der inhaltlichen Gestaltung oder bei der Kalkulation der Sendungen, kommen hinzu. Die zwischenzeitlichen organisatorischen Änderungen im Bereich Sport haben die nachfolgend dargestellten Unzulänglichkeiten nicht gänzlich beseitigt.

5.11.2 Kennzahlen

Die Kosten der Sendungen sind auf den Kostenstellen 315612 ("Sport im Dritten") und 235193 ("Flutlicht") verbucht. Nach Angaben des SWR weisen die beiden Sendungen folgende Kennzahlen auf:

Tabelle 74: Kennzahlen der Sportsendungen 2009

Kennzahlen für 2009	"Sport im Dritten"	"Flutlicht"
Erstsendeminuten	2.352	2.403
Direktkosten in €	545.071	523.524
Anteilige Betriebskosten in €	1.250.620	1.362.795
Einzelkosten in €	1.795.691	1.886.319
Daraus ergibt sich rechnerisch:		
Direktkosten pro Erstsendeminute in €	231,75	217,86
Anteilige Betriebskosten pro Erstsendeminute in €	531,73	567,12
Einzelkosten pro Erstsendeminute in €	763,47	784,99

Nach diesen Zahlen verursachte die Sendung der LSD RP bei 2,2 % mehr Sendezeit 5 % höhere Einzelkosten bzw. 2,8 % höhere Einzelkosten pro Erstsendeminute als die Sendung der LSD BW.

Allerdings handelt es sich hierbei nur um die Kosten laut Kostenträgerrechnung. Zur Ermittlung der Selbstkosten, die eine höhere Aussagekraft entfalten, sind Redaktionskosten und verschiedene Gemeinkostenzuschläge zu berücksichtigen. Auf Nachfrage der Rechnungshöfe nach der Höhe der einzelnen Zuschläge verwies der SWR auf den ARD-Kostenvergleich 2009, der diese für den SWR nach Gattungsebene aufführt. Der SWR legt die Gemeinkosten jedoch nicht auf einzelne Sendeplätze um. Dies ist nach seiner Auffassung für Steuerungszwecke nicht sinnvoll.

Durch die unterschiedliche etatmäßige Zuordnung und Behandlung des festangestellten Personals (vgl. Tz. 5.11.3 und 5.11.4), die bis 2012 bestand, war die Vergleichbarkeit der beiden Sportsendungen aber nicht gegeben.

5.11.3 Unterschiede in der etatmäßigen Zuordnung

Beide Sportsendungen sind etatmäßig den LSDen zugeordnet, "Sport im Dritten" der übergeordneten Kostenstelle "Hauptabteilung/Abteilung Sport FS BW Sendeplätze" (315600/315601) und "Flutlicht" der übergeordneten Kostenstelle "Sport FS RP Sendeplätze" (235190).

Allerdings gab es neben der Sendungskostenstelle "Flutlicht" (235193) noch eine Redaktion mit einer eigenen Redaktionskostenstelle "Flutlicht" (235191). Dort waren verschiedene Kosten verbucht, welche die Sendung im Allgemeinen betrafen. Dazu gehörten z. B. Vergütungen von Festangestellten, Büro- und Recherchematerial sowie Raumkostenumlagen. 2009 waren auf dieser Kostenstelle rund 223.000 € ausgewiesen. Für einen Kostenvergleich sind diese Kosten der Produktion "Flutlicht" hinzuzurechnen.

Eine Redaktionskostenstelle für "Sport im Dritten" gab und gibt es bei der LSD BW nicht. Die einschlägigen Kosten sind auf Kostenstellen verbucht, die zur HA Sport und damit zur FSD gehören. Entsprechend niedriger waren die Kosten von "Sport im Dritten" dokumentiert.

5.11.4 Unterschiede bei der Verbuchung der Vergütungen der Festangestellten im Bereich Sport

Sämtliche Planstellen der Festangestellten sind der HA Sport innerhalb der FSD zugeordnet. Sie ist multimedial ausgerichtet, d. h. sowohl für Fernsehen als auch für Hörfunk (und Internet) tätig. Da sie auch für die Sportsendungen der beiden LSDen zuständig ist, erbringt die HA Sport Leistungen für vier Direktionen (FSD, HFD, LSD BW, LSD RP).

- 99 -

Die Planstellen im Bereich Sport waren 2009 zu Bewirtschaftungszwecken folgenden Kostenstellen der FSD zugeordnet:

Tabelle 75: Kostenstellen und zugeordnete Planstellen

Vergütungs- gruppe	Plan 2009	Kostenstelle				
		515600 HA Sport FS Ltg.	515611 Sport FS BW	515612 Sport HF BW	525611 Sport FS BAD	535611 Sport FS RP
AT	1,0	x				
14	2,0			x		
13	4,0		x			
	2,0				x	
	1,0					x
12	4,0		x			
	1,0		x			
	2,0			x		
	1,0			x		
	1,0					
	1,0					x
10	1,0	x				
7	2,0		x			
	2,0			x		
	1,0					x
6	1,0	x				
Gesamt	27,0	3,0	11,0	8,0	2,0	3,0

Die oben dargestellten Kostenstellen sind jedoch nicht diejenigen, auf die der SWR die Vergütungen verbuchte. Diese wurden je nach Einsatz der Festangestellten auf Kostenstellen gebucht, die zur FSD, zur HFD und zur LSD RP gehören. Dabei konnten auch zwei Kostenstellen betroffen sein.

Die tatsächliche Verbuchung der Vergütungen zeigt nachfolgende Tabelle:

Tabelle 76: Ist-Besetzung und Kostenstelle, auf die die Vergütung gebucht wird

Vergütungs- gruppe	Ist 31.12.09	Kostenstelle, auf die die Vergütung gebucht wird		
		515601/FSD Sonstige Redaktionsaufgaben	412601/HFD Sport HF Personal- und Infrastruktur	235191/LSD RP Redaktion Flutlicht
AT	1,0	100%		
14	2,0		100%	
13	4,0	100%		
	1,0	50%		50%
12	5,0	100%		
	1,0	25%	75%	
	3,0		100%	
	1,0	50%		50%
10	1,0	100%		
7	1,0	100%		
	2,0		100%	
	0,8718	50%		50%
6	0,85	100%		
4	1,0	100%		
Gesamt	24,7218	15,5359	7,7500	1,4359

Der SWR hält grundsätzlich nicht fest, in welchem Umfang Festangestellte für welche Sendungen tätig waren. Die Verteilung der Kosten der Festangestellten erfolgt am Jahresende im Wege der Umlage.

Jedoch verbuchte der SWR Vergütungen einiger Festangestellter hälftig auf eine Kostenstelle der FSD und auf die Redaktionskostenstelle "Flutlicht". Bezüglich der für "Sport im Dritten"-Sendung überwiegend tätigen Festangestellten war dies nicht der Fall. Ihre Vergütungen waren nicht anteilig bei der LSD BW, sondern vollständig bei der FSD verbucht (vgl. Tz 5.11.3).

Auch diese Verbuchungspraxis machte einen Kostenvergleich schwierig.

5.11.5 Feste freie Mitarbeit im Bereich Sport

Feste freie Mitarbeiter sind einem steuernden Bereich zugeordnet, und zwar demjenigen, für den sie hauptsächlich tätig sind. Im Sport sind dies die FSD, die HFD und die LSD RP, nicht jedoch die LSD BW. Sämtliche freien Mitarbeiter, die für die Sendung "Sport im Dritten" arbeiten, sind der FSD als steuernde Organisationseinheit zugeordnet. Die LSD RP steuert die freien FS-Sport-Mitarbeiter selbst.

Der SWR bucht grundsätzlich die Honorare der freien Mitarbeiter verursachungsgerecht auf die Kostenträger, für die sie entstanden sind. Insoweit besteht kein Unterschied zwischen beiden Produktionen.

Bei der FSD gab es jedoch einen freien Mitarbeiter mit einer Sonderbehandlung, bei dem dies nicht der Fall war. Der SWR hatte mit ihm einen befristeten Arbeitsvertrag für 2008 und 2009 abgeschlossen, auf den der "Tarifvertrag für auf Produktionsdauer

Beschäftigte" Anwendung fand. 2010 hat der SWR den Vertrag erneuert. In diesem Rahmenvertrag waren seine wahrzunehmenden Tätigkeiten dargestellt²⁰. Sein Honorar, das deutlich über dem eines festen freien Mitarbeiters lag, wurde pauschal vereinbart und auf die Kostenstelle 515601 (Sonstige Redaktionsaufgaben) der FSD gebucht. Die Disposition erfolgte durch den Leiter der HA Sport. Der Mitarbeiter verpflichtete sich, bei Erforderlichkeit auch über die tariflich festgelegte Arbeitszeit hinaus zu arbeiten. Anfallende Mehrarbeit war mit der Vergütung abgegolten. Der Mitarbeiter wurde auch als Moderator einzelner Ausgaben von "Sport im Dritten" (seit 2008) und "Flutlicht" (seit 2011) eingesetzt.

Wegen der besonderen Vertragsgestaltung erfolgte keine verursachungsgerechte anteilige Verbuchung des Honorars auf einzelne Sendungen der FSD und der LSDen. Auch diese Vorgehensweise erschwerte einen Kostenvergleich, da die Kosten der baden-württembergischen Sportsendung zu niedrig ausgewiesen waren.

5.11.6 Anlegen von Produktionsnummern für einzelne Beiträge

Für "Sport im Dritten" buchte der SWR die Kosten einer Sendung, einschließlich aller Beiträge, auf eine Produktionsnummer.

Bei "Flutlicht" hat er dagegen für jede Sendung und für jeden einzelnen Beitrag innerhalb der Sendungen eigene Produktionsnummern eröffnet. Auf den Beitrags-Produktionsnummern hat der SWR alle den jeweiligen Beitrag betreffenden Kosten verbucht. Man habe sich bei "Flutlicht" "für diesen höheren Aufwand entschieden, um einen genauen Überblick über die Kosten der Einzelprojekte zu erhalten"²¹. Im Jahr 2009 entfielen von den Einzelkosten 68,1 % auf die Sendungen und 31,9 % auf die Beiträge.

Ein letztlich genauer Überblick über die Kosten der Einzelprojekte könnte jedoch nur bei verursachungsgerechter und ordnungsgemäßer Verbuchung gewonnen werden. Recherchen im Programm GraFIPS ergaben bei den Beiträgen Schwankungsbreiten der Kosten pro Sendeminute zwischen 3 € und 3.484 €. Dafür kann es verschiedene Ursachen geben (z. B. Falsch- oder Fehlbuchungen, die Herstellung von Beiträgen aus Archivmaterial, Leistungen von Festangestellten ohne die zusätzliche Entstehung von Vergütungen). Die Controlling-Abteilung der LSD RP erhält durch die bereits praktizierte Vorgehensweise die Möglichkeit, Auffälligkeiten nachzugehen und z. B. gegenüber der TuP darzulegen, aus welchen Gründen ein Beitrag besonders teuer war.

Zuweilen werden einzelne Beiträge zwar hergestellt, aber z. B. aus Gründen der Aktualität nicht gesendet. Durch die Kostenzuordnung auf einzelne Produktionsnummern kann in Verknüpfung mit GraFIPS auch festgestellt werden, welche Kosten auf Produktionen entfallen, denen keine Sendeminuten gegenüber stehen.

²⁰ Reporter für nationale und internationale Sportereignisse, Moderator von Sportsendungen und sonstigen On- und Off-Air-Veranstaltungen, Live-Reporter bei Skisprung-Weltcup und -Weltmeisterschaften, Fußballreporter für die Bundesliga Sportschau am Samstag, Live-Reporter bei Fußball-Übertragungen der ARD, Live-Reporter bei nationalen und internationalen Schwimmmeisterschaften, Reporter für regionale und großflächige Sportübertragungen.

²¹ SWR-Email vom 2. Juli 2012.

Für "Sport im Dritten" lässt sich ohne Einzelrecherche nicht nachprüfen, ob und ggf. in welcher Höhe in den Kosten der Sendungen der LSD BW auch solche für nicht gesendete Beiträge enthalten sind. Diese finden sich in den Kosten des jeweiligen Sendungskostenträgers und somit im regulären Sendeaufwand.

Bei der LSD RP war dies im Jahr 2009 bei einer Sendung und sechs Beiträgen der Fall. Die Kosten der betroffenen Kostenträger werden als Gemeinkosten auf alle gesendeten "Flutlicht"-Produktionen des laufenden Jahres umgelegt.

- 17** Durch die Vorgehensweise der LSD RP werden Entstehungsort und -ursache von Kosten transparenter. Daher empfehlen die Rechnungshöfe dem SWR, sich für dieses Verfahren auch für die LSD BW zu entscheiden.

Der SWR hält die flächendeckende separate Erfassung jedes Beitrags in der Sendung "Sport im Dritten" für zu aufwändig. Unabhängig davon werde er die vorhandene Kostenträgerstruktur auf mögliche Angleichungen hin prüfen.

Die Rechnungshöfe bitten die Anstalt, im Zuge ihrer Überprüfung auch zu ermitteln, ob die LSD RP kostenauffällige Beiträge ausgewertet und welche Erkenntnisse sie daraus gezogen hat.

5.11.7 Kalkulation und Projektbewilligung

Für "Sport im Dritten" kalkulierte der SWR 2.250 Sendeminuten und durchschnittliche Minutenkosten von 862,81 € (entspricht 50 Folgen zu je 45 Minuten).

Aus der Projektbewilligung war ersichtlich, dass statt des kalkulierten Direktkostenbetrags von 662.250 € nur 574.000 € beantragt wurden. Zur Erläuterung des Verfahrens teilte der SWR mit, dass sich in der Kalkulation die Programmvorstellungen der Redaktion monetär abbildeten (bottom up). In einem zweiten Schritt würden diese den Etatvorgaben der LSD BW gegenüber gestellt (top down). Dies könne sich in verminderten Stückkosten oder reduzierter Schlagzahl auswirken und erfolge in Absprache mit dem zuständigen Mittelverwalter. Die Vorgabe in der Projektbewilligung sei das Ergebnis dieses Prozesses.

Für "Flutlicht" ergaben sich aus der Kalkulation 2.340 geplante Sendeminuten mit durchschnittlichen Minutenkosten von 772,21 €. Zum Verfahren teilte der SWR mit, dass sich die Planzahlen bzw. die Schlagzahl aus dem Programmschema ergäben. Die Kalkulation werde jährlich vor der Haushaltserstellung von Redaktion und Produktionsleitung erstellt und vom Controlling geprüft. Im Haushaltsplanungsprozess würde die Kalkulation mit den Hauptabteilungen besprochen und ggf. angepasst. Regelsendungen würden mit dem Projektbewilligungsverfahren genehmigt. Die Kalkulation hänge i. d. R. dem Formular an.

In der Projektbewilligung für 2009 ließ sich die Redaktion 47 Produktionen mit den kalkulierten Kosten für 45 Produktionen genehmigen. Eine Kürzung nach Haushaltsgesprächen gab es bei "Flutlicht" nicht.

Der SWR legte den Rechnungshöfen Auszüge aus den Programmleistungsplänen mit Ist-Erstsendeminuten und Ist-Kosten vor. Daneben übersandte er auch Kostenberichte, Listen der Medienforschung über Zuschauer-/Marktanteile der beiden Sendungen und Ausdrucke über alle Sendungen mit allen Beiträgen/Sendungselementen.

2009 wurden bei "Sport im Dritten" 48 Regelsendungen produziert und ausgestrahlt. Die Daten aller dazu vorgelegten Unterlagen stimmten miteinander überein.

Bei "Flutlicht" dagegen gab es Unstimmigkeiten und Abweichungen. So beinhalteten 2009 die Kostenberichte oder die Sendungslisten einen Jahresrückblick und drei monothematische Sendungen. Sie waren aber nur teilweise in den über die Projektbewilligung angemeldeten Produktionen enthalten. Da sie sich inhaltlich und in der Kostenstruktur grundlegend von den Regelsendungen unterscheiden (z. B. keine Moderationshonorare und keine BPL für die Inanspruchnahme des Studios, stattdessen aber teilweise höhere Regie- und Recherchekosten), wird ein Kostenvergleich ebenfalls erschwert.

Die nachfolgende Tabelle führt die vier Sondersendungen des Jahres 2009 auf. Zwei von ihnen wurden auf dem "Flutlicht"-Sendeplatz ausgestrahlt, ohne aus dem "Flutlicht"-Etat finanziert worden zu sein. Eine war im Sendeplatzetat enthalten, wurde aber auf einem anderen Sendeplatz ausgestrahlt. Eine Produktion war auf der Liste der Medienforschung als "Flutlicht extra" ausgewiesen; die Kosten dieser Sendungen sind normalerweise auf der Kostenstelle 235491 (Sonderprogramme) verbucht.

Tabelle 77: Jahresrückblick und monothematische Sendungen RP 2009

Datum	Prod.-Nr.	Titel	Erstsendeminuten	Einzelkosten in €	Einzelkosten pro Erstsendeminute in €
11.01.09	2436175	Jahresrückblick 2008	00:00	0,00	0,00
29.03.09	2436031	Rudi Gutendorf - Mein Ehrgeiz galt dem Fußball	43:43	175,70	4,02
01.06.09	2436780	Stefan Kuntz - Leben mit Herzblut	28:31	36.376,30	1.275,47
06.09.09	2436803	Rudolf Caracciola - König der Silberpfeile	43:41	68.270,19	1.562,96

- Der Jahresrückblick ersetzte eine Regelsendung, da an diesem Wochenende keine Bundesliga stattfand. Für die erneute Ausstrahlung entstanden keine Kosten. Der für die ursprünglich vorgesehene Regelsendung kalkulierte Ansatz wurde somit nicht verbraucht.
- Das Material für die Sendung "Gutendorf" stammte aus dem Jahr 2008 und war für einen Sendeplatz von "Sport am Montag" verwendet und dort abgerechnet worden. Ein festangestellter Redakteur verlängerte den bestehenden Beitrag für einen "Flutlicht"-Sendeplatz. Seine Vergütung war auf der Redaktionskostenstelle verbucht (vgl. Tz. 5.11.3 und 5.11.4). Auf der Produktionsnummer sind daher nur ein Bewirtungsbeleg, vier BPL (Mainz Fernsehen Bearbeitung Bild) und die Inanspruchnahme

- 104 -

des Fuhrparks verbucht. Der für die ursprünglich vorgesehene Regelsendung kalkulierte Ansatz wurde somit ebenfalls nicht verbraucht.

- Der SWR hatte die Sendung "Kuntz" als Sonderproduktion aus "Flutlicht"-Mitteln geplant. Sie wurde von einem freien Mitarbeiter hergestellt. Der SWR bezeichnete die Produktion als "aufwändiges Flutlicht"; sie war mehr als 62 % teurer als eine Regelsendung. Aus aktuellen Gründen lief sie als "Sport am Montag"-Sendung. Für den ursprünglich geplanten Sendeplatz hat der SWR eine reguläre "Flutlicht"-Sendung produziert und finanziert.
- Die Produktion "Caracciola" war für die Kostenstelle 235491 (Sonderprogramm Chefredaktion/"Flutlicht extra") geplant, aber aus Mitteln von "Flutlicht" und der FSD (Deckungszusage 3.000 € Direktkosten und 3.000 € BPL) finanziert. Die hohen Kosten resultieren aus dem Rechteerwerb sowie den aufwändigeren Recherche- und Regiearbeiten (13.426 €) eines freien Mitarbeiters. Die Sendung erschien auf der Liste über die Zuschauer-/Marktanteile als "Flutlicht extra", ist aber im Kostenbericht für "Flutlicht" enthalten. Diese Sondersendung verursachte fast doppelt so viele Einzelkosten pro Erstsendeminute wie eine Regelsendung.

Durch diese Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlich hergestellten Sendungen wird es den Entscheidungsträgern der LSD RP sowohl bei der Projektbewilligung als auch bei einem Soll-Ist-Vergleich am Jahresende erschwert, tatsächliche Kostenüberschreitungen festzustellen und rechtzeitig gegenzusteuern. Kostenunterschreitungen aufgrund von Programmänderungen sind deutlich als solche zu kennzeichnen, um nicht den Eindruck von Einsparungen hervorzurufen.

- 18** Der SWR sollte sich daher frühzeitig überlegen, welche Regel- und planbaren Sondersendungen er auf welchem Sendeplatz und aus welchem Etat tatsächlich produzieren will, und diese Überlegungen in die Kalkulation und Projektbewilligung einfließen lassen.

Der SWR hat darauf hingewiesen, dass Redaktionen auf aktuelle Ereignisse reagieren und flexibel bleiben müssten. Daher sei die vorherige Einbeziehung von Kosten für Ereignisse, die ungeplant seien, nicht leistbar.

Die Rechnungshöfe empfehlen aus Transparenzgründen, Regelsendungen aus dem Regeletat und Sondersendungen aus dem "Flutlicht extra"-Etat zu finanzieren.

5.11.8 Unterjährige Kostenkontrolle und Abrechnungen am Jahresende

Zur unterjährigen Kostenkontrolle für die Sendung "Sport im Dritten" teilte der SWR lediglich mit, dass diese durch das Bereichscontrolling Sport/Chefredaktion erfolge. Nähere Auskünfte erteilte er nicht.

Die unterjährige Kostenkontrolle für "Flutlicht" geschieht laut SWR regelmäßig und kontinuierlich durch den Sendeplatzcontroller in Kommunikation mit Redaktion und Produktionsleitung. Viermal im Jahr erstelle dieser einen Bericht über den aktuellen Finanzstand an Hauptabteilungsleitung, Abteilungsleitung, Sendeplatzführer und die Direktion.

- 105 -

Der SWR führte den Rechnungshöfen gegenüber aus, seine Programmleistungspläne nicht offiziell abzurechnen. Für die in den Programmleistungsplänen ausgewiesenen Budgetansätze (Nettobudgets und Personalaufwand) würden am Jahresende ausführlichen Abrechnungen und Abweichungsanalysen auf der Ebene der verantwortlichen Mittelverwalter erstellt.

Die Rechnungshöfe forderten daraufhin die entsprechenden Unterlagen der beiden Sendungen des Jahres 2009 an.

Zur Abrechnung am Jahresende gab der SWR für "Sport im Dritten" lediglich an, dass Erläuterungen zum Jahresabschluss nach Vorgabe durch die HA Finanzen vorgelegt würden. Unterlagen erhielten die Rechnungshöfe nicht.

Die für "Flutlicht" den Rechnungshöfen übermittelten Abrechnungsunterlagen enthielten nachvollziehbare Erläuterungen und Kommentare zu den Soll-Ist-Abweichungen für die gebuchten Kalkulationssummen, zu Deckungszusagen, Sponsoringerträgen und den Kosten der Redaktionskostenstelle.

Auch auf die Frage, wie mit finanziellen Mehrbedarfen umgegangen wird, gaben die zwei Bereiche unterschiedliche Antworten. Für "Sport im Dritten" hieß es, eventuelle Konsequenzen würden durch die HA Finanzen gezogen. Für "Flutlicht" teilte der SWR mit, dass nach den Ursachen geforscht und nach Lösungsansätzen für die Mitteleinhaltung geschaut würde. Sofern dies nicht möglich sei, werde ggf. über Umschichtungen gesprochen.

- 19** Die von der LSD RP regelmäßig praktizierte ausführliche Kostenkontrolle sollte auch die LSD BW anwenden.

Der SWR hat mitgeteilt, dass nunmehr auch in der LSD BW eine unterjährige Kostenkontrolle, Ursachenanalysen und Mittelumschichtungen erfolgten. Außerdem beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe mit der Frage, wie die Kostenträgerstrukturen angeglichen werden könnten, um die Produktionen besser vergleichen zu können.

Vor diesem Hintergrund bitten die Rechnungshöfe die Anstalt, die Maßnahmen zur unterjährigen Kostenkontrolle zu dokumentieren. Zudem bitten sie, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe mitzuteilen.

5.11.9 Soll-Ist-Vergleich

Eine Zentralstelle des SWR meldete den Rechnungshöfen die unter Tz. 5.11.2 mitgeteilten Zahlen. Die Rechnungshöfe forderten von den für die Sportsendungen verantwortlichen Bereichen für 2009 ebenfalls Ist-Zahlen an. Sie erhielten Kostenberichte der Sendungskostenstellen, deren Gesamtsummen von den Angaben der Zentralstelle abwichen. Die Überprüfung durch die Rechnungshöfe ergab, dass die Kostenberichte auch Vor- und Nachlaufkosten von Sendungen beinhalteten, die bereits 2008 oder erst 2010 gesendet wurden (sog. Überhangskosten). Dagegen waren Vor- und Nachlaufkosten der Sendungen und Beiträge des Jahres 2009, die 2008 und 2010 entstanden sind, nicht in den Berichten enthalten. Nach entsprechenden Anpassungen konnten die

- 106 -

Rechnungshöfe die Zahlen der Zentralstelle, die für "Sport im Dritten" gemeldet waren, nachvollziehen. Für "Flutlicht" dagegen konnten sie keine vollständige Übereinstimmung erreichen.

Die Begrifflichkeiten der beiden folgenden Tabellen sind aus den unterschiedlichen Formularen für die Kalkulationen und Projektbewilligungen entnommen. Sie beziehen sich auf die unter Tz. 5.11.2 aufgeführten Direktkosten, Anteiligen Betriebskosten und Erstsendeminuten.

Für "Sport im Dritten" sind die kalkulierten und bewilligten Zahlen den tatsächlichen Sendeminuten und den verbuchten Kosten laut Tabelle 74 gegenübergestellt:

Tabelle 78: Plan - Ist - Abweichung "Sport im Dritten" 2009

"Sport im Dritten" 2009	Kalkulation	PBW	Ist	Abweichung Ist zur Kalkulation	
				in € bzw. Minuten	in %
Direktkosten	662.250	574.000	545.071	-117.179	-17,7
Produktionsleistungen	1.279.080	1.279.080	1.250.620	-28.460	-2,2
Gesamtsumme	1.941.330	1.853.080	1.795.691	-145.639	-7,5
Sendeminuten	2.250	2.250	2.352	102	4,5
durchschnittliche Minutenkosten	862,81	823,59	763,47	-99,34	-11,5

Die Ist-Kosten des Jahres 2009 blieben - sogar bei einer höheren Anzahl an Sendeminuten - unter dem geplanten und bewilligten Ansatz.

Diese Kostenunterschreitungen waren jedoch nicht zwingend das Resultat von Einsparungen, sondern sind u. a. auf zu hohe Honoraransätze für Moderatoren zurückzuführen. Bei "Sport im Dritten" waren 2009 sowohl festangestellte als auch freie Moderatoren tätig. Für die freien Mitarbeiter ist je Einsatz ein Honorar zu bezahlen. Die Arbeitsleistung der Festangestellten ist dagegen bereits mit ihrer Vergütung abgegolten. Dementsprechend sind auch nur die Honorare zu kalkulieren, die für den voraussichtlichen Einsatz freier Mitarbeiter entstehen werden. Der SWR plante für "Sport im Dritten" Moderationshonorare für alle Sendungen. Tatsächlich waren aber nur für 19 Produktionen Honorare zu zahlen. Dies führte zu einer Unterschreitung der kalkulierten Moderationskosten von über 16.000 € oder 53,8 %. Für die Regieleistungen sind ebenfalls sowohl festangestellte als auch freie Mitarbeiter eingesetzt. Hier hatte der SWR aber von vornherein nur für 29 Produktionen Honorare kalkuliert und später auch bezahlt.

Die Abweichung zwischen den kalkulierten Daten und dem Ist von "Flutlicht" laut Tabelle 74 stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 79: Plan - Ist - Abweichung "Flutlicht" 2009

"Flutlicht" 2009	Kalkulation	Ist	Abweichung		
	in € bzw. Minuten			in %	
Programmdirektkosten	553.095	523.524	-29.571	-5,3	
Budgetierte Produktionsleistungen	1.253.880	1.362.795	108.915	8,7	
Einzelkosten	1.806.975	1.886.319	79.344	4,4	
Sendedauer in Minuten	2.340	2.403	63	2,7	
Minutenpreis	772,21	784,99	13	1,7	

Die Ist-Kosten des Jahres 2009 überstiegen die kalkulierten Kosten trotz des Ersatzes einer Regelsendung durch einen "kostenfreien" Jahresrückblick und trotz der Sendung "Gutendorf", die nur 175,70 € kostete. Der SWR nutzte die nicht verbrauchten Mittel für andere aufwändigere Produktionen (vgl. Tz. 5.11.7).

- 20** Diese Vorgehensweise zeigt, dass Einsparungen nur durch Budgetkürzungen zu erreichen sind. Die Rechnungshöfe empfehlen, realitätsnah zu kalkulieren.

Der SWR hat die zu hohe Kalkulation von Honorarsätzen bestritten. Die Rechnungshöfe haben demgegenüber die zu häufigen Honorarsätze (Anzahl der Einsätze) kritisiert. Hinsichtlich der vom SWR erwähnten kurzfristigen Änderungen haben sie dargelegt, dass er bei den Regieleistungen in der Lage gewesen war, eine realistische Honoraranzahl einzuplanen.

Darüber hinaus seien, so der SWR, Budgetkürzungen für sich genommen kein sachgerechtes Instrument für unternehmerische Entscheidungen.

Allerdings zeigt die von den Rechnungshöfen dargestellte Vorgehensweise ein Ausgabeverhalten auf, dem nur durch eine vorherige gezielte Budgetkürzung vorgebeugt werden kann.

5.11.10 Fazit

Die Vorgehensweise, die landesspezifischen Sportsendungen zu erstellen, unterscheidet sich zwischen den verantwortlichen Bereichen der LSD BW und der LSD RP nicht unerheblich. Der SWR sollte das jeweils aussagekräftigere und transparentere Verfahren zum einheitlichen Standard machen.

5.11.11 Sonstige, für einen Kostenvergleich zu berücksichtigende Feststellungen

Nach wie vor werden im SWR die Leistungen des Fuhrparks nicht kalkuliert. Für die untersuchten Produktionen entstanden in der LSD BW 8.016 € und in der LSD RP 13.023 € Fuhrparkkosten, die den Produktionen zuzurechnen sind.

Der SWR hat mitgeteilt, dass 2013 die Kosten des Fuhrparks in die Verantwortung der programmerstellenden Bereiche übergeben worden seien und seitdem von diesen kalkuliert würden.

Damit entspricht die Anstalt einer Forderung der Rechnungshöfe²².

5.11.12 Neuorganisation der Hauptabteilung Sport

Im Zuge des laufenden Strategieprozesses hat der SWR ab 2013 die HA Sport neu organisiert. Dazu wechselten die Mitarbeiter, die bisher in der LSD RP angesiedelt waren, in eine neue, in Mainz ansässige Abteilung der HA Sport in der FSD. Somit ist auch die Redaktionskostenstelle der LSD RP und die Verbuchung der Vergütungen der festangestellten FS-Sport-Mitarbeiter im Etat der LSD RP weggefallen.

Demnach werden im Etat der LSD RP – wie bereits in der LSD BW – nur die reinen Sendeplatzkosten der jeweiligen Sportsendung verbleiben. Die beiden Sportsendungen werden dadurch zwar vergleichbarer, eine vollständige verursachungsgerechte Kostenzuordnung wird aber noch weniger möglich sein.

Nach Angabe des SWR wird die Neuorganisation der HA Sport zu keinen Änderungen im Kostenvergleich führen, da seine Kostenbetrachtung auf der Ebene "Gattung Sport" unverändert erhalten bleibt.

Diese Neuorganisation hat aber die weiteren festgestellten Unzulänglichkeiten (Mängel bei der Kalkulation und Projektbewilligung, Unterschiede bei der Kostenkontrolle) nicht beseitigt.

5.12 **Programmeleistungen und -kosten der Landessenderdirektionen - Hörfunk**

5.12.1 Sendestrecken

Die LSDen sind für wesentliche Teile des SWR1-Programms und für das vollständige SWR4-Programm verantwortlich.

SWR1-Programm

Die Welle SWR1 besteht zum einen aus den beiden Landesprogrammen SWR1 BW und SWR1 RP. Hierfür ist die jeweilige LSD zuständig. Die Landesprogramme werden in Stuttgart und Mainz produziert und im jeweiligen Land ausgestrahlt. Sie werden nicht weiter regional auseinandergeschaltet. Zum anderen besteht es aus dem SWR1-Mantelprogramm für beide Länder. Es wird von der HFD verantwortet und in der Regel in Baden-Baden produziert. In den folgenden Übersichten sind die Sendestrecken der beiden SWR1-Landesprogramme und des SWR1-Mantelprogramms dargestellt:

²² Vgl. Gemeinsame Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Südwestrundfunks (SWR) 2006 durch die Rechnungshöfe der am Staatsvertrag über den SWR beteiligten Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, Tz. 3.5.1.

Abbildung 8: Sendestrecken SWR1 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

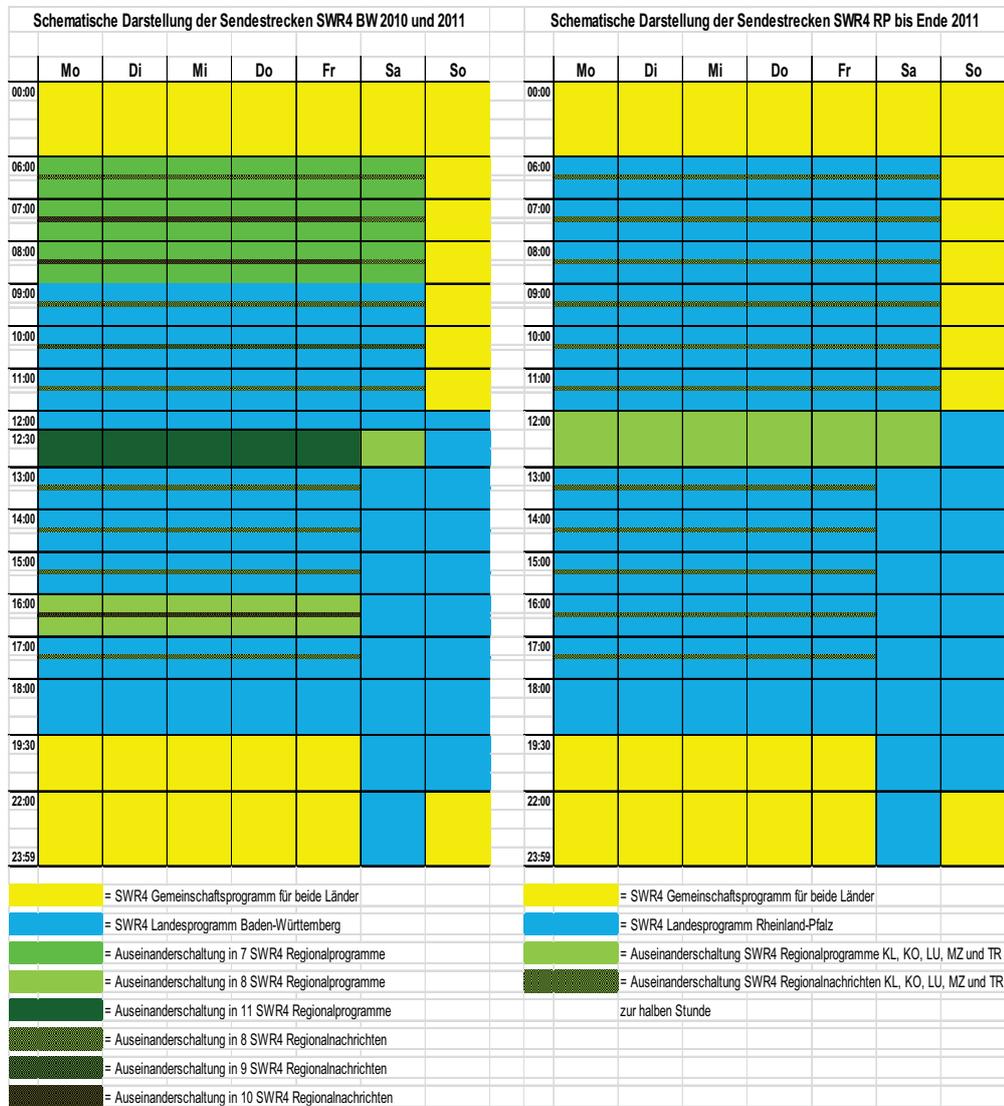
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
00:00	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow
05:00	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Yellow
10:00	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
14:00	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Yellow	Blue
17:15	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
19:30	Yellow	Green/Blue	Yellow	Blue	Yellow	Green/Blue	Blue
20:00	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Blue
23:59	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Blue
	Yellow						
	= SWR1-Gemeinschaftsprogramm für beide Länder						
	Blue						
	= getrennte SWR1-Landesprogramme für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz						
	Green/Blue						
	= bis 2011 SWR1 Gemeinschaftsprogramm für beide Länder; ab 2012 getrennte Landesprogramme für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz						

SWR4-Programm

Die Welle SWR4 besteht aus getrennten Landesprogrammen und einem Mantelprogramm für beide Länder. Das SWR4-Mantelprogramm wird im wöchentlichen Wechsel in Stuttgart und Mainz produziert. Einige Sendepunkte des Mantelprogramms haben einen festen Produktionsort (Stuttgart, Mainz oder Tübingen).

Das Landesprogramm SWR4 BW wurde bis 2009 von Montag bis Freitag fünf-einhalb Stunden in sieben bis elf Regionalprogramme auseinandergeschaltet. Seit 2010 beträgt der zeitliche Umfang der regionalen Auseinanderschaltung viereinhalb Stunden. Samstags ist SWR4 BW für dreieinhalb Stunden auseinandergeschaltet. Hinzu kommen acht bis elf Auseinandersaltungen für Regionalnachrichten zur halben Stunde. Im Landesprogramm SWR4 RP erfolgt von Montag bis Samstag eine Auseinanderschaltung für eine Stunde (12:00 bis 13:00 Uhr) in fünf Regionalprogramme. Weiter wird das Programm für regionale Nachrichten aus den fünf Studios zur halben Stunde auseinandergeschaltet. In der folgenden Übersicht sind die Sendestrecken der beiden Landessender gegenübergestellt (zu weiteren Einzelheiten zu den Sendestrecken SWR4 BW und RP vgl. Anlage 44).

Abbildung 9: Sendestrecken SWR4 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz bis 2011



Seit 2012 hat der SWR den Beginn des SWR4-Gemeinschaftsprogramms auf 18:00 Uhr vorgezogen.

Der SWR hat 2014 die Subregionalisierung im Bereich Freiburg beendet. Hierdurch vermindert sich der Umfang der Auseinandersaltungen von SWR4 BW auf maximal acht Regionalprogramme. Er beabsichtigt zudem, die regionale Auseinanderschaltung der Fröhsendung von SWR4 BW (06:00 bis 09:00 Uhr) ab 2016 einzustellen. Hiernach würden die regionalen Auseinandersaltungen von SWR4 BW von Montag bis Freitag auf eineinhalb Stunden und am Samstag auf eine halbe Stunde zurückgehen.

5.12.2 Sendeminuten

5.12.2.1 Sendeminuten nach Wellen

SWR1 BW und RP hatten 2009 bis 2011 jeweils eine gleiche Sendeminuten-Leistung von 525.600 Minuten. Bei SWR4 unterscheidet sich die Sendeminuten-Leistung zwischen der LSD BW und der LSD RP. Im Jahr 2011 sendeten SWR4 BW 1.081.194 und SWR4 RP 633.896 Minuten.

Die Gesamtsendeminuten allein sind keine geeignete Grundlage, um den Aufwand für die Programmerstellung zu beurteilen. So verursachen insbesondere Musikbeiträge und Wiederholungen einen wesentlich geringeren redaktionellen und kostenwirksamen Aufwand als Worterstsendeminuten. Der SWR verfügt jedoch nicht über entsprechend differenzierte Daten. Die in der Hörfunksendezeitenstatistik des SWR ausgewiesenen Worterstsendeminuten beinhalten auch Wiederholungen, da Beiträge unter 15 Minuten ARD-weit stets als Erstsendungen erfasst werden.

- 21** Um im Hörfunk die Wirtschaftlichkeit der Produktionen beurteilen zu können, ist es erforderlich, neben den Sendeminuten auch die Worterstsendeminuten zu erfassen. Dabei ist sicher zu stellen, dass die Worterstsendeminuten keine Wiederholungen enthalten. Der SWR sollte die vorhandenen IT-Fachanwendungen anpassen und einsetzen.

Laut SWR wird die Erfassung der Beiträge und Worterstsendeminuten ARD-weit geprüft. Allerdings sei die Erfassung von Wortsendeminuten bereits bisher sehr aufwändig. Eine weitere Detaillierung würde neben Programmieraufwand vor allem auch manuellen Eingabe-Aufwand verursachen. Des Weiteren erwarte er von der Erfassung von Wortsendeminuten keine zusätzlichen Erkenntnisse.

Nach Auffassung der Rechnungshöfe ließe sich bereits mit der geltenden ARD-Systematik sicherstellen, dass Worterstsendeminuten keine Wiederholungen enthalten.

Wegen der fehlenden Zahlen haben die Rechnungshöfe aus den Basisdaten zur Hörfunksendezeitenstatistik die folgenden Daten ermittelt.

5.12.2.2 SWR1 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

Die Tabelle zeigt die Wortsendeminuten von SWR1 BW und RP im Jahr 2011, aufgeteilt nach Zusammenschaltungen, Wiederholungen, Übernahmen, Industrieproduktionen und Worterstsendeminuten.

Tabelle 80: Hörfunk Wortsendeminuten SWR1 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2011

Wortsendeminuten	SWR1			
	BW		RP	
	Sendeminuten			
	absolut	in %	absolut	in %
Wortsendeminuten gesamt	138.052	100,00	128.885	100,00
davon				
Zusammenschaltungen	27.906	20,21	31.165	24,18
Wiederholungen	1.386	1,00	2.339	1,81
Übernahmen	4.255	3,08	5.827	4,52
Industrieproduktionen	46	0,03	202	0,16
Worterstsendeminuten	104.459	75,67	89.352	69,33
davon				
SWR1 Abend aus Baden-Baden	19.622	18,78	19.784	22,14
Worterstbeiträge und Moderation ohne SWR1 Abend aus Baden-Baden	84.836	81,21	69.568	77,86

Die Welle SWR1 BW erbrachte 138.052, die Welle SWR1 RP 128.885 Wortsendeminuten. Davon entfielen auf Worterstsendeminuten bei der LSD BW 104.459, bei der LSD RP 89.352. Von den Worterstsendeminuten produzierte die HFD in Baden-Baden knapp 20.000 als SWR1-Gemeinschaftsprogramm. Die LSDen stellten in BW 84.836 und in RP 69.568 Worterstsendeminuten her. Die LSD BW produzierte damit 15.268 oder 22 % Erstsendeminuten mehr als die LSD RP. Im Jahr 2011 war der Unterschied mit + 22 % deutlich geringer als 2009 (+ 41,6 %) und 2010 (+ 49,4 %) (vgl. Anlagen 45 und 46).

5.12.2.3 SWR4 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

Die Tabelle zeigt die Wortsendeminuten von SWR4 BW und RP im Jahr 2011, aufgeteilt nach Zusammenschaltungen, Wiederholungen, Übernahmen, Industrieproduktionen und Worterstsendeminuten.

Tabelle 81: Hörfunk Wortsendeminuten SWR4 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2011

Wortsendeminuten	SWR4			
	BW		RP	
	Sendeminuten			
	absolut	in %	absolut	in %
Wortsendeminuten gesamt	349.304	100,00	175.736	100,00
davon				
Zusammenschaltungen	17.287	4,95	37.720	21,46
Wiederholungen	12.818	3,67	7.103	4,04
Übernahmen	1.788	0,51	169	0,10
Industrieproduktionen	52	0,01	46	0,03
Worterstsendeminuten	317.360	90,85	130.699	74,37

Die Welle SWR4 BW leistete 349.304, die Welle SWR4 RP 175.736 Wortsendeminuten. Davon entfallen 317.360 bei der LSD BW und 130.699 bei der LSD RP auf Worterstsendeminuten. Die LSD BW produzierte damit 186.661 Erstsendeminuten mehr. In den Jahren 2009 und 2010 lag der Anteil der Erstsendeminuten bei der LSD BW um 143,5 % bzw. 140,8 % ähnlich höher (vgl. Anlagen 47 und 48).

Mit der vorgesehenen Reduzierung der Auseinandersaltungen bei der LSD BW sind deutliche Einsparungen, nach Berechnungen des SWR in Höhe von 3,2 Mio. € jährlich, zu erwarten.

5.12.2.4 Sendeminuten aus den Studios

In der Studio-Studie des SWR (vgl. Tz. 5.3) sind die Leistungen (Wort und Musik) der Studios und Büros für SWR4 nach ihren Sendestrecken in Sendezeiten 2009 dargestellt. Daneben sind die Hörfunkbeitragszeiten in allen Wellen – inklusive SWR4 – festgehalten. Hörfunkbeiträge sind Wortbeiträge. Auch sie werden in Sendeminuten erfasst. Für Benchmarks wären allerdings die Worterstsendeminuten besser geeignet.

Nach der Studio-Studie betragen die Sendeminuten aus allen Studios und Büros für die Sendestrecken im SWR4-Programm 790.290 Minuten, die Hörfunkbeiträge in allen Wellen belaufen sich auf 192.178 Minuten. Von den Sendeminuten entfallen auf SWR4-Programme bei der LSD BW 668.445 und bei der LSD RP 121.845. Bei den Hörfunkbeiträgen stammen 132.371 Sendeminuten aus Studios der LSD BW und 59.807 aus Studios der LSD RP. Im Jahr 2009 hat SWR4 BW, einschließlich der subregionalen Berichterstattung, mehr als fünfmal so viele Sendeminuten aus den Studios gesendet als SWR4 RP. Dies dürfte vorrangig an den häufigeren Auseinandersaltungen und

längeren eigenen Sendestrecken im Sendegebiet BW liegen. Die Hörfunkbeitragszeiten in allen Wellen sind bei der LSD BW mehr als doppelt so hoch wie bei der LSD RP.

Belastbare Angaben über Worterstsendeminuten der einzelnen Studios und Büros enthält die Studio-Studie nicht. Nur aufgrund dieser Daten ließen sich Leistungen im Einzelnen analysieren und einschätzen. Zahlen, die auch die Musikanteile enthalten, die im Übrigen die Studios regelmäßig nicht selbst verantworten, verfälschen das Leistungsbild der Studios.

- 22** Die Rechnungshöfe fordern deshalb den SWR auf, die Worterstsendeminuten der Beiträge aus den Studios und Büros zu erfassen.

5.12.3 Beiträge aus den Studios

Der SWR hat in seiner Studio-Studie nicht nur die Beitragszeiten (vgl. Tz. 5.3), sondern auch die Anzahl der Beiträge der Studios und Büros in allen Wellen manuell ermittelt. Damit sei es möglich, die Leistungen der Studios zu erfassen. Die Beiträge würden in hohem Maße das Programm gestalten.

Im Jahr 2009 sind insgesamt 168.119 Beiträge der Studios gesendet worden, und zwar in den Wellen SWR4 BW 88.904 und SWR4 RP 79.215. Danach ist bei SWR4 BW die Anzahl der produzierten Beiträge etwa 10 % höher als bei SWR4 RP, – bei allerdings mehr als doppelt so langer Sendezeit. Eine plausible Erklärung für diese Diskrepanz gab der SWR nicht. Insbesondere lässt sich das Ergebnis nicht allein mit Wiederholungen und der unterschiedlichen Länge von Beiträgen erklären.

Beitragszahlen stellen, sofern sie korrekt erfasst werden, für die redaktionellen Leistungen eines Studios eine wichtige Kennzahl dar. Der SWR hatte aber Wiederholungen einbezogen; zudem hatte er die Zahlen wegen des hohen personellen Einsatzes und der damit verbundenen Kosten nicht für 2010 und 2011 fortgeschrieben.

Die Rechnungshöfe halten eine valide Erfassung der Beitragszahlen der Studios für notwendig. Dazu sind im SWR vorhandene IT-Fachanwendungen einsetzbar. So erfasst Web-Merlin alle Hörfunkbeiträge – ordnet diese bislang aber nicht den Studios zu. Dies ist indes möglich, da die Maske des Systems das Eingabefeld "Erstell-Ort" vorsieht. Der SWR verzichtete bisher darauf, den Bearbeitern dies als Pflichteingabe vorzugeben.

- 23** Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR, von dieser Erfassungsmöglichkeit Gebrauch zu machen. Außerdem sollte für jeden Beitrag festgehalten werden:

- Welche Welle hat ihn bestellt?
- Für welche Welle wurde er produziert?
- Welche Welle trägt die Kosten?
- In welchen Wellen wurde er gesendet, wo und wie oft wiederholt?

Der SWR sollte diese Daten konsequent und kontinuierlich ermitteln. Nur dadurch ist gesichert, dass er diese Informationen analysieren und bewerten kann.

Die LSD BW hat bereits während der Prüfung erste Maßnahmen ergriffen. Bis Ende 2011 wurden alle Beiträge aus den Studios für die Wellen SWR1 und SWR4 auf jeweils einen Kostenträger pro Sendestrecke gebucht. Ab 2012 werden grundsätzlich für die Sendestrecken von SWR1 und SWR4 neue Kostenträger für die einzelnen Studios angelegt, auf die die Beiträge gebucht werden.

- 24** Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR, den bei der LSD BW praktizierten Weg zur Buchung der Beiträge auch in der LSD RP einzuschlagen und die Erfassung der Beiträge weiter zu verbessern.
- 25** Die Rechnungshöfe regen ferner an, mit Hilfe der gewonnenen Daten sowie mit weiteren Kennzahlen (vgl. Tz. 5.14) zu prüfen, wie Studios mit regelmäßig geringen Beitragszahlen und ungünstigen Kennzahlen neu organisiert oder auch mittelfristig zur Disposition gestellt werden können.

Der SWR hat darauf hingewiesen, dass die Erfassung aller Hörfunkbeiträge einen hohen Aufwand erfordere. Zudem sei der Mehrwert des Ausweises der Beiträge zweifelhaft.

Die Rechnungshöfe halten daran fest, dass zur aussagekräftigen Leistungserfassung neben den Sendeminuten auch die Anzahl der Beiträge gehört. Im Übrigen prüft die ARD, dem SWR zufolge, wie mittels einer verbesserten Codierungssystematik neben den Sendeminuten auch die Beiträge erfasst werden können.

5.12.4 Wellenbezogene Kosten

Für die Regionalberichterstattung des SWR sind in erster Linie die Wellen SWR4 und SWR1 zuständig. Die SWR4-Wellen schalten zur Berichterstattung aus den Regionen oft in die Studios. Die länderbezogenen Wellen SWR1 BW und SWR1 RP senden auch Beiträge mit regionalem Bezug. Insoweit sind die Kosten der vier Programme u. a. für Vergleichs- und Steuerungszwecke von Interesse. In den folgenden Tabellen sind die wellenbezogenen Kosten für SWR4 und SWR1 so dargestellt, wie sie der SWR den Rechnungshöfen geliefert hat.

Tabelle 82: Wellenbezogene Kosten SWR4

lfd. Nr.	SWR4-Kosten	2009		2010	
		SWR4 BW	SWR4 RP	SWR4 BW	SWR4 RP
		in T€			
1	Direkte Kosten	9.657,5	6.007,1	9.107,1	5.986,4
2	Allgemeine Betriebskosten	3.115,2	1.407,1	2.781,9	1.623,8
3=1+2	Einzelkosten (EK)	12.772,7	7.414,2	11.889,0	7.610,2
4	Redaktionskosten	18.756,9	10.531,6	19.801,3	10.396,8
5=3+4	Summe EK + Redaktionskosten	31.529,6	17.945,8	31.690,3	18.007,0
6	Sonstige Programm-GK	8.350,9	5.290,9	9.305,4	5.800,3
7=4+6	Programmgemeinkosten	27.107,8	15.822,5	29.106,7	16.197,1
8	Produktionsgemeinkosten	4.481,1	1.614,6	3.934,4	1.711,2
9=3+7+8	Herstellkosten	44.361,6	24.851,3	44.930,1	25.518,5
10	Sonstige Gemeinkosten	17.965,5	10.064,3	15.276,2	8.676,3
11=9+10	Selbstkosten	62.327,1	34.915,6	60.206,3	34.194,8
12	Ausstrahlungskosten	5.322,0	2.818,9	4.290,7	2.489,0
13=11+12	Gesamtkosten	67.649,1	37.734,5	64.497,0	36.683,8
		2011		2012	
		SWR4 BW	SWR4 RP	SWR4 BW	SWR4 RP
		in T€			
1	Direkte Kosten	9.150,8	5.771,0	8.904,8	5.891,5
2	Allgemeine Betriebskosten	2.902,6	1.573,4	2.736,6	1.536,5
3=1+2	Einzelkosten (EK)	12.053,4	7.344,4	11.641,4	7.428,0
4	Redaktionskosten	19.828,8	9.912,4	19.442,9	9.262,5
5=3+4	Summe EK + Redaktionskosten	31.882,2	17.256,8	31.084,3	16.690,5
6	Sonstige Programm-GK	9.036,2	5.578,3	9.648,6	5.200,0
7=4+6	Programmgemeinkosten	28.865,0	15.490,6	29.127,5	14.462,5
8	Produktionsgemeinkosten	3.510,7	1.465,7	4.857,8	2.160,1
9=3+7+8	Herstellkosten	44.429,1	24.300,8	45.626,7	24.050,6
10	Sonstige Gemeinkosten	16.728,0	9.149,5	16.466,9	8.680,0
11=9+10	Selbstkosten	61.157,1	33.450,3	62.093,6	32.730,6
12	Ausstrahlungskosten	4.342,3	2.545,8	3.442,8	2.035,8
13=11+12	Gesamtkosten	65.499,4	35.996,1	65.536,4	34.766,4

- 117 -

Tabelle 83: Wellenbezogene Kosten SWR1

lfd. Nr.	SWR1-Kosten	2009		2010	
		SWR1 BW	SWR1 RP	SWR1 BW	SWR1 RP
		in T€			
1	Direkte Kosten	5.553,1	5.472,2	5.851,1	5.586,1
2	Allgemeine Betriebskosten	782,8	1.091,3	792,1	1.002,5
3=1+2	Einzelkosten (EK)	6.335,9	6.563,5	6.643,2	6.588,6
4	Redaktionskosten	11.966,7	9.770,8	12.568,4	10.228,5
5=3+4	Summe EK + Redaktionskosten	18.302,6	16.334,3	19.211,6	16.817,2
6	Sonstige Programm-GK	4.847,6	4.815,8	5.641,2	5.417,1
7=4+6	Programmgemeinkosten	16.814,3	14.586,6	18.209,6	15.645,6
8	Produktionsgemeinkosten	1.521,2	1.347,4	1.312,7	1.268,2
9=3+7+8	Herstellkosten	24.671,4	22.497,5	26.165,5	23.502,4
10	Sonstige Gemeinkosten	9.991,4	9.111,0	8.896,2	7.990,8
11=9+10	Selbstkosten	34.662,9	31.608,5	35.061,7	31.493,2
12	Ausstrahlungskosten	2.344,9	2.344,9	2.066,3	2.066,3
13=11+12	Gesamtkosten	37.007,8	33.953,4	37.128,0	33.559,5
		2011		2012	
		SWR1 BW	SWR1 RP	SWR1 BW	SWR1 RP
		in T€			
1	Direkte Kosten	5.188,1	5.560,6	5.122,5	5.685,4
2	Allgemeine Betriebskosten	697,1	1.010,9	624,1	879,9
3=1+2	Einzelkosten (EK)	5.885,2	6.571,5	5.746,6	6.565,3
4	Redaktionskosten	11.103,6	9.282,0	10.909,0	9.002,4
5=3+4	Summe EK + Redaktionskosten	16.988,8	15.853,5	16.655,6	15.567,7
6	Sonstige Programm-GK	4.815,1	5.124,7	5.189,2	4.850,3
7=4+6	Programmgemeinkosten	15.918,7	14.406,7	16.098,2	13.852,7
8	Produktionsgemeinkosten	1.038,7	1.015,5	1.317,0	2.053,8
9=3+7+8	Herstellkosten	22.842,6	21.993,7	23.161,8	22.471,8
10	Sonstige Gemeinkosten	8.600,4	8.280,8	8.359,2	8.110,3
11=9+10	Selbstkosten	31.443,0	30.274,5	31.521,0	30.582,1
12	Ausstrahlungskosten	2.110,9	2.110,9	1.682,5	1.682,5
13=11+12	Gesamtkosten	33.553,9	32.385,4	33.203,5	32.264,6

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Nr. 1 Direkte Kosten: Kosten, die direkt auf die Sendestrecken nach der Kostenträgerrechnung gebucht werden (z. B. Honorare). Zusätzlich werden die Kosten für die Abendstrecken 50 : 50 auf die Wellen SWR 4 BW/RP aufgeteilt.
- Nr. 2 Allgemeine Betriebskosten: Kosten für die Produktionstechnik, die direkt zuordenbar sind.
- Nr. 4 Redaktionskosten: Personalkosten und Kosten, die sendungsbezogen zuordenbar sind (z. B. Kosten für Fachredaktionen).
- Nr. 6 Sonstige Programmgemeinkosten: Kosten z. B. für Dokumentation und Archive.
- Nr. 8 Produktionsgemeinkosten: Technikkostenzuschlag auf Basis der Allgemeinen Betriebskosten.
- Nr. 10 Sonstige Gemeinkosten: Zuschlag auf Basis der Herstellkosten.
- Nr. 12 Ausstrahlungskosten: Aufteilung nach Sendeminuten.

Bei der Bewertung der wellenbezogenen Kosten ist zu berücksichtigen, dass über 50 % der Gesamtkosten Umlagen sind. Die Beträge der Umlagen, verteilt auf die einzelnen Wellen, errechnen sich aus den Basiszahlen. In den Basiszahlen von SWR4 sind allerdings die gesamten Infrastrukturkosten (Sach- und Personalkosten für Festangestellte und für feste freie Mitarbeiter im Tagesdienst) der Studios enthalten. Dadurch wird die Welle SWR4 einseitig belastet.

Die Einzel- und Redaktionskosten (bis zu Ebene 5 der Tabellen) liegen in der Etatverantwortung und im Steuerungsbereich der LSDen sowie der HFD. Legt man diese Zahlen zugrunde, so ergibt sich folgendes Bild:

Die Einzel- und Redaktionskosten von SWR4 BW lagen 2009 bis 2012 rund 14 Mio. € oder mehr als 75 % über denen von SWR4 RP. Die höheren Kosten waren bedingt durch die höhere Anzahl der Studios, vorrangig aber das Ergebnis der höheren Sendeleistung von SWR4 BW aufgrund der häufigeren Auseinandersaltungen.

Die Einzel- und Redaktionskosten von SWR1 BW waren 2009 um rund 2,0 Mio. € oder rund 11 % und 2010 um rund 2,4 Mio. € oder rund 12,5 % höher als die von SWR1 RP. In den Jahren 2011 und 2012 bewegten sie sich um rund 1 Mio. € über denen der LSD RP, d. h. um rund 7 %. Ein Grund hierfür könnte eine umfangreichere Berichterstattung der LSD BW gewesen sein.

- 26** Die Rechnungshöfe halten eine wellenbezogene Kostenbetrachtung für angemessen. Dabei sollte der SWR allerdings die Infrastrukturkosten allen Wellen verursachungsgerecht zuordnen. Hinzu muss eine vertiefende Kostenanalyse auf Ebene der Hauptabteilungen und Abteilungen kommen.

5.13 Benchmark Hörfunk

Die Kosten für SWR1 und SWR4 nach der Kostenstellenrechnung setzen sich zusammen aus den Kosten der HAen SWR1, SWR4 sowie Studios und Büros (vgl. Tz. 5.7.4 und 5.7.5 sowie Tabellen 44 und 45). In einem ersten Schritt haben die Rechnungshöfe die Gesamtsendeminuten zu Gesamtkosten, personalbezogenen Kosten sowie zur Personalausstattung der LSDen in Bezug gesetzt.

Tabelle 84: Hörfunk - Gesamtsendeminuten und Gesamtkosten¹, personalbezogene Kosten sowie Personalausstattung der Landessenderdirektionen 2009 bis 2011

Jahr	Landessenderdirektion	Gesamtsendeminuten	Gesamtkosten in €	Gesamtkosten je Gesamtsendeminute in €	Personalbezogene Kosten in €	Personalbezogene Kosten je Gesamtsendeminute in €	Personalausstattung Programmmitarbeiter in VZÄ	Gesamtsendeminuten je VZÄ
2011	LSD BW	1.606.794	43.837.056	27	28.350.753	18	271,95	5.908
	LSD RP	1.159.496	26.080.001	22	18.897.160	16	205,70	5.637
2010	LSD BW	1.617.009	44.785.536	28	28.206.874	17		
	LSD RP	1.158.709	26.347.637	23	18.868.121	16		
2009	LSD BW	1.718.495	44.434.237	26	27.984.832	16		
	LSD RP	1.157.433	26.671.911	23	18.609.159	16		

¹ Bereichskosten HF und Kosten der HA Studios und Büros.

Bei den Gesamtsendeminuten hatte die LSD RP günstigere Kennzahlen, mit Ausnahme der Gesamtsendeminuten je VZÄ. Hier lag die LSD BW 2011 um 4,8 % über der LSD RP. Bei der LSD BW waren die

- Gesamtkosten je Gesamtsendeminute um 19,2 % und die
- personalbezogenen Kosten je Gesamtsendeminute um 6,3 %

im Durchschnitt höher.

Gesamtsendeminuten enthalten u. a. Musikanteile und Wiederholungen. Kostenintensiv und für einen Benchmark aussagekräftiger sind aber vor allem die Wortsendeminuten und die Worterstsendeminuten (Beiträge und Moderation).

Der SWR kann die Zahlen in den Tabellen 84 bis 86 nicht nachvollziehen, vgl. hierzu die Ausführungen in Tz. 5.7.3. Die personalbezogenen Kosten waren mit dem SWR abgestimmt und ergeben sich aus den Tabellen 50 und 51, die Hörfunksendeminuten aus der Hörfunksendezeitenstatistik.

Im Folgenden haben die Rechnungshöfe die Wortsendeminuten und anschließend die Worterstsendeminuten zu Gesamtkosten, personalbezogenen Kosten sowie zur Personalausstattung in Bezug gesetzt. Zusätzlich haben sie die Kennzahlen auf Basis der Worterstsendeminuten auf die HAen SWR1 und SWR4 herunter gebrochen.

- 120 -

Tabelle 85: Hörfunk - Wortsendeminuten¹ und Gesamtkosten², personalbezogene Kosten sowie Personalausstattung der Landessenderdirektionen 2009 bis 2011²³

Jahr	Landessenderdirektion	Wortsendeminuten	Gesamtkosten in €	Gesamtkosten je Wortsendeminute in €	Personalbezogene Kosten in €	Personalbezogene Kosten je Wortsendeminute in €	Personalausstattung Programmmitarbeiter in VZÄ	Wortsendeminuten je VZÄ
2011	LSD BW	487.356	43.837.056	90	28.350.753	58	271,95	1.792
	LSD RP	304.621	26.080.001	86	18.897.160	62	205,70	1.481
2010	LSD BW	511.680	44.785.536	88	28.206.874	55		
	LSD RP	306.727	26.347.637	86	18.868.121	62		
2009	LSD BW	517.262	44.434.237	86	27.984.832	54		
	LSD RP	309.477	26.671.911	86	18.609.159	60		

¹ Einschließlich Wortsendeminuten SWR1 Abend aus Baden-Baden.

² Bereichskosten HF und Kosten der HA Studios und Büros.

Bei den Wortsendeminuten ergab sich ein differenziertes Bild. Die LSD BW hatte günstigere Kennzahlen bei den personalbezogenen Kosten je Wortsendeminute (durchschnittlich 10,2 %) und bei den Wortsendeminuten je VZÄ (21,0 %). Dagegen war sie bei den Gesamtkosten je Wortsendeminute im Mittel um 2,3 % teurer als die LSD RP.

Tabelle 86: Hörfunk - Worterstsendeminuten und Gesamtkosten, personalbezogene Kosten sowie Personalausstattung für SWR1 und SWR4 2009 bis 2011²⁴

Jahr	Organisationseinheit	Landessenderdirektion	Worterstsendeminuten	Gesamtkosten in €	Gesamtkosten je Worterstsendeminute in €	Personalbezogene Kosten in €	Personalbezogene Kosten je Worterstsendeminute in €	Personalausstattung Programmmitarbeiter in VZÄ	Worterstsendeminuten je VZÄ
2011	LSD Hörfunk gesamt ¹	LSD BW	402.196	43.837.056	109	28.350.753	70	271,95	1.479
		LSD RP	200.267	26.080.001	130	18.897.160	94	205,70	974
	HA SWR1	LSD BW	84.836	11.303.374	133	8.520.472	100	72,75	1.166
		LSD RP	69.568	9.428.330	136	7.012.674	101	69,60	1.000
	HA SWR4 ²	LSD BW	317.360	32.533.682	103	19.830.281	62	198,70	1.597
		LSD RP	130.699	16.651.671	127	11.884.486	91	134,10	975
2010	LSD Hörfunk gesamt ¹	LSD BW	426.067	44.785.536	105	28.206.874	66		
		LSD RP	202.662	26.347.637	130	18.868.121	93		
	HA SWR1	LSD BW	101.335	12.130.382	120	8.673.275	86		
		LSD RP	67.827	9.306.371	137	6.992.083	103		
	HA SWR4 ²	LSD BW	324.732	32.655.154	101	19.533.599	60		
		LSD RP	134.835	17.041.266	126	11.876.038	88		
2009	LSD Hörfunk gesamt ¹	LSD BW	432.700	44.434.237	103	27.984.832	65		
		LSD RP	206.018	26.671.911	129	18.609.159	90		
	HA SWR1	LSD BW	95.934	11.858.361	124	8.556.391	89		
		LSD RP	67.742	9.416.974	139	6.934.300	102		
	HA SWR4 ²	LSD BW	336.766	32.575.876	97	19.428.441	58		
		LSD RP	138.276	17.254.937	125	11.674.859	84		

¹ Ohne Worterstsendeminuten SWR1 Abend aus Baden-Baden.

² Bei der HA SWR4 sind Kosten und Personalausstattung der HA Studios enthalten.

Bei den Worterstsendeminuten hatten die LSD BW und ihre HAen SWR1 und SWR4 in allen Jahren deutlich günstigere Kennzahlen.

²³ Vgl. Ausführungen zu Tabelle 84.

²⁴ Vgl. Ausführungen zu Tabelle 84.

- 121 -

Die Gesamtkosten je Worterstsendeminute waren bei

- der LSD RP um 22,8 %,
- SWR1 RP um 9,5 %,
- SWR4 RP um 25,6 %

im Durchschnitt höher.

Die personalbezogenen Kosten je Worterstsendeminute lagen in

- der LSD RP um 37,9 %,
- SWR1 RP um 11,8 %,
- SWR4 RP um 46,1 %

im Durchschnitt über denen der LSD BW.

Die Worterstsendeminuten je VZÄ sind im Jahr 2011 höher bei

- der LSD BW um 51,8 %,
- SWR1 BW um 16,6 %,
- SWR4 BW um 63,8 %.

Bezieht man die Abteilung SWR1 Abend aus der HA Chefredaktion der HFD in den Vergleich mit ein, hatte SWR1 Abend gegenüber den HAen SWR1 BW und RP ungünstigere Kennzahlen. Die Gesamtkosten je Worterstsendeminute waren bei SWR1 Abend im Mittel um 21,7 % höher als bei SWR1 BW und um 10,9 % höher als bei SWR1 RP. Die personalbezogenen Kosten je Worterstsendeminute lagen bei SWR1 Abend im Mittel um 15,7 % über denen von SWR1 BW und um 3,2 % über denen von SWR1 RP (Worterstsendeminuten vgl. Tz. 5.12.2.2 und Tabelle 80, Kosten vgl. Anlage 49).

27 Der SWR sollte die Ergebnisse der Gegenüberstellungen zum Anlass nehmen, die Unterschiede zu analysieren und die sich eventuell ergebenden Einsparpotenziale zu nutzen.

28 Der SWR sollte angesichts der Kostenunterschiede prüfen, die Produktion des Abendprogramms von SWR1 auf die LSDen zu übertragen.

Wie bereits gefordert, sollte der SWR die Benchmarks zu einem kontinuierlichen Steuerungsprozess ausbauen (vgl. Tz. 5.10.1, Rdnr. 13).

Der SWR hat dargelegt, er führe die von den Rechnungshöfen geforderten Analysen kontinuierlich durch.

Die Rechnungshöfe bitten darum, ihnen Unterlagen zu den durchgeführten Analysen/Best-Practice-Modellen zukommen zu lassen.

5.14 Benchmark Studios

Die Struktur der Studios in den beiden LSDen ist unterschiedlich (vgl. Tz. 5.6.2, vgl. auch Tz. 5.5.4 und Tz. 5.8.3). Zudem ist Folgendes zu beachten:

- Die Studios bei der LSD RP haben keine eigene Fernsehredaktion. Die Hörfunkmitarbeiter sind zum Teil mit Fernsehaufgaben betraut. Diese Fernsehleistungen werden nicht erfasst.
- In den Zahlen der Studios der LSD RP sind, anders als bei den Studios der LSD BW, die Mitarbeiter der Büros nicht enthalten. Sie können auf diese auch nicht verteilt werden, weil sie für zwei oder drei Studios arbeiten.

Aus den genannten Gründen ist ein Benchmark zwischen den Studios der LSDen BW und RP nicht möglich. Die Rechnungshöfe stellen deshalb die Kennzahlen der Studios nur bezogen auf die jeweilige LSD gegenüber.

Studios der Landessenderdirektion Baden-Württemberg

Im Folgenden werden zunächst die Kennzahlen Fernsehen dargestellt.

Tabelle 87: Fernsehen - Benchmark Studios Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2011 nach Erstbeiträgen und Erstsendeminuten je Vollzeitäquivalent

Studios LSD BW ¹	Erst- beiträge	Erstsende- minute	Fernsehmitar- beiter in VZÄ	Erstbeiträge je VZÄ	Rang	Erstsende- minuten je VZÄ	Rang
Freiburg	1.103	1.955	9,50	116	1	206	1
Heilbronn	280	487	3,25	86	5	150	5
Karlsruhe	767	1.436	8,60	89	4	167	4
Mannheim	623	1.291	10,00	62	6	129	6
Tübingen	817	1.491	7,50	109	2	199	2
Ulm	339	680	3,50	97	3	194	3
Gesamt	3.929	7.340	42,35				
Durchschnitt	655	1.223	7,06	93		173	

¹ Ohne Studio Stuttgart, da dort kein Fernsehen produziert wird.

Die Studios Freiburg, Tübingen und Karlsruhe hatten mit Abstand die größte Zahl an Erstbeiträgen und Erstsendeminuten (zusammen 68 % aller Erstbeiträge bzw. 67 % aller Erstsendeminuten). Die Studios Heilbronn und Ulm produzierten vergleichsweise eine geringe Zahl an Erstbeiträgen und Erstsendeminuten (zusammen 16 % aller Erstbeiträge und Erstsendeminuten).

Die Zahl der Fernsehmitarbeiter in den einzelnen Studios korrelierte nicht immer mit der Zahl der Erstbeiträge und Erstsendeminuten. Beispielsweise verfügte das Studio Mannheim mit zehn Fernsehmitarbeitern über die höchste Personalausstattung, lag aber bei den Erstbeiträgen deutlich hinter den Studios Freiburg, Tübingen und Karlsruhe. Diese unterschiedlichen Werte zeigten sich auch bei den nachfolgenden Kennzahlen.

Bei den Erstbeiträgen je VZÄ lag das Studio Freiburg mit 116 deutlich vorne; die Studios Tübingen und Ulm lagen über dem Durchschnittswert von 93 aller Studios, deutlich darunter bewegte sich mit 62 das Studio Mannheim. Ein ähnliches Bild zeigte sich bei der Kennzahl Erstsendeminuten je VZÄ. Den ersten Platz erreichte das Studio Freiburg, gefolgt von den Studios Tübingen und Ulm. Das Studio Mannheim belegte nach den Studios Karlsruhe und Heilbronn den letzten Platz.

Tabelle 88: Fernsehen - Benchmark Studios Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2011 nach Einwohner und Fläche je Vollzeitäquivalent

Studios LSD BW ¹	Einwohner	Fläche in km ²	Fernsehmitar- beiter in VZÄ	Einwohner je VZÄ	Rang	Fläche in km ² je VZÄ	Rang
Freiburg	1.926.558	8.529	9,50	202.796	4	898	4
Heilbronn	883.262	4.765	3,25	271.773	2	1.466	1
Karlsruhe	1.326.455	2.809	8,60	154.239	5	327	5
Mannheim	1.149.854	2.442	10,00	114.985	6	244	6
Tübingen	2.053.851	9.862	7,50	273.847	1	1.315	2
Ulm	754.581	3.616	3,50	215.595	3	1.033	3
Gesamt	8.094.561	32.023	42,35				
Durchschnitt	1.349.094	5.337	7,06	191.135		756	

¹ Ohne Studio Stuttgart, da dort kein Fernsehen produziert wird.

Bei den Kennzahlen Einwohner je VZÄ und Fläche je VZÄ lagen auf den ersten beiden Plätzen die Studios Heilbronn und Tübingen. Weit unter dem jeweiligen Durchschnitt lagen die Studios Mannheim und Karlsruhe.

- 29** Der SWR sollte die Unterschiede bei den Studios analysieren und gegebenenfalls die Personalausstattung, insbesondere beim Studio Mannheim, anpassen.

Den Tabellen 89 und 91 liegen mangels Erfassung bzw. Angaben des SWR bei einzelnen Zahlen Annahmen der Rechnungshöfe zugrunde. Zur Ermittlung der Anzahl der tatsächlichen Wortsendeminuten 2011 haben daher die Rechnungshöfe die Studio-Studie herangezogen, die die Ist-Zahlen für die Sendestrecken des Jahres 2009 ausweist. Die Soll-Zahlen 2009 haben die Rechnungshöfe dem jeweiligen Sendeschema entnommen. Angesichts der Divergenz von Soll und Ist haben sie sodann aus den Zahlen von 2009 für jedes Studio einen Kürzungsfaktor berechnet und diesen auf die jeweiligen Sollwerte der Sendestrecken 2011 angewendet, da auch für jenes Jahr eine entsprechende Abweichung zu unterstellen ist. Des Weiteren fehlten Angaben zu den Wortanteilen der Mittags- und Nachmittagsstrecken der Studios der LSD BW. Hier gehen die Rechnungshöfe aufgrund einer Hörprobe von einem Wortanteil von 50 % aus. Für die LSD RP liegen die Wortanteile für alle Sendestrecken gemäß der Sendeformatbeschreibung vor (vgl. Anlagen 50 bis 57).

Tabelle 89: Hörfunk - Benchmark Studios Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2011 nach Wortsendeminuten je Vollzeitäquivalent

Studios LSD BW	Wortsende- minuten	Hörfunkmit- arbeiter in VZÄ	Wortsende- minuten je VZÄ	Rang
Freiburg	45.535	40,60	1.122	7
Heilbronn	34.783	16,30	2.134	1
Karlsruhe	35.622	19,80	1.799	4
Mannheim	35.622	19,40	1.836	3
Stuttgart	28.078	18,00	1.560	5
Tübingen	50.994	37,45	1.362	6
Ulm	34.783	18,90	1.840	2
Gesamt	265.417	170,45		
Durchschnitt	37.917	24,35	1.557	

Die Studios Tübingen und Freiburg produzierten die meisten, das Studio Stuttgart die wenigsten Wortsendeminuten.

Die Zahl der Hörfunkmitarbeiter in den einzelnen Studios korrelierte nicht immer mit der Zahl der Wortsendeminuten. Die Studios Freiburg und Tübingen mit ihren jeweiligen Büros verfügten mit deutlichem Abstand über die meisten, das Studio Heilbronn über die wenigsten Hörfunkmitarbeiter. Bei der Kennzahl Wortsendeminuten je VZÄ lag das Studio Heilbronn mit 2.134 erkennbar vorne, gefolgt vom Studio Ulm. Die Studios Freiburg und Tübingen befanden sich deutlich unter dem Durchschnittswert von 1.557 Wortsendeminuten aller Studios.

- 30** Der SWR sollte auch diese Unterschiede analysieren und gegebenenfalls die Personalausstattung, insbesondere bei den Studios Freiburg und Tübingen, anpassen.

Tabelle 90: Hörfunk - Benchmark Studios Landessenderdirektion Baden-Württemberg 2011 nach Einwohner und Fläche je Vollzeitäquivalent

Studios LSD BW	Einwohner	Fläche in km²	Hörfunkmit- arbeiter in VZÄ	Einwohner je VZÄ	Rang	Fläche in km² je VZÄ	Rang
Freiburg	1.926.558	8.529	40,60	47.452	6	210	3
Heilbronn	883.262	4.765	16,30	54.188	5	292	1
Karlsruhe	1.326.455	2.809	19,80	66.993	2	142	6
Mannheim	1.149.854	2.442	19,40	59.271	3	126	7
Stuttgart	2.691.666	3.654	18,00	149.537	1	203	4
Tübingen	2.053.851	9.862	37,45	54.842	4	263	2
Ulm	754.581	3.616	18,90	39.925	7	191	5
Gesamt	10.786.227	35.677	170,45				
Durchschnitt	1.540.890	5.097	24,35	63.039		209	

Bei der Kennzahl Einwohner je VZÄ erreichte das Studio Stuttgart mit großem Vorsprung den ersten Platz, gefolgt vom Studio Karlsruhe. Die übrigen Studios lagen zum Teil deutlich unter dem Durchschnittswert aller Studios. Bei der Kennzahl Fläche je VZÄ lagen die Studios Heilbronn und Tübingen vorne. Die Studios Mannheim und Karlsruhe belegten mit deutlichem Abstand die letzten Plätze.

Studios der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz

Tabelle 91: Hörfunk - Benchmark Studios Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2011 nach Wortsendeminuten je Vollzeitäquivalent

Studios LSD RP	Wortsende- minuten	Hörfunkmitar- beiter in VZÄ ¹	Wortsende- minuten je VZÄ	Rang
Kaiserslautern	14.729	13,65	1.079	2
Koblenz	14.729	14,70	1.002	4
Ludwigshafen	14.729	13,20	1.116	1
Mainz	14.729	14,15	1.041	3
Trier	14.729	15,40	956	5
Gesamt	73.645	71,10		
Durchschnitt	14.729	14,22	1.036	

¹ Ohne Mitarbeiter in den Büros.

Die Studios in RP haben aufgrund der gleichen Sendestrecken auch die gleiche Zahl an Wortsendeminuten. Die Zahl der Hörfunkmitarbeiter (ohne Mitarbeiter in den Büros) schwankte zwischen 13,20 und 15,40 VZÄ.

Bei der Kennzahl Wortsendeminuten je VZÄ lag das Studio Ludwigshafen mit 1.116 vorne, gefolgt vom Studio Kaiserslautern. Die Studios Koblenz und Trier befanden sich unter dem Durchschnittswert von 1.036 Wortsendeminuten.

- 31** Der SWR sollte die Unterschiede bei den Studios untersuchen und mögliche Anpassungen, z. B. beim Studio Trier, vornehmen.

Tabelle 92: Hörfunk - Benchmark Studios Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz 2011 nach Einwohner und Fläche je Vollzeitäquivalent

Studios LSD RP	Einwohner	Fläche in km²	Hörfunkmitar- beiter in VZÄ ¹	Einwohner je VZÄ	Rang	Fläche in km² je VZÄ	Rang
Kaiserslautern	523.660	3.084	13,65	38.363	4	226	3
Koblenz	1.239.396	6.433	14,70	84.313	1	438	1
Ludwigshafen	874.785	2.367	13,20	66.272	2	179	5
Mainz	848.288	3.041	14,15	59.950	3	215	4
Trier	512.988	4.923	15,40	33.311	5	320	2
Gesamt	3.999.117	19.848	71,10				
Durchschnitt	799.823	3.970	14,22	56.246		279	

¹ Ohne Mitarbeiter in den Büros.

Bei der Kennzahl Einwohner je VZÄ lag das Studio Koblenz mit großem Vorsprung auf dem ersten Platz, gefolgt vom Studio Ludwigshafen. Die Studios Kaiserslautern und Trier befanden sich deutlich unter dem Durchschnittswert aller Studios. Bei der Kennzahl Fläche je VZÄ lagen die Studios Koblenz und Trier mit großem Vorsprung vorne. Das Studio Ludwigshafen erreichte mit deutlichem Abstand den letzten Platz.

Die beim SWR vorliegenden Daten zu den Studios der LSDen BW und RP lassen keine vollständige Beurteilung zu. Daher ist es wichtig, dass der SWR künftig auch bei der LSD RP die für das Fernsehen produzierten Erstbeiträge und Erstsendeminuten erfasst (vgl. Tz. 5.9.3, Rdnr. 10).

- 32** Sitz und Zuschnitt der Studios sind maßgeblich historisch bedingt. Bei einer eventuellen Neustrukturierung der Studios sollten neben journalistischen Kriterien, landsmannschaftlicher Identität, Einwohnerzahl (Ereignislage) und Fläche (regionale Nähe und Präsenz) wirtschaftliche Erwägungen maßgeblich sein. Im Hinblick darauf bietet sich an, die räumlich zusammengelegten Studios Mannheim (LSD BW) und Ludwigshafen (LSD RP) auch insgesamt zusammenzuführen. Damit könnte der SWR erhebliche Synergieeffekte erzielen (vgl. Tz. 5.15.10.5).

Der SWR hat darauf hingewiesen, dass sich die "Lenkungsgruppe Studios 2020" für die LSDen BW und RP kontinuierlich den Studio-Analysen widme und hierzu Daten erstelle und auswerte. Die anschließenden Schlussfolgerungen würden umgesetzt. Die Anzahl der Studios stünde aber nicht zur Disposition.

Die Rechnungshöfe bitten den SWR, sie über die Ergebnisse der "Lenkungsgruppe Studios 2020" und deren Umsetzung zu unterrichten.

5.15 Technik an den SWR-Standorten

5.15.1 Prüfungsgegenstand und -ziel

Die Rechnungshöfe haben auch den Bereich technischer Einrichtungen, die der SWR an seinen Standorten²⁵ unterhält, geprüft, und zwar

- den Bestand und die Belegung von Teilen der rundfunktechnischen Einrichtungen,
- die interne Verrechnung der rundfunktechnischen Leistungen sowie
- die geplanten Investitionen.

Ziel war es, eventuelle Überkapazitäten an technischen Einrichtungen aufzudecken, die beim SWR, auch durch bis Ende 2013 geltende staatsvertragliche Bestimmungen, entstanden sind. So enthielt insbesondere § 3 Abs. 4 SWR-StV a. F. eine Reihe Vorgaben produktionstechnischer Art.

²⁵ Die Standorte mit Sendeanlagen waren nicht Gegenstand der Prüfung.

5.15.2 Standortkategorien

Art und Umfang der technischen Ausstattung unterscheiden sich deutlich. Zu Vergleichszwecken haben die Rechnungshöfe folgende Standortkategorien gebildet:

- SWR-Funkhäuser
Diese befinden sich in Baden-Baden, Mainz und Stuttgart.
- SWR-Standorte mit eigenem SWR4-Regionalprogramm (ohne Funkhäuser)
Hierzu gehören alle SWR-Studios (Freiburg, Heilbronn, Kaiserslautern, Karlsruhe, Koblenz, Ludwigshafen, Mannheim, Trier, Tübingen, Ulm) sowie das RB Friedrichshafen.
- SWR-RBs mit SWR4-Subregionalprogramm²⁶
Hierbei handelt es sich um die RBs Lörrach, Offenburg und Villingen-Schwenningen.
- RBs und KBs ohne eigene Sendestrecken
Sie sind in Aalen, Albstadt(-Ebingen), Bad Neuenahr-Ahrweiler, Betzdorf, Biberach/Riß, Buchen, Gerolstein, Idar-Oberstein, Konstanz, Landau, Mosbach, Pforzheim, Ravensburg, Schwäbisch Hall, Tauberbischofsheim, Traben-Trarbach, Waldshut-Tiengen und Worms untergebracht.

5.15.3 Technische Ausstattung der Funkhäuser

In den Funkhäusern werden sowohl Fernsehsendungen als auch Sendestrecken des Hörfunks vorbereitet, produziert und redaktionell betreut. Dementsprechend befinden sich dort umfassende rundfunktechnische Einrichtungen.

5.15.3.1 Fernsehtechnik

Neben den FS-Produktionsstudios, einschließlich dazugehöriger Regien, gibt es in den Funkhäusern weitere fernsehtechnische Einrichtungen, beispielsweise Schnittplätze, EB-Ausrüstungen, Bild- und Tonbearbeitungsplätze sowie Fernsehproduktions- und -übertragungswagen. Letztere sind ausschließlich in den Funkhäusern vorhanden.

Die Rechnungshöfe haben an den Funkhäusern die FS-Produktionsstudios, einschließlich Regien, überschlägig untersucht.

²⁶ Die Subregionalprogramme sind ab 2014 eingestellt.

Tabelle 93: Fernseh-Produktionsstudios in den Funkhäusern

Baden-Baden		Mainz		Stuttgart ¹	
Kompaktstudio A	100 m ²	Studio A	390 m ²	Studio A	400 m ²
Kompaktstudio B	100 m ²	Studio B	80 m ²	Studio B	213 m ²
Studio 1	300 m ²	Studio D	470 m ²	Studio C	84 m ²
Studio 2	300 m ²	Studio E ³	110 m ²	Studio D	84 m ²
Studio 5 A/B	640 m ²				
Studio 6 A/B	640 m ²				
Studio 3 ²	640 m ²				
Studio 4 ²	640 m ²				
Summe	3.360 m ²		1.050 m ²		781 m ²

¹ Stand nach Neubau.

² Nutzung ausschließlich für die Serie "Die Fallers".

³ Wird seit 2011 nicht mehr als Produktionsstudio genutzt.

Tabelle 94: Regien in den Funkhäusern

Baden-Baden	Mainz	Stuttgart ¹
Regie Kompaktstudio	Regie A	Regie A
Regie 1	Regie B	Regie B
Regie 2	Regie D	Regie C
Regie 5	Regie E	
Regie 6		

¹ Stand nach Neubau.

Nicht alle FS-Produktionsstudios einschließlich Regien verfügen über Automatisierungen (z. B. Lichtenanlagen) oder flexible Nutzungsmöglichkeiten (zu den für die Nutzbarkeit maßgeblichen Ausstattungsmerkmale vgl. Anlagen 58 und 59). Die FS-Produktionsstudios sind bei Weitem nicht durchgängig belegt (vgl. Anlagen 60 bis 62 zeigen die Belegungszeiten für jeweils einen Monat). Dies deutet auf nicht benötigte Kapazitätsreserven hin. Unabhängig davon könnte der SWR seinen Studiobedarf durch eine weitergehende Automatisierung, eine flexible Studiokonzeption und durch eine Überprüfung der Produktionsmethoden verringern. Die Aufhebung der bisherigen Produktionsvorgaben im novellierten SWR-StV ermöglicht, Studioressourcen besser zu nutzen.

- 33** Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR, zunächst die in den Studios produzierten Sendungen zu erfassen und sodann deren Produktionsmethoden und -zeitpunkte zu überdenken. Der SWR sollte, unter Berücksichtigung der programmlichen Belange, ein Studionutzungskonzept mit flexibler Studionutzung entwickeln, welches die Möglichkeiten des neuen Staatsvertrages ausschöpft. Hierbei sollte der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet werden. Mittel- und langfristig darf es kein Tabu sein, die Anzahl der FS-Produktionsstudios, einschließlich Regien, zu reduzieren.

Die Anstalt hat mitgeteilt, dass derzeit Produktionsmethoden und -zeitpunkte sowie die Studionutzung untersucht würden. Auf dieser Basis werde ein Nutzungskonzept erstellt. Eine durchgängige Belegung sei aber nicht zu realisieren.

Die Rechnungshöfe bitten, das Studionutzungskonzept nach Fertigstellung vorzulegen.

5.15.3.2 Hörfunktechnik

In den Funkhäusern werden die Sendestrecken für die gemeinsamen Hörfunkprogramme der beiden Länder, die Hörfunklandesprogramme sowie die Regionalprogramme SWR4 Radio Mainz und SWR4 Radio Stuttgart während der Auseinanderschaltungszeiten produziert. Die nachstehende Tabelle zeigt die in den Funkhäusern vorhandenen HF-Produktionsstudios und produzierten Wellen (Stand Oktober 2012):

Tabelle 95: Hörfunk-Produktionsstudios in den Funkhäusern

Funkhaus	Zeitgleich abgespielte Wellen		Zahl der HF-Studios
	Name	Anzahl	
Baden-Baden	SWRinfo	5	9
	SWR1 ab 20 Uhr		
	SWR2		
	SWR3		
	DASDING		
Mainz	SWR1 RP	3	8
	SWR2		
	SWR4 RP		
Stuttgart Altbau	SWR1 BW	3	8
	SWR2		
	SWR4 BW		
Stuttgart Neubau	Inbetriebnahme Nov. 2012	-	2

Einzelheiten zu den für die Nutzbarkeit maßgeblichen Ausstattungsmerkmalen der HF-Produktionsstudios und deren Belegung finden sich in Anlage 63.

In den Funkhäusern ist die Zahl der HF-Produktionsstudios deutlich höher als die Zahl der zeitgleich produzierten Wellen. Danach sind in Baden-Baden 1,8 und in Mainz sowie Stuttgart je 2,67 HF-Produktionsstudios je Welle vorhanden. Nach eigenen Angaben hält der SWR die nicht für die Abspiegelung belegten Produktionsstudios zur Ausfallvorsorge oder für die Beitragsproduktion vor.

Die Rechnungshöfe erachten es als ausreichend, wenn je zeitgleich abgespielter Welle zwei HF-Produktionsstudios vorhanden sind. In einem wird die jeweilige Welle abgespielt, während das andere zur Ausfallvorsorge oder Beitragsproduktion bereit steht. Nur zur Erstellung von sehr aufwändig gestalteten Beiträgen bedarf es eines HF-Produktionsstudios. Ansonsten können sie je nach Komplexität mit einem digitalen Recorder, PC/Notebook oder an einem Redaktionsarbeitsplatz erstellt werden. Diese Geräte erfordern lediglich Investitionskosten von 5 bis 10 % der Kosten eines HF-Produktionsstudios, benötigen deutlich weniger Raum und verursachen geringere Betriebskosten. Für die Beitragserstellung stehen außerdem an den Funkhäusern Redaktionsarbeitsplätze und zahlreiche sonstige hörfunktechnische Einrichtungen (z. B. Tonbearbeitungsplätze) zur Verfügung (vgl. Anlage 64). Inwieweit die Zahl der Einrichtungen angemessen ist, können die Rechnungshöfe nicht beurteilen, da ihnen Zahl und Art der produzierten HF-Beiträge nicht bekannt sind.

- 34** Die Rechnungshöfe empfehlen, den Bestand an HF-Produktionsstudios im Rahmen künftiger Reinvestitionen auf zwei Studios je produzierter Welle zu reduzieren. Hierdurch könnte der SWR am Funkhaus Mainz auf zwei und im Funkhaus Stuttgart auf vier HF-Produktionsstudios mittel- oder langfristig verzichten. Darüber hinaus sollte er prüfen, ob es die tatsächlich eingetretenen Störfälle zulassen, die Anzahl der HF-Produktionsstudios weiter zu verringern.

Der SWR hat angekündigt, den Bedarf der Studios zu prüfen. Die Rechnungshöfe bitten, ihnen das Ergebnis mitzuteilen.

Im Wesentlichen stammen die SWR2-Sendestrecken aus dem Funkhaus Baden-Baden. Allerdings werden auch in den Funkhäusern Mainz und Stuttgart SWR2-Sendestrecken abgespielt. Hierfür wird jeweils jede zweite Woche von montags bis freitags von 12:30 bis 13:00 Uhr und jede dritte Woche samstags von 08:10 bis 08:30 Uhr, 12:40 bis 13:00 Uhr und 18:40 bis 19:00 Uhr ein HF-Produktionsstudio belegt. Weiter steht hierfür ein Studio zur Ausfallvorsorge zur Verfügung. Damit werden in Mainz und Stuttgart täglich durchschnittlich 14 Minuten SWR2-Sendestrecken abgespielt.

- 35** Der SWR sollte prüfen, ob die SWR2-Sendestrecken im Funkhaus Baden-Baden zentralisiert werden können. Dadurch könnte er in Mainz und Stuttgart mittelfristig jeweils zwei weitere HF-Produktionsstudios abbauen.

Bei Umsetzung der Empfehlungen könnte der SWR Raumflächen, Reinvestitionsaufwand sowie laufende Studiokosten deutlich senken.

Der SWR hat mitgeteilt, dass die Studio- und Raumkapazitäten überprüft würden. Über das Ergebnis bitten die Rechnungshöfe zu berichten.

5.15.4 Technische Ausstattung der SWR-Standorte mit eigenem SWR4-Regionalprogramm (ohne Funkhäuser)

An diesen Standorten produziert der SWR Fernseh- und Hörfunkbeiträge sowie Schaltgespräche mit Interviewpartnern. Weiter werden hier die Hörfunksendestrecken der SWR4-Regionalprogramme während der Auseinandersetzungszeiten abgespielt. In den Studios Freiburg und Tübingen kommen noch 50 bzw. 40 SWR2-Sendestrecken pro Jahr hinzu.

5.15.4.1 Fernsehtechnik

Der SWR verfügt dort mit wenigen Ausnahmen über keine eigenen fernsehtechnischen Einrichtungen, um Beiträge und Schaltgespräche zu erstellen. Er bezieht die fernsehtechnischen Leistungen hier von externen Dienstleistern. Ausnahmen bestehen im Studio Karlsruhe, das von den Bundesgerichten berichtet, sowie im Studio Mannheim. Dort arbeiten - historisch bedingt - fest angestellte Cutter. An beiden Standorten verfügt der SWR über eigene Schnittplätze, in Karlsruhe zusätzlich über einen Aufnahmerraum für Schaltgespräche.

In Mannheim hatte seinerzeit der SDR noch kurz vor der Fusion ein FS-Produktionsstudio mit einer Fläche von 178 m² und einem dazugehörigen Regiebereich mit rund

140 m² Gesamtfläche geplant und gebaut. Die technischen Einrichtungen wurden jedoch nicht vollständig installiert. Heute nutzt der SWR das FS-Produktionsstudio deshalb nur als Aufnahmeraum für Schaltgespräche. Für die Durchführung von Fernseh-schaltgesprächen wäre aber ein wesentlich geringerer Raumbedarf von ca. 20 m² ausreichend.

- 36** Die Rechnungshöfe empfehlen, beim Studio Mannheim den Aufnahmeraum für Schaltgespräche auf das übliche Maß zu reduzieren. Die hierdurch frei werdenden Flächen stünden für andere Zwecke zur Verfügung. Der SWR sollte eine anderweitige wirtschaftliche Nutzung im Rahmen des Möglichen prüfen.

5.15.4.2 Hörfunktechnik

An den Standorten mit eigenem SWR4-Regionalprogramm spielt der SWR die SWR4-Regionalprogramme während der Auseinandersetzungszeiten ab. In Freiburg und Tübingen produziert er zudem Sendestrecken für das SWR2-Programm, weitgehend als Aufzeichnung (zu den dort vorhandenen HF-Produktionsstudios und deren Belegung vgl. Anlagen 65 und 66).

Die technische Ausstattung der einzelnen HF-Produktionsstudios unterscheidet sich deutlich. Bei der LSD RP liegt den HF-Produktionsstudios eine einheitliche Konzeption zugrunde. Sie bestehen aus einem Produktionsstudio mit einem Sprecher- und einem Regieraum²⁷ sowie einem News-Selbstfahrerplatz, der auch zur Ausfallvorsorge dient. Dagegen sind die HF-Produktionsstudios der LSD BW aufwändiger und uneinheitlicher. Ihre Ausstattung besteht - mit Ausnahme der Studios Freiburg, Mannheim, Tübingen sowie dem RB Friedrichshafen²⁸ - aus zwei Produktionsstudios mit je einem Sprecher- und Regieraum.

In den Studios Freiburg, Mannheim und Tübingen sind zusätzliche HF-Produktionsstudios vorhanden. Dies ist zum einen historisch bedingt. Zum anderen befinden sich an diesen Standorten neben SWR4 weitere Hörfunkredaktionen.

a) Studios Freiburg und Tübingen

An diesen Standorten gibt es zusätzlich ein Selbstfahrerstudio²⁹. In den Produktionsstudios wird das jeweilige SWR4-Regionalprogramm abgespielt. Außerdem werden für SWR2 pro Jahr in Freiburg 50 und in Tübingen 40 Sendestrecken mit einer Dauer von i. d. R. einer Stunde und Beiträge für die aktuelle Kultur erstellt. Die SWR2-Sendestrecken zeichnet der SWR weitgehend auf. Sofern diese live ausgespielt werden, liegt die Sendezeit außerhalb des SWR4-Regionalprogramms.

²⁷ Im Studio Trier besteht das HF-Produktionsstudio aus einem Raum mit Sprecher- und Regieplatz.

²⁸ Im RB Friedrichshafen sind zwei Studios und ein Regieraum vorhanden.

²⁹ Stand Oktober 2012.

b) Studio Mannheim

Hier existieren zwei Produktionsstudios mit je einem Sprecher- und Regieraum sowie einem News-Selbstfahrerplatz, der auch zur Ausfallvorsorge dient. In einem der Studios und dem News-Selbstfahrerplatz wird das SWR4-Regionalprogramm abgespielt. Das andere Studio steht bei Bedarf ebenfalls zur Ausfallvorsorge zur Verfügung. Der SWR nutzt es aber auch, um Beiträge zu erstellen und zu bearbeiten.

- 37** Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR, für Standorte der LSD BW mit eigenem SWR4-Regionalprogramm bei künftigen Reinvestitionen in HF-Produktionsstudios zu prüfen, ob ein HF-Produktionsstudio mit einem Sprecher- und einem Regieraum sowie einem News-Selbstfahrerplatz ausreicht. Dies entspricht der technischen Ausstattung der Studios der LSD RP. Hierdurch kann der SWR auch den Raumbedarf verringern. Weiter sollte er prüfen, ob für die Produktion aller Regionalprogramme nicht ein Selbstfahrerstudio ohne separaten Regieraum ausreichend ist.

Der SWR weist darauf hin, dass er kontinuierlich prüfe, wie er die Hörfunktechnik in den Studios optimieren und gegebenenfalls auch verschlanken könne.

- 38** Die Zahl der in den Studios Freiburg und Tübingen produzierten SWR2-Sendestrecken beträgt weniger als eine pro Woche. In Anbetracht dessen regen die Rechnungshöfe an, die Abspielung in Baden-Baden zu zentralisieren.

Der SWR hat angegeben, derzeit eine Zentralisierung der SWR2-Sendestrecken zu prüfen. Über das Ergebnis bitten die Rechnungshöfe zu berichten.

5.15.5 Technische Ausstattung der SWR-Regionalbüros mit SWR4-Subregionalprogramm

Das Regionalprogramm SWR4 Radio Südbaden wurde bis Ende 2013 in bis zu drei Unterregionen auseinandergeschaltet (Subregionalisierung). Die RBs Lörrach, Offenburg und Villingen-Schwenningen sendeten jeweils von 12:30 bis 13:00 Uhr ein Magazin für ihre (Sub-)Region. Weiter gab es Regionalnachrichten für die Subregionen um 07:30, 08:30 und 10:30 Uhr. Auseinandersaltungen innerhalb eines Regionalprogramms erfolgten nur bei SWR4 Radio Südbaden.

Die drei RBs verfügen jeweils über ein Selbstfahrerstudio ohne Regieraum und einen Aufnahmeplatz, um Beiträge zu erstellen und zu bearbeiten. Fernsehtechnische Einrichtungen sind hier nicht vorhanden. Die Rechnungshöfe erachten die technische Ausstattung als angemessen.

Nach einer Beendigung der Subregionalisierung werden die Selbstfahrerstudios hier entbehrlich.

- 39** Die Rechnungshöfe empfehlen, die Ausstattung der nicht mehr benötigten Selbstfahrerstudios, soweit technisch möglich und wirtschaftlich, an den übrigen baden-württembergischen Standorten zu verwenden. Der SWR könnte sie dort zumindest als News-Selbstfahrerplatz und zur Ausfallvorsorge einsetzen. Hierdurch könnte er Investitionskosten einsparen und Raumflächen reduzieren.

5.15.6 Technische Ausstattung der Regional- und Korrespondentenbüros ohne eigenes Programm

Hier erstellt der SWR Hörfunkbeiträge. Fernsehtechnik ist nicht vorhanden. Als hörfunktechnische Ausstattung befindet sich an diesen Standorten jeweils ein "Korrespondentenplatz". Er besteht aus einem Redaktionsarbeitsplatz mit Mikrofonen und einem kleinen Mischpult. Der Korrespondentenplatz ist per Leitung an die Studios und Funkhäuser angebunden, um Beiträge und bei Bedarf Livegespräche/-interviews in eine Sendung einspielen zu können.

Nach Auffassung der Rechnungshöfe ist die technische Ausstattung der RBs und KBs ohne eigenes Programm noch vertretbar.

5.15.7 Mobile Hörfunkeinheiten

Fernsehproduktions- und -übertragungswagen sind nur an den Funkhäusern stationiert (vgl. Tz. 5.15.3.1). Dagegen verfügen sowohl Funkhäuser als auch SWR-Standorte mit eigenem SWR4-Regionalprogramm über mobile Hörfunkeinheiten.

5.15.7.1 Hörfunkübertragungswagen

Neben den Funkhäusern besitzt das Studio Freiburg einen Hörfunkübertragungswagen. Das galt auch bis 2011 für das Studio Tübingen. Bestand und Belegung dieser Einheiten zeigt folgende Tabelle:

Tabelle 96: Bestand und Auslastung der Hörfunkübertragungswagen

Standort	Fahrzeug	Einsatztage		
		2009	2010	2011
Baden-Baden	Ü1	121	100	96
	Ü2	152	136	121
	Ü8	81	61	89
Freiburg	Ü5	110	95	56
Mainz	Ü4	189	161	173
	Ü7	128	116	122
Stuttgart	Ü11	72	80	91
	Ü12	101	105	108
	Ü16	128	109	98
Tübingen	Ü6	151	96	101

2012 verlegte der SWR das bisher in Tübingen stationierte Fahrzeug Ü6 an das Funkhaus Stuttgart als Ersatz für einen dort ausgesonderten Übertragungswagen. Die Hörfunkübertragungswagen waren in den drei näher untersuchten Jahren nicht voll ausgelastet. 2011 waren die Hörfunkübertragungswagen durchschnittlich an 105 Tagen eingesetzt. Die Belegung des in Freiburg stationierten Hörfunkübertragungswagens ging von 110 auf 56 Einsatztage im Jahr 2011 zurück.

- 40** Die Rechnungshöfe empfehlen zu prüfen, ob auf den Übertragungswagen in Freiburg mittelfristig verzichtet und das Programm mit den Hörfunkübertragungswagen der Funkhäuser realisiert werden kann. Bei der Entscheidung ist auch zu berücksichtigen,

dass sich mit der vorgesehenen Orchesterfusion die Einsätze der Hörfunkübertragungswagen verringern dürften.

Der SWR hat mitgeteilt, dass er aufgrund einer internen Prüfung weiterhin einen Hörfunkübertragungswagen am Standort Freiburg als sinnvoll erachte, da insbesondere lange Fahrzeiten von den Hauptstandorten mögliche Synergieeffekte durch bessere Einsatzplanung und Auslastung zunichtemachen würden. Die Rechnungshöfe bitten um Vorlage der Prüfungsunterlagen.

5.15.7.2 Reportagewagen und Reportermobile an Standorten mit eigenem SWR4-Regionalprogramm

Für die Hörfunkberichterstattung setzt der SWR an den Standorten mit eigenem SWR4-Regionalprogramm sowohl Reportagewagen als auch Reportermobile ein. Zwischen beiden Einheiten bestehen funktionale Unterschiede.

Ein Reportermobil bedient der Reporter ohne Technikpersonal selbst. Es besitzt einen Arbeitsplatz. Damit kann eine Live-Schaltung (Audio), eine Ein-/Überspielung oder Bearbeitung eines Beitrags erfolgen. Dagegen ist ein Reportagewagen mit zwei Arbeitsplätzen ausgestattet. Er ist mit einem Reporter und einem Tontechniker besetzt. Dadurch ist es möglich, während einer Live-Schaltung oder Einspielung gleichzeitig einen Beitrag zu erstellen oder zu bearbeiten. Nach Angaben des SWR betragen die Investitionskosten für einen Reportagewagen etwa 430 T€ und für ein Reportermobil ausstattungsabhängig zwischen 80 T€ und 200 T€.

Die Ausstattung der Standorte mit mobilen Einheiten der LSD RP unterscheidet sich deutlich von jener der LSD BW (vgl. Anlagen 63 und 64). Während die LSD RP, mit Ausnahme des Studios Ludwigshafen, ausschließlich Reportermobile verwendet, kommen bei der LSD BW nahezu nur Reportagewagen zum Einsatz. Dem Studio Mannheim sind sowohl ein Reportagewagen als auch ein Reportermobil zugeordnet.

Die Frage der Rechnungshöfe, in wie vielen Fällen die volle Funktionalität eines Reportagewagens erforderlich war, konnte der SWR nicht beantworten.

In den Studios Freiburg, Heilbronn, Mannheim und Tübingen war zum Zeitpunkt der örtlichen Erhebungen die Beschaffung neuer Reportagewagen vorgesehen. Im Hinblick auf die deutlich höheren Investitionskosten hätte der SWR mit einer Wirtschaftlichkeitsanalyse prüfen müssen, ob zumindest für den überwiegenden Teil der Standorte in BW ein Reportermobil genügen würde. An den Standorten Kaiserslautern, Koblenz und Trier reicht bei weitgehend vergleichbaren Programmaufgaben ein Reportermobil aus.

- 41** Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR, in seinem Produktionssystem Informationen über die Einsatznotwendigkeit von Reportagewagen und Reportermobilen zu hinterlegen. Sie können als eine der Grundlagen für künftige Investitionsentscheidungen herangezogen werden.

Der SWR hat hierzu bemerkt, dass er Investitionsentscheidungen u. a. unter Beachtung der Programmnotwendigkeiten treffe. Durch die zunehmende trimediale Arbeitsweise stiegen die Anforderungen an die Infrastruktur.

Nach Auffassung der Rechnungshöfe bedarf es auch der Kenntnis des jeweiligen Funktionalitätsbedarfs. Sofern dafür höhere Übertragungskapazitäten erforderlich sind, könnte der SWR auch Reportermobile entsprechend aufrüsten.

5.15.8 Hörfunkproduktion

5.15.8.1 Vorbemerkung

Für die Produktion von Hörfunksendestrecken bestehen zwei Verfahren. Sie können zum einen im Selbstfahrerbetrieb erstellt werden. Der Moderator bedient hierbei die Technik und nimmt somit das Ein- und Überblenden aller Programmelemente selbst vor. Technisches Personal ist nicht erforderlich. Das andere Verfahren ist eine Hörfunkproduktion in einem Studio mit angeschlossener Regie. Hierbei bedient ein Tontechniker die Technik. Der Sprecher kann sich ganz auf die Moderationstätigkeit konzentrieren.

Formatradioprogramme wie SWR1, SWR3, SWR4 und DASDING können grundsätzlich im Selbstfahrerbetrieb produziert werden. Lediglich für verschiedene SWR2-Sendestrecken sowie einzelne Diskussions- oder Interviewsendestrecken der anderen Wellen ist eine Technikerbeteiligung erforderlich.

5.15.8.2 Einsatz von technischem Personal an den Funkhäusern

In den Funkhäusern produziert der SWR die Hörfunksendestrecken üblicherweise im Selbstfahrerbetrieb. Dazu ist kein technisches Personal im Studio erforderlich. Dennoch kommt solches zum Einsatz, – so in Mainz und Stuttgart, wo je Welle ein technischer Mitarbeiter verfügbar ist. Im Funkhaus Baden-Baden sind lediglich bei bestimmten SWR2-Sendestrecken Techniker tätig.

- 42** Der SWR sollte prüfen, ob er den Einsatz von technischem Personal an den Funkhäusern Mainz und Stuttgart reduzieren oder ganz beenden kann.

Die Anstalt hat mitgeteilt, dass sie dies im Rahmen des Strategieprozesses prüfen werde. Über das Ergebnis bitten die Rechnungshöfe zu berichten.

5.15.8.3 Produktion der Regionalprogramme SWR4 Baden-Württemberg und SWR4 Rheinland-Pfalz

Zwischen den Produktionsweisen der einzelnen SWR4-Regionalprogramme, die der SWR nicht an den Funkhäusern erstellt, bestehen große Unterschiede. An den Standorten Kaiserslautern, Koblenz und Trier produziert er die Regionalprogramme ohne technisches Personal. Redaktionsassistenten betreuen hier die Produktion. Dagegen erfolgt die Produktion der Regionalprogramme an den Standorten der LSD BW in Studios mit Regie und Tontechnikern.

Durch die andersartigen Produktionsweisen fällt die Zahl der an den Standorten tätigen technischen Mitarbeiter sehr unterschiedlich aus. Die Standorte der LSD RP verfügen über keine technischen Mitarbeiter. Die Zahl der Hörfunktechniker an den Standorten der LSD BW zeigt folgende Tabelle:

Tabelle 97: Hörfunktechniker an den Standorten der Landessenderdirektion Baden-Württemberg (ohne Funkhäuser)

Standort	Feste MA	Freie MA	Summe
Mannheim	10,10	0,00	10,10
Freiburg	10,00	0,00	10,00
Tübingen	7,80	6,00	13,80
Friedrichshafen	2,00	4,00	6,00
Heilbronn	3,00	1,00	4,00
Ulm	3,35	1,00	4,35
Karlsruhe	10,20	0,00	10,20
Summe	46,45	12,00	58,45

Die "Lenkungsgruppe Studios 2020" hat vorgeschlagen, die Produktion der Regionalprogramme in jedem Studio selbst zu fahren, damit Technikerstellen abgebaut werden können. Dies deckt sich mit den Prüfungserfahrungen der Rechnungshöfe.

- 43** Die Rechnungshöfe empfehlen, den Vorschlag der "Lenkungsgruppe Studios 2020" zeitnah umzusetzen.

Der SWR hat mitgeteilt, dass er die Empfehlung bereits umsetze.

Die Rechnungshöfe bitten, sie über die erzielten Stelleneinsparungen zu unterrichten.

5.15.9 Interne Verrechnung technischer Leistungen

Die Programmbereiche beziehen ihre technischen Leistungen von der oder über die TuP. Für die Inanspruchnahme der Leistungen verrechnet die TuP den Programmbereichen in der Regel BPL. Der leistende TuP-Bereich erzielt entsprechende "Erträge".

5.15.9.1 Leistungsarten und BPL-Preisliste

Für den SWR-internen Leistungsaustausch gilt ein Katalog, der die Leistungsarten und Verrechnungspreise aufführt (BPL-Preisliste). Im Bereich Fernsehen sind die Leistungsarten sowie die Verrechnungspreise an den drei Hauptstandorten einheitlich. Im Hörfunk variieren die Leistungsarten und Preise deutlich. Während im TuP-Bereich des Funkhauses Mainz einheitliche Leistungsarten für technische Zulieferungen bestehen, existieren für den TuP-Bereich der Funkhäuser Baden-Baden und Stuttgart für viele hörfunktechnische Leistungen eigene Leistungsarten. Die Vielzahl der Leistungsarten zeigt die nachstehende Tabelle:

Tabelle 98: Anzahl der Leistungsarten im Hörfunk

Standort	2002	2005	2011
Baden-Baden	84	74	71
Mainz	35	39	27
Stuttgart	72	72	59

Der SWR teilte mit, dass die derzeitige Praxis historisch bedingt sei. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Preisrunden habe er die Anzahl der Leistungsarten aber bereits reduziert.

Bei vergleichbaren technischen Leistungen ist der Unterschied in der Anzahl der technischen Leistungen nicht nachvollziehbar.

- 44** Die Rechnungshöfe empfehlen, die Leistungsarten im Hörfunk zu reduzieren und damit mehr zu vereinheitlichen. Dies dient auch der Vergleichbarkeit der Kosten.

5.15.9.2 Hörfunkreportagewagen in Mainz

Nach der BPL-Preisliste beträgt der Verrechnungspreis für einen Reportagewagen 40 € je Stunde. Davon abweichend werden für drei Reportagewagen am Funkhaus Mainz Monatspauschalen von je 2.400 € oder jährlich 28.800 € verrechnet (Leistungsart 311640 MH Repwagen). Nur SWR1 RP, SWR3 und SWR4 RP nutzen die drei mobilen Einheiten. Eigenen Angaben zufolge hat der SWR die Pauschalierung gewählt, um die wegen der Aktualität erforderliche Verfügbarkeit zu gewährleisten.

Nach Auskunft der Anstalt betragen die Anschaffungskosten eines Reportagewagens etwa 430 T€. Damit sind diese erst nach rund 15 Jahren durch den pauschalen Verrechnungspreis erwirtschaftet. Eine Refinanzierung der Gesamtkosten eines Reportagewagens über den Pauschalpreis ist innerhalb der Nutzungsdauer von erfahrungsgemäß zehn Jahren nicht möglich.

Unter Zugrundelegung des BPL-Stundensatzes entspräche die Pauschale rechnerisch 60 Einsatzstunden oder 7,5 Einsatztage je Monat.

Die an den Studiostandorten der LSD BW vorhandenen Reportagewagen wiesen 2011 zwischen 2.189 und 2.812 verrechnete Einsatzstunden auf. Dies entspricht einer monatlichen Nutzung von mindestens 182 Stunden. Deren Nutzung beträgt somit mehr als das Dreifache der rechnerischen Einsatzstunden der Pauschalberechnung, würde der BPL-Stundensatz zugrunde gelegt.

Aus diesen Gründen ist der Pauschalpreis für die drei Reportagewagen in Mainz zu niedrig bemessen. Hingegen betragen die verrechneten Kosten für die an den baden-württembergischen Studios eingesetzten Reportagewagen das Vierfache der verrechneten Kosten für die Reportagewagen am Standort in Mainz.

- 45** Die Rechnungshöfe empfehlen, den pauschalen Verrechnungspreis für die Reportagewagen zu überprüfen.

- 46** Weiter sollte der SWR Art und Umfang der tatsächlichen Nutzung der Reportagewagen im Funkhaus Mainz dokumentieren und prüfen,
- wie sich die Auslastung im Vergleich zu anderen Reportagewagen darstellt,
 - ob er die Anzahl der Fahrzeuge mittelfristig reduzieren oder
 - ob er sie bei Reinvestitionen zumindest teilweise durch wesentlich preiswertere Reportermobile ersetzen kann. Sofern sich höhere Anforderungen wegen der Übertragungskapazität ergeben, wäre auch zu erwägen, die Übertragungsrate bei den Reporter mobilen zu erhöhen.

Die Rechnungshöfe bitten, die Ergebnisse der Prüfung mitzuteilen. Zudem sollte der SWR die in der Stellungnahme genannten Einsatztage der Reportagewagen am Standort Mainz (140 bis 192 in den Jahren 2009 bis 2012) je Fahrzeug darlegen.

5.15.9.3 Hörfunk-Produktionsstudios in den Funkhäusern

Die Verrechnung der HF-Produktionsstudios (ohne News-Selbstfahrerstudios) im Funkhaus Mainz erfolgt ausschließlich auf Stundenbasis. Es bestehen entsprechend der technischen Ausstattung (klein, mittel, groß) drei einheitliche Leistungsarten (vgl. Tz. 5.15.9.1) mit Stundenverrechnungspreisen zwischen 40 und 60 €.

In den Funkhäusern Baden-Baden und Stuttgart werden die HF-Produktionsstudios teilweise auf Stundenbasis verrechnet. Hier besteht für jedes Produktionsstudio eine eigene Leistungsart. Die Stundenpreise variieren zwischen 25 und 110 €. Zum Teil arbeitet der SWR aber auch mit einer Monatspauschale. Beispielsweise werden den Wellen SWR3 und DASDING (Funkhaus Baden-Baden) sowohl das Sendestudio als auch das Studio zur Ausfallvorsorge mit einer Monatspauschale von 14 T€ verrechnet. Dagegen wendet der SWR im Funkhaus Stuttgart die Monatspauschale von 14 T€ bei den Wellen SWR1 BW und SWR4 BW nur beim Sendestudio an. Die Studios zur Ausfallvorsorge werden hier auf Stundenbasis verrechnet:

Tabelle 99: Verrechnung für die Nutzung der Hörfunk-Produktionsstudios an den Funkhäusern (2011)

Funkhaus	Welle	Verrechnungsart	Verrechnungspreis
Baden-Baden	SWR3	Pauschal	350.650 €
	DASDING	Pauschal	336.000 €
Mainz	SWR1 RP	12.783 Stunden	658.667 €
	SWR4 RP	12.201 Stunden	679.409 €
Stuttgart	SWR1 BW	Pauschal und 6.407 Stunden	464.018 €
	SWR4 BW	Pauschal und 6.411 Stunden	472.331 €

In den Funkhäusern ist der Programmumfang der Wellen SWR1 und 4 RP (Mainz) sowie SWR1 und 4 BW (Stuttgart) vergleichbar. Dennoch liegen die verrechneten Entgelte für die in Mainz produzierten Wellen um mehr als 40 % höher als in Stuttgart. Den in Baden-Baden ausgespielten Wellen werden die niedrigsten Kosten verrechnet.

Laut SWR betragen die Investitionskosten für ein HF-Produktionsstudio je nach Größe und Ausstattung zwischen 150 T€ und 250 T€. Der jährliche Pauschalpreis beträgt 168 T€. Die Investitionskosten eines Studios sind nach ein bis eineinhalb Jahren durch den Verrechnungspreis "refinanziert". Bezogen auf Investitionskosten und Nutzungsdauer erscheint der pauschale Verrechnungspreis zu hoch.

Die unterschiedliche Berechnung der Studionutzung erschwert darüber hinaus, die Wellenkosten zu vergleichen.

- 47** Die Rechnungshöfe empfehlen, die BPL-Preise für die Nutzung der HF-Produktionsstudios an den Funkhäusern zu überprüfen und, soweit sachlich geboten, zu vereinheitlichen. Dies dient der Transparenz und erleichtert die Steuerung, die eine der Funktionen der internen Leistungsverrechnung ist.

Die Rechnungshöfe erachten es auch für die Funkhäuser für denkbar, auf eine Pauschalberechnung umzustellen, sofern künftig jeder Welle zwei HF-Produktionsstudios fest zugeordnet werden (vgl. Rdnr. 34). Hierdurch könnte der SWR den Aufwand für die interne Leistungsverrechnung verringern und eine Stundenabrechnung auf die Fälle beschränken, in denen ein HF-Produktionsstudio nicht von der zugeordneten Welle genutzt wird.

5.15.9.4 Standorte mit eigenem SWR4-Regionalprogramm (ohne Funkhäuser)

Koblenz und Trier sind die einzigen Standorte mit eigenem SWR4-Regionalprogramm, die für die Nutzung der HF-Produktionsstudios pauschal – mit monatlich 12.000 € – belastet werden. An den übrigen Standorten verrechnet der SWR die Studionutzung nach Belegungsstunden.

Nach der BPL-Preisliste schwanken die Stundenverrechnungspreise zwischen 10 und 75 €. Für HF-Produktionsstudios vergleichbarer Ausstattung und Größe bestehen zudem unterschiedliche Verrechnungspreise. So sind beispielsweise in Karlsruhe zwei gleichwertige HF-Produktionsstudios vorhanden. Dennoch beträgt der Verrechnungspreis zum einen 30 € (Leistungsart 211141) und zum anderen 45 € (Leistungsart 2100041) je Stunde.

2011 wurde den SWR4-Regionalprogrammen für die Nutzung der HF-Produktionsstudios Folgendes verrechnet:

Tabelle 100: Verrechnung für die Nutzung der Hörfunk-Produktionsstudios

Standort	Belegungsstunden	Verrechneter Preis
Freiburg	7.927	360.600 €
Friedrichshafen	5.845	235.925 €
Heilbronn	5.724	241.200 €
Kaiserslautern	455	20.290 €
Karlsruhe	4.001	132.765 €
Koblenz	Pauschale	144.000 €
Ludwigshafen	331 Std. und Pauschale	23.906 €
Mannheim	4.368	214.425 €
Trier	Pauschale	144.000 €
Tübingen	5.829	229.290 €
Ulm	5.328	223.200 €

Auch an mehreren dieser Standorte erscheint der verrechnete Preis in Relation zu den Investitionskosten und der Nutzungsdauer hoch. Die Standorte der LSD BW werden wegen der unterschiedlichen Verrechnungsweise mit höheren Kosten belastet.

Die unterschiedlichen Berechnungsmodalitäten erschweren, die Kosten für die regionalen Sendestrecken zu vergleichen.

- 48** Der SWR sollte auch die BPL-Preise für die Nutzung der HF-Produktionsstudios an den Standorten mit eigenem Regionalprogramm vereinheitlichen. Des Weiteren sollte er den Verrechnungspreis für die Studionutzung der jeweiligen SWR4-Regionalprogramme pauschalisieren. Dadurch könnte der SWR den Verwaltungsaufwand für die interne Verrechnung verringern.

5.15.9.5 Regional- und Korrespondentenbüros

An diesen Standorten besteht die technische Ausstattung alleine aus einem Korrespondentenplatz (vgl. Tz. 5.15.6). Hierfür belaufen sich die Investitionskosten auf etwa 20 T€. Die monatliche Verrechnungspauschale beträgt 3 T€, jährlich also 36 T€.

Die Rechnungshöfe erachten den BPL-Preis für die technische Ausstattung der RBs/KBs als zu hoch. Zum Teil entspricht der Preis den Pauschalen für die HF-Produktionsstudios der RBs mit SWR4-Subregionalprogramm, deren Ausstattung aber aufwändiger ist. Zudem beträgt der jährliche Verrechnungspreis das 1,8-fache der Investitionskosten.

- 49** Der SWR sollte ebenso die Höhe des BPL-Preises für die Korrespondentenplätze der RBs/KBs überprüfen.

5.15.9.6 Budgetierung und "Aufschreibung"

In Anspruch genommene technische Leistungen berechnet der SWR sowohl im Hörfunk als auch im Fernsehen als BPL. Während er fernsehtechnische Leistungen "budgetiert", werden hörfunktechnische Leistungen "aufgeschrieben". Letzteres gilt auch für den Online-Bereich.

Budgetierung

Die Planung für das Fernsehen findet im Frühjahr für das Folgejahr statt. Hierbei verteilt der SWR Mittel für realisierbare Fernsehleistungen auf die Programmvorhaben und Programmbereiche. Hieraus ergeben sich Produktionseckwerte, die der Genehmigung der Geschäftsleitung unterliegen und die einzuhalten sind. Bei Überschreitungen haben die Programmbereiche einen finanziellen Ausgleich an die TuP zu leisten. Bei Unterschreitungen können Mittel ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

"Aufschreibung"

Im Hörfunk und bei Online werden Produktionsleistungen nicht wie im Fernsehen geplant. Die erbrachten Leistungen werden "aufgeschrieben". Verbindliche Eckwerte bestehen nicht.

Der SWR will mit dem Projekt "Budgetierung 2.0" einheitliche Budgetierungsgrundsätze für Fernsehen, Hörfunk und Online schaffen.

- 50** Die Rechnungshöfe unterstützen das Anliegen, auch für die Bereiche Hörfunk und Online die Budgetierung einzuführen. Damit kann der SWR die Produktion besser steuern. Zur Umsetzung der beabsichtigten Einsparungen (Strategieprozess) erachten die Rechnungshöfe eine Produktionsplanung mit verbindlichen Vorgaben für hilfreich und erforderlich. In diesem Rahmen kann der SWR auch die unter Tz. 5.15.9.1 bis 5.15.9.5 aufgezeigten Punkte prüfen und die Höhe der BPL-Preise vereinheitlichen.

Die Anstalt hat angegeben, die bezeichneten Sachverhalte im Projekt "Budgetierung 2.0" zu prüfen. Eine Budgetierung der Leistungen in Hörfunk verfolge sie bereits. Auch habe sie den Budgetierungskatalog angepasst.

Die Rechnungshöfe bitten den SWR, nach Abschluss des Projektes über das Ergebnis und die umgesetzten Maßnahmen zu berichten.

5.15.10 Weitere Feststellungen oder Empfehlungen

5.15.10.1 Belegung der Hörfunk-Produktionsstudios für das SWR4-Regionalprogramm

Die Rechnungshöfe haben die Belegungszeiten der HF-Produktionsstudios für das SWR4-Regionalprogramm 2011 an mehreren Standorten untersucht. Diese wiesen große Unterschiede auf.

Tabelle 101: Belegung der Hörfunk-Produktionsstudios für das SWR4-Regionalprogramm

Standort	Belegungsstunden
Freiburg	7.927
Friedrichshafen	5.845
Heilbronn	5.724
Karlsruhe	4.001
Mannheim	4.368
Tübingen	5.829
Ulm	5.328

Die höchste Belegung überstieg die niedrigste um rd. 98 %. Das an diesen Standorten ausgespielte Regionalprogramm beläuft sich im Regelfall jeweils auf etwa 1.300 Stunden pro Jahr. Damit betragen die Belegungszeiten das Drei- bis Sechsfache des jeweiligen Sendevolumens. Die Anstalt teilte mit, dass die HF-Produktionsstudios auch zur Beitragsproduktion genutzt würden. Sie konnte die Belegungsunterschiede jedoch nicht weiter aufklären.

Bei den Studios der LSD RP sind die Belegungsstunden nur für die Studios Kaiserslautern und Ludwigshafen bekannt. Sie lagen um ein Vielfaches niedriger als bei den Studios der LSD BW. Die Belegungszeit des HF-Produktionsstudios für das Regionalprogramm SWR4 Ludwigshafen im Jahr 2011 entspricht etwa dem jährlichen Sendevolumen für das Regionalprogramm, nämlich 331 Stunden.

- 51** Die Rechnungshöfe bitten, die Ursachen für die Unterschiede und die Höhe der Belegungsstunden zu untersuchen und den Rechnungshöfen hierüber zu berichten.

Der SWR hat mitgeteilt, dass die Unterschiede durch aktuelle Produktionen zu erklären seien. Bei aktuellen Anlässen würden in den Studios Beiträge für alle Wellen produziert.

In der Tabelle sind allerdings ohnehin nur die dem SWR4-Programm berechneten Belegungen enthalten. Den Ursachen für die Belegungsunterschiede sollte die Anstalt daher weiter nachgehen und hierüber den Rechnungshöfen berichten.

5.15.10.2 Sendestrecken des SWR4-Gemeinschaftsprogramms

Das SWR4-Gemeinschaftsprogramm wird im wöchentlichen Wechsel in den Funkhäusern Mainz und Stuttgart abgespielt. Ausgenommen hiervon sind die Sendestrecke SWR4 "Volkstümliche Hitparade" und das Gemeinschaftsprogramm am Sonntagvormittag³⁰.

³⁰ Stand Sendeschema 2012.

5.15.10.2.1 SWR4 "Volkstümliche Hitparade"

Diese Sendestrecke wird donnerstags von 21:00 bis 22:00 Uhr live aus dem Studio Tübingen gesendet. Für die Produktion setzt der SWR neben dem Moderator einen technischen Mitarbeiter ein, der am Nachmittag und Abend des Sendetags für acht Stunden disponiert wird. Nach Beendigung des SWR4-Regionalprogramms (17:30 Uhr) erstellt das Studio Tübingen mit Ausnahme der "Volkstümlichen Hitparade" keine weiteren Sendestrecken.

Während der Sendestrecke SWR4 "Volkstümliche Hitparade" hält der SWR sowohl im Studio Tübingen als auch am Standort des Gemeinschaftsprogramms (während der einstündigen Produktionsunterbrechung) Personal und Produktionskapazitäten vor.

- 52** Die Rechnungshöfe empfehlen, eine Verlegung der Sendungsproduktion an den Standort des Gemeinschaftsprogramms zu prüfen.

In ihrer Stellungnahme hat die Anstalt mitgeteilt, dass eine Verlegung der Sendungsproduktion derzeit geprüft werde. Über das Ergebnis bitten die Rechnungshöfe zu berichten.

5.15.10.2.2 Sonntagvormittag

Sonntags wird das Gemeinschaftsprogramm zunächst von 06:00 bis 09:00 Uhr im Funkhaus Mainz abgespielt. Danach wechselt der Abspielort bis 12:00 Uhr zum Funkhaus Stuttgart. Nach 12:00 Uhr beginnt in beiden Funkhäusern die Abspielung der SWR4-Landesprogramme.

Anfang 2012 vereinheitlichte der SWR die Abspielung für die SWR4-Sendestrecken "Schlagerparade", "Musik nach Noten" und "Bigband und Gäste". Deren Abspielung war zunächst dem Standort Mainz oder Stuttgart fest zugeordnet. Seither werden sie in den wöchentlichen Wechsel des Gemeinschaftsprogramms einbezogen, auch wenn sich die verantwortliche Redaktion im anderen Funkhaus befindet.

- 53** Der SWR sollte prüfen, ob auch das Programm am Sonntagvormittag auf einen wöchentlichen Wechsel zwischen den beiden Funkhäusern umgestellt werden kann. Hierdurch würden Einsparungen ermöglicht.

Der SWR hat darauf verwiesen, dass das Sonntagvormittagsprogramm aus ökonomischen, journalistischen und regionalen Grundsätzen in Mainz und Stuttgart produziert werde. Für die Rechnungshöfe folgt daraus jedoch nicht, das Sonntagvormittagsprogramm zwingend an zwei Standorten zu produzieren, zumal es sich um Sendezeiten des SWR4-Gemeinschaftsprogramms handelt.

5.15.10.3 Produktionsort SWR1-Gemeinschaftsprogramm

Das Programm SWR1 befindet sich in der Verantwortung von drei Direktionen (vgl. Tz. 5.6.2.3, Tz. 5.6.3.4 und Tz. 5.12.1). Abspielorte für die beiden SWR1-Landesprogramme sind Mainz und Stuttgart. Das SWR1-Gemeinschaftsprogramm wird allerdings i. d. R. vom Funkhaus Baden-Baden abgespielt. Nach Angaben der Anstalt beruht diese Aufteilung des SWR1-Programms auf einer Intendantenvorgabe aus der Fusionszeit.

Zur Ausspielung des SWR1-Gemeinschaftsprogramms hält der SWR im Funkhaus Baden-Baden mindestens ein HF-Produktionsstudio vor (vgl. Anlage 61).

- 54** Er sollte prüfen, ob die Abspielorte mit einem wöchentlichen Wechsel zwischen Mainz und Stuttgart, entsprechend dem SWR4-Gemeinschaftsprogramm, verlegt werden können. Hierdurch könnte er mittel- bis langfristig die Anzahl der HF-Produktionsstudios in Baden-Baden reduzieren.

Die Anstalt hat mitgeteilt, die Empfehlung prüfen zu wollen. Über das Ergebnis bitten die Rechnungshöfe zu berichten.

5.15.10.4 SWR2 Journal am Mittag

Die Sendestrecke SWR2 Journal am Mittag wird im wöchentlichen Wechsel montags bis freitags von 12:30 bis 13:00 Uhr in einem HF-Produktionsstudio des Funkhauses Mainz oder Stuttgart abgespielt (vgl. Anlage 61). Für diese Sendestrecken belegt der SWR auch HF-Produktionseinrichtungen an den Regionalstandorten.

Erkenntnisse der Rechnungshöfe deuten darauf hin, dass die dortigen Belegungszeiten deutlich die Dauer der Sendestrecken übersteigen. Ein insoweit exemplarisch herausgegriffener Tag, der 10. Januar 2011, zeigt dies besonders augenscheinlich:

Tabelle 102: Belegungsstunden von HF-Produktionseinrichtungen für SWR2 Journal am Mittag (10. Januar 2011)

Standort	Belegungsstunden
Freiburg	2,00
Karlsruhe	0,25
Mainz	1,75
Mannheim	1,00
Stuttgart	3,50
Tübingen	2,00
Summe	10,50

Die Belegungszeiten der HF-Produktionseinrichtungen betragen hier das 21-fache der Dauer der Sendestrecke.

Der Kostenträger der Sendestrecke (Auftrags-Nr. 1000481) wurde für 2011 wegen Inanspruchnahme von HF-Produktionseinrichtungen wie folgt belastet:

Tabelle 103: Inanspruchnahmen für SWR2 Journal am Mittag, Gesamtbelegung 2011

Standort	Belegungsstunden
Freiburg	552,00
Karlsruhe	76,03
Mainz	141,50
Mannheim	273,00
Stuttgart	825,25
Tübingen	769,00
Summe	2.636,78

Auf Nachfrage teilte der SWR mit:

- Die Einrichtungen würden außer zur Abspiegelung der Sendung auch zur Beitragsproduktion für SWR2 Journal am Mittag belegt.
- Am Tag gebe es drei Journalsendungen (Journal am Morgen 08:10 bis 08:30 Uhr, Journal am Mittag 12:30 bis 13:00 Uhr und Journal am Abend 18:40 bis 19:00 Uhr). Da zunächst nicht immer feststehe, in welcher dieser Sendungen die Beiträge liefen, würden die Kosten dem Auftrag 1000481 belastet.
- Für die Zuarbeit hielten die Studios der LSD BW Produktionszeiten vor. Bei den Studios der LSD RP nutze der SWR Produktionskapazitäten nur im Bedarfsfall.

Für die Sendestrecke SWR2 Journal am Mittag hält der SWR demnach Produktionskapazitäten "auf Vorrat" vor. Dies wird auch aus Folgendem deutlich: Die Gesamtsendezeit aller Journalsendungen beträgt etwa 400 Stunden pro Jahr. Diesen stehen die vorgenannten Belegungszeiten von rund 2.600 Stunden gegenüber. Die Belegung beträgt mehr als das Sechsfache der Sendedauer. Hierbei ist noch nicht berücksichtigt, dass der SWR den übrigen sechs Kostenträgern für die SWR2 Journale über 1.400 weitere Belegungsstunden belastet hat.

55 Die Rechnungshöfe empfehlen:

- Der SWR sollte seine technischen Einrichtungen nur für den tatsächlichen Bedarf vorhalten.
- Er sollte die Sendeplanung verbessern und die Inanspruchnahme der technischen Leistungen der jeweiligen Sendestrecke belasten. Hierdurch könnte er auch die Nutzung der Ressourcen optimieren.
- Der SWR sollte prüfen, ob für die Beitragserstellung, unter Beachtung der programmlichen Belange, einfachere Produktionstechnik ausreichend ist.

Der SWR hat angegeben, die Planung der Hörfunkproduktionsleistungen optimieren zu wollen. Weiter würden im Rahmen des Neuausrichtungsprozesses die technischen Einrichtungen geprüft. Über die umgesetzten Maßnahmen bitten die Rechnungshöfe zu berichten.

5.15.10.5 Auswirkung einer möglichen Veränderung der Berichtsgebiete

Würde der SWR die Studios Mannheim und Ludwigshafen zu einem Standort für die Region Rhein/Neckar zusammenlegen (vgl. bereits Rdnr. 32), ergäben sich neben dem geringeren Bedarf an Administrativ- und Programmmitarbeitern Einsparmöglichkeiten im technischen Bereich. In den Studios Mannheim und Ludwigshafen waren drei HF-Produktionsstudios, zwei News-Selbstfahrerstudios und zwei mobile Einheiten vorhanden (vgl. Anlagen 63 und 64). Nach einer Zusammenlegung der Berichtsgebiete zu einem Regionalprogramm wären nach Auffassung der Rechnungshöfe an diesem Standort je ein Selbstfahrerhörfunkstudio, ein News-Selbstfahrerstudio mit Möglichkeit zur Ausfallvorsorge und eine mobile Einheit ausreichend. Hierdurch könnte der SWR Betriebskosten sowie mittel- bis langfristig künftige Reinvestitionen einsparen. Durch die entfallenden Technikräume würde er zudem weniger Platz benötigen. Zusammen mit dem geringeren Bedarf an Mitarbeitern und der anderweitigen Nutzung des nicht fertig gestellten FS-Produktionsstudios könnte der SWR seinen Raumbedarf drastisch senken. Hiernach wäre auch denkbar, in eine kleinere Einheit umzuziehen oder Gebäudeteile in Mannheim zu vermieten.

5.16 Überlegungen zu einer Neustrukturierung

5.16.1 Studiostrukturen

Die LSDen sind eigene Direktionen und werden von Direktorinnen geleitet, die der Geschäftsführung des SWR angehören. Die Studios werden von Studioleitern geführt. In den KBs und RBs sind feste und freie Mitarbeiter der Studios tätig.

Die Studios mit ihren Abteilungen und Redaktionen sind der jeweiligen LSD zugeordnet. Eine Ausnahme bildet lediglich die Abteilung Recht und Justiz, die ihren Sitz in BW (Studio Karlsruhe) hat, aber aus historischen Gründen der Chefredaktion FS RP angegliedert ist.

Das Berichtsgebiet der einzelnen Studios richtet sich i. d. R. nicht nach journalistischen Kriterien, sondern nach der Zuständigkeit von Gebietskörperschaften. Eine schriftliche Festlegung der Berichtsgrenzen der einzelnen Studios legte der SWR nicht vor.

Die Studioausstattung in BW und RP ist aufgrund der rundfunkgeschichtlichen Entwicklung in beiden Ländern zum Teil signifikant verschieden. Die Studios in BW – insbesondere die früheren SWF-Studios in Freiburg und Tübingen und das frühere SDR-Studio in Mannheim – wurden in den 90-er Jahren vor der Fusion noch ausgebaut. Sie verfügen deshalb über wesentlich mehr Personal, Technik und Raum als die früheren SWF-Studios in RP (vgl. Tz. 5.8.3 und Tz. 5.15).

Nach Auffassung des SWR schrieb der SWR-StV in der Fassung, die bis zum 31. Dezember 2013 in Kraft war, die Studios, RBs und KBs in ihrem Bestand und Zuschnitt fest. Eine Strukturanpassung sei seinerzeit mit der Fusion medienpolitisch nicht beabsichtigt gewesen.

Der SWR übersah dabei, dass der SWR-StV auch schon vor seiner Novellierung Spielräume enthielt, aus wirtschaftlichen Gründen Strukturanpassungen vorzunehmen. Die Anstalt hatte es nach der Fusion versäumt, dieses Sparpotential umzusetzen. Es blieben deshalb stark divergierende Strukturen in den LSDen und Studios erhalten.

Nach dem ab dem 1. Januar 2014 geltenden novellierten Staatsvertrag sind Bestand und Zuschnitt der Studios normativ nicht mehr fixiert. Der SWR ist daher nicht gehindert, auch insoweit Veränderungen vorzunehmen.

- 56** Die Rechnungshöfe fordern den SWR auf, die unterschiedliche Größe und Aufgabenerfüllung der LSDen und Studios zu untersuchen. Deren Strukturen sollten – soweit programmlich und wirtschaftlich angebracht – in beiden Ländern nach einheitlichen Kriterien gestaltet werden.
- 57** Bei der Aufteilung der Berichtsgebiete sollten die Landesgrenzen nicht mehr alleiniger Maßstab sein.

5.16.2 Grundlagen einer Neustrukturierung

Primäre Aufgabe der LSDen und Studios ist die regionale Berichterstattung im Fernsehen, Hörfunk und Online. Darüber hinaus entwickeln sie – insbesondere im Fernsehen – auch Programmformate mit mittelbarem Regionalbezug.

Bei einer Betrachtung der Aufbauorganisation der LSDen mit Blick auf Mehrfachstrukturen können nicht nur die LSDen selbst, sondern müssen partiell auch die beiden anderen programmgestaltenden Direktionen eingebunden werden. Dies ist notwendig, weil die LSDen zahlreiche Aufgaben wahrnehmen, die Schnittmengen mit denen in der FSD und/oder in der HFD haben.

Parallelstrukturen gibt es sowohl im Verwaltungs- als auch im Programmbereich. Im Ersteren betrifft dies die Haushaltsplanung, die Personalverwaltung, das Marketing und das Controlling. Im Programm sind insoweit vor allem die Ressorts Recht, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft zu nennen.

Konkret liegen Mehrfachstrukturen in folgenden Bereichen vor:

Tabelle 104: Aufgabenanalyse

Bereich	Ressort	HA oder Abteilung/Redaktion	Direktion
Verwaltung	Haushaltsplanung	Stabsstelle Leitung	LSD RP LSD BW
	Personalverwaltung	Stabsstelle Leitung	LSD RP LSD BW
	Marketing	Stabsstelle Leitung	LSD RP LSD BW
	Controlling	Stabsstelle Leitung	LSD RP LSD BW
Programm	Recht	Recht und Justiz Recht und Rechtspolitik	LSD RP HFD
	Wirtschaft	Chefredaktion Chefredaktion	LSD BW HFD
	Sport	Sport bimedial Sport	FSD LSD RP
	Nachrichten	Chefredaktion SWR1 Trimediale Nachrichten Chefredaktion SWR1 Chefredaktion SWR3	LSD RP LSD RP LSD RP LSD BW LSD BW HFD HFD
	Verkehr	SWR1/4 SWR1/4 SWR3	LSD RP LSD BW HFD
	Ausland	Ausland und Europa Auslandskorrespondenten	LSD BW HFD
	Aktuelles	Chefredaktion Chefredaktion Chefredaktion	LSD RP LSD BW HFD
	Hörfunkstrecke	SWR1	LSD RP LSD BW HFD
	Hörfunkstrecke	SWR4	LSD RP LSD BW

Doppelstrukturen ließen sich sowohl durch die Bündelung administrativer Aufgaben als auch innerhalb des Programms vermeiden. Die Zusammenlegung einzelner Bereiche kann aufgrund von Synergieeffekten zu Einsparungen führen. Sie ist selbst unter Beachtung unterschiedlicher Gegebenheiten beim Hörfunk und Fernsehen möglich.

Die Programmstrecken SWR1 BW und SWR4 BW könnten, ebenso wie die Programmstrecken SWR1 RP und SWR4 RP, in eine (jeweils landesbezogene) Hauptabteilung überführt werden.

Die Chefredaktionen in den LSDen und in der HFD sind gesondert zu betrachten. Alle drei Chefredaktionen sind für mehrere Direktionen tätig. Nach Angaben der Chefredakteure verteilen sich ihre Tätigkeiten (zu den Gesamtkosten sowie den personalbezogenen Kosten vgl. Tz. 5.7.4 und Tz. 5.8.1) wie folgt:

Tabelle 105: Chefredaktionen

Chefredaktionen	Abteilungen/ Redaktionen/Cluster	Tätigkeit für		
		LSDen	FSD	HFD
Chefredaktion FS in der LSD RP	Recht und Justiz	30 %	70 %	0 %
	Inland/Report Mainz	30 %	70 %	0 %
	Rheinland-Pfalz Aktuell	vorrangig	geringer Anteil	0 %
Chefredaktion FS in der LSD BW	Wirtschaft	20 %	80 %	0 %
	Ausland und Europa	5 bis 10 %	90 bis 95 %	0 %
	Baden-Württemberg Information	vorrangig	geringer Anteil	0 %
Chefredaktion in der HFD	Fünf Fachredaktionen	ja	ja	ja
	Auslandskorrespondenten	ja	nein	ja
	Zentrale Information/ Trimediale Nachrichten	ja	nein	ja
	Programmleistungen für SWRinfo	nein	nein	ja

Die Chefredaktionen der LSDen sind vorrangig für die FSD tätig. Aber auch zwischen den LSDen und der HFD gibt es Überschneidungen (vgl. Tz. 5.6.3.1 und Tz. 5.7.4). Mehrere Abteilungen und Redaktionen mit Leitungsebene erledigen Aufgaben, die nahezu identisch sind. Zumindest unter Kostengesichtspunkten könnten sie besser in einer Organisationseinheit konzentriert werden. Die regionale Berichterstattung in den LSDen würde dadurch nicht geschwächt, sondern dort konzentriert. Die Zusammenführung der Chefredaktionen würde die vornehmste Aufgabe der LSDen und Studios, nämlich die Berichterstattung aus den Ländern, stärken.

- 58** Die Rechnungshöfe empfehlen dem SWR, eine Zusammenfassung der drei Chefredaktionen in einer Direktion außerhalb der LSDen zu prüfen.

Der SWR hat damit begonnen, Doppelstrukturen abzubauen:

- Die HA Sport ist seit 2013 in der FSD zentral organisiert. Die Redaktion Sport der LSD RP wurde an die HA Sport angegliedert. Diese unterhält in allen vier Programmdirektionen (FSD, HFD und LSDen) Organisationseinheiten. Die HA Sport arbeitet multimedial.
- Des Weiteren ist der Bereich Nachrichten in Newsrooms neu strukturiert. Sie sind standortübergreifend in Stuttgart, Baden-Baden und Mainz angesiedelt und virtuell miteinander verbunden. Die Newsrooms arbeiten - wie die HA Sport - multimedial. Sie werden gemeinsam (rollierend) geführt. Die Einrichtung der Newsrooms war zum Zeitpunkt der örtlichen Erhebungen noch nicht abgeschlossen.

- 150 -

- Ferner hat die Geschäftsleitung entschieden, die beiden Chefredaktionen FS, die bislang sowohl in der LSD BW als auch in der LSD RP vorhanden waren, ab Herbst 2014 zusammenzulegen.

- 59** Die Rechnungshöfe fordern den SWR auf, auf der Grundlage der Aufgabenanalyse und orientiert an bereits eingeleiteten Veränderungen, Doppelstrukturen weiter abzubauen.

Der SWR erkennt bei den gegenübergestellten Organisationseinheiten keine nahezu identischen Aufgaben auf den Leitungsebenen. Er geht bei der Bildung von multimedialen Einheiten von Synergieeffekten im redaktionellen Bereich aus. Hierbei erwartet er sich aber keine Einsparungen.

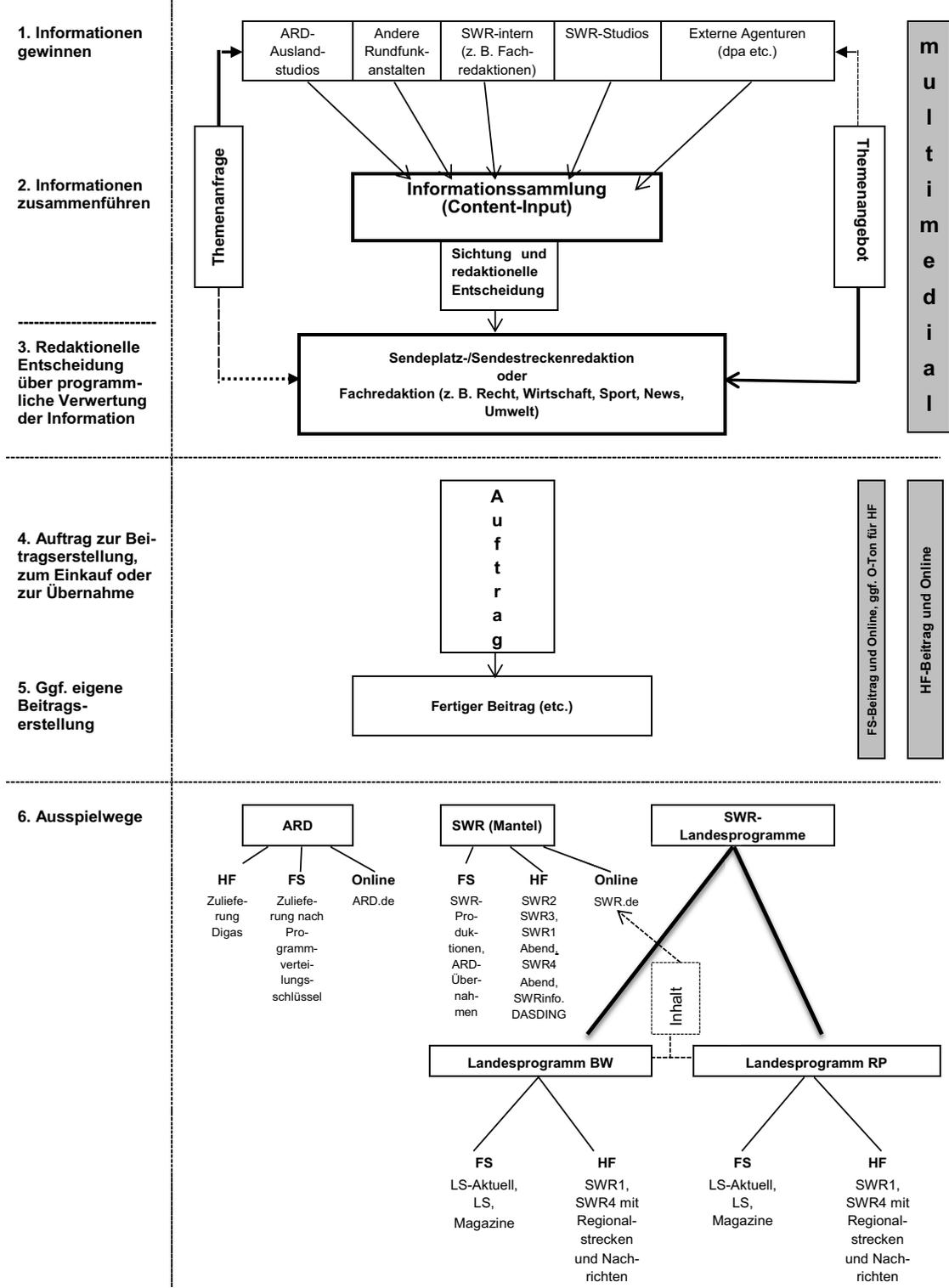
Die Rechnungshöfe sehen weiterhin Doppelstrukturen, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Diese sind zu identifizieren und abzubauen. Sie stimmen mit dem SWR überein, dass die Einspareffekte bei der Bildung von multimedial tätigen Einheiten vorrangig bei der redaktionellen Arbeit entstehen.

5.16.3 Zukünftige Erstellung des Informationsprogramms

Eine Neustrukturierung der LSDen hat sich neben den Ergebnissen der Aufgabenanalyse an den Entwicklungen der Programmerstellung im aktuellen Bereich auszurichten.

Das folgende Schaubild zeigt auf, wie neue Ansätze der multimedialen Erstellung von Informationsprogramm bisherige Organisationsstrukturen beeinflussen können. Die starre Vorgabe zweier LSDen, die der neue Staatsvertrag beibehält, ist nicht alternativlos.

Abbildung 10: Multimediale Erstellung des Informationsprogramms



- 152 -

Die Darstellung zeigt in Ziff. 4 bis 6, dass die Redaktionen weiterhin die Beiträge für Hörfunk und Fernsehen - und zunehmend auch für Online - getrennt erstellen. Auch bleibt es bei separaten Ausspielwegen. Demgegenüber kann bei der Erfassung des Contents im aktuellen Bereich die Multimedialität eine wichtige Rolle spielen (siehe Ziff. 1 bis 3).

Diese Entwicklung hat der SWR durch eine Neuorganisation der Nachrichten und des Sport bereits aufgegriffen. Zudem hat er - als Pilot - eine trimediale Redaktion im Studio Freiburg eingerichtet. Gerade auch für die regionale Berichterstattung aus den Studios bieten sich solche Redaktionen an. Des Weiteren sind die Fernseh-, Hörfunk- und Onlineredaktionen über Planungssysteme (OpenMedia), gemeinsame Schaltungen und regelmäßige Treffen immer stärker miteinander vernetzt. Länder- und wellenübergreifend ist auch der Ansatz, die Studios sowohl in BW als auch in RP zu sog. "Dienstleistern für den gesamten SWR" einzusetzen.

- 60** Um sich auf die multimedialen Herausforderungen einzustellen, zugleich jedoch Mehrfachstrukturen abzubauen bzw. zu vermeiden, liegt es nahe, nicht länger an der Existenz und dem Zuschnitt der vier Programmdirektionen unverändert festzuhalten. Dies gilt namentlich für all diejenigen Organisationseinheiten, die die aktuelle Berichterstattung verantworten. Ausspielwege und Standortvorgaben sollten nicht länger entscheidend für den organisatorischen Aufbau des SWR sein.

Insoweit hatten sich die Rechnungshöfe zu der Frage der Beibehaltung der beiden LSDen bereits in ihrem Schreiben an das Staatsministerium BW und die Staatskanzlei RP vom 27. August 2012 geäußert.

Für Rheinland-Pfalz

Für Baden-Württemberg

gez.
Klaus P. Behnke
Präsident

gez.
Günter Kunz
Vizepräsident

gez.
Dr. Johannes Siebelt
Direktor beim Rechnungshof

gez.
Ria Taxis
Abteilungsleiterin

Anlage 1

Kosten der Studios und Büros in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2009

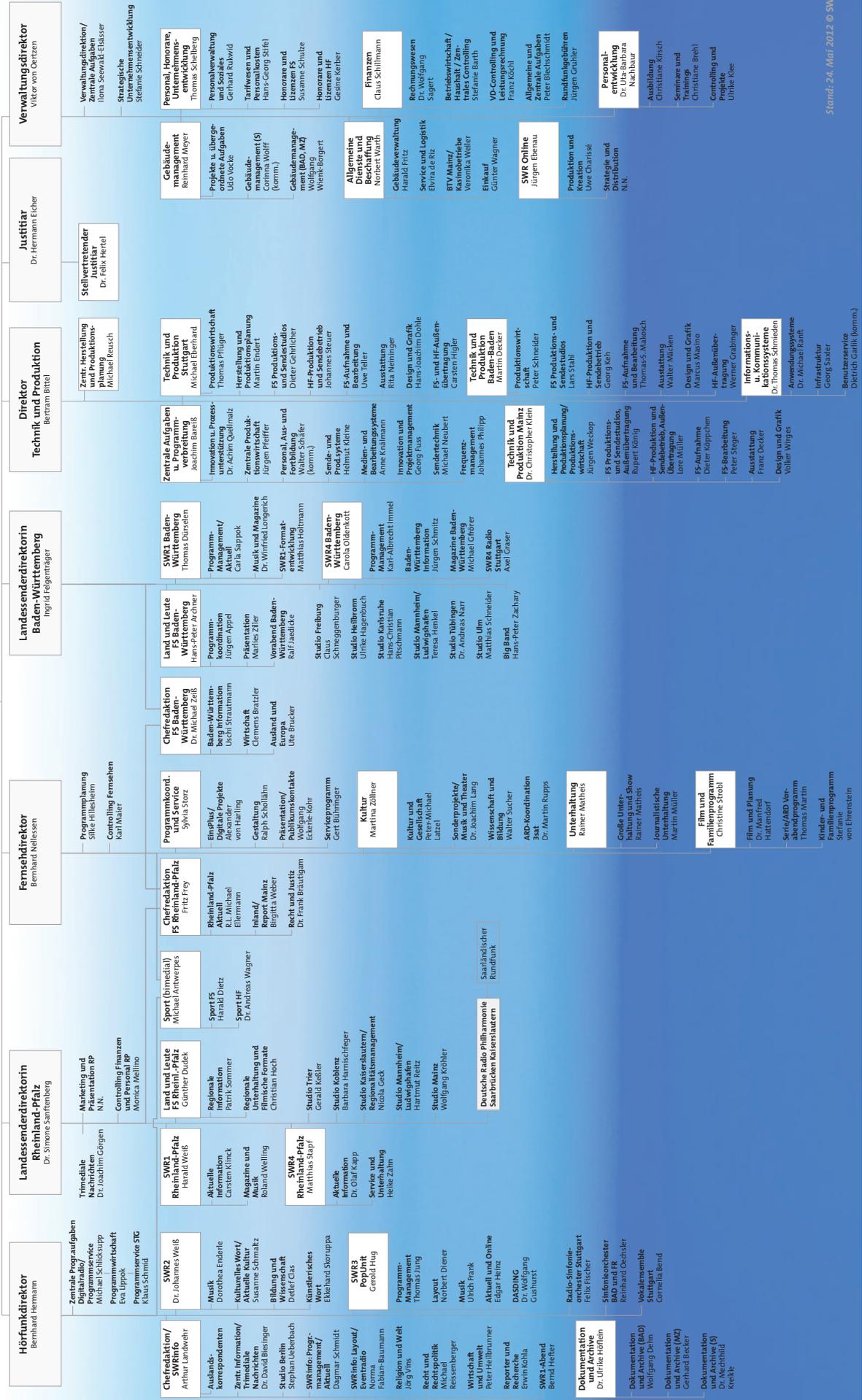
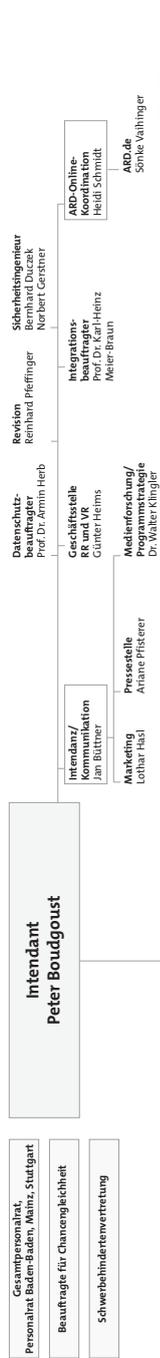
Studios und Büros	Honorare und Sachkosten in €	Personalkosten in €	Zusätzliche Kosten in €	Gesamt-Primärkosten in €
Baden-Württemberg (BW)				
Mannheim-Ludwigshafen	1.898.142	1.278.828	3.073.219	6.250.189
Freiburg	2.805.402	2.013.645	3.134.100	7.953.147
Tübingen	1.875.943	1.434.489	1.983.113	5.293.545
Friedrichshafen	1.037.701	469.081	500.716	2.007.498
Ulm	1.269.460	729.530	679.350	2.678.340
Karlsruhe	1.908.467	1.573.628	1.487.990	4.970.085
Heilbronn	1.143.183	725.469	618.222	2.486.874
Radio Stuttgart	986.553	550.883	1.256	1.538.692
BW gesamt	12.924.851	8.775.553	11.477.966	33.178.370
Rheinland-Pfalz (RP)				
Koblenz	823.091	243.123	154.136	1.220.350
Mannheim-Ludwigshafen	805.247	197.294	3.344	1.005.885
Trier	778.459	345.537	150.400	1.274.396
Kaiserslautern	734.915	282.734	1.322.866	2.340.515
Studio Mainz	614.267	250.685	2.312	867.264
Korrespondentennetz RP	286.928	318.898	134.097	739.923
RP gesamt	4.042.907	1.638.271	1.767.155	7.448.333
Studios gesamt	16.967.758	10.413.824	13.245.121	40.626.703

Quelle: SWR Studio-Studie

Leistungen der Studios und Büros in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz 2009					
Studios/Büros	HF-Leistungen			FS-Leistungen	
	Sendestrecken im SWR4-Progr. (Std:Min:Sek) (D)	Anzahl HF- Beiträge in allen Wellen (E)	HF-Beitragszeiten in allen Wellen (Std:Min:Sek) (F)	Anzahl FS- Beiträge LS/Aktuell Neuprod. (G)	FS- Beitragszeiten Neuprod. (Std:Min:Sek) (H)
Baden-Württemberg (BW)					
Mannheim-Ludwigshafen	1554:14:00	12.789	297:06:31	655	19:51:47
KB Buchen		704	13:57:28		
KB Mosbach					
Mannheim-Ludwigsh. gesamt	1554:14:00	13.493	311:03:59	655	19:51:47
Freiburg	1737:42:00	14.911	300:07:35	855	40:47:39
RB Waldshut-Tiengen/Lörrach		4.991	72:19:39		
RB Offenburg		4.399	71:34:24		
RB Villingen-Schwenningen		3.325	68:22:19		
Freiburg gesamt	1737:42:00	27.626	512:23:57	855	40:47:39
Tübingen	1562:10:00	13.832	283:13:23	401	10:33:53
RB Friedrichshafen	439:35:00	6.922	176:56:27	421	13:54:18
KB Biberach		706	18:08:30		
KB Konstanz		973	21:48:16		
RB Albstadt-Ebingen		1.058	16:32:29		
KB Ravensburg					
Tübingen gesamt	2001:45:00	23.491	516:39:05	822	24:28:11
Ulm	1528:24:00	5.574	184:51:38	333	9:23:08
RB Aalen		351	11:06:14		
Ulm gesamt	1528:24:00	5.925	195:57:52	333	9:23:08
Karlsruhe	1562:11:00	6.375	172:52:57	723	19:28:30
KB Pforzheim		11	0:11:46		
KB Baden-Baden					
Karlsruhe gesamt	1562:11:00	6.386	173:04:43	723	19:28:30
Heilbronn	1528:24:00	3.480	139:07:46	267	7:00:13
KB Schwäbisch Hall					
KB Tauberbischofsheim					
Heilbronn gesamt	1528:24:00	3.480	139:07:46	267	7:00:13
Radio Stuttgart	1228:05:00	8.503	357:53:40		
BW gesamt	11140:45:00	88.904	2206:11:02	3.655	120:59:28
Rheinland-Pfalz (RP)					
Koblenz	406:09:00	14.877	205:11:12	419	9:24:29
Mannheim-Ludwigshafen	406:09:00	13.280	165:37:26	257	8:47:42
Trier	406:09:00	12.701	144:21:25	328	7:57:48
Kaiserslautern	406:09:00	14.551	170:04:50	245	6:49:00
Studio Mainz	406:09:00	16.247	204:11:30	66	3:26:30
RB Bad Neuenahr		806	16:50:38		
RB Betzdorf		184	4:20:58		
RB Gerolstein		989	13:08:56		
RB Idar-Oberstein		1.549	22:21:28		
RB Landau		474	5:02:08	4	0:16:50
RB Traben-Trarbach		1.413	17:41:03	17	1:08:00
RB Worms		1.044	13:55:30		
RB Ludwigshafen		1.100	14:00:00		
Korrespondentennetz RP		7.559	107:20:41	21	1:24:50
RP gesamt	2030:45:00	79.215	996:47:04	1.336	37:50:19
Studios gesamt	13171:30:00	168.119	3202:58:06	4.991	158:49:47
Quelle: SWR Studiostudie					



Rundfunkrat	Verwaltungsrat
Landesrundfunkrat RP	Landesrundfunkrat BW



SWR
Landessenderdirektionen
Landessenderdirektion Baden-Württemberg
Redaktionen
Jahr 2011

Stand: Juni 2012

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Redaktionen			
	Name	Sitz	Büro	Aufgabe
Landessenderdirektion BW				
Hauptabteilung Landessender BW				
Big Band*	Redaktion Big Band	Stuttgart		Klangkörper für den SWR und seine Programme
Hauptabteilung Studios und Büros BW	SWR4 Baden-Württemberg			
Abteilung Studio Mannheim/Ludwigshafen	Redaktion Kurpfalzradio Mannheim FS-Redaktion	Mannheim	Korrespondentenbüros in Buchen/Mosbach	Regionale Sendestrecke SWR 4 BW Kurpfalzradio und Zulieferung zum Gesamtprogramm SWR HF/FS/Online
Abteilung Studio Freiburg	Redaktion Radio Südbaden FS-Redaktion	Freiburg	Korrespondentenbüro in Waldshut-Tingen sowie Regionalbüros in Lörrach, Offenburg und Villingen-Schwenningen	Regionale Sendestrecke SWR 4 BW Radio Südbaden und subregionale Verbreitungen sowie Zulieferung zum Gesamtprogramm SWR HF/FS/Online und eigene FS-Sendung mit France 3 Alsace
Abteilung Studio Tübingen	Redaktion Radio Tübingen FS-Redaktion	Tübingen	Regionalbüros in Friedrichshafen, Biberach, Ravensburg, Konstanz und Albstadt	Regionale Sendestrecke SWR 4 BW Radio Tübingen und Bodenseeradio (Friedrichshafen) und Zulieferung zum Gesamtprogramm SWR HF/FS/Online
Abteilung Studio Ulm	Redaktion Schwabenradio FS-Redaktion	Ulm	Korrespondentenbüro in Aalen	Regionale Sendestrecke SWR 4 BW Schwabenradio und Zulieferung zum Gesamtprogramm SWR HF/FS/Online
Abteilung Studio Karlsruhe	Redaktion Badenradio FS-Redaktion	Karlsruhe	Korrespondentenbüro in Pforzheim	Regionale Sendestrecke SWR 4 BW Badenradio und Zulieferung zum Gesamtprogramm SWR HF/FS/Online
Abteilung Studio Heilbronn	Redaktion Frankenradio FS-Redaktion	Heilbronn	Korrespondentenbüros in Schwäbisch-Hall und Tauberbischofsheim	Regionale Sendestrecke SWR 4 BW Frankenradio und Zulieferung zum Gesamtprogramm SWR HF/FS/Online
Abteilung Studio Stuttgart (Radio Stuttgart)	Redaktion Radio Stuttgart	Stuttgart		Seit 2010 bei HA SWR4 BW
Hauptabteilung SWR1 BW	SWR1 Baden-Württemberg			
Abteilung SWR1 Programm-Management/ Aktuell	Redaktionen SWR 1 BW Programm-Management/Events und SWR 1 BW Aktuelle Information (Nachrichten und Aktuell)	Stuttgart		Verantwortung für die Formatausrichtung des Programms mit Musik und Wort sowie für das CvD-Büro und den programmbegleitenden Internetauftritt www.swr1.de. Verantwortung für die gesamte Aktualität in SWR1 BW (Nachrichten - auch für SWR 4 BW, Aktuell-Sendungen, Breaking-News).
Abteilung Magazine/Service	Redaktionen SWR 1 BW Magazine/Service, Musik und Design, Guten Morgen BW, Der Nachmittag	Stuttgart		Verantwortung für die großen Flächenmagazine in SWR1 BW, Programmaktionen und Off-Air-Aktionen
Abteilung Formatentwicklung	Redaktion Formatentwicklung SWR1	Stuttgart		Formatentwicklung
Hauptabteilung SWR4 BW	SWR 4 Baden-Württemberg	Stuttgart		
SWR4 BW (Ltg.)*	Redaktion SWR4 Baden-Württemberg (Ltg.)	Stuttgart		Übergeordnete strategische Programmfragen, Zusammenarbeit mit den Studios, Schnittstelle zum Marketing und Homepage SWR4 BW.
Abteilung Programm-Management/Events	Redaktionen Programm- Management/Events sowie Musik und Unterhaltung	Stuttgart		Programmcontrolling sowie Fachredaktion Musik und Unterhaltung
Abteilung SWR4 Magazine BW	Redaktion SWR4 Magazine Baden-Württemberg	Stuttgart		Aktualität in SWR4 BW
Abteilung SWR4 BW Information	Redaktion SWR4 BW Information (Landespolitik)	Stuttgart		Fachredaktion für die Landespolitik; zuständig für SWR- und ARD-Berichterstattung
Abteilung Radio Stuttgart	Redaktion Radio Stuttgart	Stuttgart		Regionale Sendestrecke SWR 4 BW Radio Stuttgart und Miterstellung Mantelprogramm SWR4 BW sowie Zulieferung zum Gesamtprogramm SWR HF/FS/Online

Hauptabteilung Land und Leute FS BW				
Abteilung Vorabend BW	Redaktion Vorabend	Stuttgart		Erstellung des werktäglichen, regionalen, tagesaktuellen Magazins aus und für BW, der Landesschau in Zusammenarbeit mit den Regionalstudios; Erstellung eines werktäglichen 30-Minuten-Formats mit Schwerpunkten Feature, Reportage, regionale Geschichte, regionales Wirtschaftsleben, regionaler Sport, Natur und Garten sowie Kulinarik. Sendeplätze: Vorabend BW Mo. 18.15h (früher Service Mo) Landesschau BW Mo-Fr. (60 Min pro Tag) Sa. (30 Min) Vorabend BW Di. 18.15h (früher Service Di) Vorabend BW Mi. 18.15h (früher Service Mi) Vorabend BW Do. 18.15h (früher Service Do) Vorabend BW Fr. 18.15h (früher Service Fr)
Abteilung Kultur und Unterhaltung	Redaktion Kultur Redaktion Feste und Bräuche	Stuttgart		Erstellung und Koordination von mehreren 30minütigen Featureformaten, darüber hinaus Erstellen und Zuliefern von entsprechenden Formaten an das Mantelprogramm, 30minütige aktuelle Kultursendung, zwei 90minütige Unterhaltungsformate für Erstellung und Koordination von mehreren 30minütigen Featureformaten, darüber hinaus Erstellen und Zuliefern von entsprechenden Formaten an das Mantelprogramm, 30minütige aktuelle Kultursendung, zwei 90minütige Unterhaltungsformate für den Hauptabend (Wort und Musik), regionale Comedy, Erstellung von Brauchtumsformaten sowie Koordination, Betreuung und programmliche Umsetzung großer Feste und Umzüge im Land sowie Planung und programmliche Umsetzung von Faschingsevents. Sendeplätze: FesteFeiern/Fasnachtsumzüge Treffpunkt SWR auf Tour/Fröhlicher Feierabend Fastnacht/Prunksitzungen Sonntagsereignisse/Events SWR auf Tour/Fröhlicher Alltag Landesschau Kultur (fr. Kulturcafé) Fahr mal hin LS unterwegs
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW				
Abteilung BW-Information	Redaktionen Landesschau aktuell BW, ARD aktuell, Landespolitik aktuell, Zur Sache BW	Stuttgart		Redaktionelle Verantwortung für das landespolitische Magazin Zur Sache BW; redaktionelle Verantwortung für die gesamte aktuelle Berichterstattung aus BW, z. B. wöchentlich 29 Nachrichtensendungen; Querschnittsaufgabe Leitung Trimediale Nachrichten; redaktionelle Verantwortung für die Zulieferung der Aktualität aus BW für ARD-Sendungen, wie z. B. Tagesschau, Tagesthemen, Morgen-, Mittags- und Nachtmagazin (in Gesamtverantwortung der FS BW); redaktionelle Verantwortung speziell für die aktuelle landespolitische Berichterstattung, z. B. Landtagsübertragungen und Wahlsendungen im Ersten und Dritten Programm; bundespolitische Berichterstattung aus dem Hauptstadtstudio für BW (ein Korrespondentenplatz); Zulieferung von Features/Dokus/Reportagen im Ersten und Dritten Programm; Entwicklung und Produktion von neuen Formaten. Sendeplätze: LSA BW/BW aktuell Zur Sache BW/Ländersache Dreiland aktuell/Dreierlei Schwerpunktabend/BW extra Bodensee aktuell
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*				
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	Redaktion Sport FS BW	Stuttgart		Sendeplatz: Sport im Dritten

SWR
Landessenderdirektionen
Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
Redaktionen
Jahr 2011

Stand: Juni 2012

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Redaktionen			
	Name	Sitz	Büro ¹	Aufgabe
Landessenderdirektion RP				
Hauptabteilung Landessender RP				
Abteilung Marketing und Präsentation RP	Redaktion ON-Präsentation	Mainz		Die Redaktion ON-Präsentation gestaltet den landesspezifischen Auftritt des SWR-Fernsehens. Hier werden Trailer für die Sendeplätze der LSD RP und für die am Standort produzierten Sendungen der FSD sowie weitere regionale Präsentationselemente produziert und täglich im Programm positioniert. Darüber hinaus bewirbt die Präsentationsredaktion im Vorabend Programmtipps und Highlights des Programms sowie Veranstaltungen des Landessenders. Sie betreibt Cross-Promotion, d. h. gegenseitige Bewerbung von Fernseh- und Hörfunkprogrammen des SWR in RP. Sendekoordination FS, d. h., Abspiegelung des SWR Fernsehens am Standort Mainz zwischen 18:00 und 22:30 Uhr. Durchführung übergreifender PR-Maßnahmen der LSD RP und Führungen im Landesfunkhaus Mainz, fernsehspezifische Zuschauerbetreuung, Informations-Hotline. Planung und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen innerhalb der Reihe Kultur im Foyer.
Hauptabteilung Studios und Büros RP				
Abteilung Studio Koblenz	Redaktion Studio Koblenz	Koblenz	Regionalbüros in Bad Neuenahr und Betzdorf	Regionale Sendestrecke SWR4 RP (Regionalmagazin) täglich aufgeschaltet sowie die Regionalnachrichten montags bis freitags 06:30 bis 17:30 Uhr sowie samstags 06:30 bis 12:30 Uhr. Zulieferungen für alle SWR-Programme und ARD. Die zentrale Senderverantwortung für SWR4 RP liegt bei der LSD RP.
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen LSD RP	Redaktion Studio Mannheim/Ludwigshafen	Mannheim	Regionalbüros in Landau und Ludwigshafen	Regionale Sendestrecke SWR4 RP (Regionalmagazin) täglich aufgeschaltet sowie die Regionalnachrichten montags bis freitags 06:30 bis 17:30 Uhr sowie samstags 06:30 bis 12:30 Uhr. Zulieferungen für alle SWR-Programme und ARD. Die zentrale Senderverantwortung für SWR4 RP liegt bei der LSD RP.
Abteilung Studio Trier	Redaktion Studio Trier	Trier	Regionalbüros in Gerolstein und Trarbach	Regionale Sendestrecke SWR4 RP (Regionalmagazin) täglich aufgeschaltet sowie die Regionalnachrichten montags bis freitags 06:30 bis 17:30 Uhr sowie samstags 06:30 bis 12:30 Uhr. Zulieferungen für alle SWR-Programme und ARD. Die zentrale Senderverantwortung für SWR4 RP liegt bei der LSD RP.
Abteilung Studio Kaiserslautern	Redaktion Studio Kaiserslautern	Kaiserslautern		Regionale Sendestrecke SWR4 RP (Regionalmagazin) täglich aufgeschaltet sowie die Regionalnachrichten montags bis freitags 06:30 bis 17:30 Uhr sowie samstags 06:30 bis 12:30 Uhr. Zulieferungen für alle SWR-Programme und ARD. Die zentrale Senderverantwortung für SWR4 RP liegt bei der LSD RP.
Abteilung Studio Mainz	Redaktion Studio Mainz	Mainz	Regionalbüros in Idar-Oberstein und Worms	Regionale Sendestrecke SWR4 RP (Regionalmagazin) täglich aufgeschaltet sowie die Regionalnachrichten montags bis freitags 06:30 bis 17:30 Uhr sowie samstags 06:30 bis 12:30 Uhr. Zulieferungen für alle SWR-Programme und ARD. Die zentrale Senderverantwortung für SWR4 RP liegt bei der LSD RP.
Hauptabteilung SWR1 RP	Redaktion SWR1 RP	Mainz		
SWR1 RP (Ltg.)*	Redaktion SWR1 RP (Ltg.)	Mainz		
SWR1 RP Programmbegleitung Online*	Redaktion SWR1 RP Programmbegleitung Online	Mainz		
Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information	Redaktion SWR1 RP Aktuelle Information	Mainz		Die Redaktion verantwortet alle täglichen aktuellen Sendeflächen - die Sendungen sind direkt dem Abteilungsleiter zugeordnet: Guten Morgen RP von 05:05 bis 09:00 Uhr, Aktuell um 12 von 12:00 bis 13:00 Uhr und Aktuell um 5 von 17:00 bis 18:00 Uhr.
Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik	Redaktionen SWR1 RP Magazine und Musik, Sendeplätze Programmplanung, Musik	Mainz		Entwicklung von Programmaktionen, Serien und Schwerpunkttagen. Der Vormittag (09:00 bis 12:00 Uhr und Der Nachmittag (13:00 bis 17:00 Uhr) sind direkt dem Abteilungsleiter zugeordnet. Das Ressort Musik, das neben Musikthemen und Musikspezialsendungen die tägliche Sendung Guten Abend RP von 18:00 bis 19:30 Uhr verantwortet sowie am Sonntagabend SWR1 RP Szene, untersteht dem Musikchef als Ressortleiter. Das Ressort Programmprojekte und Internet verantwortet mittel- und langfristig planbare Aktionen und Serien sowie Sendeflächen wie SWR1 RP Leute, SWR1 Leute Live und SWR1 Der Sonntagnachmittag. Hier werden in enger Abstimmung mit dem Marketing auch die zahlreichen Off-air-Events von SWR1 RP betreut.
Hauptabteilung SWR4 RP	SWR4 RP	Mainz		
SWR4 RP (Ltg.)*	Redaktion SWR4 RP (Ltg.)	Mainz		
SWR4 RP Programmbegleitung Online*	Redaktion SWR4 RP Programmbegleitung Online	Mainz		SWR4 RP Internet: Programmbegleitender Internetauftritt der Welle.
Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung	Redaktion SWR4 RP Service und Unterhaltung	Mainz		Musik: Magazinflächen am Vormittag und am Nachmittag; Tägliche Wunschklassiksendung; Abendprogramm ab 19:30 Uhr; Aktionen, Reihen, Serien und Service-Schwerpunkte; Wochenendprogramm ab Samstag 13:00 Uhr bis einschließlich der ARD-Nacht von Sonntag auf Montag; Verkehrsnachrichten für SWR1 und SWR4; ausführliche Wetterberichte.
Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	Redaktion SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	Mainz		Werktägliches Frühmagazin zwischen 06:00 und 09:00 Uhr; aktuelle Sendungen Heute um 12 von montags bis samstags in fünffacher Parallelität; aktuelle Sendung Heute um 5 von Montag bis Freitag; Hintergrundsendung Blickpunkt von 19:05 bis 19:30 Uhr, werktägliche Sendung Der Tag in RP; Redaktion Landespolitik, die auch SWR1 und anderen SWR-Programmen zuliefert; aktuelle Schwerpunkt- und Hintergrundberichte für das Flächenprogramm.

SWR
Landessenderdirektionen
Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
Redaktionen
Jahr 2011

Stand: Juni 2012

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Redaktionen			
	Name	Sitz	Büro ¹	Aufgabe
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	Land und Leute FS RP	Mainz		
Land und Leute FS RP (Ltg.)*	Redaktion Land und Leute FS RP (Ltg.)	Mainz		Federführung der großen Sondersendungen: Ehrensache, Wahl der deutschen Weinkönigin, Fastnachtsendungen und der Sendungen zum Rheinland-Pfalz-Tag; Sendeplätze Bekannt im Land (Sonntag 18:45 Uhr) in dem es um Landesgeschichte und rheinland-pfälzisches Zeitgeschehen geht und die BW-Übernahme Grünzeug (Samstag 18:45 Uhr); die Sportsendung Sport am Montag, die das regionale Sportgeschehen vom Wochenende abbildet, wird von der HA Chefredaktion im Auftrag der Abt. Land und Leute (Ltg.) produziert.
Abteilung Regionale Information	Redaktionen Landesschau, Service/Wetter, Landesart, Im Grünen, Reiss&Leute	Mainz		Landesschau RP: Die wichtigste Sendung der HA Land und Leute. Die Sendung berichtet über aktuelle Ereignisse, wissenschaftliche Hintergründe und Service-Themen. Darüber hinaus gibt es die Hierzuland-Reportage und regelmäßige Landesschau-Serien. SWR Wetter RP (seit 2010): Alles Wissenswerte über das Wetter in RP. Halbstunden-Formate: Im Grünen Natur- und Umweltmagazin aus RP; Reiss&Leute/Made in RP gesellschaftsrelevante Themen/Portraits herausragender Unternehmen aus dem Land; Landesart, die rheinland-pfälzische Kultur.
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	Redaktionen Fahr mal hin, Mensch Leute/Viertel nach 6, SWR auf Tour, Feste feiern, Schreinerei Fleischmann, Bekannt im Land, Wir in RP, Sonntagstour	Mainz		Wir in RP, landestypische Feste & Bräuche, regionale Spezialitäten: Die kulinarische Reise Rezeptsucher; das unterhaltsame RP-Quiz, Straßen und Plätze und Namenforscher; Mensch Leute: Reportagen und Geschichten über beeindruckende Menschen mit außergewöhnlichem Lebensweg; Viertel nach sechs: Experimentier- und Innovationsplatz am Samstag. Hier werden unterschiedliche neue Formate, ob Unterhaltung oder serielle Reportage, getestet; Berichterstattung über große rheinland-pfälzische Feste und Jubiläen. Die FesteFeiern-Sendungen werden überwiegend im Gesamtprogramm ausgestrahlt; SWR auf Tour: Die große Unterhaltungsshow ist in den Sommermonaten als (Open-Air) Bühnenveranstaltung zu Gast in den verschiedenen Regionen des Sendegebietes. In der Winterstaffel (ab Oktober 2011, zuvor war es der Sendeplatz Sonntagstour -sonntags 20:15 Uhr-) begibt sich ein Moderator auf eine filmische Wanderschaft und stellt als unterhaltsames Portrait eine Großregion aus unserem Sendegebiet vor; Schreinerei Fleischmann: Rheinland-pfälzische Comedy; Fahr mal hin: Ein im Gemeinschaftsprogramm ausgestrahltes journalistisches Reiseformat.
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	Chefredaktion FS RP	Mainz		
Chefredaktion FS RP (Ltg.)*	Redaktion Chefredaktion (Ltg.)	Mainz		Die Redaktion arbeitet für die LSD RP und die FSD. Die Mitarbeiter sind in Mainz, Karlsruhe, Berlin und Straßburg tätig.
Abteilung RP Aktuell	Redaktionen Landesschau aktuell RP, SWR Text/Online Nachrichten	Mainz		SWR Landesschau aktuell RP: Klassisches Nachrichtenformat zur kontinuierlichen Präsentation der nachrichtlich relevanten Ereignisse in RP; Konzeptionierung und Umsetzung von Sondersendungen aus aktuellem Anlass; SWR Text/Online Nachrichten/ Programmbegleitung Internet: Die Spiegelung der nachrichtlichen Ereignisse in RP und BW im Videotext; Programmbegleitung des FS-Angebots sowie im Internet (ausschließlich SWR FS RP). FS-Korrespondent in Berlin. Dieser berichtet kontinuierlich für die Sendung SWR Landesschau aktuell RP über die Arbeit der rheinland-pfälzischen Bundestagsabgeordneten sowie über die für das Land RP relevanten Bundesratsthemen. Die Arbeit des Parlaments wird aus rheinland-pfälzischer Perspektive beleuchtet.
Abteilung Inland	Redaktion Zur Sache RP	Mainz		Wöchentliches Magazin zur vertiefenden Darstellung der landespolitischen Themenagenda anhand unterschiedlicher Rupriken (zur Sache hilft; Schaltgespräche; Glosse); Konzeptionierung und Umsetzung von Sondersendungen aus aktuellem Anlass.
Sonderprogramme*	Redaktion Sondersendungen	Mainz		
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	Redaktion Sport FS RP	Mainz		Flutlicht: Wöchentliches Sportmagazin (am Sonntag), das die Fußballbundesliga in den Mittelpunkt stellt, bei besonderer Gewichtung der rheinland-pfälzischen Vereine; Sport am Montag: Wöchentliches Sportmagazin am Montag, das neben der Fußballberichterstattung (meist vom Vortag) auch über die rheinland-pfälzische Sportszene berichtet (Auftragsproduktion der Abteilung Land und Leute FS RP - Ltg.); Konzeption und Umsetzung von Sondersendungen aus aktuellem sportlichen Anlass; Zulieferung von aktuellen Nachrichten/Magazinbeiträgen für entsprechende Sendungen.

¹ Die Büros sind disziplinarrechtlich einem Studio zugeordnet; sie arbeiten im Regelfall auch für andere Studios. Die Kosten der Büros (einschließlich der Mitarbeiter) werden zentral bei der Kostenstelle Abteilung Korrespondentennetz erfasst.

SWR
Fernsehdirektion
Redaktionen
Jahr 2011

Stand: Juni 2012

Organisationseinheit	Redaktionen		
	Name	Sitz	Aufgabe
Fernsehdirektion			
Hauptabteilung Fernsehdirektion			
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW			
Abteilung ARD-aktuell/BW Information	Redaktion ARD-aktuell - BW/Brennpunkte/Extras	Stuttgart	Verantwortung für die Zulieferung der Aktualität aus BW für ARD-Sendungen wie z. B. Tagesschau, Tagesthemen, Morgenmagazin, Mittagsmagazin, Nachtmagazin; einschließlich Brennpunkte für das Erste.
Abteilung Wirtschaft	Redaktionen Auto und Verkehr/Feature und Dokumentationen, ARD PLUSMINUS/MARKTCHECK/ Aktuelles	Stuttgart	Verantwortung für Wirtschaft- und Verbrauchertemen, für Sendeformate im Dritten und im Ersten Programm, wie z. B. Marktcheck oder PlusMinus; Zulieferung zu aktuellen Wirtschaftsthemen in die Landesprogramme; Verantwortung und Produktion von Features, Reportagen und Dokumentationen aus den Themenbereichen Wirtschaft, Soziales, Wissenschaft und Gesellschaft für Sendepunkte im Ersten und Dritten.
Abteilung Ausland und Europa	Redaktionen ARD Europamagazin/arte yourope, ARD Weltspiegel/ARD Weltreisen/Feature und Reportagen/Brennpunkte und Sonderformate	Stuttgart	Verantwortung für die Berichterstattung aus Europa und der Welt, zusammen mit anderen ARD-Anstalten für das Erste, wie z. B. Europamagazin, Weltspiegel. Hier handelt es sich um sogenannte Korrespondentenmagazine, deren Beiträge in der Regel von den Korrespondenten hergestellt werden, aber von der Auslandsredaktion verantwortet und präsentiert werden; Produktion und Verantwortung für arte-yourope; Betreuung und Steuerung der fünf SWR-FS-Auslandsstudios (Rio, Mexico City, Johannesburg, Genf, Kairo), das Studio Madrid in Kooperation mit dem HR; Backup Redaktion in Krisenfällen und für die Kriegsberichterstattung mit aktuellen Bereitschaften und Zulieferungen an alle aktuellen ARD-Sendeformate; Verantwortung und Produktion von Features, Dokumentationen, Reportagen im Ersten, Dritten und Arte; Bereitstellung von Vertretungen für die ARD-Auslandstudios des SWR.
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP			
Abteilung Chefredaktion (Ltg.)	Redaktion Schlaglicht	Mainz	Organisation des wöchentl. Reportageplatzes Schlaglicht (Themenauswahl, redaktionelle Abnahmen); Auswahl des Wiederholungsprogramms für den wöchentl. Sendepunkt Leben live; Konzeptionierung (Themen- und Beitragsauswahl) des Sendepunktes Schlaflos im Südwesten (5 bis 8 mal im Jahr); Beitragsauswahl für Themenwoche, Feiertagsprogramme und andere programmliche Schwerpunkte.
Abteilung ARD-aktuell	Redaktion ARD aktuell	Mainz	ARD aktuell in Mainz beliefert die aktuellen Formate innerhalb des Programms Das Erste (Morgenmagazin, Mittagsmagazin, Brisant, Tagesschau, Tagesthemen, Nachtmagazin) mit Beiträgen zu den nachrichtlich relevanten Ereignissen aus RP. Überdies realisiert die Redaktion zu bundespolitischen Themen entsprechende Erklär- und Hintergrundberichte. Des Weiteren Zulieferungen zu Sonderformaten (z. B. ARD-Brennpunkt); gelegentliche Vertretung/Verstärkung in SWR-Auslandstudios.
Abteilung Inland	Redaktionen REPORT MAINZ, 2+Leif/Wortwechsel/besser lesen/Dokumentation und Feature	Mainz	Die Redaktionen REPORT MAINZ, zur Sache RP, 2+Leif, Wortwechsel, besser lesen sind zuständig für die Produktion der gleichnamigen Sendungen. Die Redaktion Dokumentation und Feature betreut redaktionell bzw. produziert non-fiktionale Langformate für die Sendungen „betrifft“, „Schlaglicht“, „ARD exklusiv“ und für die Dokumentationsplätze im Ersten.
Abteilung Recht und Justiz	Redaktion Recht und Justiz	Karlsruhe	Zulieferungen zu allen aktuellen Formaten innerhalb des Programms Das Erste (Morgenmagazin, Mittagsmagazin, Brisant, Tagesschau, Tagesthemen, Nachtmagazin) sowie des Dritten zu rechtlichen und rechtspolitischen Fragestellungen, insbesondere zu Entscheidungen der obersten Gerichte in Karlsruhe; Die Abteilung ist verantwortlich für den ARD-Ratgeber Recht im Ersten (5 bis 6 mal im Jahr); Zulieferung zu Sonderformaten (z. B. ARD-Brennpunkt).
Hauptabteilung Programmkoordination und Service			
Abteilung Programmkoordination und Service (Ltg.)	Redaktionen SamstagABEND, Sonderprojekte, neue Formate, ARD-Exklusiv (Zulieferung Chefredaktionen BW und RP)	Baden-Baden Baden-Baden Baden-Baden	Vertretung des SWR (Beauftragte) in der Fernsehprogrammkonferenz; AG Dritte Programme; Sonderprojekte wie "hautnah Heiligabend" (2011); 4 Lange Nächte (60 Jahre ARD), Programmentwicklung/Neue Formate wie Bauer testet...-Die Bahn (Pilot), (2011), Elstners Reisen - Der blaue Papagei (Pilot); Entwicklungslabor - Junge Formate (ab 2011); ARD-Exklusiv; Festival-/Programm-Messen; Koordination Hörfunk/Fernsehen - Cross-promo; Vorsitz ARD-Themenwoche 2011 - Federführungswahl SWR; Der SamstagAbend (SWR-Fernsehen) + Zulieferungen der LSD RP und BW.
Abteilung ARD EinsPlus/Digitale Projekte	Redaktionen in.puncto, leben, Sonderprojekte wie Rock am Ring, New Pop Festival	Baden-Baden	Es geht um mein Leben: Unterhaltendes, innovatives Wissensformat - junge Zielgruppe - mit Pierre M. Krause; in.puncto: 30-minütiges Trend- und Servicemagazin Moderation Nicole Köster; leben: Gesprächsformat - was Menschen bewegt; Moderation Jacqueline Stuhler; Rock am Ring; New Pop Festival; Video-on-Demand-Team, inhaltliche Koordination, Schnittstelle zu HA Neue Medien und TuP.
Abteilung Präsentation und Publikumskontakte	Redaktion: Präsentation Publikumskontakte	Baden-Baden	Präsentation/Redaktion On-Air-Promotion (SWR-Fernsehen); Publikumskontakte; Zuschauerredaktion.
Abteilung Service-Programme	Redaktionen ARD-Buffer, Kaffee oder Tee, Kochkunst mit Klink	Baden-Baden	ARD-Buffer: Tägliche Live- Service-Sendung aus Baden-Baden; Kaffee oder Tee (SWR-Fernsehen): Tägliche Live- Service-Sendung aus Baden-Baden; Kochkunst mit Vincent Klink (SWR-Fernsehen) aus Baden-Baden, produziert im Auftrag der LSD BW. Zulieferungen aus Mainz (LSD RP) und Stuttgart.

SWR
Fernsehdirektion
Redaktionen
Jahr 2011

Stand: Juni 2012

Organisationseinheit	Redaktionen		
	Name	Sitz	Aufgabe
Hauptabteilung Unterhaltung			
Abteilung Große Unterhaltung/Show	<p>Redaktionen ARD-Produktionen/Markus Ziemann</p> <p>ARD-Musik-Produktionen/Peter Ruhr</p> <p>Musikproduktionen/Christian Koch</p> <p>Talkformate/Christian Koch</p> <p>Talkformate/Christiane Prätorius Talkformate/Gabi Reich</p> <p>Kabarettsg./Comedy Christian Koch</p>	Baden-Baden	<p>Verstehen Sie Spaß? Die große Show der Naturwunder Der große Gedächtnistest</p> <p>Immer wieder Sonntags</p> <p>SWR3 Haut nah SWR3 New Pop Festival Rock am Ring Southside-Festival</p> <p>Frank Elstner: Menschen der Woche Leute Night</p> <p>Elstner Classics</p> <p>SWR3 Late Night mit Piere Krause</p>
Abteilung Journalistische Unterhaltung	<p>Redaktionen Talkformate/Karen Schuler, Susanne Baumeister, Alexandra Möhnlé, Marie-Luise Joepgen, Maria Tartler, Wiebke Sander, Vojko Hochstätter, Sascha Arndt, Barbara Christoffers, Petra Stammen, Judith Wenk</p> <p>Rate- und Gameshowformate/Thomas Stelzer, Dietrich Kraus, Sabine Hipp, MirEvert</p> <p>Kabarett/Comedy Dietrich Kraus/Martin Müller</p>	Stuttgart	<p>Nachtcafé</p> <p>Sag die Wahrheit und Wer zeigt's wem?</p> <p>Richling und Spätschicht und Florian Schröder und Stuttgarter Kabarettfestival</p>
Hauptabteilung Film und Familienprogramm			
Abteilung Film und Planung	<p>Redaktionen Film, Planung</p>	Baden-Baden	<p>Redaktion Film: Tatort, FilmMittwoch im Ersten, Fernsehfilm Freitag 20:15 Uhr, Debüt im Dritten/Debüt im Ersten/Kurzfilme, Kinokoproduktionen. Redaktion Planung: Bespielung der unterschiedlichen fiktionalen Sendeplätze im SWR-Fernsehen (Einteiler und Reihen, keine Serien).</p>
Abteilung Serie/ARD-Vorabendprogramm	<p>Redaktionen Die Fallers, ARD-Vorabendprogramm, ARD-Hauptabendserie, Serie im SWR Fernsehen</p>	Baden-Baden	<p>Redaktion Die Fallers: Verantwortung der Serie Die Fallers. Redaktion ARD-Vorabendprogramm: Serien-Einbringungen des SWR für das ARD-Vorabendprogramm. Redaktion ARD-Hauptabendserie: Serien-Einbringungen des SWR für das ARD-Hauptabendprogramm. Redaktion Serie im SWR-Fernsehen: Betreuung der Serien-Termine des SWR.</p>
Abteilung Kinder- und Familienprogramm	<p>Redaktionen Tigerentenclub, Familienprogramm im Ersten, Serie KI.KA, Oli's wilde Welt, Tier und Natur, Planungspool</p>	<p>Stuttgart Baden-Baden Baden-Baden Baden-Baden Baden-Baden</p>	<p>Redaktion Tigerentenclub: Verantwortung Tigerentenclub. Redaktion Familienprogramm im Ersten: Fiktionale Einzelsendungen und Serien des Familienprogramms im Ersten, langlaufende Doku-Serien für das Erste, Konzeption neuer Formate für das Erste. Redaktion Serie KI.KA: Animationsserien und Doku-Serien, Einzelsendungen, Koproduktionen, Ankäufe und Nachlizensierungen für den KI.KA. Redaktion Oli's wilde Welt: Verantwortung Oli's wilde Welt. Redaktion Tier und Natur: Koproduktionen und Ankauf von Tier- und Naturfilmen. Redaktion Kindernetz: Online-Angebot Kindernetz. Redaktion Planungspool: Programmplanung SWR-Fernsehen für die diversen Sendeplätze (Serien, Tier- und Naturfilme sowie Kinderprogramm), Verwaltung des Programmvermögens/Grafips-Pflege.</p>
Hauptabteilung Sport	<p>Redaktion FS-Sport</p>	Stuttgart	<p>ARD-Zulieferungen und -Sendungen aus BW und RP (für Sportschau am Samstag und Sonntag sowie Sportschau Live), ARD-Federführung für Fußball-WM, Skispringen, DTM, Schwimmen und Turnen, Sport Extra und Sport am Samstag im SWR Fernsehen. Alle anderen Bereiche des Sports betreffen die drei restlichen Direktionen (HFD, LSD BW und LSD RP), werden aber grundsätzlich unter dem Dach der FSD geplant und verantwortet.</p>
Hauptabteilung Federführung SWR			
Hauptabteilung GSEAs (von HAF geplant)			
Hauptabteilung GSEAs (von FSD geplant)			

SWR
Hörfunkdirektion
Redaktionen
Jahr 2011

Stand: Juni 2012

Organisationseinheit	Standort	Redaktionen		
		Name	Sitz	Aufgabe
Hörfunkdirektion				
Hauptabteilung Hörfunkdirektion				
Hauptabteilung Chefredaktion				
Abteilung Fachredaktionen	Baden-Baden, Karlsruhe, Mainz, Stuttgart	Redaktion Religion, Kirche und Gesellschaft	Baden-Baden, Mainz, Stuttgart	Religion, Kirche u. Gesellschaft (SWR2 Glaubensfragen, SWR1 Sonntagmorgen von 06:00 bis 10:00 Uhr, tägliche Sendung für SWR cont.ra, Kurzsendungen wie Wort zum Tag für SWR2, SWR3, SWR1, SWR4 u. DASDING); Zulieferungen von Beiträgen in die Hörfunkwellen des SWR.
		Redaktion SWR International	Stuttgart	SWR International (tägl. Sendungen für SWR cont.ra); Zulieferungen von Beiträgen in die Hörfunkwellen des SWR.
		Redaktion Recht und Rechtspolitik	Karlsruhe	Recht und Rechtspolitik (einmal wöchentl. Radioreport Recht für SWR1); Zulieferungen von Beiträgen in die Hörfunkwellen des SWR.
		Redaktion Umwelt und Ernährung	Mainz	Umwelt und Ernährung (tägl. Sendungen für SWR cont.ra); Zulieferungen von Beiträgen in die Hörfunkwellen des SWR.
		Redaktion Wirtschaft und Soziales	Baden-Baden, Mainz, Stuttgart	Wirtschaft und Soziales (tägl. SWR2 Wirtschaft, wöchentl. SWR2 Geld, Markt, Meinung, wöchentl. SWR1 Arbeitsplatz, tägl. Sendungen für SWR cont.ra, wöchentl. Thema heute RP - So); Zulieferungen von Beiträgen in die Hörfunkwellen des SWR.
		Redaktion Reporter und Recherche	Baden-Baden	Reporter und Recherche; Zulieferungen von Beiträgen in die Hörfunkwellen des SWR.
		Redaktion Sport HF	Mainz, Stuttgart	SWR1-Sendeplätze Sport HF (Stadion für SWR1). Zulieferungen von Beiträgen in die Hörfunkwellen des SWR.
Abteilung Zentrale Information	Baden-Baden	Redaktion Aktuell	Baden-Baden	Redaktion Aktuell: Mehrere tägl. Sendeplätze in SWR2 (SWR2 Aktuell) und im Gemeinschaftsprogramm von SWR1 (SWR1 Aktuell am Abend);
		Redaktion Nachrichten	Baden-Baden	Nachrichtenredaktion: stündl. Nachrichten für SWR2, SWR cont.ra, SWR3 und die Nachrichten für die Randzeiten von SWR1 und SWR4.
SWR1 Abend	Baden-Baden	Redaktion Politik und Gesellschaft	Baden-Baden	Die Redaktion Politik und Gesellschaft betreut die Sendungen SWR1 Thema heute (Mo-Fr) und Thema heute Ausland (Sa.)
		Redaktion Journalistische Unterhaltung	Baden-Baden	Die Journalistische Unterhaltung gestaltet die Sendungen Der Abend (Mo-Fr), Weitwinkel (Sa.) und SWR1 - die Nacht (täglich).
		Redaktion Musik und Design	Baden-Baden	Die Redaktion Musik und Design betreut SWR1 Kopfhörer sowie SWR1 Kopfhörer live und ist für die Gestaltung des Sounddesigns verantwortlich.
Abteilung SWR cont.ra	Baden-Baden	Redaktion SWR cont.ra	Baden-Baden	SWR cont.ra bietet Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und allen Bereichen der Gesellschaft und des öffentlichen Lebens. Das Programm setzt sich aus Zweitverwertungen (Highlights der anderen Hörfunkprogramme und ausgesuchter Fernsehsendungen) und neu konfektioniertem Material aus der ARD (Korrespondentenberichte, aktuelle Beiträge, Sammelangebote etc.) zusammen.

SWR
Hörfunkdirektion
Redaktionen
Jahr 2011

Stand: Juni 2012

Organisationseinheit	Standort	Redaktionen		
		Name	Sitz	Aufgabe
Hauptabteilung SWR2				
Abteilung Programmleitung SWR2	Baden-Baden	Redaktion SWR2 Programmleitung	Baden-Baden	Hörerdienst, Programmplanung, Programm-Management, Teaser und Trailer für SWR2
Abteilung E-Musik	Baden-Baden, Freiburg, Karlsruhe, Mainz, Mannheim, Stuttgart und Tübingen	Redaktionen Ernste Musik (Ltg.) Musik Mainz Wort-Musiksendungen Kammermusik BW Tonmeister Neue Musik Sinfonie, Oper und Chor Jazzredaktion	Baden-Baden Mainz, Mannheim Baden-Baden Stgt., BAD, FR, Tü, KA BAD, Stgt., FR, Mainz Baden-Baden, Stgt. Baden-Baden, Stgt. Baden-Baden	Produktion und Sendungen SWR2 Produktion und Sendungen SWR2 Sendungen SWR2 Produktion und Sendungen SWR2 Produktion SWR2 Produktion und Sendungen SWR2 Produktion und Sendungen SWR2 Produktion und Sendungen SWR2
Abteilung Kulturelles Wort und aktuelle Kultur	Baden-Baden, Freiburg, Mainz, Mannheim, Stuttgart und Tübingen	Redaktionen Forum Kultur Mainz Kultur BW Aktuelle Kultur Kulturelles Wort (Ltg)	Baden-Baden Mainz Stgt., FR, Tü, MA Baden-Baden Baden-Baden	Sendungen SWR2 Sendungen SWR2 Sendungen SWR2 Sendungen SWR2 Sendungen SWR2; Online-Auftritt
Abteilung Bildung und Wissenschaft	Baden-Baden und Stuttgart	Redaktionen Wissen Leben Wissenschaft	Baden-Baden, Stuttgart Baden-Baden Baden-Baden	Sendungen SWR2 Sendungen SWR2 Sendungen SWR2, Zulieferung andere Wellen
Abteilung Künstlerisches Wort/Hörspiel	Baden-Baden und Stuttgart	Redaktion Kinderprogramm Hörspiel Unterhaltung Literatur Dschungel	Stuttgart Baden-Baden Baden-Baden Baden-Baden Baden-Baden	Sendungen SWR2 Sendungen SWR2 und SWR4 (Mundarthörspiel 2 mal monatlich) Sendungen SWR2 Sendungen SWR2 Sendungen SWR2
Hauptabteilung SWR3 PopUnit				
Abteilung Layout	Baden-Baden	Redaktion Comedy	Baden-Baden	Comedy
Abteilung Musik	Baden-Baden	Redaktion Musik	Baden-Baden	Musikprogrammgestaltung
Abteilung News & Info/SWR3.online	Baden-Baden	Redaktion Aktuell/Reporterteam	Baden-Baden	Aktuelle Berichterstattung/Reporter
Abteilung DASDING	Baden-Baden			
Hauptabteilung Dokumentation und Archive				
Hauptabteilung/Abteilung Sport HF	Stuttgart, Baden- Baden, Mainz			
Hauptabteilung Orchester und Vokalensemble				
Hauptabteilung GSEA HF				

Anlage 9

Haushalt
Ist-Ausgaben gesamt Fernsehdirektion
2011

Hauptabteilung/Kostenstelle*	Ist-Ausgaben in €		
	Nettobudget	Personalaufwand ¹	Gesamt
Fernsehdirektion	226.714.646	18.833.333	245.547.979
HA Fernsehdirektion	-36.546	1.317.309	1.280.763
HA Chefredaktion FS BW	8.896.363	2.941.155	11.837.518
HA Chefredaktion FS RP	5.126.472	2.019.943	7.146.415
HA Programmkoordination und Service	6.059.273	2.529.923	8.589.196
HA Kultur	16.206.375	5.005.215	21.211.590
HA Unterhaltung	14.582.847	1.332.549	15.915.396
HA Film und Familienprogramm	31.185.518	2.286.908	33.472.426
HA Sport	1.656.174	1.400.331	3.056.505
HA Dokumentation und Archive FS	0	0	0
HA Federführung SWR*	1.398.945	0	1.398.945
HA GSEAs (von HAF geplant)*	121.068.073	0	121.068.073
HA GSEAs (von FSD geplant)*	20.571.152	0	20.571.152

¹ Nur Feste Mitarbeiter.

Anlage 10

Haushalt
Ist-Ausgaben gesamt Hörfunkdirektion
2011

Hauptabteilung/Kostenstelle*	Ist-Ausgaben in €		
	Nettobudget	Personalaufwand ¹	Gesamt
Hörfunkdirektion	42.776.338	53.562.225	96.338.563
HA Hörfunkdirektion	2.467.836	3.082.168	5.550.004
HA Chefredaktion	8.428.063	9.227.559	17.655.622
HA SWR2	12.223.441	9.137.927	21.361.368
HA SWR3 PopUnit	8.016.612	3.102.840	11.119.452
HA Dokumentation und Archive	3.078.460	8.624.015	11.702.475
HA Sport HF*	680.298	710.753	1.391.051
HA Orchester und Vokalensemble	4.050.705	19.676.963	23.727.668
HA GSEA HF*	3.830.923	0	3.830.923

¹ Nur Feste Mitarbeiter.

Haushalt
Ist-Ausgaben gesamt Landessenderdirektion Baden-Württemberg
2011

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Ist-Ausgaben in €		
	Nettobudget	Personalaufwand ³	Gesamt
Landessenderdirektion BW	39.085.304	22.711.120	61.796.424
Hauptabteilung Landessender BW	457.772	1.404.807	1.862.579
Landessender BW (Direktion)*	-353.083	386.319	33.236
Abteilung Zentrale Dienste LSD BW	67.734	359.945	427.679
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	35.987	428.954	464.941
Big Band*	707.134	229.589	936.723
Hauptabteilung Studios und Büros BW	9.111.532	7.697.590	16.809.122
Abteilung Studio Mannheim/Ludwigshafen BW	1.281.136	1.128.172	2.409.308
Abteilung Studio Freiburg	1.735.614	1.853.822	3.589.436
Abteilung Studio Tübingen	1.921.904	1.717.806	3.639.710
Abteilung Studio Ulm	952.328	761.491	1.713.819
Abteilung Studio Karlsruhe	1.211.657	897.869	2.109.526
Abteilung Studio Heilbronn	987.426	790.974	1.778.400
Abteilung Studio Stuttgart (Radio Stuttgart) ¹	1.021.467	547.456	1.568.923
Hauptabteilung SWR1 BW	4.049.691	4.672.782	8.722.473
Abteilung SWR1 BW (Leitung), Programm-Management (Leitung)	0	0	0
Abteilung SWR1 Programm-Management / Aktuell	1.574.935	3.139.666	4.714.601
Abteilung Aktuelle Information	0	0	0
Abteilung Magazine/Service	2.474.756	1.533.116	4.007.872
Abteilung Formatentwicklung	0	0	0
Hauptabteilung SWR4 BW²	2.056.917	1.897.919	3.954.836
SWR4 BW (Leitung)*	851.410	229.366	1.080.776
Abteilung Programm-Management/Events	645.666	920.122	1.565.788
Abteilung SWR4 Magazine BW	479.289	541.895	1.021.184
Abteilung SWR4 BW Information	80.552	206.536	287.088
Hauptabteilung Land und Leute FS BW	14.727.501	4.721.836	19.449.337
Land und Leute BW (Leitung)*	16.806	606.863	623.669
Abteilung Programmkoordination FS	968.234	1.160.563	2.128.797
EFA Produktionsleistung Studios*	0	0	0
Abteilung Vorabend BW	9.112.148	1.349.816	10.461.964
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	4.630.313	1.604.594	6.234.907
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW	8.106.767	2.316.186	10.422.953
Chefredaktion FS BW (Leitung)*	47.069	162.587	209.656
Abteilung Wirtschaft	70.147	0	70.147
Abteilung Ausland/Europa	81.235	0	81.235
Abteilung BW-Information	7.908.316	2.153.599	10.061.915
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*	575.124	0	575.124
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	575.124	0	575.124

¹ Wird wegen Vergleichbarkeit hier geführt.

² Ohne Radio Stuttgart.

³ Nur Feste Mitarbeiter.

Haushalt
Ist-Ausgaben gesamt Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
2011

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Ist-Ausgaben in €		
	Nettobudget	Personalaufwand ¹	Gesamt
Landessenderdirektion RP	32.517.634	16.553.136	49.070.770
Hauptabteilung Landessender RP	2.075.629	4.931.954	7.007.583
Landessender RP (Direktion)*	338.633	685.348	1.023.981
Abteilung Marketing und Präsentation RP	746.210	558.256	1.304.466
Abteilung Trimediale Nachrichten (Ltg.)	0	0	0
Abteilung Controlling Finanzen und Personal LSD RP	439.271	573.988	1.013.259
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern*	551.515	3.114.362	3.665.877
Hauptabteilung Studios und Büros RP	900.431	1.722.576	2.623.007
Abteilung Studio Koblenz	228.718	251.886	480.604
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen LSD RP	70.438	209.714	280.152
Abteilung Studio Trier	103.309	327.811	431.120
Abteilung Studio Kaiserslautern	175.401	286.504	461.905
Abteilung Studio Mainz	21.466	267.923	289.389
Korrespondentennetz*	301.099	378.738	679.837
Hauptabteilung SWR1 RP	4.755.075	2.539.319	7.294.394
SWR1 RP (Leitung)*	69.501	194.664	264.165
SWR1 RP Programmbegleitung Online*	105.229	0	105.229
Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information	2.395.594	1.258.648	3.654.242
Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik	2.184.751	1.086.007	3.270.758
Hauptabteilung SWR4 RP	7.208.359	2.416.769	9.625.128
SWR4 RP (Leitung)*	39.256	286.828	326.084
SWR4 RP Programmbegleitung Online*	118.619	0	118.619
Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung	2.939.327	1.109.360	4.048.687
Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	4.111.157	1.020.581	5.131.738
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	11.128.563	2.641.708	13.770.271
Land und Leute RP (Leitung)*	44.562	325.645	370.207
Abteilung Regionale Information	7.388.632	1.410.315	8.798.947
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	2.891.545	905.748	3.797.293
Sonderprogramme*	803.824	0	803.824
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	6.449.577	2.300.810	8.750.387
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	60.050	295.523	355.573
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	4.344.853	1.276.963	5.621.816
Abteilung Inland	946.948	608.365	1.555.313
Sonderprogramme*	570.965	0	570.965
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	526.761	119.959	646.720

¹ Nur Feste Mitarbeiter.

Anlage 13

Gesamtkosten Fernsehdirektion

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Gesamtkosten in €		
	2009	2010	2011
Fernsehdirektion	287.087.568	321.515.977	294.474.744
HA Fernsehdirektion	792.615	2.055.763	2.461.376
HA Chefredaktion FS BW	15.825.891	16.245.154	16.191.825
HA Chefredaktion FS RP	9.008.038	9.816.479	10.003.158
HA Programmkoordination und Service	14.927.435	14.379.297	16.810.872
HA Kultur	31.946.083	31.518.255	30.606.100
HA Unterhaltung	23.968.089	25.439.185	24.873.384
HA Film und Familienprogramm	47.327.504	45.482.653	45.297.595
HA Sport	5.573.180	5.300.996	5.178.136
HA Dokumentation und Archive FS	4.893.806	5.073.383	0
HA Federführung SWR*	2.365.264	2.233.257	1.411.740
HA GSEAs (von HAF geplant)*	116.435.956	148.123.340	121.068.072
HA GSEAs (von FSD geplant)*	14.023.707	15.848.215	20.572.486

Anlage 14

Gesamtkosten Hörfunkdirektion

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Gesamtkosten in €		
	2009	2010	2011
Hörfunkdirektion	115.264.897	117.675.797	122.285.591
HA Hörfunkdirektion	5.954.072	6.137.694	6.978.200
HA Chefredaktion	18.712.549	19.442.978	19.941.016
HA SWR2	30.925.302	30.592.772	29.848.742
HA SWR3 PopUnit	16.350.731	15.945.753	15.457.211
HA Dokumentation und Archive	11.966.279	12.414.729	17.510.364
HA Sport HF*	1.811.764	1.795.512	1.854.523
HA Orchester und Vokalensemble	26.442.262	27.108.227	26.864.612
HA GSEA HF*	3.101.938	4.238.132	3.830.923

Anlage 15

Kosten der Landessenderdirektionen zu Einwohner und Fläche

	Kosten ¹ je Einwohner in €		Kosten ¹ je km ² in €	
	BW	RP	BW	RP
Gesamtkosten LSDen	9,29	20,96	2.804	4.230
Bereichskosten HF, mit HA Studios	4,12	6,58	12	1.328
Bereichskosten FS	4,86	11,77	1.466	2.375

¹ Im Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2011.

Anlage 16

Personalbezogene Kosten Fernsehdirektion

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Personalbezogene Kosten in €		
	2009	2010	2011
Fernsehdirektion	59.653.999	61.810.919	59.038.898
HA Fernsehdirektion	1.628.587	1.654.128	1.866.055
HA Chefredaktion FS BW	7.694.084	8.400.036	8.185.935
HA Chefredaktion FS RP	3.655.747	3.881.270	3.762.520
HA Programmkoordination und Service	9.122.369	9.458.997	9.920.644
HA Kultur	12.079.222	12.377.400	12.473.529
HA Unterhaltung	5.808.183	5.827.148	6.325.745
HA Film und Familienprogramm	13.123.572	13.288.980	13.310.951
HA Sport	2.439.943	2.451.286	2.456.106
HA Dokumentation und Archive FS	3.538.825	3.718.615	0
HA Federführung SWR*	51.031	46.980	28.115
HA GSEAs (von HAF geplant)*	31.375	114.217	66.471
HA GSEAs (von FSD geplant)*	481.062	591.866	642.827

Anlage 17

Personalbezogene Kosten Hörfunkdirektion

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Personalbezogene Kosten in €		
	2009	2010	2011
Hörfunkdirektion	79.910.947	82.233.058	87.735.849
HA Hörfunkdirektion	3.271.212	3.495.292	4.192.717
HA Chefredaktion	15.415.492	15.826.188	16.673.377
HA SWR2	19.733.301	20.065.616	19.589.983
HA SWR3 PopUnit	10.376.227	10.812.098	10.722.319
HA Dokumentation und Archive	7.133.399	7.578.632	11.251.243
HA Sport HF*	1.243.583	1.252.927	1.281.726
HA Orchester und Vokalensemble	22.737.735	23.202.304	24.024.421
HA GSEA HF*	0	0	63

SWR

Landessenderdirektion Baden-Württemberg

Personalbezogene Kosten

Stand: 11.08.2011

Jahr 2009

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Personalkosten		Personalbezogene Fremdleistungen	Personalbezogene Kosten gesamt
	Feste	Freie		
	in €			
Landessenderdirektion BW	22.321.104	29.090.263	4.636.486	56.047.853
Hauptabteilung Landessender BW	2.659.737	1.450.279	169.543	4.279.559
Landessender BW (Direktion)*	456.294	45.579	29.221	531.094
Abteilung Zentrale Dienste LSD BW	1.175.340	229.975	0	1.405.315
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	876.189	51.231	1.560	928.980
Big Band*	151.914	1.123.494	138.762	1.414.170
Hauptabteilung Studios und Büros BW	7.246.505	8.419.654	62.981	15.729.140
Abteilung Studio Mannheim/Ludwigshafen	1.076.281	1.101.809	24.958	2.203.048
Abteilung Studio Freiburg	1.750.378	1.528.325	5.132	3.283.835
Abteilung Studio Tübingen	1.577.407	1.871.227	20.307	3.468.941
Abteilung Studio Ulm	729.531	914.653	2.112	1.646.296
Abteilung Studio Karlsruhe	842.200	1.157.855	4.122	2.004.177
Abteilung Studio Heilbronn	719.825	911.283	5.541	1.636.649
Abteilung Studio Stuttgart (Radio Stuttgart)	550.883	934.502	810	1.486.195
Hauptabteilung SWR1 BW	4.464.211	3.912.600	179.580	8.556.391
Abteilung SWR1 BW (Leitung), Programm-Management (Leitung)	1.887.780	643.751	161.471	2.693.002
Abteilung Aktuelle Information	1.661.431	1.325.523	5.942	2.992.896
Abteilung Magazine/Service	914.999	1.943.326	12.168	2.870.493
Abteilung Formatentwicklung				
Hauptabteilung SWR4 BW	1.823.330	1.863.240	12.731	3.699.301
SWR4 BW (Leitung)*	208.298	86.521	1.416	296.235
Abteilung Programm-Management/Events	918.520	799.067	11.245	1.728.832
Abteilung SWR4 Magazine BW	514.435	922.279	0	1.436.714
Abteilung SWR4 BW Information	182.077	55.374	69	237.520
Hauptabteilung Land und Leute FS BW	3.741.732	8.402.204	1.759.954	13.903.890
Land und Leute BW (Leitung)*	191.765	80	82	191.927
Abteilung Programmkoordination FS	733.371	386.953	571	1.120.895
Abteilung Vorabend BW	1.257.861	5.017.086	1.598.812	7.873.759
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	1.558.735	2.998.084	160.488	4.717.307
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW	2.385.588	4.590.683	2.431.043	9.407.314
Chefredaktion FS BW (Leitung)*	154.972	5.360	180	160.512
Abteilung Wirtschaft	22.464	34.203	1.383	58.050
Abteilung Ausland/Europa	2.618	3.170	11.232	17.020
Abteilung BW-Information	2.205.535	4.547.951	2.418.248	9.171.734
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*	0	451.602	20.653	472.255
Abteilung Sport BW FS (Sendeplätze)	0	451.602	20.653	472.255

Anmerkung zu Spalte Personalbezogene Fremdleistungen: Hierin enthalten sind 3.729.098 € für regionale Fernseh Fremdleistungen der Studios (Kostenart 436900, FS-Fremdleistungen - Regio).

Anlage 19

SWR

Stand: 11.08.2011

Landessenderdirektion Baden-Württemberg

Personalbezogene Kosten

Jahr 2010

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Personalkosten		Personalbezogene Fremdleistungen	Personalbezogene Kosten gesamt
	Feste	Freie		
	in €			
Landessenderdirektion BW	22.929.826	28.850.332	4.513.258	56.293.416
Hauptabteilung Landessender BW	2.179.402	1.359.189	242.591	3.781.182
Landessender BW (Direktion)*	378.530	56.567	119.913	555.010
Abteilung Zentrale Dienste LSD BW	1.157.031	242.416	0	1.399.447
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	476.520	14.661	115	491.296
Big Band*	167.322	1.045.544	122.564	1.335.430
Hauptabteilung Studios und Büros BW	7.493.756	8.279.613	24.994	15.798.363
Abteilung Studio Mannheim/Ludwigshafen	1.069.988	1.106.230	4.948	2.181.166
Abteilung Studio Freiburg	1.804.848	1.501.869	760	3.307.477
Abteilung Studio Tübingen	1.664.941	1.780.394	6.142	3.451.477
Abteilung Studio Ulm	745.417	891.254	2.328	1.638.999
Abteilung Studio Karlsruhe	875.436	1.127.538	4.178	2.007.152
Abteilung Studio Heilbronn	759.057	880.383	6.307	1.645.747
Abteilung Studio Stuttgart (Radio Stuttgart)	574.069	991.945	331	1.566.345
Hauptabteilung SWR1 BW	4.651.092	3.856.727	165.456	8.673.275
Abteilung SWR1 BW (Leitung), Programm- Management (Leitung)	1.942.016	663.828	160.268	2.766.112
Abteilung Aktuelle Information	1.761.660	1.356.882	5.096	3.123.638
Abteilung Magazine/Service	947.416	1.836.017	92	2.783.525
Abteilung Formatentwicklung				
Hauptabteilung SWR4 BW	1.829.940	1.848.762	56.534	3.735.236
SWR4 BW (Leitung)*	214.695	681.682	27.249	923.626
Abteilung Programm-Management/Events	896.426	561.920	29.285	1.487.631
Abteilung SWR4 Magazine BW	531.163	555.971	0	1.087.134
Abteilung SWR4 BW Information	187.656	49.189	0	236.845
Abteilung Radio Stuttgart				
Hauptabteilung Land und Leute FS BW	4.545.870	8.396.670	1.909.914	14.852.454
Land und Leute BW (Leitung)*	642.652	1.086	734	644.472
Abteilung Programmkoordination FS	974.413	580.359	94.152	1.648.924
Abteilung Vorabend BW	1.308.567	5.270.380	1.616.206	8.195.153
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	1.620.238	2.544.845	198.824	4.363.907
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW	2.229.767	4.661.604	2.069.965	8.961.336
Chefredaktion FS BW (Leitung)*	158.836	7.317	67	166.220
Abteilung Wirtschaft	0	32.315	277	32.592
Abteilung Ausland/Europa	0	1.826	3.349	5.175
Abteilung BW-Information	2.070.932	4.620.147	2.066.272	8.757.351
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*	0	447.766	43.803	491.569
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	0	447.766	43.803	491.569

Anmerkung zu Spalte Personalbezogene Fremdleistungen: Hierin enthalten sind 3.653.995 € für regionale Fernsehferndleistungen der Studios (Kostenart 436900, FS-Fremdleistungen - Regio).

Anlage 20

SWR

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
Personalbezogene Kosten
Jahr 2009

Stand: 11.08.2011

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Personalkosten		Personalbezogene Fremdleistungen	Personalbezogene Kosten gesamt
	Feste	Freie		
	in €			
Landessenderdirektion RP	16.182.906	26.079.014	882.515	43.144.435
Hauptabteilung Landessender RP	5.030.391	1.240.710	68.342	6.339.443
Landessender RP (Direktion)*	623.832	227.995	31.077	882.904
Abteilung Marketing und Präsentation RP	632.263	919.342	28.729	1.580.334
Abteilung Controlling Finanzen und Personal LSD RP	609.019	93.374	8.536	710.929
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern*	3.165.277	0	0	3.165.277
Hauptabteilung Studios und Büros RP	1.631.991	549.032	2.947	2.183.970
Abteilung Studio Koblenz	241.304	113.858	189	355.351
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen LSD RP	196.624	48.624	0	245.248
Abteilung Studio Trier	343.901	92.487	1.269	437.657
Abteilung Studio Kaiserslautern	282.060	54.888	1.061	338.009
Abteilung Studio Mainz	250.685	15.345	0	266.030
Korrespondentennetz*	317.416	223.832	428	541.676
Hauptabteilung SWR1 RP	2.413.094	4.490.197	31.009	6.934.300
SWR1 RP (Leitung)*	195.342	350	22	195.714
SWR1 RP Programmbegleitung Online*	0	102.601	0	102.601
Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information	1.137.633	2.253.072	1.409	3.392.114
Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik	1.080.118	2.134.175	29.577	3.243.870
Hauptabteilung SWR4 RP	2.360.042	7.096.292	34.555	9.490.889
SWR4 RP (Leitung)*	316.472	16.803	9.479	342.754
SWR4 RP Programmbegleitung Online*	0	100.790	0	100.790
Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung	1.067.805	3.048.275	22.576	4.138.656
Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	975.765	3.930.425	2.499	4.908.689
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	2.533.640	8.211.375	482.460	11.227.475
Land und Leute RP (Leitung)*	325.580	22.770	1.702	350.052
Abteilung Regionale Information	1.340.857	5.575.516	398.008	7.314.381
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	867.203	2.176.296	33.177	3.076.676
Sonderprogramme*	0	436.792	49.572	486.364
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	2.213.748	4.491.408	263.203	6.968.359
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	313.732	93.665	13.055	420.452
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	1.110.502	3.133.678	176.581	4.420.761
Abteilung Inland	676.829	608.621	1.269	1.286.719
Sonderprogramme*	0	204.960	57.937	262.897
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	112.684	450.484	14.362	577.530

Anmerkung zu Spalte Personalbezogene Fremdleistungen: Hierin enthalten sind 167.543 € für regionale Fernsehfermdleistungen der Studios (Kostenart 436900, FS-Fremdleistungen - Regio).

SWR

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz

Personalbezogene Kosten

Jahr 2010

Stand: 11.08.2011

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Personalkosten		Personalbezogene Fremdleistungen	Personenbezogene Kosten gesamt
	Feste	Freie		
	in €			
Landessenderdirektion RP	16.526.239	26.221.724	891.248	43.639.211
Hauptabteilung Landessender RP	4.998.111	1.162.606	213.591	6.374.308
Landessender RP (Direktion)*	631.482	384.839	8.040	1.024.361
Abteilung Marketing und Präsentation RP	677.259	596.857	152.836	1.426.952
Abteilung Controlling Finanzen und Personal LSD RP	575.388	180.450	52.715	808.553
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern*	3.113.982	460	0	3.114.442
Hauptabteilung Studios und Büros RP	1.718.256	567.055	11.086	2.296.397
Abteilung Studio Koblenz	246.396	110.803	188	357.387
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen LSD RP	206.135	50.454	0	256.589
Abteilung Studio Trier	340.037	79.036	1.331	420.404
Abteilung Studio Kaiserslautern	308.461	80.346	9.177	397.984
Abteilung Studio Mainz	264.150	11.126	219	275.495
Korrespondentennetz*	353.076	235.291	171	588.538
Hauptabteilung SWR1 RP	2.449.450	4.522.115	20.518	6.992.083
SWR1 RP (Leitung)*	200.585	723	0	201.308
SWR1 RP Programmbegleitung Online*	0	106.698	1.785	108.483
Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information	1.145.285	2.345.049	781	3.491.115
Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik	1.103.581	2.069.645	17.952	3.191.178
Hauptabteilung SWR4 RP	2.430.718	7.120.619	28.304	9.579.641
SWR4 RP (Leitung)*	271.276	19.073	17.627	307.976
SWR4 RP Programmbegleitung Online*	0	108.340	0	108.340
Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung	1.101.692	2.946.486	10.678	4.058.856
Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	1.057.750	4.046.721	0	5.104.471
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	2.621.081	8.154.509	439.571	11.215.161
Land und Leute RP (Leitung)*	346.177	44.636	3.814	394.627
Abteilung Regionale Information	1.375.758	5.579.598	315.945	7.271.301
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	899.145	2.134.410	61.874	3.095.429
Sonderprogramme*	0	395.865	57.938	453.803
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	2.308.623	4.694.820	178.178	7.181.621
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	275.253	2.782	95	278.130
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	1.322.580	3.406.582	144.479	4.873.641
Abteilung Inland	591.128	776.007	7.578	1.374.713
Sonderprogramme*	0	105.777	9.991	115.768
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	119.662	403.672	16.035	539.369

Anmerkung zu Spalte Personalbezogene Fremdleistungen: Hierin enthalten sind 124.582 € für regionale Fernseh fremdleistungen der Studios (Kostenart 436900, FS-Fremdleistungen - Regio).

Hinweise des SWR zur Zählweise der Rechnungshöfe bei der Übersicht
„Festangestellte und freie Mitarbeiter in
den Landessenderdirektionen zum 31.12.2011“

Festangestellte Mitarbeiter:

- die Personen werden anhand ihres konkreten Beschäftigungsgrades gezählt
- nicht enthalten sind Personen in Elternzeit
- Personen in unbezahlttem Urlaub, Langzeitkranke etc. sind allerdings berücksichtigt

Freie Mitarbeiter:

Der Beschäftigungsgrad der Personen ergibt sich jeweils anhand ihrer in 2011 erzielten Honorarsummen, die ins Verhältnis zu einem Durchschnittsjahreshonorar je Tätigkeitsgruppe gesetzt werden. Bei der Methode des Rechnungshofes ergibt sich das Durchschnittsjahreshonorar letztlich als „Schätzgröße“ aufgrund der Orientierung an den in 2011 gezahlten Honorarsummen je Tätigkeitsgruppe.

↳ Bei diesem Verfahren kann es bei der Ermittlung des Durchschnittsjahreshonorars und damit letztlich auch des Beschäftigungsgrades zu Ungenauigkeiten kommen, da die Berechnungen mit gewissen methodischen Unsicherheiten verbunden sind, da in den Honorarsummen folgende Bestandteile enthalten sein können, die das Ergebnis zur Ermittlung des Durchschnittsjahreshonorars „verfälschen“ können:

- Mehrarbeit/Zuschläge
- Honorarsumme für Tätigkeit an mehr als 250 Tagen
- Unterbrechungszeiten
- Einmalzahlung
- verschiedene Tätigkeiten, die mit einem einzigen Tätigkeitsschlüssel vergütet werden
- Online-Zuschläge
- Wiederholungshonorare.

Die ermittelten Werte weisen daher vermutlich gewisse Unschärfen auf und sollten bis zum Abschluss der Honorarstrukturtarifverhandlungen im SWR lediglich als Orientierungsgröße für Vergleiche herangezogen werden.

Feste Mitarbeiter Landessenderdirektion Baden-Württemberg
Ist zum 31.12.2011

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Gesamt	Feste			
		davon		Redaktions-Assistent	Sonstige
		Programm-Mitarbeiter Fernsehen	Hörfunk		
Landessenderdirektion BW Gesamt	279,60	67,45	102,95	71,10	38,10
Hauptabteilung Landessender BW	12,90	0,50	0,50	2,00	9,90
Landessender BW (Direktion)*	4,00	0,00	0,00	1,00	3,00
Abteilung Zentrale Dienste LSD BW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	5,90	0,50	0,50	1,00	3,90
Big Band*	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00
Hauptabteilung Studios und Büros BW	92,00	12,25	41,45	25,00	13,30
Abteilung Studio Mannheim/Ludwigshafen	16,00	2,00	6,50	7,50	0,00
Abteilung Studio Freiburg	23,00	3,50	11,30	5,00	3,20
Abteilung Studio Tübingen	14,45	1,00	7,20	4,75	1,50
Regionalbüro Friedrichshafen	7,50	0,50	4,25	2,25	0,50
Abteilung Studio Ulm	9,90	1,50	3,80	0,50	4,10
Abteilung Studio Karlsruhe	11,50	1,50	4,50	4,00	1,50
Abteilung Studio Heilbronn	9,65	2,25	3,90	1,00	2,50
Hauptabteilung SWR1 BW	56,85	0,00	40,15	14,00	2,70
SWR1 BW (Leitung)*	2,00	0,00	1,00	1,00	0,00
Abteilung Programm-Management/Aktuell	35,90	0,00	24,40	11,50	0,00
Abteilung Magazine u. Musik	17,95	0,00	13,75	1,50	2,70
Abteilung Formatentwicklung	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
Hauptabteilung SWR4 BW	29,10	0,00	20,85	6,75	1,50
SWR4 BW (Leitung)*	2,50	0,00	1,00	0,00	1,50
Abteilung Programm-Management/Events	10,50	0,00	7,75	2,75	0,00
Abteilung SWR4 Magazine BW	8,10	0,00	5,10	3,00	0,00
Abteilung SWR4 BW Information	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00
Abteilung Radio Stuttgart	5,00	0,00	4,00	1,00	0,00
Hauptabteilung Land und Leute FS BW	60,65	34,10	0,00	15,85	10,70
Land und Leute BW (Leitung)*	2,00	1,00	0,00	1,00	0,00
Abteilung Programmkoordination FS	17,25	7,30	0,00	3,75	6,20
Abteilung Präsentation	22,80	14,80	0,00	5,50	2,50
Abteilung Vorabend BW	18,60	11,00	0,00	5,60	2,00
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW	28,10	20,60	0,00	7,50	0,00
Chefredaktion FS BW (Leitung)*	1,80	1,00	0,00	0,80	0,00
Abteilung Wirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Ausland/Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung BW-Information	26,30	19,60	0,00	6,70	0,00
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sport im Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage 24

Feste freie Mitarbeiter Landessenderdirektion Baden-Württemberg
Ist zum 31.12.2011

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Feste freie Mitarbeiter ^{1, 2}				
	Gesamt	davon			Sonstige
		Programmmitarbeiter Fernsehen	Hörfunk	Redaktions-Assistent	
Landessenderdirektion BW Gesamt	298,00	123,80	169,00	0,70	4,50
Hauptabteilung Landessender BW	3,50	0,00	0,00	0,00	3,50
Landessender BW (Direktion)*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Zentrale Dienste LSD BW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	2,50	0,00	0,00	0,00	2,50
Big Band*	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Hauptabteilung Studios und Büros BW	141,10	30,10	111,00	0,00	0,00
Abteilung Studio Mannheim/Ludwigshafen	20,90	8,00	12,90	0,00	0,00
Abteilung Studio Freiburg	35,30	6,00	29,30	0,00	0,00
Abteilung Studio Tübingen	17,90	3,00	14,90	0,00	0,00
Regionalbüro Friedrichshafen	14,10	3,00	11,10	0,00	0,00
Abteilung Studio Ulm	17,10	2,00	15,10	0,00	0,00
Abteilung Studio Karlsruhe	22,40	7,10	15,30	0,00	0,00
Abteilung Studio Heilbronn	13,40	1,00	12,40	0,00	0,00
Hauptabteilung SWR1 BW	32,60	0,00	32,60	0,00	0,00
SWR1 BW (Leitung)*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Programm-Management/Aktuell	15,90	0,00	15,90	0,00	0,00
Abteilung Magazine u. Musik	16,70	0,00	16,70	0,00	0,00
Abteilung Formatentwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hauptabteilung SWR4 BW	25,40	0,00	25,40	0,00	0,00
SWR4 BW (Leitung)*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Programm-Management/Events	4,50	0,00	4,50	0,00	0,00
Abteilung SWR4 Magazine BW	4,50	0,00	4,50	0,00	0,00
Abteilung SWR4 BW Information	2,40	0,00	2,40	0,00	0,00
Abteilung Radio Stuttgart	14,00	0,00	14,00	0,00	0,00
Hauptabteilung Land und Leute FS BW	63,50	61,80	0,00	0,70	1,00
Land und Leute BW (Leitung)*	10,50	10,50	0,00	0,00	0,00
Abteilung Programmkoordination FS	1,70	0,00	0,00	0,70	1,00
Abteilung Präsentation	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Vorabend BW	51,30	51,30	0,00	0,00	0,00
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW	31,90	31,90	0,00	0,00	0,00
Chefredaktion FS BW (Leitung)*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Wirtschaft	0,60	0,60	0,00	0,00	0,00
Abteilung Ausland/Europa	0,70	0,70	0,00	0,00	0,00
Abteilung BW-Information	30,60	30,60	0,00	0,00	0,00
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sport im Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹ Feste freie Mitarbeiter mit § 12a-Status und Feste freie Mitarbeiter, deren Honorare die Höchstgrenze des TVG übersteigen.

² Zugeordnet der Organisationseinheit/Kostenstelle, bei der sie überwiegend eingesetzt werden (steuernder Bereich).

Feste Mitarbeiter Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
Ist zum 31.12.2011

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Feste				
	Gesamt	davon			Sonstige
		Program- Mitarbeiter Fernsehen	Hörfunk	Redaktions- Assistent	
Landessenderdirektion RP Gesamt	212,88	43,36	58,00	48,78	62,74
Hauptabteilung Landessender RP	62,55	2,90	1,00	1,00	57,65
Landessender RP (Direktion)*	5,90	1,40	0,50	0,00	4,00
Abteilung Trimediale Nachrichten	2,00	0,50	0,50	0,00	1,00
Abteilung Marketing und Präsentation RP	7,50	1,00	0,00	0,50	6,00
Abteilung Controlling Finanzen und Personal LSD RP	9,15	0,00	0,00	0,00	9,15
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern*	38,00	0,00	0,00	0,50	37,50
Hauptabteilung Studios und Büros RP	23,19	0,00	15,50	7,10	0,59
Abteilung Studio Koblenz	3,00	0,00	2,00	1,00	0,00
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen LSD RP	2,75	0,00	1,75	1,00	0,00
Abteilung Studio Trier	5,09	0,00	3,00	1,50	0,59
Abteilung Studio Kaiserslautern	3,85	0,00	1,75	2,10	0,00
Abteilung Studio Mainz	3,50	0,00	2,00	1,50	0,00
Korrespondentennetz*	5,00	0,00	5,00	0,00	0,00
Hauptabteilung SWR1 RP	33,00	0,00	22,00	9,00	2,00
SWR1 RP (Leitung)*	2,00	0,00	1,00	1,00	0,00
SWR1 RP Programmbegleitung Online*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information	16,00	0,00	11,00	3,00	2,00
Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik	15,00	0,00	10,00	5,00	0,00
Hauptabteilung SWR4 RP	29,50	0,00	19,50	9,50	0,50
SWR4 RP (Leitung)*	3,50	0,00	1,00	2,00	0,50
SWR4 RP Programmbegleitung Online*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung	15,00	0,00	9,50	5,50	0,00
Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	11,00	0,00	9,00	2,00	0,00
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	33,69	21,01	0,00	11,68	1,00
Land und Leute FS RP (Leitung)*	2,50	1,50	0,00	0,00	1,00
Abteilung Regionale Information	19,27	13,27	0,00	6,00	0,00
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	11,92	6,24	0,00	5,68	0,00
Sonderprogramme*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	30,95	19,45	0,00	10,50	1,00
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	3,50	2,00	0,00	1,50	0,00
Abteilung Recht und Justiz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung RP Aktuell	17,45	11,45	0,00	6,00	0,00
Abteilung Inland	10,00	6,00	0,00	3,00	1,00
Sonderprogramme*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage 26

Feste freie Mitarbeiter Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
Ist zum 31.12.2011

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Feste freie Mitarbeiter ^{1,2}				
	Gesamt	davon			Sonstige
		Programmmitarbeiter Fernsehen	Hörfunk	Redaktions-Assistent	
Landessenderdirektion RP Gesamt	309,30	147,00	147,70	11,80	2,80
Hauptabteilung Landessender RP	9,20	4,60	1,00	1,10	2,50
Landessender RP (Direktion)*	0,40	0,00	0,00	0,40	0,00
Abteilung Trimediale Nachrichten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Marketing und Präsentation RP	5,60	4,60	1,00	0,00	0,00
Abteilung Controlling Finanzen und Personal	3,20	0,00	0,00	0,70	2,50
Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hauptabteilung Studios und Büros RP	68,20	1,00	62,90	4,30	0,00
Abteilung Studio Koblenz	15,30	1,00	12,70	1,60	0,00
Abteilung Studio Mannheim-Ludwigshafen LSD RP	13,40	0,00	12,40	1,00	0,00
Abteilung Studio Trier	13,40	0,00	12,40	1,00	0,00
Abteilung Studio Kaiserslautern	12,60	0,00	11,90	0,70	0,00
Abteilung Studio Mainz	11,20	0,00	11,20	0,00	0,00
Korrespondentennetz*	2,30	0,00	2,30	0,00	0,00
Hauptabteilung SWR1 RP	49,30	0,00	47,60	1,70	0,00
SWR1 RP (Leitung)*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SWR1 RP Programmbegleitung Online*	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
Abteilung SWR1 RP Aktuelle Information	26,80	0,00	26,30	0,50	0,00
Abteilung SWR1 RP Magazine und Musik	21,50	0,00	20,30	1,20	0,00
Hauptabteilung SWR4 RP	36,20	0,00	36,20	0,00	0,00
SWR4 RP (Leitung)*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SWR4 RP Programmbegleitung Online*	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
Abteilung SWR4 RP Service und Unterhaltung	26,90	0,00	26,90	0,00	0,00
Abteilung SWR4 RP Aktuelle Information und Landespolitik	8,30	0,00	8,30	0,00	0,00
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	86,00	82,00	0,00	4,00	0,00
Land und Leute FS RP (Leitung)*	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Regionale Information	75,30	71,30	0,00	4,00	0,00
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Sonderprogramme*	9,70	9,70	0,00	0,00	0,00
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	60,40	59,40	0,00	0,70	0,30
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung Recht und Justiz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abteilung RP Aktuell	39,70	39,10	0,00	0,30	0,30
Abteilung Inland	9,40	9,40	0,00	0,00	0,00
Sonderprogramme*	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	11,30	10,90	0,00	0,40	0,00

¹ Feste freie Mitarbeiter mit § 12a-Status und Feste freie Mitarbeiter, deren Honorare die Höchstgrenze des TVG übersteigen.

² Zugeordnet der Organisationseinheit/Kostenstelle, bei der sie überwiegend eingesetzt werden (steuernder Bereich).

Programmschema 2011

Anlage 27/1

SWR FERNSEHEN

Programmschema

6.00 – 20.00 Uhr

Montag – Freitag	Samstag	Sonntag
6.00 Kinderprogramm	6.00 Schätze der Welt	6.00 Sprachkurs
7.00 nano (Wh.) (Di - Fr) Mo.: Menschen unter uns (Wh. v. So)	6.30 Planet Schule	7.00 Sehen statt hören
7.30 Planet Schule	9.15 Tiegerenten Club	7.30 Cosmo TV
8.00 Landesprogramm BW / RP / SR / (Wh.)	10.15 Tiegerenten Club Xtra	8.00 Tele-Akademie
9.00 ARD-Buffer	10.45 DASDING.tv (Wh. v. Fr.)	8.45 faszination musik
9.45 Brisant	11.30 Sturm der Liebe	10.30 Kirche
10.10 In aller Freundschaft	12.20 Nachtcafé (WH)	11.00 SWR auf Tour (Wh. v. Fr. 20.15 Uhr)
11.00 Sturm der Liebe	13.50 Schätze der Welt	12.30 Bilderbuch
11.50 Tierdoku-Serie	14.05 Kein schöner Land	13.15 In aller Freundschaft
12.40 Rote Rosen	14.50 Tierdokumentation	14.00 Spielfilm / FesteFeiern / Sport
13.30 Mo.: Spielfilm (Wh. v. So) Di.: Fernsehfilm (Wh. v. Mo) Mi.: FS-Film Do.: FS-Film Fr.: Spielfilm	15.35 Zoodoku-Serie	15.30 100% Urlaub u. a.
15.00 Planet Wissen	16.25 Zoodoku-Serie	16.00 Eisenbahn-Romantik / startklar – das automagazin
16.00 Aktuell	17.15 Sport am Samstag	16.30 Naturdokumentation
16.05 Kaffee oder Tee (1)	18.00 Baden-Württemberg: SWR Landesschau aktuell BW mit Sport 18.15 Im Grünen 18.45 Landesschau Mobil 19.15 KulTour / Vis-à-vis 19.45 SWR Landesschau aktuell BW	17.15 Länder – Menschen – Abenteuer
17.00 Aktuell	18.00 Rheinland-Pfalz: SWR Landesschau aktuell RP 18.05 Hierzuland 18.15 Viertel nach Sechs 18.45 Grünzeug 19.15 Landesart 19.45 SWR Landesschau aktuell RP	18.00 Baden-Württemberg: SWR Landesschau aktuell BW 18.15 Ich trage einen großen Namen 18.45 Treffpunkt 19.15 Die Fallers 19.45 SWR Landesschau aktuell BW
17.05 Kaffee oder Tee (2)		18.00 Rheinland-Pfalz: SWR Landesschau aktuell RP mit Wetter 18.15 Ich trage einen großen Namen 18.45 Bekannt im Land/Geschichte 19.15 Die Fallers 19.45 SWR Landesschau aktuell RP
18.00 Baden-Württemberg: SWR Landesschau aktuell BW mit Wirtschaft 18.15 Mo.: LS-Unterwegs Di.: Grünzeug Mi.: Kulinar. Mittwoch Do.: BW Themen Fr.: Menschen heute 18.45 SWR Landesschau BW 19.45 SWR Landesschau aktuell BW		
18.00 Rheinland-Pfalz: SWR Landesschau aktuell RP mit Wetter 18.15 Mo.: Sport am Montag Di.: Im Grünen Mi.: Reiss & Leute Do.: Wir in RP Fr.: MENSCH LEUTE 18.40 SWR Wetter Rheinland-Pfalz 18.55 Landesschau RP 19.45 RP aktuell		

Programmschema 2011

Anlage 27/2

Programmschema

20.00 – 6.00 Uhr

Montag – Freitag	Samstag	Sonntag
20.00 Tagesschau 20.15 Mo.: Fernsehfilm Di.: Film Mi.: betrifft:... Do.: Zur Sache (BW+ RP) mag'S (SR) Fr.: SWR auf Tour	20.00 Tagesschau	20.00 Tagesschau
21.00 Mi.: Kultur / Reise Do.: Marktcheck	20.15 SamstagAbend	20.15 Unterhaltung
21.45 aktuell	21.45 aktuell	21.45 Sport mit Nachrichten
22.00 Mo.: Unterhaltung Di.: Fahr mal hin Mi.: Schlaglicht Do.: Odysso Fr.: Nachtcafé	21.50 Unterhaltung	22.45 Serie
22.30 Mo.: Unterhaltung / Quiz Di.: Film Mi.: Doku-Serie Do.: Kultur / Geschichte	22.20 Menschen der Woche	23.35 Spielfilm / Wortwechsel – wie geht's eigentlich...? (in Staffeln)
23.00 Mo.: 2+Leif Mi.: Film 23.15 Do.: Nachtkultur	23.35 Unterhaltung	00.05 Spielfilm
23.30 Mo.: Film / Dokumentarfilm Fr.: Comedy / Kabarett 23.45 Do.: Literatur im Foyer	00.05 Unterhaltung / Fiktion	01.35 Zimmer Frei
00.00 Fr.: SWR3 latenight / für SR Kochen 00.15 Do.: Dokumentarfilm 00.30 Mi.: Leben live 00.30 Fr.: SWR3 latenight extra	01.25 Unterhaltung (Wh. v. Mo)	02.30 Leute night
01.00 01.15 Mo.: Report Mainz (Wh.) / betrifft:... Mi.: Leben live Fr.: DASDING.tv	01.55 SWR1 Leute night	03.00 Treffpunkt (Wh. v. So)
ca. 01.30 Wh. der 22-Uhr-Formate von Mo-Do	03.00 Landesschau Kultur / Vis-à-vis (Wh.)	03.30 Grünzeug (Wh. v. Di)
02.00 Landesprogramm (Wh.)	03.30 Landesschau unterwegs (Wh.)	04.00 daten der woche (Wh. v. Sa)
03.00 SWR1 Leute night	04.00 aktueller bericht am Samstag (Wh.)	04.30 sportarena (Wh.)
04.05 Brisant	04.15 mag'S (Wh. v. Do)	05.00 Landesart (Wh. v. Sa)
04.30 nano	05.00 Im Grünen (Wh. v. Di)	05.30 Reiss & Leute (Wh. v. Mi)
05.00 Planet Wissen (Wh.)	05.30 Wir in RP (Wh)	

Landessenderdirektion Baden-Württemberg
Fernsehleistungen
2009

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Leistungsart (in Sendeminuten)						
	Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co- Produktion	Kauf
Landessenderdirektion BW	103.926	57.477	43.195	2.334	850	0	70
Hauptabteilung Landessender BW	3.956	671	2.393	0	850	0	42
Landessender BW (Direktion)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	3.956	671	2.393	0	850	0	42
Hauptabteilung Land und Leute FS BW	76.514	33.525	40.627	2.334	0	0	28
Land und Leute BW (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Programmkoordination FS	4.097	4.097	0	0	0	0	0
Abteilung Vorabend BW	52.583	18.725	32.446	1.412	0	0	0
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	19.834	10.703	8.181	922	0	0	28
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW	21.104	20.929	175	0	0	0	0
Chefredaktion FS BW (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Wirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Ausland/Europa	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung BW-Information	21.104	20.929	175	0	0	0	0
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*	2.352	2.352	0	0	0	0	0
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	2.352	2.352	0	0	0	0	0

Landessenderdirektion Baden-Württemberg
Fernsehleistungen
2010

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Leistungsart (in Sendeminuten)						
	Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co- Produktion	Kauf
Landessenderdirektion BW	102.901	57.027	43.562	2.017	58	149	88
Hauptabteilung Landessender BW	6.465	3.956	2.451	0	58	0	0
Landessender BW (Direktion)*	2.285	0	2.241	0	44	0	0
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	4.180	3.956	210	0	14	0	0
Hauptabteilung Land und Leute FS BW	73.197	29.964	40.979	2.017	0	149	88
Land und Leute BW (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Programmkoordination FS	2.738	1.774	698	29	0	149	88
Abteilung Vorabend BW	52.302	18.430	32.542	1.330	0	0	0
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	18.157	9.760	7.739	658	0	0	0
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW	20.791	20.659	132	0	0	0	0
Chefredaktion FS BW (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Wirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Ausland/Europa	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung BW-Information	20.791	20.659	132	0	0	0	0
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*	2.448	2.448	0	0	0	0	0
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	2.448	2.448	0	0	0	0	0

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
Fernsehleistungen
2009

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Leistungsart (in Sendeminuten)						
	Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co- Produktion	Kauf
Landessenderdirektion RP	96.219	54.870	39.140	1.694	43	472	0
Hauptabteilung Landessender RP	4.090	4.002	88	0	0	0	0
Abteilung Controlling, Finanzen und Personal LSD RP	176	88	88	0	0	0	0
Abteilung Marketing und Präsentation RP	3.914	3.914	0	0	0	0	0
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	71.613	31.016	39.024	1.058	43	472	0
Land und Leute RP (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Regionale Information	52.429	20.781	31.648	0	0	0	0
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	14.638	7.269	5.898	1.058	0	413	0
Sonderprogramme*	4.546	2.966	1.478	0	43	59	0
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	20.516	19.852	28	636	0	0	0
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	14.955	14.319	0	636	0	0	0
Abteilung Inland	1.774	1.774	0	0	0	0	0
Sonderprogramme*	1.356	1.356	0	0	0	0	0
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	2.431	2.403	28	0	0	0	0

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
Fernsehleistungen
2010

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Leistungsart (in Sendeminuten)						
	Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co- Produktion	Kauf
Landessenderdirektion RP	98.553	53.706	42.984	1.555	308	0	0
Hauptabteilung Landessender RP	4.194	3.818	116	260	0	0	0
Abteilung Controlling, Finanzen und Personal	376	0	116	260	0	0	0
Abteilung Marketing und Präsentation RP	3.818	3.818	0	0	0	0	0
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	73.597	29.502	42.557	1.230	308	0	0
Land und Leute RP (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Regionale Information	51.764	20.371	31.393	0	0	0	0
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	15.606	6.405	7.886	1.141	174	0	0
Sonderprogramme*	6.227	2.726	3.278	89	134	0	0
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	20.762	20.386	311	65	0	0	0
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	44	44	0	0	0	0	0
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	15.283	15.218	0	65	0	0	0
Abteilung Inland	2.352	2.178	174	0	0	0	0
Sonderprogramme*	862	725	137	0	0	0	0
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	2.221	2.221	0	0	0	0	0

Landessenderdirektion Baden-Württemberg
Fernsehleistungen
2009

Organisationseinheit/ Kostenstelle*	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)						
		Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co- Produktion	Kauf
Landessenderdirektion BW		103.926	57.477	43.195	2.334	850	0	70
Hauptabteilung Landessender BW		3.956	671	2.393	0	850	0	42
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	Sendungen gesamt	3.956	671	2.393	0	850	0	42
	LSD BW Sonderprogramm FS/WH.	1.098	0	334	0	764	0	0
	Programmpräsentation/-koordination	127	0	127	0	0	0	0
	Programmentwicklung	2.731	671	1.932	0	86	0	42
Hauptabteilung Land und Leute FS BW		76.514	33.525	40.627	2.334	0	0	28
Abteilung Programmkoordination FS	Sendungen gesamt	4.097	4.097	0	0	0	0	0
	Präsentation (fachlich)	4.054	4.054	0	0	0	0	0
	Feiertagsprogramm	43	43	0	0	0	0	0
Abteilung Vorabend BW	Sendungen gesamt	52.583	18.725	32.446	1.412	0	0	0
	Landesschau BW	16.427	16.427	0	0	0	0	0
	Vorabend BW Mo. 18:15 h (Reportagen)	1.351	719	461	171	0	0	0
	Vorabend BW Di. 18:15 h (Grünzeug)	1.099	0	0	1.099	0	0	0
	Vorabend BW Mi. 18:15 h (Kulinarisches; Kochkunst mit ...)	1.431	1.064	367	0	0	0	0
	Vorabend BW Do. 18:15 h (Reportagen; Tatanas Tiervermittlung)	2.582	486	2.096	0	0	0	0
	Vorabend BW Fr. 18:15 h (Mensch Leute)	1.343	0	1.201	142	0	0	0
	Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	28.321	0	28.321	0	0	0	0
	Vorabend BW Sonstiges	29	29	0	0	0	0	0
	Abteilung Kultur u. Unterhaltung	Sendungen gesamt	19.834	10.703	8.181	922	0	0
Feste feiern		943	943	0	0	0	0	0
Treffpunkt		1.563	1.563	0	0	0	0	0
Fröhlicher Feierabend		1.242	1.242	0	0	0	0	0
Volkstheater		2.224	1.148	674	402	0	0	0
Fastnacht		1.017	1.017	0	0	0	0	0
Sonntagsergebnisse		1.938	607	1.331	0	0	0	0
Fröhlicher Alltag		886	886	0	0	0	0	0
Kultur/Unterhaltung/Sonstiges		1.338	520	789	29	0	0	0
Landesschau Kultur		2.761	705	2.056	0	0	0	0
Schätze des Landes		662	519	28	115	0	0	0
Essgeschichten		485	315	170	0	0	0	0
Fahr mal hin		1.180	114	690	376	0	0	0
LS unterwegs (Doku Land)	1.380	1.124	228	0	0	0	28	
Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	2.215	0	2.215	0	0	0	0	
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW		21.104	20.929	175	0	0	0	0
Abteilung BW-Information	Sendungen gesamt	21.104	20.929	175	0	0	0	0
	BW aktuell	17.862	17.862	0	0	0	0	0
	Landesinformation/Ländersache	1.909	1.734	175	0	0	0	0
	BW Information	743	743	0	0	0	0	0
	Schwerpunktabend BW extra	590	590	0	0	0	0	0
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*		2.352	2.352	0	0	0	0	0
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	Sendungen gesamt	2.352	2.352	0	0	0	0	0
	Sport im Dritten	2.352	2.352	0	0	0	0	0

Landessenderdirektion Baden-Württemberg
Fernsehleistungen
2010

Organisationseinheit/ Kostenstelle*	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)						Kauf
		Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co- Produktion	
Landessenderdirektion BW		102.902	57.029	43.561	2.017	58	149	88
Hauptabteilung Landessender BW		6.465	3.956	2.451	0	58	0	0
Landessender BW (Direktion)*	Sendungen gesamt	2.285	0	2.241	0	44	0	0
	Programmentwicklung	2.285	0	2.241	0	44	0	0
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	Sendungen gesamt	4.180	3.956	210	0	14	0	0
	LSD BW Sonderprogramm FS/WH.	163	0	149	0	14	0	0
	Präsentation (fachlich)	4.017	3.956	61	0	0	0	0
Hauptabteilung Land und Leute FS BW		73.197	29.965	40.978	2.017	0	149	88
Abteilung Programmkoordination FS	Sendungen gesamt	2.738	1.774	698	29	0	149	88
	Feiertagsprogramm	2.738	1.774	698	29	0	149	88
Abteilung Vorabend BW	Sendungen gesamt	52.300	18.430	32.541	1.329	0	0	0
	Landesschau BW	16.535	16.535	0	0	0	0	0
	Vorabend BW Mo. 18:15 h (Reportagen)	1.407	603	574	230	0	0	0
	Vorabend BW Di. 18:15 h (Grünzeug)	1.099	0	0	1.099	0	0	0
	Vorabend BW Mi. 18:15 h (Kulinarisches; Kochkunst mit ...)	1.118	890	228	0	0	0	0
	Vorabend BW Do. 18:15 h (Reportagen; Tatjanas Tiervermittlung)	1.582	402	1.180	0	0	0	0
	Vorabend BW Fr. 18:15 h (Mensch Leute)	1.286	0	1.286	0	0	0	0
	Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	29.273	0	29.273	0	0	0	0
	Abteilung Kultur u. Unterhaltung	Sendungen gesamt	18.159	9.761	7.739	659	0	0
Feste feiern		793	793	0	0	0	0	0
Treffpunkt		1.474	1.474	0	0	0	0	0
SWR auf Tour (ehemals Fröhlicher Feierabend)		1.350	1.350	0	0	0	0	0
Volkstheater		2.690	1.496	1.137	57	0	0	0
Fastnacht		1.187	1.038	149	0	0	0	0
Sonntagsereignisse		1.643	574	1.069	0	0	0	0
SWR auf Tour (ehemals Fröhlicher Alltag)		798	798	0	0	0	0	0
Kultur/Unterhaltung/Sonstiges		169	25	0	144	0	0	0
Landesschau Kultur		2.539	683	1.856	0	0	0	0
Schätze des Landes		87	58	0	29	0	0	0
Essgeschichten		432	202	230	0	0	0	0
Fahr mal hin		1.087	58	600	429	0	0	0
LS unterwegs (Doku Land)		1.497	1.212	285	0	0	0	0
Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	2.413	0	2.413	0	0	0	0	
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW		20.792	20.660	132	0	0	0	0
Abteilung BW-Information	Sendungen gesamt	20.792	20.660	132	0	0	0	0
	BW aktuell	18.063	17.931	132	0	0	0	0
	Zur Sache BW (ehemals Landesinfo./Ländersache)	1.752	1.752	0	0	0	0	0
	BW Information	89	89	0	0	0	0	0
	Schwerpunktabend BW extra	888	888	0	0	0	0	0
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*		2.448	2.448	0	0	0	0	0
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	Sendungen gesamt	2.448	2.448	0	0	0	0	0
	Sport im Dritten	2.448	2.448	0	0	0	0	0

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
Fernsehleistungen
2009

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)						
		Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co- Produktion	Kauf
Landessenderdirektion RP		96.219	54.870	39.140	1.694	43	472	0
Hauptabteilung Landessender RP		4.090	4.002	88	0	0	0	0
Abteilung Marketing und Präsentation RP	Sendungen gesamt	4.090	4.002	88	0	0	0	0
	Controlling, Finanzen und Personal LSD RP	176	88	88	0	0	0	0
	On-Präsentation + Sendeabwicklung FS	3.914	3.914	0	0	0	0	0
Hauptabteilung Land und Leute FS RP		71.613	31.016	39.024	1.058	43	472	0
Abteilung Regionale Information	Sendungen gesamt	52.429	20.781	31.648	0	0	0	0
	Landesschau RP	43.644	17.207	26.437	0	0	0	0
	Landesart	2.605	1.315	1.290	0	0	0	0
	Reiss & Leute	2.697	1.162	1.535	0	0	0	0
	Hierzuland	840	93	747	0	0	0	0
	Im Grünen	2.558	919	1.639	0	0	0	0
	Regionale Information (Ltq.)	85	85	0	0	0	0	0
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	Sendungen gesamt	14.638	7.269	5.898	1.058	0	413	0
	Schätze des Landes	287	259	28	0	0	0	0
	Fahr mal hin	1.015	465	550	0	0	0	0
	Mensch Leute	1.670	10	474	801	0	385	0
	Viertel nach sechs (Sa.)	2.629	694	1.650	257	0	28	0
	Fröhlicher Weinberg	2.371	1.333	1.038	0	0	0	0
	Feste feiern	869	869	0	0	0	0	0
	Spass aus Mainz	460	460	0	0	0	0	0
	Sonntag 18:45 h	935	172	763	0	0	0	0
	Sonntagstour	701	642	59	0	0	0	0
	Sport am Montag	1.082	1.082	0	0	0	0	0
	L wie Lafer	26	26	0	0	0	0	0
	Wir in Rheinland-Pfalz	1.285	1.257	28	0	0	0	0
	Regionale Unterhaltung Leitung	1.308	0	1.308	0	0	0	0
Sonderprogramme*	Sendungen gesamt	4.546	2.966	1.478	0	43	59	0
	Sommer- und Feiertagsprogramm	1.844	1.027	715	0	43	59	0
	Galanacht	59	59	0	0	0	0	0
	Fastnacht	1.408	1.010	398	0	0	0	0
	RP-Tag	436	380	56	0	0	0	0
	Sonderprogramme	799	490	309	0	0	0	0
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP		20.516	19.852	28	636	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	Sendungen gesamt	14.955	14.319	0	636	0	0	0
	LS aktuell RP (Ltq.)	13	13	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. - So. 18:00 h)	3.341	3.341	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. - Fr. 19:45 h)	3.608	3.099	0	509	0	0	0
	LS aktuell RP (Sa. 19:45 h)	625	625	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (So. 19:45 h)	729	729	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. - Fr. 21:45 h)	3.600	3.473	0	127	0	0	0
	LS aktuell RP (Sa. 21:45 h)	261	261	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (So., Feiertag 21:45 h)	248	248	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. - Fr. 16:00 h)	1.269	1.269	0	0	0	0	0
	LS aktuell RP (Mo. - Fr. 17:00 h)	1.261	1.261	0	0	0	0	0
	Abteilung Inland	Sendungen gesamt	1.774	1.774	0	0	0	0
Ländersache		1.731	1.731	0	0	0	0	0
Ländersache Streit		43	43	0	0	0	0	0
Sonderprogramme*	Sendungen gesamt	1.356	1.356	0	0	0	0	0
	Sonderprogramme	1.356	1.356	0	0	0	0	0
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	Sendungen gesamt	2.431	2.403	28	0	0	0	0
	Flutlicht	2.431	2.403	28	0	0	0	0

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
Fernsehleistungen
2010

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Sendung	Leistungsart (in Sendeminuten)							
		Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co- Produktion	Kauf	
Landessenderdirektion RP		98.558	53.707	42.987	1.556	308	0	0	
Hauptabteilung Landessender RP		4.194	3.818	116	260	0	0	0	
Abteilung Controlling, Finanzen und Personal LSD RP	Sendungen gesamt	376	0	116	260	0	0	0	
	Controlling Finanzen und Personal LSD RP	376	0	116	260	0	0	0	
Abteilung Marketing und Präsentation RP	Sendungen gesamt	3.818	3.818	0	0	0	0	0	
	On-Präsentation u. Sendeabwicklung FS	3.818	3.818	0	0	0	0	0	
Hauptabteilung Land und Leute FS RP		73.601	29.503	42.560	1.230	308	0	0	
Abteilung Regionale Information	Sendungen gesamt	51.765	20.371	31.394	0	0	0	0	
	Landesschau RP	42.066	16.452	25.614	0	0	0	0	
	SWR Wetter Rheinland-Pfalz	526	526	0	0	0	0	0	
	Landesart	2.698	1.380	1.318	0	0	0	0	
	Reiss & Leute	2.540	1.026	1.514	0	0	0	0	
	Hierzuland	1.430	93	1.337	0	0	0	0	
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	Im Grünen	2.505	894	1.611	0	0	0	0	
	Sendungen gesamt	15.608	6.406	7.887	1.141	174	0	0	
	Schätze des Landes	29	29	0	0	0	0	0	
	Fahr mal hin	1.155	405	750	0	0	0	0	
	Mensch Leute	1.377	57	458	862	0	0	0	
	Viertel nach sechs (Sa.)	2.570	315	1.921	249	85	0	0	
	Fröhlicher Weinberg	2.671	1.336	1.335	0	0	0	0	
	Feste feiern	882	749	133	0	0	0	0	
	Schreinerei Fleischmann	401	287	114	0	0	0	0	
	Sonntag 18:45 Uhr	1.312	544	768	0	0	0	0	
	Sonntagstour	848	526	233	0	89	0	0	
	Sport am Montag	1.042	984	58	0	0	0	0	
	Wir in Rheinland-Pfalz	1.632	1.174	458	0	0	0	0	
	Regionale Unterhaltung Leitung	1.689	0	1.659	30	0	0	0	
Sonderprogramme*	Sendungen gesamt	6.228	2.726	3.279	89	134	0	0	
	Sommer- und Feiertagsprogramm	2.172	427	1.522	89	134	0	0	
	Galanacht	118	59	59	0	0	0	0	
	Fastnacht	2.145	1.138	1.007	0	0	0	0	
	RP-Tag	623	565	58	0	0	0	0	
	Sonderprogramme	1.170	537	633	0	0	0	0	
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP		20.763	20.386	311	66	0	0	0	
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	Sendungen gesamt	44	44	0	0	0	0	0	
	Chefredaktion FS RP (Ltq.)	44	44	0	0	0	0	0	
Abteilung RP Aktuell	Sendungen gesamt	15.284	15.218	0	66	0	0	0	
	LS aktuell RP (Ltq.)	326	326	0	0	0	0	0	
	LS aktuell RP (Mo. - So. 18:00 h)	3.299	3.299	0	0	0	0	0	
	LS aktuell RP (Mo. - Fr. 19:45 h)	3.544	3.490	0	54	0	0	0	
	LS aktuell RP (Sa. 19:45 h)	692	692	0	0	0	0	0	
	LS aktuell RP (So. 19:45 h)	850	850	0	0	0	0	0	
	LS aktuell RP (Mo. - Fr. 21:45 h)	3.626	3.614	0	12	0	0	0	
	LS aktuell RP (Sa. 21:45 h)	254	254	0	0	0	0	0	
	LS aktuell RP (So., Feiertag 21:45 h)	204	204	0	0	0	0	0	
	LS aktuell RP (Mo. - Fr. 16:00 h)	1.249	1.249	0	0	0	0	0	
	LS aktuell RP (Mo. - Fr. 17:00 h)	1.240	1.240	0	0	0	0	0	
	Abteilung Inland	Sendungen gesamt	2.352	2.178	174	0	0	0	0
		Ländersache	1.964	1.790	174	0	0	0	0
Live aus dem Landtag		388	388	0	0	0	0	0	
Sonderprogramme*	Sendungen gesamt	862	725	137	0	0	0	0	
	Sonderprogramme	862	725	137	0	0	0	0	
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	Sendungen gesamt	2.221	2.221	0	0	0	0	0	
	Flutlicht	2.221	2.221	0	0	0	0	0	

Landessenderdirektion Baden-Württemberg
 Einzelkosten der Fernsehleistungen
 2009

Organisationseinheiten/Kostenstellen*	Einzelkosten in €						
	Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co-Pro- duktion	Kauf
Landessenderdirektion BW	44.311.264	41.717.019	175.013	2.395.800	43	0	23.389
Hauptabteilung Landessender BW	212.669	182.959	23.250	0	43	0	6.417
Landessender BW (Direktion)*	212.654	182.959	23.245	0	33	0	6.417
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	15	0	5	0	10	0	0
Hauptabteilung Land und Leute FS BW	27.774.931	25.273.865	88.294	2.395.800	0	0	16.972
Land und Leute BW (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Programmkoordination FS	666.743	666.743	0	0	0	0	0
Abteilung Vorabend BW	14.218.004	13.102.684	63.675	1.051.645	0	0	0
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	12.890.184	11.504.438	24.619	1.344.155	0	0	16.972
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW	14.527.973	14.464.504	63.469	0	0	0	0
Chefredaktion FS BW (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Wirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Ausland/Europa	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung BW-Information	14.527.973	14.464.504	63.469	0	0	0	0
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*	1.795.691	1.795.691	0	0	0	0	0
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	1.795.691	1.795.691	0	0	0	0	0

Anmerkung:

Der SWR führt zu den Anlagen 36, 37, 40 und 41 Folgendes an:

Die Werte für die Einzelkosten der Sendeminuten der Abteilung Vorabend BW für 2009 und 2010 in den Anlagen 36 und 37 (2009: 14.218.004 €; 2010: 14.427.174 €) stimmen nicht überein mit den Werten in den Anlagen 40 und 41 (2009: 14.154.329 €; 2010: 14.351.931 €).

Die Rechnungshöfe erklären, dass sich die Angaben zu den Einzelkosten der Abteilung Vorabend BW nur scheinbar widersprechen.

In den Tabellen 36 und 37 ist die Summe der Einzelkosten der Gesamtsendeminuten (Eigenproduktionen, Wiederholungen, Auftragsproduktionen, Übernahmen, Co-Produktionen und Käufe) dargestellt, während in den Tabellen 40 und 41 die Einzelkosten der Erstsendeminuten (ohne Kosten für Wiederholungen und Übernahmen) enthalten sind.

Landessenderdirektion Baden-Württemberg
 Einzelkosten der Fernsehleistungen
 2010

Organisationseinheiten/Kostenstellen*	Einzelkosten in €						
	Gesamt	Eigen- produktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co-Pro- duktion	Kauf
Landessenderdirektion BW	42.896.367	40.792.099	137.008	1.941.801	0	11.462	13.997
Hauptabteilung Landessender BW	602.773	583.476	19.297	0	0	0	0
Landessender BW (Direktion)*	19.297	0	19.297	0	0	0	0
Abteilung Programmwirtschaft und Auftragsproduktionen	583.476	583.476	0	0	0	0	0
Hauptabteilung Land und Leute FS BW	27.198.459	25.138.621	92.578	1.941.801	0	11.462	13.997
Land und Leute BW (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Programmkoordination FS	819.297	777.239	1.863	14.736	0	11.462	13.997
Abteilung Vorabend BW	14.427.174	13.296.958	75.243	1.054.973	0	0	0
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	11.951.988	11.064.424	15.472	872.092	0	0	0
Hauptabteilung Chefredaktion FS BW	13.466.339	13.441.206	25.133	0	0	0	0
Chefredaktion FS BW (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Wirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Ausland/Europa	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung BW-Information	13.466.339	13.441.206	25.133	0	0	0	0
(Hauptabteilung) Sport BW (Sendeplätze)*	1.628.796	1.628.796	0	0	0	0	0
Abteilung Sport FS BW (Sendeplätze)	1.628.796	1.628.796	0	0	0	0	0

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
 Einzelkosten der Fernsehleistungen
 2009

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Einzelkosten in €						
	Gesamt	Eigenpro- duktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co-Pro- duktion	Kauf
Landessenderdirektion RP	41.355.906	40.316.916	62.405	837.680	0	138.905	0
Hauptabteilung Landessender RP	841.015	841.015	0	0	0	0	0
Abteilung Marketing und Präsentation RP	601.932	601.932	0	0	0	0	0
Abteilung Controlling, Finanzen und Personal LSD RP	239.083	239.083	0	0	0	0	0
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	27.040.915	26.155.188	62.405	684.417	0	138.905	0
Land und Leute RP (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Regionale Information	16.981.531	16.936.795	44.736	0	0	0	0
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	7.558.747	6.756.519	9.345	684.417	0	108.466	0
Sonderprogramme*	2.500.637	2.461.874	8.324	0	0	30.439	0
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	13.473.976	13.320.713	0	153.263	0	0	0
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	7.969.284	7.816.021	0	153.263	0	0	0
Abteilung Inland	2.069.491	2.069.491	0	0	0	0	0
Sonderprogramme*	1.548.882	1.548.882	0	0	0	0	0
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	1.886.319	1.886.319	0	0	0	0	0

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
 Einzelkosten der Fernsehleistungen
 2010

Organisationseinheit/Kostenstelle*	Einzelkosten in €						
	Gesamt	Eigenpro- duktion	Wieder- holung	Auftrags- produktion	Über- nahme	Co-Pro- duktion	Kauf
Landessenderdirektion RP	39.045.593	37.036.050	110.515	1.896.505	2.523	0	0
Hauptabteilung Landessender RP	1.322.711	565.733	0	756.978	0	0	0
Abteilung Marketing und Präsentation RP	565.733	565.733	0	0	0	0	0
Abteilung Controlling, Finanzen und Personal LSD RP	756.978	0	0	756.978	0	0	0
Hauptabteilung Land und Leute FS RP	25.281.767	24.194.167	102.102	982.975	2.523	0	0
Land und Leute RP (Leitung)*	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung Regionale Information	16.534.902	16.488.432	46.470	0	0	0	0
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	6.815.396	5.784.318	46.205	982.658	2.215	0	0
Sonderprogramme*	1.931.469	1.921.417	9.427	317	308	0	0
Hauptabteilung Chefredaktion FS RP	12.441.115	12.276.150	8.413	156.552	0	0	0
Chefredaktion FS RP (Leitung)*	76.025	76.025	0	0	0	0	0
Abteilung Recht und Justiz	0	0	0	0	0	0	0
Abteilung RP Aktuell	7.798.116	7.641.564	0	156.552	0	0	0
Abteilung Inland	2.348.062	2.340.965	7.097	0	0	0	0
Sonderprogramme*	512.058	510.742	1.316	0	0	0	0
Redaktion Sport FS RP (Sendeplätze)	1.706.854	1.706.854	0	0	0	0	0

Landessenderdirektion Baden-Württemberg
 HA Land und Leute
 Erstsendeminuten und Einzelkosten
 Benchmark Sendungen FS 2009

Organisationseinheit/ Kostenstelle*	Sendung	Erst- sende- minuten	Einzel- kosten in €	Einzelkosten je Erstsende- minute in €	Reichweite	
					in %	in Mio. Einwohner
Hauptabteilung Land und Leute FS BW		35.887	27.686.637	771		
Abteilung Programmkoordination FS	Sendungen gesamt	4.097	666.743	163		
	Präsentation (fachlich)	4.054	643.607	159		
	Feiertagsprogramm	43	23.136	538		
Abteilung Vorabend BW	Sendungen gesamt	20.137	14.154.329	703		
	Landesschau BW	16.427	11.708.576	713	9,3	0,23
	Vorabend BW Mo. 18:15 h (Reportagen)	890	818.623	920	7,5	0,15
	Vorabend BW Di. 18:15 h (Grünzeug)	1.099	749.602	682	8,7	0,17
	Vorabend BW Mi. 18:15 h (Kulinarisches; Kochkunst mit ...)	1.064	308.943	290	8,1	0,16
	Vorabend BW Do. 18:15 h	486	416.227	856	7,1	0,14
	Vorabend BW Fr. 18:15 h	142	124.517	877	8,2	0,16
	Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	0	0	0		
	Vorabend BW Sonstiges	29	27.841	960		
	Sendungen gesamt	11.625	12.865.565	1.107		
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	Feste feiern	943	388.035	411		
	Treffpunkt	1.563	1.659.992	1.062	10,9	0,29
	SWR auf Tour (ehemals Fröhlicher Feierabend)	1.242	1.487.875	1.198		
	Volkstheater	1.550	2.549.969	1.645		
	Fastnacht	1.017	762.682	750		
	Sonntagsereignisse	607	535.577	882		
	SWR auf Tour (ehemals Fröhlicher Alltag)	886	1.338.164	1.510		
	Kultur/Unterhaltung/ Sonstiges	549	324.406	591		
	Landesschau Kultur	705	550.647	781		
	Schätze des Landes	634	891.237	1.406		
	Essgeschichten	315	342.533	1.087		
	Fahr mal hin	490	604.222	1.233		
	LS unterwegs (Doku Land)	1.152	1.430.226	1.242		
	Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	0	0	0		

Landessenderdirektion Baden-Württemberg
 HA Land und Leute
 Erstsendeminuten und Einzelkosten
 Benchmark Sendungen FS 2010

Organisationseinheit/ Kostenstelle*	Sendung	Erst- sende- minuten	Einzel- kosten in €	Einzelkosten je Erstsende- minute in €	Reichweite	
					in %	in Mio. Einwohner
Hauptabteilung Land und Leute FS BW		32.219	27.105.881	841		
Abteilung Programmkoordination FS	Sendungen gesamt	2.040	817.434	401		
	Feiertagsprogramm	2.040	817.434	401		
Abteilung Vorabend BW	Sendungen gesamt	19.759	14.351.931	726		
	Landesschau BW	16.535	11.982.084	725	10,0	0,26
	Vorabend BW Mo. 18:15 h (Reportagen)	833	938.852	1.127	8,3	0,18
	Vorabend BW Di. 18:15 h (Grünzeug)	1.099	833.035	758	9,7	0,2
	Vorabend BW Mi. 18:15 h (Kulinarisches; Kochkunst mit ...)	890	424.259	477	8,5	0,17
	Vorabend BW Do. 18:15 h (Reportagen; Tatjanas Tiervermittlung)	402	173.701	432	8,3	0,17
	Vorabend BW Fr. 18:15 h	0	0	0	7,5	0,15
	Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	0	0	0		
		Sendungen gesamt	10.420	11.936.516	1.146	
Abteilung Kultur u. Unterhaltung	Feste feiern	793	416.831	526		
	Treffpunkt	1.474	1.500.823	1.018	11,2	0,32
	SWR auf Tour (ehemals Fröhlicher Feierabend)	1.350	1.722.559	1.276		
	Volkstheater	1.553	2.562.665	1.650		
	Fastnacht	1.038	824.282	794		
	Sonntagsereignisse	574	486.286	847		
	SWR auf Tour (ehemals Fröhlicher Alltag)	798	1.273.172	1.595		
	Kultur/Unterhaltung/ Sonstiges	169	189.419	1.121		
	Landesschau Kultur	683	560.484	821		
	Schätze des Landes	87	75.098	863		
	Essgeschichten	202	249.153	1.233		
	Fahr mal hin	487	668.713	1.373		
	LS unterwegs (Doku Land)	1.212	1.407.031	1.161	5,2	0,1
	Wiederholungen (Tag-/Nachtschiene)	0	0	0		

Anlage 42

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
 HA Land und Leute
 Erstsendediminuten und Einzelkosten
 Benchmark Sendungen FS 2009

Organisationseinheit/ Kostenstelle*	Sendung	Erst- sende- minuten	Einzel- kosten in €	Einzelkosten je Erstsende- minute in €	Reichweite	
					in %	in Mio. Einwohner
Hauptabteilung Land und Leute FS RP		32.546	26.978.510	829		
Abteilung Regionale Information	Sendungen gesamt	20.781	16.936.795	815		
	Landesschau RP	17.207	14.111.900	820	7,5	0,08
	Landesart	1.315	1.023.598	778	3,5	0,03
	Reiss & Leute	1.162	781.529	673	7,3	0,06
	Hierzuland ¹	93	10.464	113	6,4	0,05
	Im Grünen	919	967.823	1.053	7,9	0,06
	Regionale Information (Ltg.)	85	41.481	488		
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	Sendungen gesamt	8.740	7.549.402	864		
	Schätze des Landes	259	161.851	625		
	Fahr mal hin	465	543.708	1.169		
	Mensch Leute	1.196	665.928	557	8,8	0,07
	Viertel nach sechs (Sa.)	979	519.309	530	4,5	0,03
	Fröhlicher Weinberg	1.333	1.846.780	1.385		
	Feste feiern	869	690.052	794		
	Spaß aus Mainz	460	753.803	1.639		
	Sonntag 18:45 h	172	241.579	1.405	5,1	0,06
	Sonntagstour	642	1.017.569	1.585		
	Sport am Montag	1.082	477.437	441	8,0	0,07
	L wie Lafer	26	19.017	731		
	Wir in Rheinland-Pfalz	1.257	612.369	487	7,9	0,06
Regionale Unterhaltung Leitung	0	0	0			
Sonderprogramme*	Sendungen gesamt	3.025	2.492.313	824		
	Sommer- und Feiertagsprogramm	1.086	636.557	586		
	Galanacht	59	262.043	4.441		
	Fastnacht	1.010	301.191	298		
	RP-Tag	380	378.021	995		
	Sonderprogramme	490	914.501	1.866		

¹ Sendeplätze Samstag 18:00 h und Sonntag 18:00 h.

Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz
 HA Land und Leute
 Erstsendediminuten und Einzelkosten
 Benchmark Sendungen FS 2010

Organisationseinheit/ Kostenstelle*	Sendung	Erst- sende- minuten	Einzel- kosten in €	Einzelkosten je Erstsende- minute in €	Reichweite	
					in %	in Mio. Einwohner
Hauptabteilung Land und Leute FS RP		30.733	25.177.142	819		
Abteilung Regionale Information	Sendungen gesamt	20.371	16.488.432	809		
	Landesschau RP	16.452	13.320.401	810	7,5	0,08
	SWR Wetter Rheinland- Pfalz	526	442.337	841	8,2	0,09
	Landesart	1.380	1.013.095	734	3,7	0,04
	Reiss & Leute	1.026	713.858	696	6,3	0,05
	Hierzuland ¹	93	101.970	1.096	5,1	0,04
					4,9	0,05
	Im Grünen	894	896.771	1.003	6,5	0,05
Abteilung Regionale Unterhaltung und Filmische Formate	Sendungen gesamt	7.547	6.766.976	897		
	Schätze des Landes	29	27.506	948		
	Fahr mal hin	405	482.699	1.192		
	Mensch Leute	919	821.168	894	6,1	0,05
	Viertel nach sechs (Sa.)	564	435.794	773	3,9	0,03
	Fröhlicher Weinberg	1.336	1.927.140	1.442		
	Feste feiern	749	439.374	587		
	Schreinerei Fleischmann	287	508.205	1.771		
	Sonntag 18:45 h	544	218.190	401	4,5	0,05
	Sonntagstour	526	837.653	1.592		
	Sport am Montag	984	408.283	415	6,6	0,06
	Wir in Rheinland-Pfalz	1.174	620.364	528	7,3	0,06
Regionale Unterhaltung Leitung	30	40.600	1.353			
Sonderprogramme*	Sendungen gesamt	2.815	1.921.734	683		
	Sommer- und Feiertagsprogramm	516	263.372	510		
	Galanacht	59	272.621	4.621		
	Fastnacht	1.138	373.811	328		
	RP-Tag	565	531.952	942		
	Sonderprogramme	537	479.978	894		

¹ Sendeplätze Samstag 18:00 h und Sonntag 18:00 h.

Sendestrecken SWR4 BW und RP 2010 und 2011**Rheinland-Pfalz:****Aktuelles Mittagsmagazin "Heute um 12"**

Jeweils aus den 5 Studios in Rheinland-Pfalz: Koblenz, Mannheim-Ludwigshafen, Trier, Kaiserslautern, Mainz

Mo. - Sa. jeweils um:	Dauer
12:00 Uhr	50 Min.

Regionalinformationen

Jeweils aus den 5 Studios in Rheinland-Pfalz: Koblenz, Mannheim-Ludwigshafen, Trier, Kaiserslautern, Mainz

Mo. - Fr. jeweils um:	Dauer
6:30 Uhr	3 Min.
7:30 Uhr	3 Min.
8:30 Uhr	3 Min.
9:30 Uhr	2 Min.
10:30 Uhr	2 Min.
11:30 Uhr	3 Min.
12:30 Uhr	3 Min.
13:30 Uhr	2 Min.
14:30 Uhr	3 Min.
15:30 Uhr	3 Min.
16:30 Uhr	3 Min.
17:30 Uhr	3 Min.

Sa. jeweils um:	Dauer
6:30 Uhr	3 Min.
7:30 Uhr	3 Min.
8:30 Uhr	3 Min.
9:30 Uhr	2 Min.
10:30 Uhr	2 Min.
11:30 Uhr	2 Min.
12:30 Uhr	3 Min.

Baden-Württemberg:

	Frühstrecke Mo. - Sa.	Mittag Mo. - Sa.	Nachmittag Mo. - Fr.
Studio Mannheim- Ludwigshafen	6 - 9 Uhr	12:30 - 13:00 Uhr	16:00 - 17:00 Uhr
Studio Tübingen	6 - 9 Uhr	12:30 - 13:00 Uhr	16:00 - 17:00 Uhr
Studio Ulm	6 - 9 Uhr	12:30 - 13:00 Uhr	16:00 - 17:00 Uhr
Studio Freiburg	6 - 9 Uhr	12:30 - 13:00 Uhr	16:00 - 17:00 Uhr
Studio Karlsruhe	6 - 9 Uhr	12:30 - 13:00 Uhr	16:00 - 17:00 Uhr
Studio Heilbronn	6 - 9 Uhr	12:30 - 13:00 Uhr	16:00 - 17:00 Uhr
Radio Stuttgart	6 - 9 Uhr	12:30 - 13:00 Uhr	16:00 - 17:00 Uhr

Regionalinformationen

aus allen Studios	Mo. - Fr.	Sa.	So.
Erste Ausstrahlung	6:30 Uhr	6:30 Uhr	-
Letzte Ausstrahlung	17:30 Uhr	12:30 Uhr	-

Im Landessender werden ca. 4 Minuten für die Regionalinfos angesetzt pro Ausstrahlung

Subregionalisierung im Studio Freiburg

HochrheinRadio Lörrach	RegInfos Mo. - Sa. 6:30/12:30 Uhr 17:30 Uhr	Themen um 1/2 1 Mo. - Sa. 12:30 - 13:00 Uhr
---------------------------	--	---

Ortenau Offenburg	RegInfos Mo. - Sa. 6:30/12:30 Uhr 17:30 Uhr	Themen um 1/2 1 Mo. - Sa. 12:30 - 13:00 Uhr	Veranst.Hinweise Mo. - Sa. 10:30 Uhr Sa. 11:30 Uhr
----------------------	--	---	--

Villingen- Schwenningen	Themen um 1/2 1 Mo. - Sa. 12:30 - 13:00 Uhr	Veranst.Hinweise Di. - Sa. 10:30 Uhr
----------------------------	---	--

Bodenseeradio Friedrichshafen (Studio Tübingen)

Am Mittag 12:30 - 13:00 Uhr Mo. - Sa.	RegInfos Mo. - Fr. 6:30 - 17:30 Uhr	RegInfos Sa. 6:30 - 12:30 Uhr	RegInfos So. 17:30 - 18:00 Uhr
--	---	-------------------------------------	--------------------------------------

Anlage 45

Hörfunk

Wortsendeminuten SWR1 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

2009

Wortsendeminuten	SWR1			
	BW		RP	
	absolut	in %	absolut	in %
Wortsendeminuten gesamt	150.914	100,00	128.623	100,00
davon				
Zusammenschaltungen	29.586	19,60	32.611	25,35
Wiederholungen	961	0,64	2.567	2,00
Übernahmen	3.461	2,29	4.752	3,69
Industrieproduktionen	2	0,00	75	0,06
Erstsendeminuten	116.904	77,46	88.618	68,90
davon				
SWR1 Abend aus Baden-Baden	20.970	17,94	20.876	23,56
Worterstbeiträge und Moderation ohne SWR1 Abend aus Baden-Baden	95.934	82,06	67.742	76,44

Anlage 46

Hörfunk

Wortsendeminuten SWR1 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

2010

Wortsendeminuten	SWR1			
	BW		RP	
	absolut	in %	absolut	in %
Wortsendeminuten gesamt	153.863	100,00	127.693	100,00
davon				
Zusammenschaltungen	27.862	18,11	33.497	26,23
Wiederholungen	994	0,65	2.151	1,68
Übernahmen	4.110	2,67	4.706	3,69
Industrieproduktionen	34	0,02	195	0,15
Erstsendeminuten	120.863	78,55	87.145	68,25
davon				
SWR1 Abend aus Baden-Baden	19.509	16,14	19.305	22,15
Worterstbeiträge und Moderation ohne SWR1 Abend aus Baden-Baden	101.335	83,84	67.827	77,83

Anlage 47

Hörfunk

Wortsendeminuten SWR4 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

2009

Wortsendeminuten	SWR4			
	BW		RP	
	absolut	in %	absolut	in %
Wortsendeminuten gesamt	366.348	100,00	180.854	100,00
davon				
Zusammenschaltungen	17.985	4,91	37.802	20,90
Wiederholungen	10.593	2,89	4.540	2,51
Übernahmen	871	0,24	228	0,13
Industrieproduktionen	133	0,04	8	0,00
Erstsendeminuten	336.766	91,93	138.276	76,46

Anlage 48

Hörfunk

Wortsendeminuten SWR4 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

2010

Wortsendeminuten	SWR4			
	BW		RP	
	absolut	in %	absolut	in %
Wortsendeminuten gesamt	357.817	100,00	179.034	100,00
davon				
Zusammenschaltungen	18.527	5,18	37.480	20,93
Wiederholungen	12.897	3,60	6.371	3,56
Übernahmen	1.559	0,44	265	0,15
Industrieproduktionen	73	0,02	61	0,03
Erstsendeminuten	324.762	90,76	134.856	75,32

Anlage 49

Gesamtkosten und personalbezogene Kosten SWR1 Abend 2009 bis 2011

Abteilung	Gesamtkosten	davon personal- bezogene Kosten gesamt	Personalkosten			personal- bezogene Fremdleistungen
			Feste MA	Freie MA		
in €						
SWR1 Abend 2009	3.141.427	2.235.317	867.736	1.339.194	28.387	
SWR1 Abend 2010	3.169.939	2.134.331	879.017	1.223.190	32.124	
SWR1 Abend 2011	2.842.995	1.943.441	797.456	1.119.814	26.171	

Anlage 50

Berechnung der Wortminuten (Wortbeiträge und Moderation) SWR4
(anhand Sendestrecken und Sendeformatvorgaben)
Studios in Rheinland-Pfalz 2011

Studio			Sendestrecken Studios			Gesamt- minuten
			Mittags- magazin 12:00 h Mo. - Sa.	Regionalnachrichten ¹		
				Mo. - Fr.	Sa.	
Kaiserslautern, Koblenz, Mainz, Mannheim- Ludwigshafen, Trier	a)	Sendetage / Jahr	313	260	53	
	b)	Sendeminuten / Sendestrecke	53	30	15	
	c)	Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr [Zeile a)*b)]	16.589	7.800	795	25.184
	d)	Kürzung der Rechnerischen Sendestrecken mit Kürzungsfaktor ²	0,97	0,97	0,97	
	e)	Sendestrecken nach Kürzung [Zeile c)*d)]	16.043	7.543	769	24.354
	f)	Wortanteil lt. Sendeformat- beschreibung in %	40	100	100	
	g)	Wortminuten [Prozentanteil Zeile f) von Zeile e)]	6.417	7.543	769	14.729

¹ Gesondert berücksichtigt werden hier nur die Regionalnachrichten, die außerhalb der Haupt-
sendestrecken der Studios gesendet werden.

² Kürzungsfaktor: Tatsächliche Sendestrecken 2009 laut SWR Studio-Studie / Rechnerische
Sendestrecken 2009 laut Sendeschema.

Berechnung der Wortminuten (Wortbeiträge und Moderation) SWR4
 (anhand Sendestrecken und Sendeformatvorgaben)
 Studios in Baden-Württemberg
 Studio Freiburg 2011

Studio		Sendestrecken							Gesamt- minuten
		Früh- magazin 06:00 - 09:00 h Mo. - Sa.	Mittag 12:30 - 13:00 h Mo. - Sa.	Nach- mittag 16:00 - 17:00 h Mo. - Fr.	Regionálnachrichten ¹			Veran- staltungs- hinweise	
					Mo. - Fr. (6*4 Minuten)	Sa. (3*4 Minuten)	RB Offenburg u. RB Lörrach		
Freiburg (mit RBs Offenburg, Villingen- Schwennin- gen und Lörrach)	a) Sendetage / Jahr ⁴	313	1.252	260	260	53	626	630	
	b) Sendeminuten / Sendestrecke	180	30	60	24	12	12	1	
	c) Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr [Zeile a)*b)]	56.340	37.560	15.600	6.240	636	7.512	630	124.518
	d) Kürzung der Rechnerischen Sendestrecken mit Kürzungsfaktor ²	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71
	e) Sendestrecken nach Kürzung [Zeile c)*d)]	40.001	26.668	11.076	4.430	452	5.334	447	88.408
	f) Wortanteil lt. Sendeformat- beschreibung in %	40	50 ³	50 ³	100	100	100	100	100
	g) Wortminuten [Prozentanteil Zeile f) von Zeile e)]	16.001	13.334	5.538	4.430	452	5.334	447	45.535

¹ Gesondert berücksichtigt werden hier nur die Regionálnachrichten, die außerhalb der Hauptsendestrecken der Studios gesendet werden.

² Kürzungsfaktor: Tatsächliche Sendestrecken 2009 laut SWR Studio-Studie / Rechnerische Sendestrecken 2009 laut Sendeschema.

³ Der Wortanteil wurde, nachdem entsprechende Angaben vom SWR nicht gemacht wurden, nach einer Hörprobe geschätzt.

⁴ Inklusive Ansatz für RBs Offenburg, Villingen-Schwenningen und Lörrach.

Berechnung der Wortminuten (Wortbeiträge und Moderation) SWR4
 (anhand Sendestrecken und Sendeformatvorgaben)
 Studios in Baden-Württemberg
 Studio Heilbronn 2011

Studio		Sendestrecken					Gesamt- minuten	
		Früh- magazin 06:00 - 09:00 h Mo. - Sa.	Mittag 12:30 - 13:00 h Mo. - Sa.	Nach- mittag 16:00 - 17:00 h Mo. - Fr.	Regional- nachrichten ¹			
					Mo. - Fr. (6*4 Minuten)	Sa. (3*4 Minuten)		
Heilbronn	a)	Sendetage / Jahr	313	313	260	260	53	
	b)	Sendeminuten / Sendestrecke	180	30	60	24	12	
	c)	Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr [Zeile a)*b)]	56.340	9.390	15.600	6.240	636	88.206
	d)	Kürzung der Rechnerischen Sendestrecken mit Kürzungsfaktor ²	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83	
	e)	Sendestrecken nach Kürzung [Zeile c)*d)]	46.762	7.794	12.948	5.179	528	73.211
	f)	Wortanteil lt. Sendeformat- beschreibung in %	40	50 ³	50 ³	100	100	
	g)	Wortminuten [Prozentanteil Zeile f) von Zeile e)]	18.705	3.897	6.474	5.179	528	34.783

¹ Gesondert berücksichtigt werden hier nur die Regionalnachrichten, die außerhalb der Hauptsendestrecken der Studios gesendet werden.

² Kürzungsfaktor: Tatsächliche Sendestrecken 2009 laut SWR Studio-Studie / Rechnerische Sendestrecken 2009 laut Sendeschema.

³ Der Wortanteil wurde, nachdem entsprechende Angaben vom SWR nicht gemacht wurden, nach einer Hörprobe geschätzt.

Anlage 53

Berechnung der Wortminuten (Wortbeiträge und Moderation) SWR4
 (anhand Sendestrecken und Sendeformatvorgaben)
 Studios in Baden-Württemberg
 Studio Karlsruhe 2011

Studio		Sendestrecken					Gesamt- minuten
		Früh- magazin 06:00 - 09:00 h Mo. - Sa.	Mittag 12:30 - 13:00 h Mo. - Sa.	Nach- mittag 16:00 - 17:00 h Mo. - Fr.	Regional- nachrichten ¹		
					Mo. - Fr. (6*4 Minuten)	Sa. (3*4 Minuten)	
Karlsruhe	a) Sendetage / Jahr	313	313	260	260	53	
	b) Sendeminuten / Sendestrecke	180	30	60	24	12	
	c) Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr [Zeile a)*b)]	56.340	9.390	15.600	6.240	636	88.206
	d) Kürzung der Rechnerischen Sendestrecken mit Kürzungsfaktor ²	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	
	e) Sendestrecken nach Kürzung [Zeile d)*e)]	47.889	7.982	13.260	5.304	541	74.975
	f) Wortanteil lt. Sendeformat- beschreibung in %	40	50 ³	50 ³	100	100	
	g) Wortminuten [Prozentanteil Zeile f) von Zeile e)]	19.156	3.991	6.630	5.304	541	35.622

¹ Gesondert berücksichtigt werden hier nur die Regionalnachrichten, die außerhalb der Hauptsendestrecken der Studios gesendet werden.

² Kürzungsfaktor: Tatsächliche Sendestrecken 2009 laut SWR Studio-Studie / Rechnerische Sendestrecken 2009 laut Sendeschema.

³ Der Wortanteil wurde, nachdem entsprechende Angaben vom SWR nicht gemacht wurden, nach einer Hörprobe geschätzt.

Anlage 54

Berechnung der Wortminuten (Wortbeiträge und Moderation) SWR4
 (anhand Sendestrecken und Sendeformatvorgaben)
 Studios in Baden-Württemberg
 Studio Mannheim-Ludwigshafen 2011

Studio		Sendestrecken					Gesamt- minuten
		Früh- magazin 06:00 - 09:00 h Mo. - Sa.	Mittag 12:30 - 13:00 h Mo. - Sa.	Nach- mittag 16:00 - 17:00 h Mo. - Fr.	Regional- nachrichten ¹		
					Mo. - Fr. (6*4 Minuten)	Sa. (3*4 Minuten)	
Mannheim- Ludwigshafen	a) Sendetage / Jahr	313	313	260	260	53	
	b) Sendeminuten / Sendestrecke	180	30	60	24	12	
	c) Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr [Zeile a)*b)]	56.340	9.390	15.600	6.240	636	88.206
	d) Kürzung der Rechnerischen Sendestrecken mit Kürzungsfaktor ²	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	
	e) Sendestrecken nach Kürzung [Zeile c)*d)]	47.889	7.982	13.260	5.304	541	74.975
	f) Wortanteil lt. Sendeformat- beschreibung in %	40	50 ³	50 ³	100	100	
	g) Wortminuten [Prozentanteil Zeile f) von Zeile e)]	19.156	3.991	6.630	5.304	541	35.622

¹ Gesondert berücksichtigt werden hier nur die Regionalnachrichten, die außerhalb der Hauptsendestrecken der Studios gesendet werden.

² Kürzungsfaktor: Tatsächliche Sendestrecken 2009 laut SWR Studio-Studie / Rechnerische Sendestrecken 2009 laut Sendeschema.

³ Der Wortanteil wurde, nachdem entsprechende Angaben vom SWR nicht gemacht wurden, nach einer Hörprobe geschätzt.

Berechnung der Wortminuten (Wortbeiträge und Moderation) SWR4
 (anhand Sendestrecken und Sendeformatvorgaben)
 Studios in Baden-Württemberg
 Studio Stuttgart 2011

Studio		Sendestrecken					Gesamt- minuten
		Früh- magazin 06:00 - 09:00 h Mo. - Sa.	Mittag 12:30 - 13:00 h Mo. - Sa.	Nach- mittag 16:00 - 17:00 h Mo. - Fr.	Regional- nachrichten ¹		
					Mo. - Fr. (6*4 Minuten)	Sa. (3*4 Minuten)	
Stuttgart	a) Sendetage / Jahr	313	313	260	260	53	
	b) Sendeminuten / Sendestrecke	180	30	60	24	12	
	c) Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr [Zeile a)*b)]	56.340	9.390	15.600	6.240	636	88.206
	d) Kürzung der Rechnerischen Sendestrecken mit Kürzungsfaktor ²	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	
	e) Sendestrecken nach Kürzung [Zeile c)*d)]	37.748	6.291	10.452	4.181	426	59.098
	f) Wortanteil lt. Sendeformat- beschreibung in %	40	50 ³	50 ³	100	100	
	g) Wortminuten [Prozentanteil Zeile f) von Zeile e)]	15.099	3.146	5.226	4.181	426	28.078

¹ Gesondert berücksichtigt werden hier nur die Regionalnachrichten, die außerhalb der Hauptsendestrecken der Studios gesendet werden.

² Kürzungsfaktor: Tatsächliche Sendestrecken 2009 laut SWR Studio-Studie / Rechnerische Sendestrecke 2009 laut Sendeschema.

³ Der Wortanteil wurde, nachdem entsprechende Angaben vom SWR nicht gemacht wurden, nach einer Hörprobe geschätzt.

Berechnung der Wortminuten (Wortbeiträge und Moderation) SWR4
 (anhand Sendestrecken und Sendeformatvorgaben)
 Studios in Baden-Württemberg
 Studio Tübingen 2011

Studio		Sendestrecken Studio					Gesamt- minuten
		Früh- magazin 06:00 - 09:00 h Mo. - Sa.	Mittag 12:30 - 13:00 h Mo. - Sa.	Nach- mittag 16:00 - 17:00 h Mo. - Fr.	Regional- nachrichten ¹		
					Mo. - Fr. (6*4 Minuten)	Sa. (3*4 Minuten)	
Tübingen (ohne RB Friedrichs- hafen)	a1) Sendetage / Jahr	313	313	260	260	53	
	b1) Sendeminuten / Sendestrecke	180	30	60	24	12	
	c1) Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr [Zeile a1)*b1]	56.340	9.390	15.600	6.240	636	88.206
RB Friedrichs- hafen		Sendestrecken Regionalbüro					Gesamt- minuten
		Früh- magazin 06:00 - 09:00 h Mo. - Sa.	Mittag 12:35 - 13:00 h Mo. - Sa.	Nach- mittag 16:00 - 17:00 h Mo. - Fr.	Regional- nachrichten ¹		
					Mo. - Fr. (6*4 Minuten)	Sa., So. (5*4 Minuten)	
a2) Sendetage / Jahr		313		260	53		
b2) Sendeminuten / Sendestrecke	Zulieferung zum Studio Tübingen, dort enthalten		25		24	20	
c2) Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr [Zeile a2)*b2]			7.825		6.240	1.060	15.125
		Sendestrecken gesamt					
Tübingen (mit RB Friedrichs- hafen)	d) Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr (Studio Tübingen mit RB Friedrichshafen) [Zeile c1)+c2)]	56.340	17.215	15.600	12.480	1.696	103.331
	e) Kürzung der Rechnerischen Sendestrecken mit Kürzungsfaktor ²	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	
	f) Sendestrecken nach Kürzung [Zeile d)*e)]	54.086	16.526	14.976	11.981	1.628	99.198
	g) Wortanteil lt. Sendeformat- beschreibung in %	40	50 ³	50 ³	100	100	
	h) Wortminuten [Prozentanteil Zeile g) von Zeile f)]	21.634	8.263	7.488	11.981	1.628	50.994

¹ Gesondert berücksichtigt werden hier nur die Regionalnachrichten, die außerhalb der Hauptsendestrecken der Studios gesendet werden.

² Kürzungsfaktor: Tatsächliche Sendestrecken 2009 laut SWR Studio-Studie/ Rechnerische Sendestrecken 2009 laut Sendeschema.

³ Der Wortanteil wurde, nachdem entsprechende Angaben vom SWR nicht gemacht wurden, nach einer Hörprobe geschätzt.

Berechnung der Wortminuten (Wortbeiträge und Moderation) SWR4
 (anhand Sendestrecken und Sendeformatvorgaben)
 Studios in Baden-Württemberg
 Studio Ulm 2011

Studio		Sendestrecken Studios					Gesamt- minuten	
		Früh- magazin 06:00 - 09:00 h Mo. - Sa.	Mittag 12:30 - 13:00 h Mo. - Sa.	Nach- mittag 16:00 - 17:00 h Mo. - Fr.	Regional- nachrichten ¹			
					Mo. - Fr. (6*4 Minuten)	Sa. (3*4 Minuten)		
Ulm	a)	Sendetage / Jahr	313	313	260	260	53	
	b)	Sendeminuten / Sendestrecke	180	30	60	24	12	
	c)	Rechnerische Sendestrecken in Minuten / Jahr [Zeile a)*b)]	56.340	9.390	15.600	6.240	636	88.206
	d)	Kürzung der Rechnerischen Sendestrecken mit Kürzungsfaktor ²	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83	
	e)	Sendestrecken nach Kürzung [Zeile d)*e)]	46.762	7.794	12.948	5.179	528	73.211
	f)	Wortanteil lt. Sendeformat- beschreibung in %	40	50 ³	50 ³	100	100	
	g)	Wortminuten [Prozentanteil Zeile f) von Zeile e)]	18.705	3.897	6.474	5.179	528	34.783

¹ Gesondert berücksichtigt werden hier nur die Regionalnachrichten, die außerhalb der Hauptsendestrecken der Studios gesendet werden.

² Kürzungsfaktor: Tatsächliche Sendestrecken 2009 laut SWR Studio-Studie / Rechnerische Sendestrecken 2009 laut Sendeschema.

³ Der Wortanteil wurde, nachdem entsprechende Angaben vom SWR nicht gemacht wurden, nach einer Hörprobe geschätzt.

FS-Produktionsstudios
SWR-Funkhäuser
(Stand Oktober 2012)

	Fläche m ²	Produktion			Lichtanlage		Publikum zugelassen	HD- fähig	Bemerkung
		Real	Blue	Virt.	Auto	Man.			
Baden-Baden									
BF Kompaktstudio A	100	-	X	X	X	-	Nein	Ja	
BF Kompaktstudio B	100	X	X	-	-	X	Nein	Ja	
BF Studio 1	300	X	X	-	-	X	Ja	Nein	
BF Studio 2	300	X	X	-	X ¹	X	Ja	Nein	
BF Studio 5A/B	640	X	X	-	-	X	Ja	Ja	
BF Studio 6A/B	640	X	X	-	-	X	Ja	Ja	
BF Studio 3	640	X	-	-	-	X	Nein	Entf.	Festeinbau Fallers
BF Studio 4	640	X	-	-	-	X	Nein	Entf.	Festeinbau Fallers
Mainz									
MZ Studio A	390	X	X	-	X	-	Ja	Ja	
MZ Studio B	80	-	X	-	-	X	Nein	Nein	
MZ Studio D	470	X	X	-	X	-	Ja	Nein	
MZ Studio E ²	110	X	X	-	-	X	Nein	Nein	
Stuttgart Neubau									
SF Studio A	400	X	X	-	X	-	Ja	Ja	
SF Studio B	213	X	X	-	X	-	Ja	Ja	
SF Studio C	84	-	X	X	X	-	Nein	Ja	
SF Studio D	84	X	X	-	X	-	Nein	Ja	

¹ Einbau einer automatischen Lichtanlage im Jahr 2012.

² Wird seit 2011 nicht mehr als Produktionsstudio genutzt.

FS-Regien
SWR-Funkhäuser
(Stand Oktober 2012)

	Nutzbar mit Studio	Anschließbare Kameras	Getrennte Bild-/Tonbereiche	5.1-fähig ¹	HD-fähig	Bemerkung
Baden-Baden						
BF Regie Kompaktstudio	BF Kompaktstudio A u. B	3	Nein	Ja	Ja	
BF Regie 1	BF Studio 1	4	Ja	Nein	Nein	
BF Regie 2	BF Studio 2/ E-Werk	5	Ja	Nein	Nein	
BF Regie 5	BF Studio 5 u./o. 6; Glasfaser zu E-Werk, Festspielhaus und Akademiebühne	6	Ja	Ja	Ja	Regie 5 u. 6 können für größere Anforderungen kombiniert betrieben werden.
BF Regie 6	BF Studio 5 u./o. 6; Glasfaser zu E-Werk, Festspielhaus und Akademiebühne	6 (incl. 2 Herdkameras)	Ja	Via Regie 5	Ja	Regie 5 u. 6 können für größere Anforderungen kombiniert betrieben werden.
Mainz						
MZ Regie A	MZ Studio A/Foyer	4	Ja	Ja	Ja	
MZ Regie B	MZ Studio B	3	Nein	Nein	Nein	
MZ Regie D	MZ Studio D/Foyer	6	Ja	Ja	Ja	
MZ Regie E	MZ Studio E/Foyer	3	Ja	Nein	Nein	
Stuttgart Neubau						
SF Regie A	SF Studio A, B, C, D	A, B => 5 C, D => 4	Ja	Ja	Ja	
SF Regie B	SF Studio A, B, C, D	A, B => 5 C, D => 4	Ja	Ja	Ja	
SF Regie C	SF Studio A, B, C, D	A, B => 5 C, D => 4	Ja	Ja	Ja	

¹ 5.1 = Surround-Sound Mehrkanalton.

Anlage 60

**FS-Produktionsstudios
SWR-Funkhaus Stuttgart
Belegung im Oktober 2010 lt. Angaben des SWR übertragen auf die Nutzung der FS-Studios im Neubau¹**

	Fr.	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So												
Tageszeit	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.					
Studio A	Vorm.																																			
	Mittag																																			
	Nachm.																																			
	Abend																																			
Studio B	Vorm.																																			
	Mittag																																			
	Nachm.																																			
	Abend																																			
Studio C	Vorm.																																			
	Mittag																																			
	Nachm.																																			
	Abend																																			
Studio D	Vorm.																																			
	Mittag																																			
	Nachm.																																			
	Abend																																			

- = Nicht belegt
- = Belegt
- = Bedingt nutzbar
- = Studio B Bereitschaft für Schatgespräche 7:00 bis 14:00 h; Studio D Bereitschaft für Sendung "Brennpunkt" 19:45 bis 20:45 h; Studios sind grundsätzlich nutzbar; Studio B ist wegen fest installierter Deko nur für Produktionen nutzbar, bei denen eine Teilfläche ausreicht.

¹ Nach Angaben der Anstalt blieb der Belegungsumfang bis Ende 2013 etwa gleich.

Anlage 61

**FS-Produktionsstudios
SWR-Funkhaus Baden-Baden
Belegung im November 2010 lt. Angaben des SWR¹**

	Tages-zeit	Mo 1.	Di 2.	Mi 3.	Do 4.	Fr 5.	Sa 6.	So 7.	Mo 8.	Di 9.	Mi 10.	Do 11.	Fr 12.	Sa 13.	So 14.	Mo 15.	Di 16.	Mi 17.	Do 18.	Fr 19.	Sa 20.	So 21.	Mo 22.	Di 23.	Mi 24.	Do 25.	Fr 26.	Sa 27.	So 28.	Mo 29.	Di 30.		
Studio 1	Vorm.																																
	Mittag																																
	Nachm.																																
Studio 2	Abend																																
	Vorm.																																
	Mittag																																
Studio 5A	Nachm.																																
	Abend																																
	Vorm.																																
Studio 5B	Mittag																																
	Nachm.																																
	Abend																																
Studio 6A	Vorm.																																
	Mittag																																
	Nachm.																																
Studio 6B	Abend																																
	Vorm.																																
	Mittag																																
Kompakt-Studio A	Nachm.																																
	Abend																																
	Vorm.																																
Kompakt-Studio B	Mittag																																
	Nachm.																																
	Abend																																

- = Nicht belegt
- = Belegt
- = Bedingt nutzbar (Auf-, Abbau, Probe, Sendung, wenn mit Studio A/B abgestimmt)
- = Für Produktionen nutzbar, bei denen eine Teilfläche des Studios ausreicht. Im Studio ist eine Deko fest installiert.
- = Belegung der Regie 2 für Sendung "Menschen der Woche"
- = Sendung "Literatur im Foyer" 3 - 4 x jährlich

¹ Nach Angaben der Anstalt blieb der Belegungsumfang bis Ende 2013 etwa gleich.

Anlage 62

**FS-Produktionsstudios
SWR Funkhaus Mainz
Belegung im März 2010 lt. Angaben des SWR¹⁾**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi														
Tageszeit	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.							
Studio A	Vorm.																																					
	Mittg.																																					
	Nachm.																																					
	Abend																																					
Studio B	Vorm.																																					
News	Mittg.																																					
	Nachm.																																					
	Abend																																					
Studio D	Vorm.																																					
	Mittg.																																					
	Nachm.																																					
	Abend																																					
Studio E²⁾	Vorm.																																					
	Mittg.																																					
	Nachm.																																					
	Abend																																					

- = Nicht belegt
- = Belegt
- = Für Produktionen nutzbar, bei denen eine Teilfläche des Studios ausreicht. Im Studio ist eine Deko fest installiert.
- = Sendung "Weinberg" 1 x monatlich; Sendung wurde eingestellt
- = Sendung "Schreineri Fleischmann" 4 x jährlich
- = EB-Aufnahmen für Sendung "Sonntags Tour, jetzt Expedition in der Heimat" bei Bedarf
- = EB-Aufnahmen für Sendung "Die großen Rheinland-Pfälzer" bei Bedarf; Sendung wurde eingestellt

¹⁾ Nach Angaben der Anstalt blieb der Belegungsumfang bis Ende 2013 etwa gleich.
²⁾ Wird seit 2011 nicht mehr als Produktionsstudio genutzt.

Anlage 63/1

**HF-Produktionsstudios
SWR-Funkhäuser**
(Stand Oktober 2012)

Standort	HF-Produktionsstudios	SF/TR ¹	Für Auspielung von Wellen geeignet	Belegung für	
				Ausspielung der Welle	Havarie u./o. Produktion ohne Ausspielung
Stuttgart Altbau	Disco 10 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja, aus einer der beiden Einheiten	Landesprogramm SWR1 BW	-
	Studio 10 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR			X
	Disco 11 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja, aus einer der beiden Einheiten	Landesprogramm SWR4 BW Abendprogramm SWR4 in B-Woche ²	-
	Studio 11 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR			X
	Studio 14 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	Ja	SWR2 jede zweite Woche Mo. - Fr. 12:30 - 13:00 h und jede dritte Woche Sa. 8:10 - 8:30, 12:40 - 13:00, 18:40 - 19:00 h	X
	Studio 9.1 (2 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	Ja		X
	Studio 9.2 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	Ja		X
Stuttgart Neubau	Studio 12 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja	SWR4 BW	X
	SH Sendekomplex SWR1 1 Selbstfahrerstudio	SF	Ja, aus einer der beiden Einheiten	Landesprogramm SWR1 BW	-
	1 Studio (2 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR			X

¹ SF = Selbstfahrerbetrieb, TR = Technikerregie.

² A-Woche = Abspiegelung des SWR4-Gemeinschaftsprogramms in Mainz, B-Woche in Stuttgart.

Anlage 63/2

Standort	HF-Produktionsstudios	SF/TR ¹	Für Ausspielung von Wellen geeignet	Belegung für	
				Ausspielung der Welle	Havarie u./o. Produktion ohne Ausspielung
Baden-Baden	Elchstudio 1 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja	SWR3, tägl. Wechsel mit Elchstudio 2	-
	Elchstudio 2 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja		X
	BH Elch News+EV+EW	SF	Nein	SWR3-Nachrichten	X
	BH Nachrichtenstudio A/B	SF	Nein	SWR-HF-Nachrichten	X
	Disco 3 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja	SWRinfo 19:45 - 06:00 h	X
	Disco 7 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja	DASDING	-
	Disco 8 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja		X
	Sendekomplex 1 (1 Sprecher- und 1 Regiereraum)	SF/TR	Ja	SWRinfo 06:00 - 19:45 h SWR1 der Abend ab 20:00 h	-
	Sendekomplex 2 (1 SF-Disco/1 Sprecherraum/ 1 Regiereraum)	SF/TR	Ja	SWR2	-
	Sendekomplex 3 (1 Sprecher- und 1 Regiereraum)	TR	Ja	SWR1 und SWR4 Aktuell am Abend Mo. bis Fr. 22:00 - 22:15 h	X
	Sendekomplex 4 (1 Sprecher- und 1 Regiereraum)	SF/TR	Ja	SWR1 Arbeitsplatz Sa. 13:15 - 15:00 h	X

¹ SF = Selbstfahrerbetrieb, TR = Technikerregie.

Anlage 63/3

Standort	HF-Produktionsstudios	SF/TR ¹	Für Ausspielung von Wellen geeignet	Belegung für	
				Ausspielung der Welle	Havarie u./o. Produktion ohne Ausspielung
Mainz	Produktionsregie SR7 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	SF/TR	Ja		X
	Produktionsregie PR6 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	Ja	SWR2 jede zweite Woche Mo. - Fr. 12:30 - 13:00 h und jede dritte Woche Sa. 8:10 - 8:30, 12:40 - 13:00, 18:40 - 19:00 h	X
	Produktionsregie PR3 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	SF/TR	Ja		X
	Selbstfahrerregie SR 8 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja	Landesprogramm SWR1 RP	-
	Selbstfahrerregie SR 4 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Ja	Landesprogramm SWR4 RP Abendprogramm SWR4 in A-Woche ²	-
	Produktionsregie PR5 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	Ja		X
	Produktionsregie SR 1 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	Ja		X
	Produktionsregie SR2 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	Ja		X
	NRSF 1 News-Selbstfahrer	SF	Nein		X
	NRSF 2 News-Selbstfahrer	SF	Nein		X

¹ SF = Selbstfahrerbetrieb, TR = Technikerregie.² A-Woche = Ausspielung des SWR4-Gemeinschaftsprogramms in Mainz, B-Woche in Stuttgart.

Anlage 64/1

**Sonstige HF-Technik
SWR-Funkhäuser**
(Stand Oktober 2012)

Standort	Tonbearbeitungs-/aufnahmepplätze							Hörspielstudios					
	Bezeichnung	Bearbeitg.	Aufn.	Konferenz	Musikprod.	Bi-med		Bezeichnung	Aufn.-räume	Regie-räume	RaR ¹	Musik-aufn.	5.1-fähig ²
Stuttgart	SH Tonträger 22	X	X	X	-	-	-	SH Studio 2	3	1	X	X	-
	SH Tonträger 24	X	X	X	-	-	-	SH Studio 5	3	1	X	X	X
	SH Studio 1 (RaR)	X	X	-	X	X	X	SH Studio 13	2	1	X	X	-
	R12 Korrespondentenplatz	X	X	-	-	-	-						
	SH Tonträger 25	X	-	-	-	-	-						
	SH Tonträger 26	X	-	-	-	-	-						
	SH Tonträger 27	X	X	X	X	-	-						
	SH Tonträger 28	X	X	X	X	-	-						
	Studio 8 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	X	X	X	X	-	-						
	SH Verpackung SWR1 (Neubau)	X	X	X	-	X	-						
Baden-Baden	Bimediale TB (Neubau)	X	X	-	X	X	X						
	Tonträger 2	X	X	X	-	-	-	Studio 2	3	1	X	X	X
	Tonträger 4	X	X	X	-	-	-	Studio 3	2	1	-	-	-
	Tonbearbeitung TB3	X	X	-	-	X	X	Studio 7 ³	2	1	X	-	-
	Tonbearbeitung TB4	X	X	X	-	-	-						
	Tonbearbeitung TB5	X	X	X	-	-	-						
	Eichproduktion EP1	X	X	X	-	-	-						
	Eichproduktion EP4	X	X	X	-	-	-						
	Studio 1	X	-	-	-	-	X						
	Studio 5	X	X	-	-	X	-						
Studio 6	X	X	X	X	-	-							

¹ RaR = Reflexionsarmer Raum.

² 5.1 = Surround-Sound Mehrkanalton.

³ Soll nach Defekt der Technik nicht mehr erneuert werden.

Anlage 64/2

Standort	Tonbearbeitungs-/aufnahmeplätze						Hörspielstudios					
	Bezeichnung	Bearbeitg.	Aufn.	Konferenz	Musikprod.	Bi-med	Bezeichnung	Aufn.-räume	Regie-räume	RaR ¹	Musik-aufn.	5.1-fähig ²
Baden-Baden	Studio 8	X	X	X	-	X						
	Regie 4	X	-	-	-	-						
	Regie 9	X	-	-	-	-						
	Regie 10	X	-	-	-	-						
	Regie 11	X	-	-	-	-						
	Regie 12	X	-	-	-	-						
	Regie 13	X	X	X	X	-	-					
	BH Elchproduktion 2+3	X	-	-	-	-	-					
	IMH Edit 2	X	-	-	-	-	-					
	IMH Mehrzweckstudio	X	X	-	-	X	-					
	IMH RED AP 3	X	X	X	X	-	-					
	IMH RED AP 4	X	X	X	X	-	-					
	IMH RED AP 5	X	X	X	X	-	-					
Fachredaktion	X	X	X	X	-	-						
Mainz												

¹ RaR = Reflexionsarmer Raum.² 5.1 = Surround-Sound Mehrkanalton.

Anlage 65/1

**Technische HF-Ausstattung
SWR-Standorte mit eigenem SWR4-Regionalprogramm (ohne Funkhäuser) in Baden-Württemberg**
(Stand Oktober 2012)

Standort	HF-Produktionsstudios		Belegungszeiten	Mobile Einheiten	Weitere HF-Technik	Stillgelegte Bereiche
	Bezeichnung	SF/TR ¹ Genutzt für Welle				
Freiburg	Sendekomplex 1 (2 Sprecherräume und 1 Regieraum)	TR	SWR4	1 HF-Ü-Wagen	FRH Tonträger 1 bis 3	Hörspielstudio
	Sendekomplex 1 Disco (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Regio-News für SWR4 FR u. Havarie	1 Reportagewagen	FRH Studio 4 (Schlossbergsaal)	
	Sendekomplex 2 (2 Sprecherräume und 1 Regieraum)	TR	SWR2/SWR4	50 Sendestrecken p. a. und Beitragserstellung für aktuelle Kultur		
Friedrichshafen	Studio 1 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	SWR4	1 Reporter mobil		
	Studio2 (1 Sprecherraum)	SF/TR	Regio-News für SWR4 FN u. Havarie			
Heilbronn	Regie 1 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	SWR4	1 Reportagewagen		
	Regie 2 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	SF/TR	Regio-News für SWR4 HN u. Havarie			
Karlsruhe	Regie 1 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	SF/TR	SWR4	1 Reportagewagen	1 Aufnahme-/Bearbeitungsplatz	
	Regie 2 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	SF/TR	Regio-News für SWR4 KA u. Havarie			

¹ SF = Selbstfahrerbetrieb, TR = Technikerregie.

Anlage 65/2

Standort	HF-Produktionsstudios		Belegungszeiten	Mobile Einheiten	Weitere HF-Technik	Stillgelegte Bereiche
	Bezeichnung	SF/TR ¹ Genutzt für Welle				
Mannheim	Regie 1 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	Havarie	1 Reportagewagen (Nutzung überwiegend durch SWR4 Kurpfalz Radio)	1 Korrespondentenplatz und 5 Redaktionsplätze im SWR3 Musikpark	
	Regie 2 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	SWR4 MA	1 Reporter mobil		
	MAH News 1 (News-Selbstfahrer)	SF	Regio-News für SWR4 MA u. Havarie	Mo. - Fr. 6:30 -17:30 h Sa. 3,5 Std		
Tübingen	Sprecherstudio 1 (1 Selbstfahrerstudio)	SF	Regio-News für SWR4 TÜ	Mo. - Fr. 6:30 -17:30 h und Sa. 6:30 - 12:30h, jeweils um X:30 h		Hörspielstudio
	Regie 1 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	Havarie	1 Reportagewagen		
	Regie 2 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	SWR4 Regio-News für SWR4 TÜ Havarie und Beiträge für andere Wellen	Mo. - Fr. tägl. 4,5 Std Sa. 3,5 Std Ab 2012 40 Sendestrecken p. a. und Beitragserstellung für aktuelle Kultur		
Ulm	SK-Regie 4 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	SF/TR	SWR2	40 Sendestrecken p. a. und Beitragserstellung für aktuelle Kultur		SK-Regie 4 ab 2012
	Regie 2 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	SF/TR	Regio-News für SWR4 UL u. Havarie	Mo. - Fr. 6:30 -17:30 h und Sa. 6:30 - 12:30 h, jeweils um X:30 h		
	Studiokomplex 1 (1 Sprecher- und 1 Regieraum)	TR	SWR4	Mo. - Fr. tägl. 4,5 Std Sa. 3,5 Std		

¹ SF = Selbstfahrerbetrieb, TR = Technikerregie.

Anlage 66

**Technische HF-Ausstattung
SWR-Standorte mit eigenem SWR4-Regionalprogramm (ohne Funkhäuser) in Rheinland-Pfalz
(Stand Oktober 2012)**

Standort	HF-Produktionsstudios			Mobile Einheiten
	Bezeichnung	Genutzt für Welle	Belegungszeiten	
Kaiserslautern	1 Studio (1 Sprecher- und 1 Regieraum) Produktionsbetreuung durch Red.-Assistent	SWR4 KL	Mo. - Sa. 12:00 - 13:00 h	1 Reporter mobil
	1 News-Selbstfahrer	Regio-News für SWR4 KL u. Havarie	Mo. - Fr. 6:30 - 17:30 h und Sa. 6:30 - 12:30 h, jeweils um X:30 h	
Koblenz	1 Studio (1 Sprecher- und 1 Regieraum) Produktionsbetreuung durch Red.-Assistent	SWR4 KO	Mo. - Sa. 12:00 - 13:00 h	1 Reporter mobil
	1 News-Selbstfahrer	Regio-News für SWR4 KO u. Havarie	Mo. - Fr. 6:30 - 17:30 h und Sa. 6:30 - 12:30 h, jeweils um X:30 h	
Ludwigshafen (befindet sich örtlich im Studio Mannheim)	1 Studio (1 Sprecher- und 1 Regieraum) Produktionsbetreuung durch Techniker (Regie 3 in MA)	SWR4 LU	Mo. - Sa. 12:00 - 13:00 h	Der Reportagewagen des Studios Mannheim kann mitgenutzt werden. Der Mitbenutzungsanteil beträgt etwa 10 %.
	1 News-Selbstfahrer	Regio-News für SWR4 LU u. Havarie	Mo. - Fr. 6:30 - 17:30 h und Sa. 6:30 - 12:30 h, jeweils um X:30 h	
Trier	1 Studio (1 Sprecher- und 1 Regieraum) Produktionsbetreuung durch Red.-Assistent	SWR4 TR	Mo. - Sa. 12:00 - 13:00 h	1 Reporter mobil
	1 News-Selbstfahrer	Regio-News für SWR4 TR u. Havarie	Mo. - Fr. 6:30 - 17:30 h und Sa. 6:30 - 12:30 h, jeweils um X:30 h	